Miesbademer Tanblatt.

Berlag Langgaffe 21
"Zagblatt-haus".
Schafter-halle geiffnet von 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abends.

Beginge-Breis für beibe Ausgaben: W Sig monatlich. M. I— vierteljübrlich burch ben Berlag Langgosse M. ause Bringertobn. M. 3.— vierresjährlich durch alle beutiden Bostanslatien, ausschließlich Bebeilgelde. — Sezinge Beitellungen arbuen außerdem enigegen: in Wiebedden die Josephele Gismarcking 28, iowie die Ausgadessellen in alen Tellen der Eaddi: in Blederich: die bertigen Kusgabeitellen und in den Senachdarten Landorten und im Meingan die betrettenden Tagblatt-Teöger.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Fernsbrecher-Ruf: "Tagblatt-Saud" Rr. 6650-53. Eon 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, aufer Countags.

Kugeigen-Breid für die Zeiler in Big für lofale Ungelgen im "Arbeitsmorft" und "Meiner Angelgenin einheitlicher Sopjorm; 20 Big, in danen abweichender Sogandlübeung, sowie für alle übrigen lofalen Angeligen; 20 Big, für ulle auswärtigen Angelgen; 1 Mt. für lofale Vellamen; 2 Mt. für alle übrigenslocken Keflamen. Gange, halbe, deithef und biertel Sotiens, darodsaniend, nach Sosiaderer Bertafunung.— Bei volederbeiter Anguahme underdaderter Angelgen in furgen Bolischentaumen einsprechender Radalt.

Angeigen-Annahme: Für die Abend-Ansgabe dis 18 fibr miliaas: für die Morgen-Aufgabe dis 8 fibr nachmittags. Be

Berliner Rebaltion bes Biegbabener Tagblatte: Berlin SW., Zeltower Str. 16, Ferniprecher VI 5788.

Bur bie Aufnahme ton Angeigen an vergeschriebenen

Donnerstag, 7. November 1912.

Morgen=Ausgabe.

Mr. 522. + 60. Jahrgang.

Die Türken und wir.

Es ift aus mit der Türkei. Berichmettert liegt das einst jo mächtige Reich der Osmanen am Boden, und die Sieger find jene vier Balkanstaaten, die noch vor kurgem ein Gegenstand des Spottes im Abendiande waren und als Operettenkönigreiche in den Withlättern verarbeitet wurden. Dem Anfturm diefer fleinen Sander tonnte das türfifche Reich an feinem Buntte Widerstand leiften, und es hat fich negeigt, daß Die vier Balfanbruder in aller Stille eine militarifche Machtentfaltung und Tüchtigkeit zuwege gebracht haben, die allen Respett verdient. Die hohe Diplomatie aber, die boch ichlieftlich die Aufgabe hat, die Entwidlung der fremden Länder zu ftudieren, hat wieder einmal ganglid verfagt; fie ließ uns daheim in dem iconen Bahn, daß die Bulgaren und die Gerben wirflich noch immer jene Maulhelben und Beiglinge feien, wie fie uns in der Operette dargestellt murden.

Roch mehr aber wie bas militärische Konnen ber Balkanstaaten hat uns in Deutschland allgemein bas böllige Berfagen der Türkei überraicht. Auch bier fieht man, wie perfehlt und berhängnisboll es bei der Beurteilung von anderen Bolfern ift, fich an ein festftebendes Schema gu halten und es auf alle Reiten anguwenden. Ebenso wie in der Auffassung vieler unserer Landsleute ber Montenegriner stets der "Hammeldieb" und der Serbe der Mann war, den man fich nicht ohne gewiffe fleine Tiere benten fonnte, fo erichien uns ber Türke als der vorbildliche Soldat von wildem Mit und fabelhafter Zähigfeit. Wir fonnten uns dar nicht vorftellen, daß der Türke jemals bem Feind dem Riiden zeigen konnte, und wir waren gleich zum Beginn des Rrieges höchlichft erstaunt, als wir von den Sunderten und aber Sunderten bon Gefangenen lafen, die bon den fleinen Montenegrinern dem gewaltigen Türfenheere abgenommen worden waren. Und wir vermochten es gar nicht gu faffen, als es ibater bieß, daß die Türfen bor den 1897 jo fläglich in die Bfanne gehauenen Griechen und nicht minder bor den Truppen bes lächerlichen Königs Beier ausgerillen seien wie Schafleder. Demgegenüber war uns Deutschen, die wir ja alle den Reipeft vor militärischer Tüchtigfeit in den Anochen haben, der relativ gute Widerstand der Türken gegen die stärkste Armee, die der Bulgaren, noch ein gewisser Trost. Wir haben viele Sumpathien mit den Türken gehabt, weil wir fie nicht nur als ein Bolf schätten, mit bem wir gute wirtichaftliche Geschäfte maden können, fondern weil uns fo viel Rühmliches von der ftolgen, hartnädigen, echtfoldatischen Urt diejer Männer ergählt worden war. Und als es vor vier Wochen los ging, war uns die bescheidene und doch entichiedene Sprache des fürfischen Kriegsmanifeites mit feiner ausbrudlichen Berbflichtung an die Goldaten, Die Redite ber Bevölferung zu ichonen, unendlich biel angenehmer als ber ich mulftige Aufruf ber Bulgaren mit seiner und höchst unerquidlich anmutenden Berffindigung eines neuen Kreugguges. Damals hatten wir alle gern ben Gieg ber Turfen gefeben - gang ab. lange nicht io fompli ein foldier gierte politifche Berhaltniffe geichaffen batte wie der jetige Sieg der Balkanstaaten. Aber wir

müssen nun um lernen und einsehen, daß die junge, aufsteigende Kraft in den Balkanländern liegt und die Türkei unausbaltsam ihrem Zusammenbruch sich zuneigt.

Woher fam diese unerhörte Katastrophe? Diese Frage wird nun überall lant. Und in verschiedenen Ausländern weist man vereits höhnisch auf Dentschland din und sogt, die militärische Ausbildung der Türken durch deutsche Offiziere habe sich nicht bewährt und ebensowenig das von deutschen Firmen gelieserte Kriegsmaterial. Derartige Behanptungen sind erstens einmal in dobem Masse oberstäcklich, da wir dei der mißer ablen Bericht erstattung über den Krieg überbaupt noch keine detaillierten, militärischsawerständigen Mitteilungen über den Berlauf des Krieges und die Ursachen der türkischen Riederlagen bestiem; dann aber — und das ist für die Benrteilung der Sachlage das ansichlaggebende Moment — ist zu erwägen, daß die schönste militärische Ausbildung und das beite Kriegsmaterial wertlos sind, wenn sie an eine Armee verschwendet werden, die nicht von dem rücktigen militärischen Geiste erfüllt ist.

Wir haben es bei dem beigen Ringen gioifchen Japan und Rugland gefehen, und wir erleben es bei ber jegigen weltgeichichtlichen Bendung ber Dinge im Orient aufs neue mit elementarer Bucht: nur ein Seer, das bon echter, lebendiger Baterlands Liebe durchglicht ift, wird imftande fein, im Rampf mit einem einigermaßen ebenblirtig ausgeriffeten Gegner ben Gieg babon tragen gu fonnen. Die Ruffen unterlagen, und die Türken wurden gerichmettert, weil es der Armee an dem giindenden Gedanken fehlte, an ber Idee, daß biefer Arieg eine vaterländische Rot-tvendigkeit fei, der jeder einzelne Mann fein Bergblut widmen muffe. In den tiemen Balfanftaaten ift die nationale Zufammengeborigfeit gebegt und gepflegt worden, daber wurden fie ftart: in der Türkei mangelte es an dem nationalen Bathos, und baber wurde fie fcmad - es fehlte das Rötigfte an allen Eden und Enden, die Griegsleitung war mangelhaft, die Offigiere ohne Edmeid, die Truppen ohne Begeifterung und Glan, die Transporte ber Golbaten bummelig, die Berpflegung offenbar bollig ungureichend! Alle dieje Mängel entiprongen der einen Quelle: bem Beblen des echten baterlandischen Gefühle. Diefes aber kounte nicht vorhanden fein angelichts der furch tbaren Migwirtichaft, die nun ichon feit Jahrgehnten in der Türkei herricht und die jedes innige Gefühl für bas Ctaatsgange labmlegen mußte. 3meifellos haben in der Türkei viele einzelne durchaus ihre Bflicht getan und auch Taten bes Selbennmites und ber Treue berüht; der Gesamtheit aber fehlte ber richtige Beift - und diefer fann nur vorbanden fein, wenn die gange Ration bejeelt ift bon einer leitenden Idee, Die alle gleichermaßen borwarts treibt.

Das Schickel der Türkei ist ein Menetekel für alle anderen Staaten. Die Ausbildung eines staaten Herers, die Bereitstellung der technisch-vollkommensten Wassen ist natürlich für seden großen Staat eine undermeidliche Rotwendigkeit. Aber alle die gewaltigen Opfer, die hierfür gebracht werden, sind im Ernstsalle unnütz vertan, wenn nicht gleichzeitig das ge famt e Volk zur trenen Liebe und Anhänglichkeit an das

eigene Baterland erzogen wird. Eine wahrhaft volkstümliche Politik, die die Bevölkerung in allen ihren Teilen an das Baterland kettet, ist noch immer gleichzeitig die beste nationale Politik gewesen, sie sichert Staat und Herricherthron wie Fels im Weer. Sine Bolitik aber, die einzelne Bevölkerung der ungeheuren Wenge des Bolkes de vorzugt, erzeugt neben der wochsenden Unzufriedenheit auch mit Rohvendigkeit ein gewisses Nachlassen des kriegerischen Geistes, das sich im Ernstfalle, wie wir jeht an zwei bedeutsamen Fällen gesehen haben, am eigenen Lande bitter rächen kann. Wöge man aus der türkischen Katastrophe auch in anderen Ländern, und nicht zum mindesten in Deutschland, die nötigen Lehren ziehen: ein freies, gerecht verwaltetes, unter gute wirtich aftliche Gesehe gestelltes Volk ist die beste Saterland.

Politische Übersicht. Kirche und Bodenspekulation

In ber allernachsten Zeit bereits wied ber Evangelifcht Oberfirchenrat wiederum einen Sall zu entscheiben haben, der die Aufmertfamfeit weitefter Rreife auf fich gieht: ben Fall bes Baftors Stier in Moben in ber Berliner Gegenb. Stier batte im Intereffe ber bitterarmen Gemein. ben feiner Gegend biefe Gemeinden gur fchleunigen Ginführung ber Buwachsitener veranlagt, als vor einigen Jahren für einen großen fünftigen Truppenfibungsplat borr umjangreiche Gelänbeantäufe frattfanden und babei große Raufwertsteigerungen eintraten. Durch die rechtzeitige Ginführung der Zuwachsiteuer mare ben Gemeinden wenigitens ein Teil dieser großen Gewinne gugesiosen und ihre Finans-lage daburch erheblich verbessert morben. Aber der beabsichtigte Erfolg wurde dadurch berettelt, bag die behördliche Gienehmigung ber fommunalen Zuwachssteuer-Ordmungen nicht rasch gemig ersolgte und infolgebessen die Umfabe nicht nicht steuerpflichtig gemacht werben fonnien. Stier hatte nun in einer Reihe bon Beichwerben und Betitionen behauptet, bag bie behördliche Genehmigung in ichuldhafter Beife burch bie Berwaltung bes Kreifes Teltow verzögert worden fei. Es ift natürlich für ben Aufenstebenden unmöglich, ohne genaucite Brufung des ganzen Raterials ein Urteil gu fällen. Bemerft aber barf boch werben, bag ber Staatsanwalt ein Einschreiten gegen Stier auf bem Bege ber amtlichen Beleidigungeflage abgelebnt hat. Begen feiner Behauptungen hat bas borgefehte Ronfistorium gegen Stier ein Disgipfinarverfahren eingeleitet und ihn gu fcmerer Strafe verurteilt, und die Sache liegt nummehr bem Oberfirdjenrat bor; fie burjte inbes außer biefem jebenfulls auch noch bie Parlamente beschäftigen. Die evangelische Gleiftlichfeit hat fich bisber in bem Rampfe gegen Bobenfpefulation und Wohnungsnot nicht gerade burch große Anten berborgetan. Ilm jo mehr müßte es befremben, wenn ihre leitenben Behörden einem Geiftlichen im Rampfe um bas Recht auf biefem Gebiete nicht gur Geite ftunben, ber gwar vielleicht in ber Sipe des Gefechts etwas zu weit gegangen fein mag, aber boch ficher aus reinen Abfichten beraus gute und not. wendige Biele verfolgt bat.

Die Bestraften in Deutschland.

Im Sommer gingen burch bie beutiden Blatter Ausgüge aus einem Buche bes Direftors bes Zellengefängnifics von Moabit, Fintelnburg, worin ber Berfuch unternommen

Die Nomaden in der römischen Campagna.

Bon Aurt Bauer (Rom).

Um bie römische Campagna beute objeftib gu bewerten, muffen wir einmal das Menschenelend vergeffen, das dort jahraus, jahrein fein armfelig begetierenbes, fiebergeplagtes Dafein führt. Stellen wir und bielmehr bor, in einem riefigen Mufeum zu wandeln, bem großartigften, bas die Welt aufguloeisen hat. Sandelt es fich babei doch um den weiten Landftrich langs bem Therbenifchen Meere gwijden Civitaberchia und Tenacina, eiwa 200 romifche Meifen, der fich landeinmarts bis zu ben Abruggen erstredt. Ihren natürlichen Mittelpunkt bilben die bulkanischen Albanerberge mit dem hoben Monte Cavo und den erfoschenen Kratern des Albanerund Memifces. Ringsberum breitet fich bie riefige wellige Ebene aus: eine untultivierte Bufte, in die ber Menfch nur in ber größten Rot berabsteigt, um bie bringenbften Arbeiten zu berrichten und bann fieberfrant ben unwirtlichen Aluren gu entiflieben. Rur gang bereinzelte halbberfallene Saufer geigen, bag bort einige Menichen angesiebelt find. Sonft umfängt den einfamen Wanderer ein erdrudendes Sonveigen auf den endlosen Campagnawegen. Man könnte hier glanden, die Beit fel einige Jahrtaufende fleben geblieben, trafen uicht Die Mugen erstaunt aus Diejer primifiben Ginobe auf Die Beltftabt Rom mit feiner alles überrogenben Beterstuppel, bem erbabenften Denfmal deiftlicher Ruffur.

Wenige bon den Fremben, die affjährlich Rom besuchen, wiffen, daß est nur einige Schrifte augerhalb ber Tore bebari.

um einen überraschenden Blid zu ten in das vorgeschichtliche primitive Leben der Wenschheit. Findet man doch bereits in einer Viertelstunde Weges hinter der Billa Borghese dunkelverdrannte Renichen wie Trogsodyten in dumpsen Erdhödlen lauern. In einer Stunde erreicht man mit dem Automobil von den inestlichen und südlichen Pforten Mattenwohnungen, die über Simpsen schweden, ahnlich den dilubialen Pfahlbauten, unablässig wanderndes Renschenvolt, das wie in den Uranfängen der Bölkerwanderung vereinzelt, samilien- und gruppenweise einherzieht, die Wildnis urbar macht, wilde Pferde, wilde Ochsen und Büssel sängt, mit Volf und Bitbidwein fänvhit und sich abends unter Schilfzelten um ein fleines ofsenes Feuer versammelt.

Un biefen minbeftens 50 000 Romaben ift bie Rultur ber lehten gwei Jahrtaufende ipurlos vorbeigegangen. Riemand bon ihnen fann ichreiben, lejen ober rechnen. Reine Obrigfeit fcust fie, feine Polizei bringt in ihre Wildnis. Gie wiffen nichts bon Jujug, Tribunalen und menichlicher Gerechtigfeit und niemand hutet fie bor Mord, Diebliahl und anderen Berbrechen als bas bom Elend ibnen aufgezwungene Gemeinfamfeitsgefühl. Dennoch find diefe Gegenden weit und breit burchgogen bon ben Spuren ber Rultur aller Zeiten; lange impofante Romerstragen, Die bom Monte Capo felbft in Die pontinifchen Gumpfe führen, über Terraria binaus bis in ben augerften Guben Italiens bringen, fich in Rom vereinen und bon bort über bie nordlichen Alpen fteigen. Rachtige antife Bafferleitungen gieben wandernben Infloven abulich burch die fruditiofe Ebene, um gu ben Bergen emporguffettern. Ruinen pradriger Monumente, Billen, Raftelle, Theater und großer Statte geugen ben der Ausbehnung bes vergangenen Romerreiche, während bon ben Bergtoftellen bie berrlichen Riofter

und Billen der Renaissance und des Barods herablenchten. Und im Mittelpunkte von alledem die ewige Stadt mit ihren ungeheuren Mauerreiten, mit ihren vielen Kirchen und Kappellen, aus dem die Selerskuppel wie eine weihe Geistererschießung in den dunkelblauen Himmel ragt. Wahrlich, man mühre eine Reise um die Welt, das dunkelste Afrika mit eingerechnet machen, um alle jene Phasen der Menschheitsentwicklung zu besaufchen, wie sie sich in dem lebendigen Museum der röntischen Campagna noch heute unmittelbar nebeneinander vorsinden.

Rur zweimal im Jahr gelangt beute ber Sirte in bie Strafen Mome, wenn er im Commeranfang und im Berbit feine Schafherben in die Berge leitet und bon bort gurudführt. Rach Mitternacht, fobald bas fradtifche Berfehreleben aufbort, tommt bann biefer feltfame unendliche Bug fill und icheu durch bie Stadt geschlichen in wohlgeordneten Gruppen, nur bie melobifchen Glodden ber Berbe unterbrechen bas Gomeis gen, und neugierig bliden die wenigen, nochtichwärmenben Städter in die fremden dunflen Augen der feillen Campagnafinder. Es find die Rochfahren ber alteften Uranfiedler Roms, der Baier Romulus und Remus, die heute noch wie einft bergauf - bergab wandern, mit ihren Familien in ffeinen Gdiffe gelten wohnen. Richts haben fie von ben fpateren Beiten emp. fangen als die Lieder des Arioft und des Taffo, die ans ihren fangedfreudigen Reblen, gufammen mit Alote und Dubelfad in ben freien Campagnabimmel bringen. Sonft leben fie noch in aberglanbifder Gurdt bor ganberern und Deren. Riemand bou ihnen wagt mit Einteitt bes Mai, im Beiden bes Bobiatus, ben Blid bon ben Bergen abgumenben, auch wenn er bann mit jemand fprechen muß, erhebt er bie Augen unablaffig nach bem Gebirge. Die Sirtenlieber find boller Liebesichmer-

wird, gu ermitteln, wie biel Berjonen ber beutichen Reichebevöllerung wegen Berbrechen ober Bergehen gegen Reichs-gesehe bestraft worden sind. Die Ergebnisse waren wohrhaft erschredend. Finfelnburg tommt auf die Bahl von 8 869 766 Bestraften, berunter 809 635 weißliche. Hiernach ist jebe 11,7. Berson wegen Berbrechen und Bergeben gegen die Reichsgesetze bejtraft, bon ben mannlichen Erwachjenen jeber 6,2, bon den weiblichen jede 24,6., bon ben mannlichen Jugendlichen jeber 42,7., von ben meiblichen Jugendlichen jebe 212,7. Das Auffälligste und Betrübenswerteste bei biefer Statistif war und blieb die entideibenbe Bahl 11,7, wenn man es nicht noch bedenflicher finden wollte und will, daß jeder 6,2. enwachsene Reichsbeutsche wegen Berbrechens und Bergehens gegen Reichsgesehe bestraft worden ist. Nun aber meldet fich in der "Deutschen Juriftenzeitung" ein Stritifer gum Bori und belehrt uns, del Dr. Finfelnburg noch gu niedrig geschäht hat. In einer sehr leienswerten Besprechung jenes schlimmen Buches (fchlimm wegen seines Inhalts; fonst ist es gewiß ein gutes und nühliches Unternehmen) seht ber Oberlandesgerichtsprafibent Linbenberg (Bofen) auseinander, daß der Berfaffer mit biel gu unguberläffigen Abgugen gearbeitet bat. Inf bie Gingelbeiten braucht bier nicht weiter eingegangen gu werben. Lindenberg ift nun aber ber Unficht, bag bas trourige Ergebnis burch die Bebenten gegen die statistische Methode Fintelnburgs nicht wesentlich gebeffert wird. Er macht besonders barauf ausmerksam, das es fich bei ben Berechnungen des Berfaffers nur um die Bestrafungen wegen Berbredjen und Bergeben gegen Reichsgesche handelt, also um einen geringen, wenn auch den intensivsten Teil der Bestrafungen überhaupt. Alle übertretungen, Forstdiebstablefochen, Strafbefchlefachen und die nicht geringe Bahl ber Bergeben gegen bie Landesgeseth find unberudfichtigt geblieben. Würde man die wegen all dieser Strafbandlungen Bernrteilten hingugahlen, so würde sich die Berhältnisgab. der Bestraften im Bergleich zur Bedölferungsgahl noch wesentlich erhöben. Lindenberg ftimmt mit Finfelnburg barin überein, daß die angestellten Ermittlungen jene Kriminalpfichologie und Kriminalpipchiatrie ericitiern, "bie fich nach ben fejigestellten Ergebniffen nunmehr doppelt und breifach bor ben Abertreibungen ber auch bei uns berbreiteten ifalienifchen Schule huten muffen, welche bie Delinquenten für eine besondere Menschenspezies balt und, wenn sie auch gurzeit angefangen hat, fich vorsichtiger auszubriiden, im Grunde boch an der alten Abnormitatotheje feithalt". Der Berfaffer meint, bag man aus feinen Zahlenfunden vielmehr umgefehrt bie Schlußfolgerung gieben muffe, bag bas Bumiberbanbeln gegen bie Imperative bes Staates eine Allgemeinerscheinung bon jolchem Umfang barftellt, bag man, ohne parabor zu fein, bon einem Rormalguitand fprechen burfe. Dies gumal ber ber Erwägung, bag fahraus, jahrein ungebeure Ariminalitäte. maffen unentbedt ober unangezeigt ober unbestraft bleiben. Gefichtlich feilt Oberlandesgerichtspraffbent Lindenberg Die Anficht Finfelnburgs, bag eine biel größere Strafotonomie als bisber Blab greifen muffe, ba es fich bei ber überwiegenben Mehrzahl der strafrechtlichen Berfehlungen boch mur um ziemlich minderwertige Dinge handte. "Ein Minimum von Strafparagraphen und masvollse Anvendung dieses Minimums", das idmedt dem Direftor des Moaditer Jellen-gefängnisses der, und das ist auch die Meinung Lindendergs.

Morgen-Andgabe, 1. Blatt.

Deutsches Reich.

" fiber bas Bermogen bes Raifers macht Rubolf Dartin int feinem foeben erschienenen "Jahrbuch bes Bermogens und Ginfommens ber Willionare in Berlin" intereffante Angaben. Et begiffert bad faiferliche Bermogen auf minbeftens 140 Millionen, fein Ginfommen auf 22 Millionen. Der Staifer mare foned gwar nicht die reichste Berfon in Breugen, ba Frau Bertha Rrupp b. Boblen und Salbad, Burft Sendel bon Donnersmard und Gurit Christian Rraft gu Sobenlobe-Cebringen höhere Bermögen besteuern, wohl aber besitht er bas hödifte Ginkammen. Der hauptbesith bes Raifers besteht in 72 420 Seftar Forsten mit einem jährlichen Reingewins bon 1,7 Millionen Rarf und 47 408 Seftar Feldgütern mit einem jährlichen Reingewinn bon 1,7 Millionen Mark. Man lieft mitunter in Zeitungen, daß ber Raifer 53 Schlöffer unb ichlogabnliche Gebaude neben rund 53 Guiern belibe. Diefe Rachricht ift nicht gang richtig, ba ein großer Teil biefer Schlöffer fich nicht in bem Gigentum bes Raifers, fonbern bes Stagtes befinden und bem Raifer nur gur Berfügung gestellt find. Mie perfonliches Gigentum besitht ber Raifer in Berlin 8, in Potsbam und Umgebung 13, und im gangen mehr als 40 Schlöffer und ichlogamliche Gebaube. Augerbem ift ber Raifer Bofiber gobireicher Gebaube in Berlin, in ber Bilbelmstraße, Oranienfurger Straße, Bring-Louis-Fer-binand-Straße 6, Bring-Friedrich-Varl-Straße 8, Georgen-straße usw., bes Sauferblods Schlosplat 7 und Breite-

ftrage 30-38, und Rieberlogfirage, Werberfche, Rofenstrage und Oberwallstraße, die gum größten Teil das ftattliche Geer ber 400 Sofbediensteten begerbergen, die einschließlich ihrer Familien 2000 Verfonen umfaffen. Die Fivillijte des Raifers beiragt befanntlich 17 719 296 M. Der Kronpring ift Befiber bes Thronteine Fürstentum Dels, welches eine Gefamigroge von 10 094 Heltar und einen Grundsteuerreinertrag von 142 551 M. hat und auf 14,2 Millionen Warf geschäpt wird.

* Die Enticheibung über bie Entelgnung. Die Gigentilmer der Guter Lippinten, Koldremb, Dobste und Flodnik haben gegen ben Beichluf ber Anfiedlungekommiffion, ber bie Enteignung ber Besithungen verfügt, Die gulaffige Bescherbe eingereicht, und gegentvärtig unterliegt biefe ber Brufung des Landwirtschaftsministers, des Ministers des Innern und bes Finangminifters. Wie ber "Tagl. Runbichan" mitgeteilt wird, wird bemnachft eine Enticheidung ber genannten Minifter erfolgen, bie fich naturlich im Ginne bes Befchluffes ber Anfiedlungskommiffion ausspricht. Der Brafibent ber Anfiedlungstommission bat in feinem Bericht ausgeführt, bag bon ber Enteignung mur folde Guter betroffen find, Die in letter Beit burd Beraugerung ben Befiber gewechselt haben. Bum Militarbienft ber Bolfofdullehrer. Der gefcafte-

führende Ausschuß bes Deutschen Lehrervereins hat mit Rud. ficht auf den gegentvärtigen Stand ber Lehrerbildung, nament. lich im Hinblid auf die Tatsache, bag jest auch Absolventen ber Mittelfculen ben Berechtigungsichein gum einjahrig-freiwilligen Dienft erlangen tonnen, an ben Reichstangler bie Bitte gerichtet, die bisber mit ber erften Lehrerprufung berbundene Befähigung jum einjährigereiwilligen Milliardienft ben Schulern ber Lehrerbildungsanstalten icon fruher gu

erteilen. * Das Brogramm ber Sanfa-Woche bom 11, bis 17, Rob. 1912 fieht am Montag, den 11. November, eine Konferenz des Angesiellten-Ausschuffes und am Dienstag eine Plenarfibung ber Submiffionegentrale bor, in ber u. a. berhanbelt wird über bie Reform bes Berbingungswesens im Reich und in ben Bundesfraaten und bas Sandwerf und bie Migitande im Berbingungsweien. Im Mittwoch findet eine Gibung bes Bentralausichuffes fur bie Befomtintereffen bes deutschen Eingelhandels fratt, die fich u. a. mit bem Reichspetroleummonopol und der Aufhebung bes Schedftempels beschäftigen wird. Am lehien Lage tagt ber Zentralausschuß für die Gefamtintereffen bes beutiden Sandwerts. Auf ber Tageborbnung fieht u. a. Die Schaffung einer wirtichaftlich-technischen Beratungsitelle, ber Stand ber Gubmiffionsfrage und bas benifche Sanbwert, Aufhebung des § 100 q der Gewerbeordnung und Kreditbe-ichaffung für das Sandwerk

Bebut' bich Gott, es mar' fo icon gewelen. Den idreibt und: Durch bie Breife ging bor turgem eine Rotig. bag bas preußifche Rultusminifterium eine für die gefantie Lehrerichaft wichtige Verfügung erlaffen habe, burch bie beftimmt wurde, bag ben Lehrern alle Revifionsberichte gur perfönlichen Augerung vorgelegt und Einficht in die Versonalalten ufm. gewährt werden folle. Dem Gingeweihten mat bon vornherein mahricheinlich, bag bier ein Spagbogel fein Bert getrieben hatte, benn so ichnell schiehen bie Preußen nicht. Die Lehrerschaft wänscht bas alles wohl seit ein paar Jahrzennten, aber jo eilfertig werben berlei Buniche nicht erfüllt. Un ben Stellen, bie es miffen mußten, ift von biefem Erlag nichts befannt und auch bas lebte . Bentralblatt für bie gesamte Unterrichtsverwaltung in Breugen" enthalt fein Sterbenswörtigen bon einem abnlichen Erlag bes Minifters. Sier beift es mobl: Dulbe, gebulbe bich fein!

" Der Bagenmangel im Ruhrgebiet hat geitern eimas nachgelaffen; von 82 987 geforderten Bagen fehlten, wie eine Delbung aus Effen befagt, 4919. Das Steinfohlenbergwerf "Graf Bismard" trilt mit: "Rachdem schon am verfloffenen Gamstag infolge bes überaus fiarten Waggonwangels der Betrieb auf gwei Schachten ruben mußte, war bie Beche am Montag zum zweiten Male trot bes Conntags gezwungen, feiern gu laffen. Es rubten die Schächte 3 und 5." - Auf eine Gingabe ber theinischen Oberbürgermeifter wegen ber Guterfperre antworiete ber Minifter, alle notwendigen Borfehrungen wurben mit Beschleunigung und ohne Rudficht auf Die Roften burchgeführt.

Bu Leuinont Dabme Berurteilung in Baricau ichreib' man ber "Boff. Big." bon bort: Die Berurteflung bes Leut-nanis Dahm zu fünfiahriger Zwangsarbeit bat allgemeines Erit aun en herborgerufen. Auf einen so harten Spruch war niemand gefaht. Du aber der Angestagte trop bes Ge-sebes, welches in solchen Fällen augenblidliche Berhaftung boridreibt, auf freiem fruß gelaffen wurde, ichlieht man baraus, daß wenigstens das Urteil im Appellationshof abgeanbert ober bag ein Gnabenatt bes garen empartet wird. Mag aber bas Urteil zu bart ober bie Freilaffung gegen

Raution gesetwidrig milbe fein, co zeigt fich in beiben Fällen, day das ruffifche Gericht nicht unbefangen, sondern politisch beeinflußt genriellt bat.

* Gin Rouflift mit bem "Souvenir Alfacien-Lorrain", Wie aus Diebenhofen gemelbet wirb, ift ber "Souvenir Alfacien-Borrain" bon ber reichsländischen Landesregierung aufgefordert worden, die Ramen feiner Quefdugmitglieber anzugeben, da er von der Regierung als politischer Berein betrachtet wird. Der Berein vertritt bagegen die Meinung, daß er feinen politischen Charafter habe und will diesen Standpunft bis gur bochiten Inftang verfechten.

L. C. Rationalverein. Die orbentliche Sauptversammlung des Nationalvereins für das liberale Deutschland findet am 24. Rovember in München fratt, und zwar im Verbandslofal ber liberalen Partei, Reuhauger Straße 12, vormittags 10 Uhr Deginnend.

Post und Gifenbahn.

- Gifenbahnminifter und Deutscher Tedniter-Berband Die durch die Broffe gegangene Mitteilung, daß ber Gifenbahuminifter feinen Beamten verboten habe, Mitglieber bes Deutschen Techniter-Berbandes zu bleiben, ift babin gu ergangen, bag ber Deutsche Technifer-Berband mit einer eingebenben Dentidrift an ben Gifenbahnminifter nachmals in Berhandlung tritt, um nachzuweifen, bag bie bam Minifter ale Grund ber Berfügung angegebene neue Sabung eine icharfe Tremmung zwifchen Beamten und Bribatan. gestellten macht. Bereits auf bem Berbanboing in Rolln wurde in einer Entichliegung gum Ausbrud gebracht, bag ben Beanten bas Recht gemeinsamer Ründigung nicht guftehe und dieser Grundsab ift in die erft jeht vollendete Sahang hineingearbeitet wonben. Gine Burudnahme ber Berfügung sieht beshalb zu erwarten.

hinterbliebenentaffe für Eifenbahner. Der allgemeine Berband ber Gifenbahmbereine ber preugifch-heffifden Staatebabn und ber Meichseisenbahn bet bie Grundung einer hinterbliebenenfaffe beichloffen. Der Minifter ber offent. lichen Arbeiten hat als Borbedingung den Rachweis geforbert, baß mindestens 1000 Mitglieder sofort bereit find, der Kasse beigntreten. Geling! dieser Rockweis, so soll die neue Kasse am 1. Januar 1913 bereits in Krast treten.

Rechtspflege und Derwaltung.

Dem früheren Reichotageabgeorbneten Amtegerichterat Rolle in Gustirchen, ber ber Birtichafilichen Bereinigung angeborte, ift die nachgesuchte Dienstentlaffung mit Benfion erteilt worben. Kölle mar, wie erinnerlich, vorgeworfen worben. bag er als Richter in einer Berhandlung fungierte, in ber er gewissermaßen Bartei war, benn er felber foll einen Beifungs-artifel geschrieben haben, wegen bessen ein antisemitischer Redafteur unter Anklage gestellt war.

Geer und Slotte.

Z. Wechfel in ber Beiliner Rommanbantur. Der Rommanbant bon Berlin, Generalleutnant und General à la suite bon Boebn, der den Bringen Beinrich bon Breugen gur Beischung des Raisers von Japan nach Tofio begleitete, wird fest, nach feiner Rudfehr, von feinem Boften enthoben und fratt bes Generals ber Infanterie Freiheren von Debem. ber in den Ruhestand zu irefen beabsichtigt, zum Chef der Landgendarmerte ernannt werden. Man nimmt in militärischen Areisen nach wie bor an, daß der Kommandeur ber 1. Garbe-Ravallerie-Brigade, Generalmajor Graf von Roebern, als fünftiger Kommanbant von Berlin angufeben ift.

Ausland.

Das Motupraprio abgelehnt. Bern, 5. Robember. Einige Kantone fragten beim Bunbesrat an, ob bas Motu-proprio vom 9. Oliober 1911 fiber die Anklage von Geittlichen bei ben weltlichen Gerichten in ben Gebieten ber Gib. genoffenichaft Geltung habe und ob nicht eventuell eine Interbention bes Bunbesrats beim Beiligen Stuhl in Betracht gu giehen ware. Der Bunbesrat ftellt nunmehr in feiner Anttvort auf Grund gerichtlicher Gutachten fest, bag bas Motteproprio in der Schweig feine Geltung beaufpruchen fann und lehnt auch die Intervention ab.

Affien.

Bum Brojeft einer transperfifden Bahn. Teheran. 5. November. Dier wird angenommen, bag die Bertreter bee Studiengefellichaft, Die fich im Juni im Bufammenhang mit bem Blan einer transpersifden Babu gebilbet hat, bemnächit Berfien einen Besuch abstatten werde, um fich die Option auf die Linie zu fichern und Borbereitungen für eine Anleih. Berfiens gu treffen.

mut. Gibt es bod genng Manner unter ibnen, beren Wanberleben es nicht ermöglicht, die Frauen mit fich gu fuhren. Diefe wohnen bann in einem fernen Dorfe und nur eine 30 Tage im Jahre fonnen bie Manner mit ihnen gufammenfeben. In ber übrigen Beit begnugen fie fich wie alle primitiven Boller mit einer inmbolischen Briefsprache vermittellt Blumen und anberer Beiden.

Reben ben hirten wird bie Campagna neun Monate im Jahre burch Landorbeiter, richtiger Gffaven, beboffert, bie bon ihren Aufsehern ausgenutt und migbandelt werden. Sie fommen meift mit ben Frauen und Rindern von den Abruggen und Lipinifchen Bergen, um fich von ben Bermaltern der Lati. fundien, den "Raporalen", Wehnung und Arbeitsfeld anweisen gu laffen. Gold ein Raporal fchließt die Kontrafte nach eigener Willfur und verhandelt bie Lebensmittel an die Armen gu teuren Breifen und mit großem Berbienft, ba im Umfreife pon Meilen feine Rauffaben eriftieren. Bei robeiter Behandfung, gegen bie bie Arbeiter fein Gefet gu ichuben bermag chne Rudlicht auf Alter und Geschlicht, balt ber Raporal bies Bolf gefliffentlich in Unbildung. Gin Campagnole führt a. B. folgenben gall an. Gin Raporal balt mit feinen Arbeitern "Abrechnung" und fagt: "Drei Stud gab ich bir bereits und givei erhaltft du jest, bas macht fects." - "Rein", antwortet angitvoll ber Arbeiter, "bas find erst fünf!" — "Ich sage bir, drei und zwei macht seche." Und damit erhebt er seine Rolbenpeiriche, um fic auf ben Ropf bes "Guitto" fallen gu laffen, bis diefer fich berift zu fagen: "Si signore, va bene, brei und gwei find fecha."

Die borfartigen Anfiedlungen, die jene 50 000 Nomaben fich etrichten, besteben aus oft fenelformigen Schilffuten ohne Beniter und Schornitein, fogenannte "Capannen". Die fleine ren babon, ble für bier bis fünf Berfonen Rrum bieten, werben von 15 bis 20 bewohnt, die größeren, für 2 bis 3 Familien ausreichend, beberbergen oft 150 Berjonen! Gine Reine Tir,

burch die ein Mann nicht aufrecht eingutreten bermag, bilbet bie einzige Offnung ber Capanna. In ber Mitte ift bie Feuergrube, über ber bas Effen, ausichlieftlich Rraufluppe und Bolenta, bereit wird, und um bie fich bie gefamte Bewohner. icaft an ben talten Wintertagen versammelt. Man bente fich die stidige Rauchluft, gumal wenn der Regen die Wenschen tagelang am Musgehen aus ben bunffen, feuchten Butten berhindert! Ale Lagerstätten bienen rings um die Wande ge-zogene Matten, auf die fic alle ohne Unterfchied bes Geichfechts und bes Altere nebeneinanber legen. Rur in ben größeren Capannen erlaubt es ber Raum ben Frauen, fich burch fleine Schilfgeflechte ben Bliden ber Manner gu ents gieben. Unter biefen gufammengebrängten Gruppen bon Gefunden und Fieberfranten gibt es ein wahres Beit, wenn in ber Tenuta ein Dier frepiert, Die einzige Pfeifchfpeife, Die ihnen ber Zufall als Freibente guführt. Sogleich wird biefe Frenbenbotidiait durch die gange Ansiedlung verbreitet, und offes eift berbei. um fich feinen gerechten Anteil an dem Ledermahl gu bofen.

Gin außerft malerifches Bilb bilbet die Aberfiedlung biefer Menichen bon einem Ori jum anbern. In langen Karawanen sieben fie lange ben ichmalen Wegen, ihre wenigen Sabfeligfeiten mit ichieppend. Die Mutter tragen Die Gauglinge in einem Rorbigen auf dem Ropf, Die größeren Rinder auf bem Arm und die ichon gehen fonnen, laufen nebenher. Biele Bate. berdingen ober beffer berfaufen ibre Rnaben bon 18 und 15 Jahren gegen 40 bis 50 Lire an ben Raporal, ber fie alsbann pollig wie Leibeigene betrochtet. fie in ferne Fiebergegenben fchidt, wo fie ichwere Arbeit verrichten muffen und oft ichmah lich dabei zugrunde gehen, angesichts der Hauptstadt Italiens!

Tropbem banbelt es fich bier gewiffermaffen um bie privillegierten Bewohner ber Campagna. Immer größer wird bas Renschenelond, je weiter wir vordeingen in die parabiesicone Bilbnis ber pontinifden Gumpfe. Taufenbe von Menfchen,

die bort acht Monate im Jahr ohne Iwang und Scham in Elend und Arantheit bie Erbe bearbeiten, meift jüngere Leute beiberlei Weichlechts von 20 Jahren, leben bier. Riele find froh, ehemalige Schweineschober zum Wohnen zu finden, andere haufen in Tuffgrotten und Matten über Gumpfen. Mangels trintbaren Baffers genießen fie bas Blaffer aus fommtigen Graben und Teichen, leben bon Raub und Konterbande und bericharren die Toten ichon nach wenigen Stunden irgenbmo, da der Geruch der Leichen nachts Wolf und Wilhichmein an-Iodt. Aberiat find die pontinischen Gampie bon Grabern, benn alle die Armen fterben über furg ober lang am Bieber. Auger biefen Ausgebenieten burchwandern jene Regionen Taufende bon Roloniften, Die mit Art und Spaten aus ber Umgebung eindringen, das Land urbar machen, ben wilben Dos und die milbe Rub gabmen, und unter Arbeit, Grantheit, Glefahr und Entbehrung in ihrer primitiven Lebenaweife an ben Urthp bes Menichen erinnern, ber fich bom Tiere nur burd ble Urt feiner Befchaftigung unterfcheibet.

Aber nicht nur die Landbewohner, fonbern auch bie Rifder fübren vielfoch gwifden ber Tibermunbung und Terraeina ein Romabenleben. Chne Bobufiatte fteigen fie nur an Land, um fich ein offenes Lagerfeuer gum Rochen und gegen bie Rafte angufchuren. Rleine Alder haufden bege duen ibren Aufenthalt zu Lande. Rachte folgien fie in offenen feuchten Booten und fpannen nur bas Segel über fich aus jum Goub gegen Regen und Sturm, Das Meer jeboch, bas ihnen ungablige Gefahren bietet, bewahrt fie menigftens por ber Dalaria, bem ichrealichiten Geind ber Landarbeiter.

Seit brei Wochen wandert bas Rote Arreng burch bie Campagna, alljagrlich 20 000 Fieberfrante bergend, und Unmaffen ben Chinin austeilenb. Auch Wanderichusen haben fich neuerdings organifiert, um burch Countagounterricht bie aufmertjam laufdenben Bewohner ber Capannen, alt und jung, der berberblichen Unbildung gu entreißen. Schwer ift ber

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Das normale Weffer im November.

Der Temperaturahjall geht im Robember langiamer als im Ottober ber fich. In ben Tallagen Gub- und Mittelbeutichlands finft die Tagestemperatur von 6 bis 7º am 1. d. M. auf rund 30 am 30.; der Rudgang der Temperatur beirägt darnad nur 3 bis 40 gegen 60 im Ottober. Die mittleren Tagestemperaturen beiragen in Franffurt 4.80, Rarlerube 5.00, Munden 2.10 (Seehobe Mündens 530 Meter, Strafburg i. E. 4.50, Stuttgart 4.80, Weilburg 3.50, Berlin 4.00, Aachen 5.80, Samburg 4.10, Selgoland 5.70, Königsberg 2.20. Auf ben Soben unferer Mittelgebirge (fiber 900 Meter) finit die mittlere Robembertemperatur bereits unter ben Gefrierpunkt. Feldberg (Taunus) hat noch 0.30 Warme, während ber Broden und der Feldberg im Schwarzwald bereits 2 bis 30 Ralte aufweifen. In Soben von 3000 Meter (im Sochgebirge) beträgt die Monatstemperatur des November bereits rund 80 Kälte. Auch im Flachland fann ber Monat schon winferliche Kalfregrabe im Gefolge haben. Go wurden am 28. im Jahre 1858 in gang Mittels und Gudbeutschland 14 bis 153 Kälte beobachtet. Im Mittel bleibt jedoch die Nachttemperatur noch 1 bis Do über bem Gefrierpunft. Die hochfte Rovemberwärme wurde am 5. 1899 mit 19 bis 20° beobachtet. Frojtiage tommen in unferer Gegend im Durchschmitt Smal vor. Die größte Angahl ber Frojttage erreichte ber Robember 1858 mit

Bur Charafteriftit ber Rieberichlagsverhaltniffe bienen folgende Mittelwerte bes Rovember: München 49 Millimeter, Strafburg 45, Stutigart 47, Rarlöruhe 40, Franffurt 49, Samburg 48, Berlin 43, Königoberg 54 Millimeier. Erheblich größer find die Riederschläge auf ben Goben ber Mittelgebirge: Broden 140, Felbberg (Taunus) 82, Schneeloppe 68 Millimeter. Der Rieberfalag fällt meift in Schneeform. Much ber Rovember fann große Gegenfaße in feinen Riederschlagsberhältniffen aufweisen. 1887 fielen in vielen Gegenden nur 10 bis 20 Millimeter, mabrend 1872 über 150 Millimeter vielfach beobachtet wurden. Der Bettercharafter bangt eben gang von der jeweiligen Lage der Tiefdrudgebiete ab, die fich im boraus nicht einmal annähernb beurfeilen lägt.

Gine Goneebede tritt im Mittel nur an einem Robembertag ein, fo weit das Tiefland in Frage fommt. 1887 und 1902 hatten aber felbit Rhein- und Mainebene bis 6 Tage mit Schneebede.

Der Robemberhimmel ift ausgesprochen trab; nur ber Dezember bat eine noch größere Bewölfung aufzuweisen. Die mittlere Bahl ber truben Tage beiragt 15 und mehr, die ber beiteren nur 3. Das Bemölfungsmittel ift runb 7 ber gennteiligen Bemölfungeffela.

Der vergangene Offober war, die legten Monatstage ausgenommen, in gang Deutschland gu fühl gegen bas langiahrige Mittel. Die fühlften Berioden herrichten bom 29. September bis 5. Oftober und bon 6, bis 12. b. M. Die größte Temperaturdepression hatte Trier mit 6.70 unter bem Mittel vom 6. bis 10. Oftober und 3.70 im Mittel bes Monals. Geringer mar die Abweichung im mittleren Rhein- und Maingebiet mit - 2.90 in Frankfurt. Roch geringere Abweichungan hatte Nordbeutschland (Berlin 2.60 gu falt), und das Nordfeegebiet (2.40 gu falt Bremen). Die mittleren Monatstemperafuren lagen in Gub. und Mittelbeutichland bei 6 bis 70 Barme, Berlin hatte 7.00 und nur im Often fant bie Monatstemperatur unter 6º (Rönigsberg rund 5º). Gelegentlich brachie nächtliche Warmeausitrahlung ichen gehebliche Froftempereturen. Go murben in Trier am 7. 66 Ralte beobachiet, besgleichen in Frantfurt a. DR. und Gubbeutichland. Dagegen blieb ber Cften bes Reiche bis gum Monateenbe von ftarferem Rachtfroft verschout, nur Ronigeberg melbete am 22, 50 Rafte. bie noch wiederholt im Often gur Beobachtung gelangten. Die Rieberichlagsmengen find febr verichieben ausge-fallen. Frantfurt batte 113 Millimeter Regen (normal 57 Millimeter), war also erheblich zu feucht. Rarlernhe und Munchen mit 70, bezw. 65 Millimeter überschritten faum ben normalen Durchfdmitt (74 und 58 Millimeter). Desgleichen batte Det nur 60, Berlin nur 38 Millimeter Regen. 3m fibrigen Deutschland wurden folgende Rieberfchlagsmengen gemeifen: Trier 68, Bremen 87, Königeberg 38, normal 68 Millimeter. Jaft man alle Beobachtungen gu einem Gefamturteil gufammen, bann muß wegen feiner Riederfcblage ber Oltober im Durchschnitt bes gangen Reiche als normal bezeichMittels und Gudbeutschland feilweife gu viel Regen. Die Temperatur war aber überall unternormal.

Die allgemeine europäische Buftbrudverteilung hat im Offober farte Anderungen burchgemacht. Bu Beginn bes Monais lagen intenfibe Sturmwirbel im Rorben. Am 3. aber bilbete fich über bem wefilichen Meer ein Sochbrudausläufer, ber oftwaris wanderte und fich mit dem afiatisch-cussischen Hochdrudgebiet vereinigte. Lehteres erreichte in den folgenden Tagen eine außerordentliche Ausdehnung und brachte Rugland die ersten stärferen Froste. Es hielt fich über bem öftlichen Europa bis gum 28., mabrent in Bestouropa bald wieder Syllonen auftauchten und Mittel-curopa Regen brachten. Dabei rief ein fräftiger, weit nach Suben reichenber Luftwirbel bom 28. ab in gang Deutschland ungewähnlich warme Südwinde hervor, jo daß die Morgentemperaturen bis 100 anstiegen. Die Erwärmung erstredte fich bis in große Soben. Go ftieg felbft in 8000 Meter Sobe bie Temperatur von - 10° in den Tagen des 24. bis 26. Oftober bis 00 am 28, und 29. Oftober an. Dieje hohe Barme batte die rafche Berlagerung ber westlichen Luftwirdel nach Often im Gefolge, fo bag bereits am 1. Rovember ein empfinblicher Temperaturendgang eintrat, wobei die Südftrömung nach Rorben brebte. In berichiebenen Wegenben Deutschlands fällt ant 2. Robember geringer Gdinec.

Die augenblidliche Wetterlage mit tiefem Drud über Rug-Iand ift febr ftabil und lagt für die nachfte Seit raubes Berbitwetter mit gelegenilichen Regen- ober Schneefallen, lettere befonders in unferen Gebirgen erworten.

12. ordentliche Bezirksinnobe.

(3weite Sigung.)

Bunadit werben gu Schriftführern bernjen bie Snnobalen Pfarret Balger (Edelshaufen) und Burgermeifter Leichtfus (3bftein). Auf bas Begrühungstelegramm an ben Raifer ift gestern noch ein Danftelegramm aus bem Gebeimen Bibilfabinett eingelaufen. Für ben Bahlprüfungsansichuft berichtet Shnobale Landgerichtsprafident de Riem über die fiattgehabte Brufung ber Bahlen. Anlaß zu Beanftanbungen bat fid im mejentlichen nicht ergeben. Die Mahlen werben für gultig erflart. Wegen Bereitstellung bon Mitteln gur Erhöhung ber Gehalter bon Organiften und Borlefern liegt ein Antreg des Rönigl. Konfistoriums vor, wonach gur Gewährung bon widerzuflichen Beihilfen, gablbar in vierteljährigen Teilen, im vormus an ben changelifden gentraltirdenfonds 20 000 M. jahrlich aus der Begirteinnobalfaffe überwiejen werden und wonach das Königl. Konfistorium die Ermächtigung erhalt, bis gur Gefamibobe biefes Betrags nebit 8500 DR. aus dem ebangelischen Bentralfirchenjonds und 18 000 M. mis berfelben Quelle Gingelbewilligungen an Rirchengemeinden gu beichliegen, begm. bieberige Beihilfen au erhöben. Denfelben Gegenstand betreffen Antrage bes Organisten- und Rantorenbereins auf firchengeschliche Regelung ber Aufbesserung der Organistengehalter fowie auf Bewilligung von 500 M. für einmaligen fonntäglichen Organistendienft, einer entfprochend hoberen Gumme für gwei- und mehrmaligen Dienft, begie, auf Berbeiführung einer geitgemäßen Bergutung für Lejegottesbienfte. Augerbem fteht gur Beratung ein Antrag ber Areisinnobe Glabenbach, betreffend Erhebungen über Berbindung von Rirchen- und Schulamt in biefem Defangt, beam. um gemeinfame Regelung ber Organistenbefolbungen, fowie ein lintrag ber Rreisinnobe Ufingen wegen Bejegung von Behrftellen mit Organistendienft lediglich mit folden Berfonen, welche wirflich gum Organifiendienft vorgebildet find und bie Richtbelaftung ber einzelnen Rirchengemeinben burch bie Erhebung ber Organistengehalter, Der Rönigl. Kommiffar. Stonfisterialpräfibent Dr. Ernit, begründet bes eingehenden ten Untrag bes Ronfiftoriums. Snnobale Defan Lebr (Glabenbad) ertiart ben Antrag biefer Shnobe für burch bie Auffchluffe bes Ronfiftorialprafibenten erledigt. Synobale Defan Pobris (Mfingen) begrunbet bie Antrage Diefer Areisfbnode. Snnobalprafes Bfarrer Schmitt banft bem Ronigl, Ronfiitorium für die Borlage. Synobale Pfarrer Balger (Edelehaufen) fpricht gur Begrundung bes Anfrags ber Greissunobe Glabenbach. Beiter beteiligen fich an ber Debatte: Defan Belabaufen (Somburg), Geminaroberlehrer Ganure (Dillenburg), Synobale Defan Lehr (Daufenau), Defan Grunichlag Beilburg), Defan Bobris (Mingen), Defan Ernft (3bitein), Landgerichtspräsident be Riem (Limburg), Lehrer Reuter (Schlerftein), Generalfuperintendent Dr. Maurer, Amtogerichisrat Dr. Lohmann (Beilburg) und Landgerichtsrat Steubing (Limburg). Synodale be Riem beantrant bie Bernot werden. Rord- und Ofdeutschland erhielten gu wenig, wiffung ber Borlage an eine Rommiffion von 9 Mitgliedern, I Bahnverbindung für unfere wohlhabenden, aufblühenden

fteili die Buftimmung ber Fraftion ber Linfen aber nur für den Fall in Aussicht, daß nicht bas Konfistorium allein über die Bermendung der Gelber entideibet. Der Antron be Rieut wird angenommen. Bu Mitgliebern ber Kommiffion werben gewählt die Synodalen be Riem (Limburg), Bfarrer Beefenmeber (Biesbaben). Lehrer Renter (Schierftein). Burgermeifter Winter (Röppern), Pfarrer Giabl (Goben), Defan Profeffor Sauffen (Serbern), Sauptlebrer Bfeifer (Et. Goarde baufen), Defan Krämer (Dorsborf) und Professor Dr. Anobi (Berborn). Synobale Bürgermeifter Scheuern (Dieg) vertrift ben Antrag biefer Arciafunobe, bon ber gablung ber Rirchenbefucher an brei Connidgen bes Jahres aineds Mufftellung einer Statiftit bes Rirchenbejuchs fernerbin abgufeben, weil die heutige Urt ber Aufmachung ber Statistif mertlos, wenn nicht direft ichablich erscheine. Stonfistorialprafibent Dr. Ernft erfennt bie Mangelhaftigfeit bes berzeitig geubten Berfahrens mohl an, meint aber, ber jegige Zuftand fei um gleich beffer als der frühere. Rachdem fich noch die Sunobalen Defan Benn (Marienberg), Defan Solehaufen (Somburg) und Defan Dr. Linbenbein (Delfenheim) gu ber Gache geaußert, geht ber Antrag Dies gur weiteren Bebanblung an die Berichtefommiffion. Bom Synodalen Defan Boell (Langenschwalbach) wird ein Antrog dieser Areissunode begründet: "Die Fortbildungsich üler find gu verpflichten, die von ben Ortopfarrern ihrer Ronfeffion an ben Conntagen fur Die ichulentlaffene Jugend angesette Christenlehre au besuchen Den Leitern biefes Unterrichte fteben gur Kontrolle bes regelmäßigen Besuche dieselben Befugniffe gu wie bem Lehrperfonal ber Fortbilbungefdule." Synobale Profesior Dr. Anob! (Berborn) beantragt unter aller Anerfennung ber guten Motive, welche ju bem Untrog geführt baben, mit Rudficht auf die beutige Rechtsloge über benfelben gur Tagesordnung übergugeben. Demgemäß wird einftimmig beschloffen. - Bon ber Breisinnobe St. Goardhaufen ift ein Antrag eingebracht, welber es ermöglichen foll, ihre "Ditaufficht über bie in ben Rirchengemeinden bestehenden Ginrichtungen für driftliche Liebestätigfeit" auch burd Buwendung von Mitteln aus ber Arcisipnodalfuffe innerhalb ber burch den Boranichlag gelebten Grengen gu betätigen. Der Antrag wird bom Shnobalen Defan Schmidtborn (Beifel) begründet. Ronfiftorialprafibent Dr. Ernft erflatt, eine Auslegung, wie bie verlangte, beißt, bem Geseh Gewalt antun. Der Antrag wird abgelehnt mit allen gegen eine Stimme. Bon der Arcielbnode Ufingen liegt ein Antrag bor, wonach der Bericht über die Gemeindeberhaltniffe, wie ibn die Rirchengemeinbeund Spnobalordnung poridireibe, nur alle brei Jahre gu erfiatten mare. Der Antrag wird bom Sunobalen Defan Bobrid (Uffingen) begründet, vom Ihnobalen Pjarrer Beefenmener (Wiesbaden) befämpft und ohne weitere Debatte abgelehnt. - Schlut der Gigung gegen 1 Uhr. - Nachfre Gigung Donnerstagvormittag 1 Uhr.

- Tobesfall. Am Dienstag farb nach langem Leiben Telegraphensetretür a. D. August Schröber im 74. Lebensjahre. Er war früher längere Beit beim blofigen Telegraphenamt angestellt.

- Lanbdesbahn. Man fdreibt und: Die abwartenbe Saltung bes Breistags bes Landfreifes Biesbaben in ber Ländchesbahnfrage, insbesondere wegen der Beschaffung der Mittel durch Aufnahme einer Anleihe in Bobe von 200 000 Mark scheint erflärlich, wenn man diefes Balmprojekt mit ben gurgeit eingefeiteten Erhebungen fiber bie Gingemeindung ber Bororie in Berbindung bringt. Direft werben die fur bie Ginverleibung in Frage tommenden Bororte, mit Ausnahme von Erbenheim, bei ber Finangierung bes Bahnprojefis nicht berührt. Es ichemen bennoch gewichtige Bebenfen gu einer weiteren Belaftung bes Arcifes auch bann gu besteben, wenn die Berteilung der Berginfung und Amortifation einer 200 000-Marf-Anleihe auf die befeiligten Gemeinden erfolgen foll. Denn mit ber Eingemeindung ber Bororte verliert ber Landfreis Bicebaben feine Eriftengfähigfeit, weil biefe gutgeit ben weitaus größten Teil ber Belbbebürfniffe ber Areis. bermaltung aufbringen. Gine Berichiebung ber Rreisgrengen durfte alebann unerläglich fein, und bamit icheint man in Rreistag bereits gu rechnen, wenn man bie Anficht bes Rachhartreifes Bochit, ber bei einer Aufteilung bes Landfreifes Wiegbaben mobl für bie intereffierten ganbchesgemeinben guerft in Frage fommt, bor Abernehme ber Unleibe auf bent Areis boren modite. Buch in Bochit wird man bon biefer Seite aus die Angelegenheit beleuchten muffen, und bag bie Lejung eine für bas Projett günftige fein wird, baran wird faum gu zweifeln fein, wenn man ermägt, welche Borteile eine

Boben dieser Ratur- und Menschenwildnis zu bearbeiten, aber ! im Laufe ber Beiten wird auch er von ber Rultur erobert fein. Hab bann wird mit ihr auch bas großartige Bollerichafts. mufeum veridminden, Die in fehter Beit viel geschmähte, aber von fo wenigen geschene Campagna Romana.

Aus Runt und Leben.

" Die Metarbgage ber Gabn Deoln. And Bonbon wird berichtet: Die befannte Tangerin Gaby Desly, Die vor fechs Jahren noch völlig unbefannt war, ift am Freiliag von Liverpool nach Rimerifa gereift, um bort ein Engagement angutreten, beffen Bedingungen für eine Tangerin wohl einen Retorb bartiellen. Das Engagement erstredt fich auf zwölf Wochen und seit ber Tängerin eine Wochengage von 5000 Dollar, also von mehr als 20 000 Mart, aus. In London, wo fie in ben letten Woden im Balace Theater tanate, erbielt fie bereits 7000 Mari Gage in der Bode. Roch bor fechs Jahren fpielte Gaby Deslin unbeachtet in einer Revue in Baris eine Rebenrolle. Dort fab fie ber englische Imprefario George Edwards und engagierte fie mit einer Wage bon 300 Mart in ber Boche für den "neuen Alabin", ber im Londoner Galety-Thealer borbereitet murbe. In London erhielt bie junge Chariftin Unterricht im Singen und im Tangen und als Mit Loln Glic ipielte fie im Reuen Mabin auch die Sauptrolle. Aber bamale enbeie die Aufführung mit einem fefre maßigen Erfolge und bas Stild mußte bald wieber abgefest merben

C. K. Die Entbeffung einer groben iherlichen Ginbt, Ber Marquid von Ceiralbo, Mitglied der Mademie für Geschichte in Radrid, bat in Spanien Musgradungen umernommen, bie gu ber Entbedung der großen iberifden Gtabt Arcobriga gefichtt baben. Gie liegt in einer Gegend, in ber man bisber noch feine Spuren von alten Bauten gefunden batte. Muffer. | gefderiebene Berfe und Spruche ihrer Gigenart gemäß ber-

bem murben gwei große Relropolen aufgebedt, die auf das | 4. und 3. Jahrhundert v. Chr. gurudreichen. Aleinere Ausgrabungen, bie im gangen an 52 Stationen im Lande unternommen wurden, haben eine Fulle bon wichtigen Gingelfunden ergeben, unter benen befonbere bervorgubeben find: slaufe Rabne und Stofgabne bon Glefanten, Grabmaler aus ber erften Gifengeit, Tolenurnen bon Kriegern, Dolche, Burfipicke und Schilbe, Gurtel, Armbanter, Chrringe und Saaridmud für Frauen, Sufeifen und Brongeplatten.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Gin neuer Theaterfrach fieht in Berlin bebot. In der Rurfürstenoper find die Glogen bis borgeftern nur jum fleiniten Teil bezahlt worben. Die Mitglieder wollen bas Roufursberfahren gegen ihren Direttor beantragen, um fo die beim Boligemprafibium hinterlegte Siderung fluffig gu maden. Beute vormittag wird auf bem Burean ber Bubnengenoffenfchaft über bie enbgulligen Dagnahmen ber Mitglieber bernten merben.

Bilbenbe Runft und Dufit, Carufo lit nicht mur Sanger, fondern auch Rarifaturift. In einer Brofcbure, welche bon ber Deutschen Grammophon-Afftiengesculichoft auf Bunfch foitenlos berfandt wird, bat fich ber Runftler durch eine Reihe

hervorragenber Gelbftfarifaturen bereivigt.

Der Rafender "Runft und Leben" (5. Jahrgang 1913), Titelbild von Mar Allinger, mir 53 Originalgeichnungen und Originalholgidmitten beutider Muniller und Berfen und Spriiden beutider Dichter und Denfer lit foeben fat Berlag bon Frit Bebber (Berlin-Behlenborf) ericienen. Annahernb bundert befannte Runftler und Dichter fommen auf ben Blattern biefes in der Form eines vornehmen Abreiffalenbers erideinenben Sammelwerfes geitgenöffifder veutider Runft gu Borte; fie alle find burd bier gum exitenmal veröffentlichte Beichnungen und jum Teil erft fur "Annit und Leben" niebertreten und haben und ein Jahr hindurch viel Schones gu fagen. Das Titelbild ichuf diesmal Max Alinger, die Schrift und die Sahanordnung Beier Behrens.

Wiffenschaft und Tednit. Der Stimmbilbner Professor Chuard Engel in Dre bben, ein gelegentlicher Mitarbeiter unferes Blattes, ift bom Bergog bon Cochjen-Altenburg mit der goldenen Medniffe für Runft und Biffenfchaft ausgegeichnet worden. Brofeffer Engel vertritt feit fiber 25 3abren mit itete machfenbem Erfolge eine Stimmbilbungsmethobe, Die fowohl icones und reines als auch gefundes Sprechen gewährleiftet. Gine Befonberbeit ber Engelichen Methode ift ihre Birtfamfeit bei Bebandlung bon Krantheiten ber Gprech. organe, insbesonbere bei Stimmidmache (Phonalthenie). Der 1900 gegrundete "Berein gur Berbreitung ber Stimmbilbungs» lebre Professor Engels e. B." in Dresben bat es fich gur Aufgabe genellt, für bie Ginführung ber Engelichen Stimmbildungsmethode in den Schulen zu wirfen. Dipfomierte Lehrer befinden fich in Dresben, Lofchvit, Radebeul, Reifen, Blauen i. B., Reichenbach i. B., Ofchat, Belvzig, Marienberg, Chemnib Bucholy i. G. Berlin, Ronigsberg, Bleneburg, Sannover, Salle, Biesbaden, Riel, Altenburg, Rarlerube, Bien, Mebiafch (Giebenblirgen), Ropenhagen, Bergen (Rote megen), Neval (Nugland),

Julius Da g g i murbe Turglich 68 Jahre all in Rempt. tal. Lindau gur lebten Rube bestattet. Dit ihm ift ein Mann aus dem Leben geschieden, ber außergewähnliche Begabung und Intelligeng mil rajtlofer Arbeitefreudigfeit und feltener Zattraft in fich bereinte. Urfprunglich Befiper mehrerce Mablen, beichäftigte er fich anfangs ber Soer Jahre mit Grund umfangreicher Studien mit bem Broblem, raich berftellbare, polimertige und babet billige Bolfonabrungemittel gu ichaffen. Rad langwierigen Berfuden und tiberwindung großer Genvierigfeiten erfand er bie befannten Grzeugniffe, bie in ber Folge feinen Mamen in alle Weltteile getragen haben.

Ländchesgemeinden haben muß. Die Abernahme der Finangierung auf den Landfreis Biesbaden allein mußte jedoch bie Eingemeindungsberhandlungen bedeutend erschweren, inebefondere wurde das Auseinanderfegungsverfahren amifchen Stadt- und Landfreis Biesbaben, welches fich ohnebies nicht jo einfach gestalten burfte, ein weiteres Sindernis in der erhöhten Belaftung erhalten. Es muß deshalb erft die Eingemeindung vorangeben, che der Finangierung bes Landches. hannprojetts nabergetreten werden fann. Der Beichlug bes Rreistags bejtärft uns jeboch in ber Annahme, bag man mit ber Gingemeindung als einem Faftum bereits rechnet.

Brurgen-Mnsgabe, 1. Blatt.

- Befampfung ber Tuberfulofe. Der "Landesausichuf gur Belämpfung ber Tuberfuloje im Regierungebegirt Bics. baben" bielt am Montagnachmittag bier eine Gigung ab, in ber bornehmlich über die Tätigfeit bes Ausschuffes beraten wurde. Gin Programm, welches ber erfte Borfigende, Oberarst Dr. Schüt, entwidelte, wurde nach eingehender Befprechung angenommen. In ben Städten bes Regierungebesirte find Gurforgestellen borhanden, die feit mehreren Jahren eine fegenbreiche Arbeit geleiftet haben, aber auf bem platten Bonbe, meldes ungleich größere Schwierigfeiten bietet, ift noch viel zu tun. Es ift beablichtigt, durch ein Tubertuloje-Bandermuseum und Lichtbildervorträge an möglichst vielen Orten bas Intereffe ber Bevölferung gu weden, fie gu beleb. ren, auf die Gefahr ber Anftedung bingutveifen, aber auch auf Brund wiffenichaftlicher Erfahrung vor unnötiger übertricbener Angft zu warnen. Gin gang besonderes Gewicht wird barauf gelegt, die Bflege des Kranken mit offener Tuberfuloje gefahrlos für die Umgebung, für die Familie zu geftalten. Bu biefert 3med werben einige ftaatlich geprüfte Schweftern einen bierwöchigen fpeziellen Inftruttionsturfus in ben Fürforgestellen in Franffurt a. M. und Mains absolvieren, um bann bon Gemeinde gu Gemeinde für gewiffe Beit gu geben, bis fie alle Gemeinbeschwestern in biefer besonderen Bflege unterwiesen haben. Merkblättehen, bearbeitet vom Raiferlichen Gefundheitsamt, werden ben Gdmeftern mitgegeben, die fie bem Rranfen und ber Jamilie erflären und in die Tat umfeben. Bur ben gangen Regierungsbegirt follen in allen Apothelen Glasgefäße mit Berpadung postfertig vorrätig sein, so daß Sputung auf Tuberfelbagillen in einer Bentrafftelle für jeben Mrmen unentgeltlich untersucht werben fann.

- Benns, Jupiter und Mond werden am 8. und 11. Nobember Zusammenfunft haben und icone Ronitellationen bilben. Am 8. Rovember, um 5 Uhr vormittags, gelangt det Blanet Benus mit bem Planeten Jupiter in Konjunttion, bei ber Benus 10 43' fublich bom Jupiter fteht. Bu biefer Beit find nun beibe Beffirne langit untergegangen, man erblidt aber bas ichone Planetenpaar ichon am vorangehenden Abend, ebenfo noch am Abend besielben Tages fajt gleich nabe beieinander, ja, die Annäherung ift überhaupt mehrere Tage lang bebeniend. Im 11. Revember gefellt fich gu beiben noch ber furs bor bem Erften Biertel ftebende Mond, und zwar paffiert er den Jupiter nachmittags um 2 Uhr und die Benus abends um 9 Uhr noch ein paar Bogengrabe fühlicher; wegen ber ftart fublichen Deflination ber drei Geftirne weilen fie recht tief fiber bem fühmeitlichen Borigont.

- Muslanbfleifch. In ber Sauptitadt unferer Brobing, in Raffel, hat man mit bem ftabtifchen Berfauf von Ausland. fieifch entichieden beffere Erfolge erzielt als hier. Bie und mitgefeilt wird, trifft bort morgen ein neuer Transport baniichen Fleische, ungefähr 8200 Rilogramm, ein und gelangt nm Samstag gu ben alten Breifen bon 71 Bf., 76 Bf., 81 Bf., 1 M. 5 Bf. und 1 M. 25 Bf. das Bfund gum Bertauf. Much ber Unterfchied amifchen ben Raffeler und Biesbadener Breifen ift bemertensmert.

- An bie Sausfrauen richtet ber "Berein für Speifung beburftiger Schulfinder (G. B.)" die Bitte, armen Rindern als regelmäßigen fleinen Rofigangern ein Blabchen in ihren Ruchen und einen Reft ihrer Mahlgeit zu gewähren. In einem wohlhabenben Saushalt merft man fold fleinen Gaft faum, und für ihn ift bie beffere Rabrung vielleicht Lebensfrage. Berabe die fraftige Sausmannefojt fonnte jo manchem unterernährten Rind, bas zu Saus feine warme Mittagsmahlgeit erhalt, gum Gegen gereichen. Die Rinder fteben unter ber Aufficht bes Bereins und es wurde den barmbergigen Gaitgebern feinerlei Dube ober Beläftigung erwachjen. Anmelbungen bon Kinberfreitischen bittet man zu richten an Frl. S. Berle, Querftrage 4.

- Die Anlage von Schautaften am Gingang bes Ablerbabs von der Langgaffe aus wird bemnächst erfolgen. Die Raften find bereits an eine biefige Firma berpachtet. Gie werben an das "Sotel Abler-Badhaus" angelehnt, wodurch bie bisherigen Retlameaufidriften wegfallen.

- Gernfprechverfehr. Bum Fernfprechverfehr mit Biesbaben ift neuerbinge unbeidranft gugelaffen: Melreur. Die Bebuhr fur bas gewöhnliche Dreiminutengesprach betrant 2 M. 50 Bf. Berner ift unbefchrantt gugeloffen: Leuge-Longchamps. Die Gebuhr für bas gewöhnliche Dreiminutengefprach beträgt 3 DR.

- Unverbefferlich. Der berfuchsweise aus der Erziehungsinftalt entlaffene Zurforgezogling R. auf ber Balbftrage murbe borgeftern abend babei ergriffen, wie er mittele Rach. dluffels in ein fremdes Saus eingedrungen war, um bort gu fehlen. Er murbe ber Boligei borgeführt, Die feine Unterbringung in Imangeergiehung veranlaffen wirb.

- Reiterunfall. Am Dienstag fturgte Leutnant bon Sachenburg von ber biefigen Artifferie mit feinem Bferd und gog fich Berlegungen an ber rechten Schulter gu. 3m Auto wurde er ins ftabtifche Grantenhaus gebracht, bas er aber nach Anlegung eines Rotverbands wieder verlaffen fonnte. Die Berlehungen find leichter Ratur.

- Berhaftet wurde am Conntag im Sauptbahnhof eine Prauensperion, die einem befannten hiefigen Sandwerfsmeifter mabrend eines "Schaferstundens" bie golbene Uhr gestohlen hatte.

- Ginbrucheverfuch auf ber Abelfabobe. Im Billenviertel auf ber Abolfshohe haben in ber Racht gum Mittwoch Einbrecher wiederum berfucht einzufteigen. Gie hatten unter ein Genfter bes erften Stods icon einen Gartentiich mit einer Auflage bon Steinen gurechtgeftellt, als fie offenbar burd eine Schugmannspatrouille verscheucht murben.

Berional-Aschrichten. Die Garnisonverwaltungsdirektoren a. D., Rechnungsräte Friedrich Sildebrandt und Ernit Kieder, beide au Wiesbadm, erhielten den Königlichen Repnenorden 8. Klasse.

Cheater, Kunft, Dorträge.

Theater, Kunst. Dortrage.

"Rönigliche Schulbitle. Als Agucena in Berdis Oper Leoubadour" beenhei kente Fräulein Mara Ulrich vom Stadtibarter in Riga ihr Engagenunisgaltspiel; den Manutco singt Derr Forchdammer, die Geonore Frau Friedseldt, während als Grof von Imma an Stelle des erfrunkten Herrn Schul Derr Breitenfeld vom Opernhaus in Frankfurt a. M. galtiert. Die musikalische Leitung in Hoeren kapellmeister Dr. Schreiber übertragen worden (Abonnement A). — Morgen Kreitag gelmyt Bureinis japanische Angodie "Rahame Buttersch" im Abonnement B zur Aufführung; den Linkerton staat aum erstenmas derr Schreer. fingt gum erftenmal herr Scherer.

Rurhaus. In dem beutigen im Aurhause anderaumsen Lichtbilder-Kortrag des Mittelrheinschen Bereins für Lust-schiffahrt wird an einem freisliegenden Modell die Wirkungs-weise des Apparates und dessen Flug erflärt, was von gans de-sonderem Interesse für die Besucher sein durfte.

* Richlich - positive Bereinigung. Seute Domnerstag, abends 8% Uhr, findet der zweite Wintervortrag start, in dem Bfarrer Schußter das Thema dehandeln wird: "Der Keligionsumerricht der Schule und die religiöse Krisis der Gegenwart". Es wird ansdrücklich darauf ausmerksam gemacht, daß der Bortrag nicht im Bereinshausfaal, der durch die Lagung der Bezirfssprode besetht ift, sondern im Saal des "Ebristischen Bereins junger Männer", Oranienstraße 15,

ftattfindet.
Bortrag. Afute und chronische Berftopfung sowie Blinddarmenizindung santet das Thema des Bortrogs, den der Berein für vollsberitändliche Gesunrideitspflege. E. B., am Freitag, abends 8½ llbr, im Saale der Loge Blato abdallen läht. Redner, Dr. med. Lohmann and Godesberg, ift Spezialift für die genannten Kranfheiten und blickt auf reiche Erfahrungen zurüch, die es ihm ermöglichen, die gestellte Frage erichöpfend zu behandeln.

Dereins-Nadrichten.

Der Weischabener lönterfäßungsbund" (Sterbefasse) bält am Samstag, den 9. Robember, abends 83% Uhr, im Scale des "Kaiholischen Lesebereins" eine außerordentliche Hausbesammlung ab. Der wichtige und einzige Wunkt der Lagesordnung: Anderung der Sahungen der einsige Auchtenderen Veruerungen bringt, dürfte geeigner sein, ein erböhtes Interesse den Mitseliedern zu erweden und dieselben dementsprechend zu zahlreichem Besuche zu veranlassen,

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 6. Robember. Der unlängst abgehaltens städtische Seefischlochlurjus bat derartigen Anklang gefunden, das der Magistrat beschlossen bat, denundost einen weiteren derartigen Kursus zu veranstalten. — Die Bolizei

O. Viefrich 6. Nobember. Der unlängit abgebaltens städische See i i stockur is det der unlängit abgebaltens städische See i i stockur is der der einem kultung gefunden, dog der Magistrat bescholen dat, denundisch einen weiteren dernatzen kuning kunton 3. aus Der walt ut i sternen weiteren derne gungen Mann, den Gärtnerschfüng Unton 3. aus Der walt ut i sternen der einem keizen Alekabler 2 Ta ich en ud er en versaufen wolke. Wie sich insvisioen berusktellte, datte et de Uken einem Kollegen en two en de t. Dei seiner Vernehmung gab er an, deh er ite geschentt desommen beite. — Eine Schieße der ei, de fie herreit der en achteilige Volgen daden durfte, spielte sich vorgeitern nach am Kaiserplat ab. Dort gaben zwei Versonen gab einer der Gedus Verschung Arvolvern ab. Als sie derarfe Schieße aus Produntige Revoldern ab. Als sie deraufbin den einem Schitzmann verslogt durchen, gab einer der Beteiligten uch in der Richtung auf den Schwamm einen Schuß, der Beteiligten und im der Richtung auf den Schwamm einen Schuß ab. So getang, beide dem Anmen nach feitzultellen. Die Täter sind ein beteilter Andelungsgehife und ein Untersfligier aus Bieskaden, der die Milnassehife und ein Untersfligier aus Bieskaden, der die Milnassehife und ein Untersfligier aus Bieskaden, der die Milnassehife und ein Untersfligier aus Bieskaden, der die Wilnassen den Untersfligier als Bieskaden der Schwamperschaperschaperschapen der Schwamperschaperschapen der Schwamperschaperschapen der Kinabase eines Derrentabrades das Weite und kommten auch den Kaliniokann nichts auchanden son Weiten sie unter Alinabase eines Derrentabrades das Weite und kommten auch den Kaliniokann nichts auchanden formien, sichten und auch den Kaliniokann nichts auchanden formien, sichten sie unter Minabase eines Derrentabrades das Weite und kommten auch den Kaliniokann nichts auchanden den Kaliniokann nichts auchanden der Weitenschapen der Wilmassen der der der der der der der der der Kaliniokann siehe Angele klausen der Schwampen der Kaliniokann aus der der der der der der de

Nasiauische Nachrichten.

Gin vermahrloftes Baubentmat.

gegeben" worben "in fatholifden Teilen Raffaus", Bie man gegeben" worden "in fatholischen Teilen Kassaus". Wie man dies in Berbindung mit dem Broefgantismus drüngen sang und wie man gar den Bersuch berauslesen will, als habe ich den "Brotesiantismus als alleinigen Schöpfer und Erhalter der Kunitbenkmale" angesehen, ist wenig klar. Untsat ih auch, was die Brotestanten — sie sind doch wohl gemeint? In it dem Il. Jahrhundert zu inn haben! Bas in protestantischen Kirchen geschieht, darüber urreile ich als kab die unch. Vielleicht lüchte man durch das undergründete Sineinziehen des Erotestantismus die Ausmerssamsseit dem der getabelten Berwahrlosung der Riederselterser Kirche abzulenten? Ran erweise dem wenig würdig des kandelten Gotiesbiensthause eines mehr Liebe und die ganze Erregung erübrigt sich!

ht. Königstein, 5. November. Die Diebe, die seit einigen Wochen unsere Gegend unsicher machen und erst dieser Tage in zwei Billen schwere Einbruche berubten, sind ermittelt und beute in Frankfurt berhaftet. Es sind der Arbeiter Wilhelm Alapper aus Rünster im Oberlahnkreise und der Schreiner Beinrich Löchner aus Fechenheim.

Seinrich Löchner aus Fechenheim.

S. Habenburg, 3. Kovember. Bei der Wahl der Vertrauensmänner und Erfahmänner zur Angeftellten verficher und aus der Jahl der Angeftellten, hat die Liste der Habenburger Arivatbeamten Vereinigung inforern über die des Deutsch-nationalen Habenburgsgehilfen-Verbandes gestiegt, als von eriterer 6, von diesem 3 Vertrauensmänner gewählt wurden. — Aus der Fischandranstalt von Wagner würde durch Ein dru die in Jagderwehr entwendet, dos der Dieb aber am nächsten Tag wieder zurück brachte, nachdem es wahrscheinich aum Wildern vernust wurde. Die Führburch tonnten zur Feststellung und Festnahme des Taters benust werden, der auch bereits ein Geständnie des gelegt hat.

Aus der Umgebung.

Die ftreifenben Inugburiden.

Die streifenden Tauzburschen.

* Marburg, b. November. In einem eigenartigen Streft fam's am Sonntag im naben Dorfe Eln haufen, woselbst kirmes geseiert werden sollte. Als der Feinvirt sich mit dem Burschen nicht über das Tauzgeld einig wurde, beschlossen sie, nach dem Nachbardorse Dilschdunsen, wo ebenfalls Kirmes war, zu zieden. Auf dem Wege dorthin wurden die Purschen seden donn einem dem Wirte nachgesandten Rabsaber eingeholt der ihnen mitteilte, das der Wirte nachsesandten Nabsaber eingeholt, der ihnen mitteilte, das der Wirte nachsesandten Kabsaben seine gemacht bätzen, dem Beispiel zu solgen, sich recht nachgebig zeige und mit allem einverstanden sei. Die Burschen holten sich dann in der naben Rüble einen mit Küben bestannten Bagen und fubren unter "frästigem" Gesange zur Kirmes ihres heimatsoris zurück Rirmes ibres Heimatsoris surud

ht. Frankfurt a. M., 5. November, Schneibermeister J. E. Jureit bat aus Anlah feines beutigen 70 Geburtstages zur Begründung eines Seimes für die Sandwertersjugend 50 000 M., gestiftet; ferner stellte er zur Unterstützung bedürftiger Schneiberinnen 5000 M. zur Berfrigung.

jügung bedürftiger Schneiderinnen 5000 W. zur Verfügung, m. Stramberg, 3. Robember. Infolge des stetig wachsenden Fremden den der feder feder Vogierhaus erricktei werden. Zum Bauplad ist lierzu einer der schönsten Vähre der Vogierhaus erricktei werden. Zum Bauplad ist lierzu einer der schönsten Vähre der der Umzegenvanserseichen vorden, und swar die Kuitenburg. Zum Bau dat der hiesige Stadtrat in der letzten Sizung 40 000 M. dewilligt.

— Kassel, 4. Robember. Die General son de für den Kegierungsbezuf Kassel erflärie sich beute grundsäplich für die Vitwirfung der Geistlichen bei Feuer de fratungen und den und deschöns, das Konstitorium zu ersuchen, eine allgemeine Anweisung an die Geistlichen ergeben zu lassen, durch welche die frechliche Artwirfung dei Feuerbestattungen geregelt wird. Für der eine geeignete Form zu gleichmöhiger Benutung dam Konstitorium empfohen werden. Die Generalsprode nahm serner einstimmig eine Resolvalier Vernutung von Konstitorium endswichen werden. Die Generalsprode nahm serner einstimmig eine Resolvalierung und Amistatigseis des Jesuten der Kespeschen die Kieberlassung und Amistatigseis des Jesuten des Konselfung eitens des Brundesrates eine favore Schödigung unseres Bolfslebens, ind-besonder eine erwite Störung des sonsellen Friedens.

Ms. Der Studiosus der Rathemalit Otto Marts den hier, Goldn eines Regierungsdeamten, hat nach einem dier einzelanfenen Briedens und siel son beider Unibersität besondere eine ernste Sideung des sonsessionellen Friedens.

Ms. Der Etndoins der Raibemait Orto Warts von hier, Goln eines Regierungsbannen, bat nach einem bier eingekantenen Brivattelegramm aus kiel (an welcher Universätzer frudierte) in einem dorigen Horel greiff frine Geliebte und dann sich seilbit erschoffen. Marts war erst 23 Jadre alt und gin besähigter Kopf, welcher zu den bestem Hoffmungen berechtigte. Das Fräulein, eine Tochter angesiehente Kingersleute, sähler erst 19 Lense. Als Moits zu der Tragödie wird Liebeslummer angenommen.

Erknistialskwerf am Sasen das sich ein schweres Unsglind erworden und salte ausgebestert werden. Mit deser kreit waren der Wonten Jaler aus Künnberg und drei Arbeiter des sächlichen Erkstigialswerfes bestaut. Die Tampfseitung war abgestellt worden, um ein Arbeiten an dem schaddafen Kobre zu ermöglichen. Aus einem noch nicht aufgestätzten Grunde wurde plöbtlich die Tampfseitung angestellt und der Kobre war under Kobre zu ermöglichen. Aus einem noch nicht aufgestätzten Grunde wurde plöbtlich die Tampfseitung angestellt und der Kobre. Welt mächtigen Kröße der der Kobre der und des Kobre auseinander und der in tarfem Stadle entweidende Danurf verbrühe die der in iharfem Stadle entweidende Danurf verbrühe die der in han den Robr arbeitenden Lenie. Der eine von ihnen, der Arbeiter Rose verbrüht, das er in größer Lebensgefahr ihnest. Der Monteur Agler mie Künnberg wurde seichen Die sieden wurde beibeiter Dere mann von hier wieder erwos salverer berbrüht; der Vonnteur Agler mie Künnberg wurde seinen Genen. Die Siede

Deren an nom mer wieder eines igwere bestühlt; der bierte Arbeiter blieb leichter berleht

Siegen, 5. Robember. In der Loftagentur gu Rewben wurde beute nacht eingebrochen. Die Diebe gelangten durch Ausmeitselung der Fackwand in das Dienstaummer. Sie erbeuteien nur eine kleine Jumme und nahmen ferner eine eiterne Kossette mit, die aber nur Kribalpaviere enthielt. Die Wertseichen und den Karbestand hatte der Losse agent in feinem Schlafgimmer aufbewahrt

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

F. C. Beleidigungen. Mm 1. Juli b. 3. war bie Greta DR a g n u s aus Rudesbeim a. Rh. bon ber Biesbabener Giraf. Tammer wegen fahrläffiger Rindestötung gu 2 Monaten Gefangnis berurteilt morben. 218 ber Bericht über bie Berhand. lung in ben Tageszeitungen erfchien, wurde über ben gall in Rüdesheim allgemein gesprochen, so auch von einigen Rachbarn bes Baters ber M., ber bavon hörte und barfiber jo in bie Rage geriet, daß er über eine Rachbarsfrau und ben als Sachverständigen in ber Sache bernommenen Dr. Rimpen fürchterlich ichimpfte. Das Schöffengericht berurteilte DR. megen Beleibigung gu 14 Tagen Gefüngnis. Geine Frou, Die ebenfalls ihren Mund ipagieren gehen ließ, murbe gu berfelben Strafe, außerbem aber noch gu einer Gelbftrafe von 90 M. verurteilt. Die Straffammer mar milber, als bas Schöffengericht; fie berudfichtigte bie Begleitumftanbe beffer und fette an Stelle ber bem gall gang und gar nicht angemeffenen Wefangnisftrafen Gelbitrafen. Der Mann muß 50 M., Die Fran 15 M. bezahlen. Das trifft bie Leute mahrhaftig noch bart

wo. 3m Birtshaus. Der Juhrmann Abolf Benble bon Bierftabt befand fich am Abend bes 28. April, einem Conntage, in ber Bengiden Birtidaft in Bierftabt gufammen mit einigen Unteroffigieren, beren einen er beim Berausgeben bedrobte. Als ber Lotalinhaber ihn beshalb gurechimies, fam es gum handgemenge, in beffen Berlauf ber Wirt einen fraffigen Schlag auf bas Ange erhielt, welcher eine farte Sautberfarbung fowie einen Bluterguß im Auge gur Folge hatte. Bom Schöffengericht ift Lendle wegen Rorperberlegung und Sausfriedensbruchs mit einer Boche Gefängnis beftraft wor. ben. Die Straffammer erfannte auf 60 M. Gelbitrafe.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

ö. Dummes Zeug machte der Abjährige Pionier Beier Riebel aus Biesbaden von der 3. Kompagnie des 21. Bionier-Basaillons in Kasiel. A. hatte sich am 27. Mai und am 16. Juni obne Uriaub nach Biesbaden begeben. Am 16. Juni batte er im Balde von Biesbaden einer Festläckeit betgekrohnt und dadei in Gemeinschaft mit seinem Sciesbader wurde der Angestagte wurde dem Mainzer Kriegögericht zu 4 Wochen streugen Urrest verreicht. Urreits verurteilt.

Sport.

Dierderennen.

* Paris-Saint-Cloub, 6. November. Brig bes Lauriers. 3000 Franfen. 1. 3. Lieur' Rofée du Goir (3. Reiff), 2 Beniche, S. Mob Mon 4. Tot.: 59:10. Blab: 37, 25, 40:10. - Brig de la Fontaine. 5000 Franken. 1, J. Aumonts Hardie (6). Stern), L. Fedaja, 8. Ribaubee, Tot.: 25:10. — Prix des Chataigniers. 5000 Franken. 1. M. Grignons Bidh (Lane), 2. Ormuza, 3. Ge Cib 3. Aot.: 192:10. Plat: 44, 81, 18:10. — Brig des Berce Neige. 2000 Franken. 1. F. Dubois' Sacharie (G. Stern), 2. Trincomalh, 3. Saint Baul. Tot.: 49:10. Plat: 22, 45, 17:10. — Priz du Brouillard. 5000 Franken. 1. J. Roberts Beatitudo (Marih), 2. Rupefiris 2, B. Contilla Bole. Tot.: 50:10. Blat: 20, 39, 19:10. - Brig bes Ramures. 4000 Franken. 1. T. B. Thornes' Prétentimie (3. Reiff), 2. Sevillana, 8. Cofilla. Tot.: 57:10. Blat: 25, 182, 44:10,

* Wiesbadener Rennen. Im nächsten Jahre soll die Ginteilung der seither auf der Tage demessenen Weetings eine Kinderung erfahren. Der Verlauf der Rennen im kaufenden Jahre, vornehmlich im Frühiahr und Sommer, hat, wie die Sportwells" mitteilt, den Berein für hinderniskrennen in Berlin veranlaht, eine durchgreifende Programmänderung für Wiesbaden vorsunshmen. Danach wird im Frühjahr ein hindernismteiling von zivei Tagen, im Gommer wieder ein kindinges Dindernismeeling und im Herbit ein dreitägiges Weeting mit gemischtem Vorgramm vor sich geben.

Der Weldburne-Cup. Beim gestingen Kennen um den

Der Melbourne-Eup. Beim geftrigen Kennen um den Melbourne-Eup, das befannteite Pferderennen Auftraliens, siegte über zweinndavanzig Konkurrenten der vierjädrige Dengti Brafter, der für die zwei englische Meilen lenge Strecke 3 Min. 27% Set, drauchte. Der Bert des Kennens besäuft sich auf 160 000 M.

Sportverein Biesbaden, Die Ligavorspiele zur Erringung der Kordkreismeisterichaft sind seither mit wechselndem Glück den dem Sportverein Biesbaden, E. A. nurmede zu Ende geführt und es tritt eine kurze Bause in den Meisterschaftslämpfen ein. Der Sportverein Briesbaden, E. A. nurmede zu Ende geführt und es tritt eine kurze Bause in den Meisterschaftslämpfen ein. Der Sportverein denuch diese Rause, um einige bochkaftige Gesellschafts zum nächsten Somitag, den 10. Robember, die sehr Berein zum nächsten Somitag, den 10. Robember, die sehr spielstarfe, rübmlicht defannte erste Wannschaft der "Stuttgarter Sportsveunde" dierder derpflichtet, Damit wird den Interessenten ein bochinteressantes Splel und ein sportsicher Genuch geboten, zuntal die Biesbadener Raunsschaft ihr ganzes Können einschen nurft, um gegen den sarten Gegner ehrenvoll bestehen zu können.

**Tußball. Am Sonntag schlag der Biesbadener Kußball-

** Fußball. Am Sonntag feling der Biesbadener Fußballberein die spielstarke Arminia - Offenbach mit 2:0. Während
Arminia äußerit scharf spielte, ging die Biesbadener Ramsfchaft mehr mit überkegung vor. Aus der geschieften Ausnuhung der Febler des Gegners ergaben sich die beiden Erschallberein und Germania im Tressen, das von ganz besonderen
Interesse sein dürfte.

Intereffe sein durfte.

st. Totes Rennen zwischen Kolehmainen und Abiat. Der in New Yorf mit Spannung erwartete Kannpf zwischen bem berühmten Olympiasieger Haumos Kolehmainen aus Finnsand und dem befannten Amerikaner, dem 1500-Meter-Weltresord-bann Kidsat, über die Distanz den zwei englischen Weisen 18218 Merer) ergab wider Einvorten ein totes Kennen. Die trzielte Leistung von 9 Min. 24.6 Set. steh; nur um wenige Schunden binter dem Weltresord zurück, den der Engländer Sheubb mit 9 Min. 09.6 Set. halt.

Handel, Industrie, Verkehr.

Wirtschaftliches aus der europäischen Türkei.

Es unterliegt wohl keinem Zweifel mehr, daß die Vierpundstaaten und verschiedene Großmächte ernstlich geneigt aind, die gegenwärtige schwierige Lage der Pforte zu benutzen, um die besten türkischen Gebietstrile in Europa zu okkupieren oder wenigstens sich wirtschaftliche Interessensphären zu sichern. Angesichts dieser Tatsache verdient das vorhandene, von der türkischen Regierung gesammelte, statistische Material über die wirtschaftlichen Verhältnisse der europäischen Wilajets, bezw. Sandschaks besondere Beachtung. Die Gesamtfläche der europäischen Türkei beläuft sich auf 169 300 Quadratic lometer. Auf diesem Gebiet wurde eine Bevolkerung von 6 130 200 Personen gezählt, so daß sich eine Bevölkerungdichte von 36 Personen pro Quadratkilometer ergibt. Auf das Wilajet Konstantinopel, das wohl von den Gebietsansprüchen der großen und kleinen Gegner des osmanischen Reiches ausgenommen sein dürfte, entfallen 3900 Quadrat-kilometer mit 1 203 000 Einwohnern. Der gegenwärtig viel genannte Bezirk Tschataldscha umfaßt eine Fläche von 1900 Quadrafkilometern bei einer Einwohnerzahl von 60 000 Personen. Im Wilajet Konstantinopel sind ca. 32 Quadrafkilo-meter landwirtschaftlich bebaut. Im Bezirk Tschafaldscha befinden sich 306.98 Quadratkilometer unter landwirtschaftlicher Kultur. Es ist zu beachten, daß sich in diesem Gebietsteil große Sümpfe, Moore und Erdbefestigungen befinden. In denjenigen Wilajets, die bei einer Aufteilung der europäischen Türkei als bezonders fette Bissen in Betracht kommen, ist die Größe und Bevölkerungsdichte folgende:

Wilajet	Gerantifiche in Quadrat	Davon landw. bebaut kilometera	Bevolkerung	Bevälkerunge dichte pro qkr
Adrianopel	88 400	2810	1 028 000	27
Saloniki	35 000	2025	1 131 000	33
Monastir	23 500	1854	849 0 0	29
Kossowo	32 900	3194	1 0 8 000	31
Janina	17 900	962	527 0 0	30

Diese Übersicht zeigt, wie gering der Anteil der landwirtschaftlich behauten Fläche an der Gesamtfläche und wie niedrig die Bevölkerungsdichte ist. Wenn auch nicht übersehen werden soll, daß hierbei die Bodenverhältnisse eine große Rolle spielen, so ist doch micht zu leugnen, daß die wirtschaftlichen Verhältnisse in diesen Bezirken unter der osmanischen Herrschaft auf ein äußerst niedriges Niveau gesunken sind. Welcher Ent-wicklung diese Wilajets noch fähig sind, ergibt sich aus ihrem Reichtum an Mineralien aller Art und an der großen

Ausdehnung, die Viebzucht und Ackerbau trotz steter politischer Unruhen in einzelnen Teilen gewonnen haben. Im Wilajet Saloniki wurden im letzten Hochkonjunkturjahr (1907) für 3.32 Mill. M. und in Janina für 0.24 Mill. M. Berghau-erzeugnisse gewonnen, obwohl von einer rationellen Montanindustrie in diesen Gehiefen vorläufig kaum gesprochen werden kann. Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über den Viehbestand der europäischen Türkei im Jahre 1910:

Lundestelle	Pferde, Mau Sberhaupt			der	Schafe m.	
Adrianopel	107 694	p. qkm	oberb.	p. qkm		Ir. djem
Saloniki	150 680	25 67	382 064 41 / 513		2763 520	627
Monastir	108 451	52	802 289	145	2 748 618 1 748 607	1104
Коввожо	116 869	88	405 828	113	1668 797	477
Janina	54 271	52	91314		1418917	1878
Stambul	2 767	75	2 670	72	14 894	43
Tschataldscha	4682	16	25 481	75	107 663	315

Inscesamt 545 294 39 162:659 118 10433 441 754 Für das Wilajet Saloniki hat neuerdings die Steinsalzgewinnung noch eine besondere Bedeutung erlangt. Die Produktion stieg von 4.04 Mill. Kilogramm im Jahr 1908 auf 9.56 Mill. Kilogramm im Jahr 1909. Die wichtigsten Eisen-bahnen der europäischen Türkei sind die Orientbahn mit 951 Kilometer Schienenstränge, die Linie Saloniki-Monastir mit 218 Kilometer und Konstantinopel-Saloniki mit 512 Kilometer Länge.

Banken und Börse.

" Prankfurter Hypothekenbank, Prankfurt a. M. Die Verwaltung nimmt eine Dividende von 9½ bis 10 Proz. in Aussicht (i. V. 9% Proz.).

Bayerische Handelsbank. Soweit sich das Ergebnis des laufenden Geschöftsjahres jetzt schom überblicken 188t, hofft die Bayerische Handelsbank für 1912 auf die gleiche Dividende wie in den letzten 17 Jahren (8.05 Proz.). Die im Jahre 1912 ausgegebenen neuen Aktien nehmen bekanntlich an der Dividende für 1912 mit der Hälfte teil.

Industrie und Handel.

* Konventionsverhandlangen in der Fahrradindustrie. Der " B. B. Z." zufolge sind seit einiger Zeit Verhandlungen im Gange, die auf die Bildung einer Konvention der deutschen Fahrradfabriken abzielen. Wennglich die bisber geführten Verhandlungen zu einer Verständigung unter den Fabriken noch nicht geführt haben, so steht man doch in Kreisen der Fabrikanten der Gründung der Konvention sympathisch

gegenüber.

Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik, A.-G. in Dässeldorf. Das abgelaufene Geschäftsjahr brachte ein wesentlich besseres Erträgnis. Man ist sich jedoch in maßgebenden Kreisen noch nicht schlüssig, ob man einen Dividendenschein einlösen oder den Überschuß zur Verstärkung der Betriebs-

mittel verwenden wird.

Badische Uhrenfahrik, A.-G. in Furtwangen. Dividende für 1911/12 wird mit 5 Proz. (i. V. 5 Proz.) beantragt.

Weinbau und Weinhandel.

= Aus Rheinhessen. Mainz, 6. November. Es ist, wie aus Mitteilungen aus verschiedenen rheinhessischen Orien hervorgeht, vom 1912er sehr viel eingelegt worden, doch wird sich der Handel mit den neuen Weinen naturgemäß erst in mehreren Wochen entwickeln. Die 1911er werden dagegen nach wie vor stark gesucht. Es verkauften: Oppenheim 12 Stück zu 1050 bis 1150 M., Nierstein 5 Stück zu unbekanntem Preise, Alsheim 8 Stück zu 980 bis 1000 M., Mettenheim 9 Stück zu 950 M., Bechtheim 6 Stück zu 900 M., Ensbeim 14 Stück zu 780 M., Nieder-Saulheim 10 Stück zu 760 M., und Udenheim 10 Stück zu 850 M.

Hochheim a. M., 5. November. Das Ergebnis von Mostgewicht und Säure der diesjährigen Ernte ist sehr zu-friedenstellend. Bei Österreichern aus geringen Lagen wurden Mostgewichte von 78 bis 85 Grad, aus besseren bis zu 98 Grad festgestellt bei einer Säure von 10 bis 12 Promille, Rieslingnesste schwankten meistens von 75 bis 83 Grad bei 12 bis 15 Promille Säure. Diese Zahlen beweisen, daß die Hitze des Vorsommers doch nicht ohne Einfluß gewesen ist und daß die 1912er auch unverbessert noch brauchbare und selbständige

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 30. Oktober bis 3. November.

Bursau der Gesellschaft Wilhelmstraße 10. Preußen heimkohrend nm 20. Gibraltar pass. 31. in Port Arthus 32. in Antwerpen. 32. in New York 34. in Yokohama. 35. in New York 34. in Yokohama. 35. in New York 36. i	Dampfer:	bean	ierkunft , Reiseziel:	Ankunft bezw. Weiterfahri:
Preußen heimkohrend 3 m 30 Gibraltar pass. 3 lin Port Arthus 3 lin Antwerpen 3 lin Antwerpen 3 lin Antwerpen 3 lin Port Arthus 3 lin Antwerpen 3 lin New York 3 lin Port Arthus 3 lin Antwerpen 3 lin New York 3 lin Yokobama 3 lin Yokobam	Burea	Hambi u der Ge	org-Amerika-Li sellschaft Wilhe	inie. F31
Königin Luise	Prsußen Dortmund Altmark Ambris Anabris Arcadia Scandia Gleveland Oetmark N	von Ost nusrehe nach He nusgebe Weitrei von Ind	asien kommend and ongkong and se lien kommend cher Lloyd in F	am 39. Gibraltar pass. 31. in Port Arthur. 31. in Antwerpen. 31. in New York. 34. in Yokohama. 31. von Schanghal. 31. in Monte Carlo. 51. Dover passiers.
Cap Ortegal vom La Plata komm am 56. v. Rio de Janeir Santa Anna von Brasilien komm. 20. von Bahia. San Nicolas von Brasilien komm. Nov.1 von Lissabon. Rio Negro von Brasilien komm. 1. von Lissabon. Petropolis von Brasilien komm. 1. von St. Vincen Tucuman von Brasilien komm. 2. v. Rio de Janeir Santa Elena von La Plata komm. 3. von Madeira. 3. von Madeira. 3. von Madeira. 4. von La Plata komm. 3. von Madeira. 5. von Madeira. 5. von Madeira. 5. von Madeira. 5. von Madeira. 6. von Madeira. 7. von St. Vincen 7. von St. Vincen 7. von St. Vincen 2. von Madeira. 7. von St. Vincen 7. von St. Vincen 2. von Madeira. 7. von Made	Königin Luise Strathalbyn Lützow Georg Washington Main Chemnitz Schleswig Zieten Hissä Westfalen Kleist Prinzes Irane	nach	Baltimore La Pista Ostasien Bremen Bremen Alexandrien Australien Australien Australien Ostasien Genua	am 31. von Philadelphi 3 31. von Antwerpen 3 31. von Genua. 3 31. von New York. 3 31. von Sydney. 3 31. von Sydney. 3 31. in Alexandrien. Nov. 1. Gibreltar pass. 3 1. von Sydney. 3 1. in Antwerpen. 1. in Antwerpen. 1. in Neapel.
Santa Anna von Brasilien komm. San Nicolas von Brasilien komm. Rio Nagro von Brasilien komm. Petropolis von Brasilien komm. Petropolis von Brasilien komm. Petropolis von Brasilien komm. Petropolis von Brasilien komm. Santa Elena von Brasilien komm. Santa Elena von La Plata komm. Santa Elena von La Plata komm. Santa Elena von La Plata komm. Santa Elena von Brasilien komm. Desitsche Ostafrika-Linic. Bureau: Weltroiseburam L. Rettenmayer, Langgasse iš. Tabora suf der Ausreise Nov.2 von Rotterdam. Windhuk Anareise Santa Marseile. Tabora Ausreise Santa Marseile. Tabora Ausreise Santa Marseile. Tabora Ausreise Santa Marseile. Tabora Ausreise Santa Marseile. Tabora Santa Sant	Hamburg-Süda	merikani	sche Dampfsch	iffabrts-Gesellschaft. *
Bureau: Weltroiseburana L. Rettenmayer, Langgasse is. Tabora	Santa Anna San Nicolas Rio Negro Petropolis Tucuman Santa Elena	von Bra	silien komm.	Nov. 1. von Lissahow
Tabera	-	Deutsch	e Ostafrika-Lis	nie. Para
Pansage- und Reisebureau Born & Schottenfels, Hotel Nassau. Priness Juliana . auf der Heimreise am 31. Gibraltar pass. Priness Juliana . > Heimreise 31. von Tanger, Timor > Heimreise 31. von Gibraltar. Sumatra > Heimreise 31. in Marsaille. Rembrandt > Piemreise 31. von Ratavia. Vondel > Austreise Nov. In Sincappea	Tabora. Windhuk Musoss Admiral GertrudWoermann Kronprins Kommodore General Präsident	auf der	Ausreise Ausreise Heim eise Ausreise Ausreise Ausreise Heimreise Bombayfahrt	Nov.2 von Rotterdam. 3 & in Delagoabay. 5 & v. Swakopmund. 5 & in Marseitle. 3 & in Port Said. 5 & v. Swakopmund. 2 von Beira. 5 & von Delagoabay. 5 & in Delagoabay.
Prinses Juliana . auf der Heimreise am 31. Gibraltar pass. Prinses Juliana . > Heimreise 31. von Tanger, Timor > Heimreise 31. von Gibraltar. Sumatra > Heimreise 31. von Gibraltar. Sumatra > Heimreise 31. von Batavia. Vondel > Austreise Nov. I in Sincappea.	Panmee- und Rei	sebureau	Born & Schott	onfole Hotel Name
Orani > Heimreise > 1 von Perint	Prinses Juliana Prinses Juliana Timor Sumatra Rembrandt Vondel Kambangun	aul der	Heimreise Heimreise Heimreise Heimreise Ausreise	am 31. Gibraltar pass. 31. von Tanger. 31. von Gibraltar. 31. in Marsoille. 31. von Batavia. Nov. 1. in Singapore 1. Point de Gallen.

Der Balkankrieg.

Mergen-Musgabe, I. Blatt.

Der augenblickliche Stand der Dermittlungsfrage.

Berlin, 6. Robember. (Gigener Bericht bes "Bies. babener Tagblatis".) Daburd, bağ bie Türfei bas Berfaumnis noch nachholte und bie Grobmadite jent um bie Geftfebung ber Friedensbebingungen erfucht bat, ift bie Lage einen Goritt purmarte gefommen. Die Machte, mit Frankreich an ber Spine, haben fofort bie Baltanftaaten um bie Bebingungen erfucht, unter benen fie Frieben foliegen wollen. Greilich fragt es fich, ob bie Balfanverbunbeten gewillt finb, eine Bermittlung ber Machte angunehmen, ober ob fie nicht junadit noch vorruden wollen, um is ben Turfen uneingefdrantt ben Frieden bittieren gu fonnen. In biefem Galle würde es bann natürlich noch gu nenen Rampfen tommen muffen. Aber bie neuen Grengen, bie festgufeben find, fteht noch nichts feft. In Bien icheinen bie befonnenen Areife über bie Bartei bes Thronfolgere ben Gieg bavongetragen gu haben, benn jeht ergahlt man fich, baf Ofterreich feinen Gebietegumache, fonbern lebiglich einen Sanbelevertrag mit Gerbien und bie Reutralifierung ber Gifenbahnlinie nach Calonifi unter ofterreichifder Leitung anftreben molle.

Die bulgarifden Bebingungen.

80 Baris, 6. Robember. Geit beute morgen fennt man hier ben bulgarifden Standpunft in ber Bermittelungefrage, Bulgarien wirb zwei wefentliche Borbebingungen ftellen: Die fofortige fibergabe Abrianopels und bie gefamte Burgicaft ber Madte bafür, bag bie Turtei mahrend bes gu bewilligenben Baffenftillftanbes feine Truppen aus Afien nach ber enrepaiffden Turfei berangieht.

Die Machte gum neuen türlifden Friebensgefuch. ** Berlin, 6. November. Den Machten ift fein gweites Bermittlungogesuch ber Turfei überreicht worben. Die Enriei ichien bas nur in Baris für notwerdig gehalten zu hoben, ba befanntlich ihr erftes Gefuch von Boincard abichlagig beichieben worden war. Der Gebankenaustaufch unter ben Madten über bas Ersuchen ber Türfei bauert gurgeit noch fort. Bermullich wird es bahin entschieden werden, daß die Mächte die Abermittelung des Gesuches um einen Waffenstellstand an die Bassansten ohne weiteres Obligo fibernehmen merben. Es liegt bann an ben Balfanftaaten, fich über bas Befuch ber Turfei felbit icuffig gu werben. Gine Breffion auf die Baltanftaaten farn naturgemäß nicht ausgeubt werben. Bas bas Bettangen Ruglands betrifft, plein pouvoir bon ber Türkei gur Berhandlung mit ben Balkunstanten zu erhalten, fo fann bies nur babin gebeutet werben, bag bie Dachte erft von der Türkei gewisse, wenn auch nicht durchaus formell binbenbe Erffarungen begüglich terriforialer Opfer, bie bie Turfei bringen wurde, erholten follen. Auch baritber bauert ber Gebantenaustaufch unter ben Machten noch fort.

Raifer Frang Joseph fiber bie Lage. wb. Budapest, 6. Nobember. Aus Anlaß des heutigen Empfangs ber Delegationen beanimortete Raifer. Frang Joseph die Gulbigungeausprachen ber Brafibenten folgendermaßen: Mit aufrichtiger Befriedigung und marmitent Dant nehme ich bie Berficherung Ihrer treuen Ergebenheit entgegen. Gelt bem Busammentritt ber lebten Delegationen find ernite Triegeriiche Berwidlungen auf ber Battanbalbinfel ausgebrochen, welche eine erhöhte Wachsamkeit gebieten. Im hinblid barauf, bag bebeutenbe Intereffen ber Monardie burch ben Ronflift berührt werden fonnen, erscheint die baldige Wiederfebr geordneter politischer und tommergieller Berhältniffe im naben Orient bringend munichenswert. Meine Regierung wird bereit fein, im Einverstandnis mit ben verbundeten Rabinetten an einem geeigneten Beitpunft an ber auf bie Wieberberftellung des Friedus abzielenden Aftion der Grogmächte teilgunehmen. In ber letten Delegationsfeffion murben mit einer bantenswerten Opferwilligfeit fur Beer und Marine außerordentliche Aredite bewilligt, woburch bie Schlogjertigfeit unferer Behrmacht eine erfreuliche Startung erfuhr. Das laufende Erfordernis meiner Kriegsverwaltung bewegt fich in normalen Grengen. Mur gur Bofung ber Unteroffigierefrage, die die notwendige Erganzung bes durch das neue Wehrspiem bedingten organisatorischen Ausbaues ber Armee und ber Flotte barftellt, wurde ein Dehrbetrag angesprochen. Die Berhältniffe in Bosnien und ber Serzegowing find dauf ber lovalen und patriotischen Saltung ber Bevölferung in einer rubigen Entwidlung begriffen. Gin reichhaltiges legislatives Arbeitsprogramm wird bem Lande Gelegenheit geben, ben fulturellen und wirticaftlichen Fortidritt beiber Länder gu fördern. Ich bin fiberzeugt, bag Gie an die Brufung ber hnen zugehenden Borlagen mit bewährter Ginficht und pflichtgetreuem Gifer berantreten werben, und wünsche Ihrer Arbeit einen gedeihlichen Erfolg. Ich beige Gie berglich will.

Brafibent Danem über bie Situation. wh. Baris, 6. November, Der Storrespondent bes "Matin" in Gofia veröffentlicht eine Unterrebung mit bem geftern aus bem hauptquertier gurudgefehrten Brafibenten ber Sobranje, Danew, der u. a. fagte. Bir find feine Fanatifer bes Krieges, und wir schlagen und nicht blog um bas Bergnigen, und gu ichlagen. Bir berfolgen mit bem Rrieg ein Biel; fobald dies erreicht fein wird, wird ber Rrieg von felbit aufhoren. Die Frage eines Baffenstillftanbes muß vor allem von militarifchen Gefichtspunften geprüft werben, benn bie Türlei verfügt in Afien über Referven, die fie nach Guropa werfen tonnte. Die erfte Bedingung ware bemmad, bag bie Türfei ben Waffenftiunand nicht bagu benühte, um neue Streitlraffe gu fammeln, die fic im gegebenen Augenblid gegen uns wirft, und die zweite Bedingung ware, das wir abrianopel und gewiffe Stellungen auf bem Rriegefchauplat im Weiten besethen. Was bie Frage anlangt, ob wir Berdarauf legen, in Ronftantinopel eingumarichieren, jo muß ich fagen, dag die turfifche Sauptitadt bisher nicht das Riel unferer Amftrengungen war. Auf die Frage, welche Golfung bie berbundeten Balfanftaaten im hinblid auf eine europäifche Interpention einnehmen werben, antworzete Daneip: 3ch boffe - gum minbeiten ist bas meine personliche Meinung - daß Europa unsere Errungenschaften bestätigen wied. Was Sierreich-Ungarn anlangt, so hat dies die Wahl zwischen territorialer Bergrößerung und einer Bolitif ber wirtschaftlichen Durchbringung. Es tonnte durch ben schmalen Gang des Sandichals borwärtsbringen, aber mis geographischen und itrategischen Grunden bitrfte biafe Bolitie nicht lange aufrecht erhalten werben fonnen. Die Doppel-monarchie fonnte fich auch bemuben, fich die wirticaftliche Durchbringung bes Ballans zu fichern. Riemand würde daran

benken, ihr bies Recht streitig zu machen. Palls sie diese Politik will, dann erlaube ich mir, ihr eine große Zukunft vorauszusgegen. Außerdem würde eine solche Politik gute Beziehungen zwischen Ofterreich-Ungarn und den Balkanstraten sichern.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatte

Die Levantegefchwaber ber Grogmächte.

wb. Wilhelmshaven, G. Roventber. Der Pangerfreuger Goeben" hat beufe vormitteg die Ausreise angetreten.

* Berlin, 6. Nobember. Außer den bereits für die tilrfischen Gewässer bestimmten deutschen Schiffen werden morgen noch die beiden Kreuzer "Steitin" und "Dresben" dorthin folgen.

wb. Malta, 6. November. Die Linienschiffe "King Sbward VII.", "Zealendia", "Hindojtan" und "Africa" erhielten den Besehl, sich direkt nach dem Orient zu begeben, anstatt nach Molta zu kommen. Die Linienschiffe "Dibernia", "Britannia" und "Commonwealth" bleiben in Malta und warten Besehle ab. Die Krenzer "Good Hope" und "Dorimouch" begeben sich in die kirkischen Däsen, um Flüchtlinge auszunehmen.

Der bulgarifche Dormarich.

Die Tichatalbichalinie noch im Befit ber Türfen.

Ronftantinopel, 6. Rovember. Die strategisch bedeutsame Tichataldschlinie ist zur Stunde noch in der Hand der Türken. Dreizig frische Bataillone sind zur Verstänkung dort eingerückt. Mit einiger Energie und etwas Zielbewußtsein müssete bulgarische Armsee von der Einnehme Konstantinopels abzuhalten imitande sein. Man glaudt, das ihnen das auch gelingen wird. Es liegt im ürrtischen Charaster, oft erst im entscheidenden lehten Augenblid die Willenstraft zuimmenzurassen. Die Raison d'etro der europäischen Türkei war die Armsee. Bersagt sie vollends, so wurde auch die europäische Intervention fruchtsos vieiben. Das fürfische Jauptquartier besindet sich diesseits der Tschataldschaltnie in Dabemsoi.

Araftiger Biberftanb ber Türlen.

wh. Konstantinopel, 5. Rovember, 7 Uhr abends. (Wiener Korresp.-Bureau.) Die Regierung bereitet einen fraftigen Widerstand auf der Dichatalbschalinie vor. Berstärfungen werden abgesandt, um die Truppen zu ermutigen. Denselben zwed verfolgt auch die Entsendung der Ulemas zur Frant. Dem "Alemdar" zufolge begann heute der Bormarsch der Urmee. Gine amtliche Besiätigung liegt nicht vor.

Die ferbifden Truppen in ber bulgarifden Sauptarmee.

** Belgrab, 6. November. Wie man jeht erfährt, hat beteits bei Kirf-Kilise, Lüle-Burgas und Tschorlu auch die ferdissche Artillerie hervorragend mitgewirkt, dei Tschorlu auch serdische Infanterie. Un dem Einzug in Konstantinopel werden daher auch serdische Truppen, General Stesanowitsch an der Splize, zusammen mit dem bulgarischen Geere teilnehmen.

Georbneter Rudgug ber Türfen.

A Berlin, 6. November. (Eigener Bericht des "Biessadener Tagblatts".) Der Korrespondent des "Berl. Tagbl."
suf türfischer Seite glaubt feststellen zu können, daß die
Schlacht zwischen den Bulgaren und Türken, welche am
k. November morgens endete, siegreich für die Türfen
hewesen sein, namentlich auf dem Flügel, der bei Bumardissart itand. Dier hätten die Türfen Terrain gewonnen
hnd die Bulgaren zurückgeschlagen. Erst der Regen und vor allem der Hunger infolge mangelhaster Berpflegung hätten die siegreichen türtischen Truppen demoralisiert, so daß alsdann der Bejehl zum Rückzug gegeben werden mußte. Die Armee sei dann aber geord net nach den Tichataldicha-Linien zurückgegangen. Die Bulgaren seien micht nachgesolgt. Jeht wären infolge der grundlosen Wege die Bulgaren nicht imstande, das schwere Geschützschusell hinausgeschoben werde.

Das Schidfal bes beutiden Oberften Beit.

" Bien, 6. Robember. Der Kriegeberichterstatter der "Reichspost" meldet, daß ihm die Ermordung des deutschen Obersten v. Beit durch die Türken auf dem Rückzuge von Kirk-Kilise durch Benvundete bestätigt worden sei.

Das Borbringen ber Bulgaren in Dagebonien.

** Sofia, 6. November. Die vom Tamraich-Einschnitt über Rewrosop in Mazedenien vorgehenden bulgarischen Kolonnen sollen die Station Ferres an der Bahn Sasonisis-Konstantinopel erreicht haben.

Das Vordringen der Serben.

wb. Belgrab, 6. November. (Antlich.) Die ferbifchen Eruppen befesten gestern Brilep.

** Bien, 6. November. Der "Bol. Korreip." wird aus Belgrad folgendes gemeldei: An den mahgebenden serdischeit Siellen wind der Aberzeugung Ausdruf gegeben, daß die Ginsleitung der Friedensverhandlungen in die nächste Rähe gerüft ist. Die Grenzaftion Serdiens hat, wie man erfennt ihren Höhepunft erreicht und Serdien ist daßer in der Gauptsache zu seinem Ziel golangt, das es sich vor dem Besinn des Feldzuges geseht hat. Der Widerinand des türktsichen Herers ist gebrochen und die bon den Serden beseiten Bebiebe sind bereits annektiert.

Ronig Mifitas Freube.

Berlin, 6. Robensber. Ein Spezialforreipondem bes "Reuen Biener Tagblatis" wurde vom König Riftia im montenegrinischen Sauptquartier Riefa empfangen. Der König äußerte sich eiwa solgendermaßen: "Ich bin iber den Sieg der Armes sehr erfreut. Das große Berf der Balfanderbündeten wird bald die erhöften Frückte zeitigen. Den Bünschen der berdündeten Wölfer wird bald entsprochen werden."

Aus der Türkei.

Der Gdjut ber Richtmobammebaner in Rouffantinopel.

Konstantinopel, 6. November. Der "Tanin" rät der Sissentlickleit, dessonders den Alchimohammedamern, den alarmierenden Gerückten keinen Glauben zu schenken. Der Schus unserer nichtmehammedamischen Landskeute, sagt das Blatt, ist nicht nur eine Pflicht der Menschlickleit, sondern auch eine religiöse Pflicht. Alle Mohammedamer kennen diese Wahrheit. Es märe ungerecht zu glauben, daß Rohammedamer Aussichreitungen begehen würden.

Bom Exinita

wh. Asnstantinspel, 6. November. Der frühere Sultan besindet sich in dem Palais Behlerben. Er wird dort ernsgegenkommend behandelt. — Gingeweihte Kreise versichern, daß der Gultan sich weigere, den Boschluß des Ministerratz zu genehmigen, wonach Abd ul Hamid dekannklich nach Bruiste berdracht werden sollte, daß er seinem Bruider vielniehr den Aufenshalt in Konstantinopel gestatten wolle und ihm ein großes, eines früheren Souderund würdiges Palais zur Verfügung stellte.

Die Blodabe ber bulgarifden Gafen aufgehoben.

wt. Konstantinopel, 6. Novamber. Rach einer Mitteilung der Grorte ist die Blodade der bulgarischen Säsen vorläufig aufgehoben worden,

Türlifche Schiffstrummer aufgefunben.

wb. Konstantinopel, 6. November. Wie berlaufet, sind bei Midia die Trümmer des fürfischen Schiffes "Ofchandt" gefunden worden, das auf eine ben den Bulgaren im Schwarzen Werr gelogie Mine gestoßen und gesunken sein soll.

Cette Drahtberichte.

Der Besuch San Giulianos.

wb. Berlin, 6. Lovember. Um 1 Uhr fand in der italienischen Botschaft ein Frühltlick für Herrn bon Kiderlen-Wäckter statt, an dem Marauis di San Giuliano, der italienische Botschafter und Gemahlin, die Staatssefretäre v. Tirpit und Dr. Solf mit Gemahlinnen, Robert v. Mendelssohn und Gemahlin, v. Schwabach u. a. teilnahmen.

wh. Rom, 6. November. Der "Povolo Romano" dridt seine sekhaste Freude über den warmen und überauß herzlichen Empfang auß, der San Giuliano in Berlin zuteil wurde. Das Blatt ichreibt: Der Empfang ist ein Beweis der innigen undwandelbaren Freundschaft, die außer dem Bündnis die Herrschauser und Regierungen der beiden Länder vereink. Unser Land empfindet tief die Kundgebungen und vor allem auch den Charafter, den der Kaifer dem Empfang San Giulianos dadurch gab, daß er ihm den Schwarzen Ablerorden überreichte und zu seinen Ehren ein Galadiner veranstaltete, an dem auch der Kaiser teilgenommen hat. Diese Herzlichseit und Feierlichseit geden dem Empfang eine Bedeutung, die nicht allein uns Italienern, sondern allen Freunden des europäischen Friedens zur Stärfung dient.

Gin fonigliches Sanbichreiben an Raifer Bilhelm.

wb. Berlin, 6. November. Bei der gestrigen Audienz im Reuen Palais überreichte San Giulians dem Kaijer ein eigenhändiges Handichreiben des Königs von Italien.

Ein Verteidigungsversuch Cord Roberts.

Manchefter, 6. November. Der "Manchefter Guar-bian" veröffentlicht eine Zuschrift von Lord Roberts, in der er fich gegen die migverftandene Auslegung feiner in Manchefter gehaltenen Rede wendet. schreibt: "Die Auffassung, daß ich der englischen Politik bringend empfohlen hatte, England folle ftarter riften als Deutschland und bann das Bentiche Reich befriegen, gang gleich, ob es fich um eine gerechte Cache banbele oder nicht, nur in dem Glauben, dag England fiegen werde, diese Auffassung ist mir so fremd und anwider, bas ich nicht versteben kann, wie sie mir augeschrieben oder aus meiner Rede berausgelesen werden fonnte." Roberts erffarte, feine Rede und alle feine Bemiffungen bezwedten lediglich, den englischen Mitbürgern die fdredliche Gefahr (!) deutlich gu machen, in der fich Englands Ration allein befinde, unorganisiert und unbewaffnet inmitten Europas, wo nicht nur die Großmadte, fondern aud fleinere Ctaaten als Bolfer in Baffen baitanben.

Der demokratische Wahlsieg in der Union.

Rew Nork, 6. November. Die Stimmenzahl, die Wilson erhält, ist wahrscheinlich die größte, die je ein Bräsidentichaftskandidat erhalten bat. Sicher hat er 404 Wahlmännerstimmen aus 38 Staaten erhalten, während auf Taft bisder nur 15 Stimmen und auf Moosevelt 112 entsielen. In allen preiselhaften Staaten siegte Wilson. Sein Sieg in den republikanischen Hochturgen Waine und Massachietts ist besonders bemerkenswert. Roosevelt hat weniger Stimmen erhalten, als seine Anhänger erwartet batten. Er war in vielen Landesteilen dritter. In New Nork erhielt Wilson 689 000, Tast 493 000, Roosevelt 419 000 Bolfsstimmen. — Die New Norker Legislatur ist demokratisch geworden. Tas sozialistische Mitglied der New Yorker Legislatur, Berger, ist anscheinend geschlagen. — Im Bundesrat haben die Temokraten ausschienend eine Wehrbeit von 6 Siven erobert.

Der Aufftand in Liberia.

Berlin, 6. November. Jum Schut der bentichen Untertanen wird ein dentiches Kriegsschiff, wahrscheinlich der "Banther", nach Liberia entsandt werden.

Bum Spionagefall Dahn.

Braunschweig, 6. Robember. über die Affäre des braunsschweigischen Leutnants Dahn sind, wie die "Br. Landeszta."
zuverlässig vernimmt, seit Montag diplomatische Berhandlungen der Reichsreglerung mit diufland im Gange. Ein Berbühen der Strafe wird als ausgeschloffen betrachtet.

Die Safenanlagen von Cafablanca.

Rabat, 6. Robember. Generalresident Lianten ichrieb bem Sundfat französischer Interessenien in Sasablanca, daß nach seinem Dafürhalten noch mit den Dasenardeiten vor allem anderen vegonnen werden müße. Er billige das Brojett, das 46 Millionen vorsieht, um einen 140 Bettar größen durch zwei Molen geschützten daren für die großen Schiffe zu errichten, ferner die Gerstellung eines Onsens wit einem flächenindalt von 10 Heltar mit Kai und Erdwällen sur kleinere Fahrzeuge. Buglierdampser ussp

Gin neuer Riefenbiamant,

XX London, 6. November. (Eigener Bericht des "Wießbadener Tagblatts".) Nach einer Meldung aus Johannisdurg ist ein neuer Riesendiamant von 1849 Karat gesunden worden. Das ist der zweitgrößte Diamant der Welt. Der größte Ebelstein hatte besanntlich 3025 Karat und dient, in zwei Stück getrennt, als Zierde der britischen Königskrone.

Toblider Tliegerabiturg.

Salberfladt, 6. Rovember. Auf bem Flugplat stürzten heute nachmitteg zwei Flieger töblich eb. Leutnant Altrichter bom Infanterie-Regiment Graf Tauenhin von Wittenberg Nr. 20 war auf einem Toppelbeder mit dem Ingenieur Weber vom Flugplat aufgestiegen. In 20 Weter Söhe verlagte plöhlich der Motor und der Apparat stürzte senlrecht zur Erde. Beide Flieger waren sosort tot.

Mufterioje Morbaffare in Baris.

wb. Paris, 6. Nobember. Am 2. November wurde Baron Gebalia, der chemalige Sefretär des verstorbenen Herzog 3 don Bellevue, in seiner Wohmung erhängt aufgefunden. Er hinterließ einen Zettel mit dem Worten: Ich ibte mich em 1. November um 8 Uhr 40 Minuten nachmittags." Rachiorschungen ergaben, daß der Selbstmorb erst am 2. November verübt wurde. Baron Gedalia soll am Abend des 31. Ctioder, wo im Bois du Boulogue die Prositivierte Souadin ermordet wurde, den einer Areundin der leisteren in der Gesellschaft des Ermordeten gesehen worden sein, und zwar gegen 71/2 Uhr, in der Gtunde des Mordes. Die Affäre erregt in Paris großes Aussehen.

3m eleftrifden Babe getotet.

** London, 6. November. Auf eigenfümliche Weise ist der Anwald Morton Tompson ums Leben gesommen. Er wurde in einem elektrischen Bade vom Strome gefötet. Der Badewärter hatte ihn nur einige Selunden verlassen, als er einen Schrei hörte. Als er zurücksehrte, sand er den Anwalt bereits tot vor.

Erforen.

Landsberg an der Waribe, 6. Kovember. Ein auf dem Alliergut Morn beschäftigter Galigier, welcher sich in angetrunkenzm Zustande auf dem Felde zum Schlasen niedergelegt hatte, erlitt den Tod durch Ersteieren.

Gin Bnfermorber.

Brag, 6. Robember. In Muraben ermorbete ber Bauer Matajioz feinen Bater. Er wurde bem Gericht zugeführt.

Münden, 6. Robember. Bei Reichersthofen brach das Fuhrwert eines Spediteurs eine Eisenbahnschranke durch. Der Kutscher geriet unter einen D-Zug und wurde getötet.





etreter: Mingsohr & Alof, Welletrett, S. J.

Für Erholungsbedürftige und leichtere
Kranke. Sommer und
Kuranstalt Hotheim i. T.

12 Stunde von Frankfurt a. M.
Prospekte durch Dr. Schwize-Kableyes, Nervenarzt.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

ben 9 10.00 mm allgemeinen. Ze- a. d. a. n. n. a. grunden. Ze- a. d. a. n. n. a. g. z. n. n. n. g. z. n. g.

Sprechftunde ber Mebaftiam: 19 bis 1. Ubr in ber politifden Aberitum-

urg ben, belüde

iten hter herg her löt-

g à cen. ant

iber ber, edet

haft thr, hed

rbe

cita

Leat

ner

513

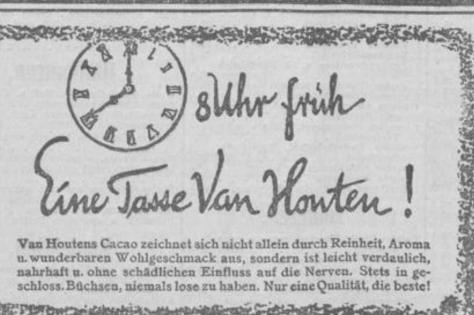
Theodor Werner

Wäsche-Haus - Wiesbaden - Webergasse 30.

Zurückgesetzte Wäsche, Reste, Modelle.

Damen-Wäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, Küchenwäsche, Handtücher

auf Tischen ausgelegt zu bekannt billigen Preisen.







Luxus-Ausführung

mit Reinsither- oder Golddouble-Ringen M. 2.—
Mosiefs Genhala Federhalfer D. R. Patent
Daumendruck auf das Knopfende a Feder fällt heraus!
Preis 10 u. 15 Pl.
In allen besseren Schreibwarenbandlungen erhältlich.
Edm. Mosfer & Co. A.-G., Berlin-Neuköllu u. Zagreb (Agram).

kleiner

as, was wir während unserer 95 Pf.-Tage biefen, ist von sold verblüffender Billigkeil, dass es niemand versäumen sollfe, seinen Bedarf für späler zu decken.

aus unseren

inen weit höheren Wert!

Manufakturmaren	a .
4 Meter Hemdentuch	. 95+
21/2 Meter Hemdentuch (Spezial-Mark	C
"BormaB" Wäschetuch)	
21/2 Meter Rauhpique	. 95
3 Meter weiß, Cöper-Biber 3 Meter Biber, einfarbig 3 Meter Hemdenbiber	. 95 .
3 Meter Biber, cinfarbig	- 95
3 Meter Hemdenblher	954
21/2 Meter baumwoll. Blusenfianell, he	II
oder dankel gestreift	. 95
21/2 Meter Kleiderbiber, hübsche Karo	N 95 -
12 Stück Küchenflicher	. 95
6 Stück Gerstenkorn-Handtücher, ge-	
und gebündert	
5 Stück welße Handtücker, Drellgoweb	C+
gesäumt und gehänd	. 95
4 Stück Gerstenkernhandtilcher, cs. 40)	<100,
gesänmt und gebänd	
6 Stück Küchentücher, ges. und geb. 4 Stück Servietten, Damast	. 95
4 Stück Servietten, Damast	. 95
1 Milieux rein Leinen, à Jour-Arbeit .	. 95
I Kaffeedeeke nach Wahl	
12 Stück Pollertücher	. 95

Weißwaren. Handtuchzeuge und Baumwollwaren, jeder Rest oder Kupon

Menerione.

Posten Blusenstoffe mit aparten Bor-

ast alle Artikel habe	n e
1 Posten Hauskielderstoffe Meter	95.5
1 Posten Chevlots, reine Wolle . Meter 1 Posten Halbtuche, dauerhafte Qualität,	95-8
Meter	95 8
1 Post, Kleiderstoffe, Resie u. Abschnitte, jeder Meter	95.5
Tapisserie.	
1 Wandschoner, gezeichnet oder gestickt	95 4
1 Ueberhandtuch, gezeichnet	95 3
1 Satz Tableitdeckehen, 4 Stück	95 8
grau	95-5
gezeichnet oder fertig	95-3
1 Milieax, gran oder weill, m. moderner	
Zeichnung	95-5
4 Quadrate Madelra und and. Zeichnung.	95-5 95-4
2 Quadrate Madeira mit Saum	39-9
Decke	25.5
1 Waschtischdecke m. Spitze u. Einsätz.	25-5
1 Wasehtischgaraftur, 2 Decken und ein	
Strelfen	95 -5
Strelfen	95 -5
1 Leinen-Sofakissen mit Fransen	95-5
1 Pempadour, gezeichn., weiß oder grau,	95-5
1 Milleux mit Fliet und Spitze	95 3
1 Milieux mit Splizen und Einslitzen, 'gezeichnet oder fertig	95-5
	-
Wäshe.	

and the same of th	
1 weißes Windelböschen, 1 Gumml-	and the same
Unterlage zusammen	95-6
2 welße Biber-Kinderhemden, 40 cm	95-8
1 welfler Stickereirock	25 8
2 Untertaillien	95-5
1 welßer Stickereirock	95-5
2 Badehandtücker	95 5
3 Erstlingshemdehen u. 3 Nabelbinden	
zusammen	95-3
1 welßes Kinderröckehen mit Leibehen	95-8
1 warmes Kinderkleidehen, 45, 50, 55 cm	95 -5
1 bunter Anstandsrock, Hemd. Beinkleid.	
oder Nachtjacke	95 3
1 weißes Damenhemd, Achsel- oder	
Vorderschluß	95.3
1 weißes Damenbeinkleid, Knie- oder	
Bundfasson	95-8
Bundfasson I welfer Austandsreck mit Volant	95.4
1 weiße Nachtjacke	
I Kopfkissen mit Einsatz oder gebogt	
	178.40
Chilleran	
Schürzen.	
Farbige Damen-Blusenschürzen aus guten	
Siamosen Stück	
Damen-Hausschürzen, extra weit, mit	1
Volant und Tasche Stück	95-3
A CHARLE WINE SHOULD S S T CHUCK	49.33

Damen-Reformschürzen, gete Qualität, mit breitem Bordenbesatz . Stück Stück 95-5 Farbige Zierschürzen, türk. gemustert oder gestreift Stück Farbige Zierschürzen, mod. türk. Muster Weiße Zierschürzen mit Stiekerei-Eins. reich garniert

Weißle Zierschürzen mit Stickereiträger und rundem Stickerei-Volant, Stück 95-3 Farb. Kinderschürzen, 45-70 cm, in schön. Streifen u. türk, gem., Stück 95-3 Knabeuschürzen, einfarbig, hell u. dunk., mit Bildertaschen . . . 2 Stück 95-8 Wollmaren. Weiße Eisfell-Garnitur, Muff u. Kragen

Welfie Elsfell-Knabenkragen . Stück Damen-Plaids, in modernen Karos, Stück Schwarzwollene Kopftücher . . Stück Wollene Kopfschafs, hell und dunkel gemustert Stück 95 3 Damen-Westen, verschied. Größ., Stück 95 3 Rodelmützen, weiß und farbig, neueste Häkelmuster . . . Stück Kinder-Südwester aus engl. gemusterten

Konfektion.

Blusen aus verschiedenartig gemusterten stoffen in. bunt. Bordenbesatz, Stück Biber-Matinees

1 weiße Einschlagdecke mit passendem Wickelband Besichtigen Sie unsere mit 95 Pf.-Artikeln dekorierten 10 Schaufenster.

RECENT OF THE RECENT OF THE PARTIES OF THE PARTIES

Telefon

JE .

200

eringe

See D

=

1 (march

0

Telefon



Telefon 453

Centificate,

getroducte,

gewalite

todrfi

360

Telefon

453

baben!!

.Iolamun Wolfer, Wiesbaden,

Geidafts Gründung **== 1886.** ===

Binlafte

Tagespreise!!

Ellenbogengaffe 12. erstlassige seinste Nordieeware

Rochfunftausftellung Biesbaben 1908 Goldene Anszeichnung!

erbitte im Intereffe puntt-

Buverläffige prompte

Mus fortmabrend eintreffenben Bufuhren empfelle taglich frifch:

Bedienung! -

Ditenber Limanbes, Scegungen, fleine Steinbutte I Mt., Merlans (vorzüglicher Braififch mit wenig Bidten), Rordfeeichollen, Rotzungen, feinfter blutenweißer Beilbutt im Andichnitt, ff. Geehecht, prima Tafelgander, hochfeine Rheinzander, Rheinhechte, Blanfelchen (aus bem Bobenfee), rotft. Calm, echten Binter-Mheinfalm, Lachoforellen per Pfund 1.50,

lebende Aale, Schleien, Bamberger Spiegelfarpfell (nuerreicht feinfte Corte), Bachforellen, hummern, - Ceemnicheln, Bratbudlinge Etnd 10 Bf.

Große Auswahl in Räucherwaren, Marinaden und Fischkonserven. Beachten Gie geff. meine Schaufenfter!! Mur allererfte Fabrifate!!

Geft. Aufträge für Freitags licher Ablieferung tage zuvor. 453 Lager in amerik. Schuhen.

Werm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2. Werfand-Martons für alle Brede liefert billigit Bilhelm Daufter,

Auftrage nach Mass.



zum Parfümleren von Kleidern, Wäsche, Briefpapier etc.

Nur feinstes, französisches Fabrikat. Per Stück 10 Pf.

Parfumerie Altstactter. Ecke Lang- und Webergusse.

Sie tomnen alle nicht dran tippen! * 1744 Reformbutter marte 1/2 Bfd. 45 Bf. (Rafi-Magarine) erfreut fich por wie nach ber Gunft bes Bublifums. Bor Nachahmun en mirb gewarnt. :: t: Broben gratis. Mleinverf. nur Aneipp- u. Mcformhans ,, Jungborn", grat, 1900, une Rheinftrage 71.

Everclean - Dauer - Wäsche zu hab, nurb. G. Scappini, Michelsberg 2.

Als vorzügl. u. billiges Familiengetränkempfehle die beim Sieben der besseren Tees sich orgebenden

Teespitzen.

Feine Qualität per Pfund Hochfeine Qualitat per Pfund 3314. E.SO.

Nassovia-Dronerie, Christ. Tauber Nachfolger, Inh. R. Petermann, Mirchgasse 20.

Billiges Brennholz. Scheithols, geichnitten u. grob ge-ipalten à Jir. 1.20, Angindehols per gr. Sad i Mit. Gebr. Schlätzler, Philippsbergar, 58. Telephon 3617.

Neu eingetroff

G. m.

Um meine Reiftungsfähigfeit gu beund meine Reitungstanigteit zu feweifen, wird ein Boften Paletots, liffers, barunter sehr elegante Mobelle, Johnen, Kapes, einzelne Hofen aus Resten geschnitten), ebenso ein großer Posten Schnianzuge zu sehr billigen Breisen verlauft. — Birte sich geft, bavon zu überzeugen.

Rengaffe 22, 1. - Rein Laben

Mein französischer Leibgürtel "Esthétique" ein sohr praktischer



Herrengürtel.

Er ist vorzüglich zur Ver-besserung der Figur bei Herren, die zur Starkleibigkeit neigen, und unentbehrlich für Herren, welche infolge ihres Berufes eine kräftige Stütze der Unterleibemuskulatur benötigen, wie Säuger, Schauspieler, Redner, Offiziere, Sporttreibende etc.

P. A. Stoss Nachfolger, Ink. Max Hellerich. K76 Telephon 3827 und 227.

10-20 Leclauché-Elemente (10 El. = 12 Velt Sp.) für elekt ische Uhrensnlage billig zu verkaufen. Näh. im Taght-Kouter, Schalterhalle rechts.



Telephon 962.

Telephon 962.

Julius Merbel

Konditorei und Café, Kirchgasse 78, empfichtt

Torten – Ruchen – Desserts – Teegebäck, stets frisch in anerkannt vorzäglicher Qualität unter ausschliesslicher Verwendung von fstr. Naturbutter,

Baumkuchen - Hufsätze,

Fassonforten in künstlerischer Ausführung, jeder Gelegenheit angepasst,

Eis - Crêmes - Eisspeisen.

Arrangements zu Hochzeiten, Gesellschaften uzw.
Ich bitte die Auslage zu beachten!

karika alka alkarika alkarika iskarika iskarika iskarika iskarika iskarika iskarika iskarika iskarika iskarika



HARRANCE REPRESENTATION REPRESENTATI

el

Mefferput = und Bringmajchinen, beste Quatität.



Ph. Karinner, fanggase 26. Tel. 2079.



Königlich Breuß. 😻 Klassen-Lotterie.

In ber bom 8. Nov. bis einschl. 2. Des, flatifindenden Biehung ber 5. Rlaffe (Saubtstehung) 227. Lotterie babe ich noch Lofe in allen Abichnitten abzugeben, Wiesbaden, Wilhelmstraße 18.

v. Brancont, Rönigl, Lotterie-Einnehmer.





Das Kennzeichen

für Seelig's kandierien Horn-Haffee ist die gelbe Fackung mit roter Verschlussmarke. Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und verlange ausdrücklich Seelig's kandierten Korn-Kaffee.

Que Bulla fairen Olich

F.8

3um Jägerhaus,

Jeden Ponnerstag abend: Zanzbeluftigung.

Tintenzenge

Schreib-Garnituren Briefwagen, Brieföffner etc., sehr geeignet zu Ge-: schenkzwecken :

in allen Preislagen

mit

F84

20% Rabatt

im Ausverkauf der :: Firma ::

Wilh. Sulzer

Markistrasse 10. 16

pus Strümpfe u. Coden werden in 2 Tagen angeftridt, auch gewebt, Wafte geftidt u. ausgebeffert von 5 Bf. an, Dute mobern garniert bon 20 Bf. an. Luifenftraße 44, neben Refibens-Theater, und bis Weihnachten Enenbogengafic 4.

Hemd-Blusen

tadelloser Sitz.

Flanelle

waschecht,

für Blusen, Hemden, Kinderkleider

R. Perrot Machf.,

Elsässer Zeugladen,

Ecke Kleine u. Gresse Burgstrasse.

De1

Alk-nassauische Ralender 1913

Freunde des Massauer Landes

ist erschienen und durch den Werkag wie jede Guchkandlung zum GRD Preise von 75 Pfg. zu beziehen. GRD

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden, Werlag des Wiesbadener Tagblatts.

Herren-Msters, Paletots u. Mäntel

per Stück Mk. 30.-

Jean Martin

nahe der Webergasse,

Langgasse 41

nahe der Webergasse.

1798

= Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Angeigen im "Arbeitsmartt" toften in einheitlicher Sahform 15 Big. vie Belle. Ganausführung 20 Big, die Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. wie Belle.

Stellen-Angebote

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Boibling Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Jung, Fraulein für Bureau Schreibmaichine (Anfangerin) gef. f. u. I. 154 an ben Zagbl. Berlag Braves fleift, Lehrmabeien aus achtbarer Banilie für Ronditorei gegen Bergüt, gef. Off. u. E. 154 an die Tagol-Iweiglt, Bismardring 29.

Gemerbliches Perfonal.

Buarbeiterinnen fofort gefucht.

Befferes Mobegefchaft fucht eine Bolontarin u. Lehrmabde Bina Leiffe, Kirchgaffe 64, 3. Stage.

Rind eine, Liedgene 64, 3. Etage.

Bude Röckinnen, erftes Hunsmädd.
Kinder., Alleinmödden. Fran Elife
Bang, gewerdsmäßige Stellenvermittlexin. Goldgasse & Telephon 2868.

Raiseelögin nach Nannheim,
Boritell. hier. Serpiermödden für Mains u. Speier. einf. Büsetisfräul.,
Wäddert, die feindura. u. durg. soden
f. angeh. Jungfer. dest. Sensmädde.,
Kindermädd. nach Cisendad. Ootelsimmermädd. Allein u. Heusunde.,
Kindermädd. such Karl Erfunderg,
gewerdsmäßiger Stellenvermittler,
Boldasse 17. Bart. Telebhon 4341.
Alleinmädden, selbsiänd in Küde
u. Gausarbeit, in st. Fan. dei gutem
Rohn weg. Erfrant. des seih. Wädde,
der sein seg. Selwaldacher
Solides Alleinmädden
für seiten SaxisKolides Alleinmädden

für fleinen Saushalt gesucht Rari-ftrage 29, 1.

Mabden für Saus u. Ruche pefucht Reroftrafte 7.

Einf. tucht. Mabden f. Rache u. Sausarb. gefudt Bartitrage 45.

Ginfaches Mabdien gefucht Grabenitrage 28. Tücht. Mabchen gefucht Bismardring 23, Edladen. Stellen-Ungebote Junges tücktiges Mabchen rt gejucht Balfmühlitr. 30. B. I. Alleinmabden, welches focht,

Männliche Verfonen. Gewerblides Perforal.

fofort gefucht Mainger Strafe 66

iofort gefucht Mainiger Strafe 66.
Tiidit. Damenichneiber iof. gef. Eb. Anittel, Langgaffe 7, 2

Tagidineiber gejucht Reroitrage 28

Ein felbftanbiger Coneibergebilfe fofort gefucht Roonlirafte 22, 1 finfa Sauberer Sausburiche, ca. 14—15 J. alt, sur Aushilfe sofort gefucht Luxemburgitraße 2.

e. jüng Hausburichen (Robfahrer). Koit u. Log. im Haufe. Louis Lenble, Anh. Karl Mickel, Stiftstraße 20. Lelephon 635.

Stellen-Gesuche

Weibiide Berfonen. Raufmanntides Perfonat.

Gewandte Stensthofftin mit Sprachtenntniffen sucht Stellung. Anfragen unter Vostlagerkarte 11 Biesbaden, Ant 1.

Graul, fucht Stelle ale Berfauferin ober Baderin, auch Aush. Offert, unt. W. 154 an ben Tagbl. Berlag.

Bewerbildes Perfonal.

Büglerin fucht Beichäftigung. Rab. Blücherftrage 11, 2 f.

Ginfaches beff. Graulein judit Stelle tagsub, bet e. leibenden Dame. Dierren unter S. 476 an ben Zanbl. Berlag. ben Tagbl. Berfag. Fraul. w. bebienen t., jucht Sielle in Ronditorel, Abr. im Tagbl. Bf, Ld.

Meheres Mädden mit guter Schulbildung, im Näben u. Sausarbeit erfahren, judit Stellung als eint. Ainderfräulein od. Stuye, mo Silfe für grobe Arbeit borhanden, Gefl. Offerten unter T. 477 an den Lagdt. Berlag Continue

Asitere Derrichafistochin, beste Empfehl. fucht Stelle, event. Aushiffe, Derrngartenfir. 9, Frip. Berf, Röchin fucht Aushilfe. Rirchgaffe 88, Sib. 1 St.

20jähr. Fräulein, im Koden, Mähen u. Sausweien bewand., fucht Stelle als Stübe. Off. u. T. 154 an Lagbi.-Iweigh., Blömardring 20.

Alleinmabmen fucht Stelle gu Serrn ob. Chep. 1

a. Ab., Kathanstirope 35.

Befferes evangel, Mädchen,
w. gutburgert. focht n. jede Hausard.
bereichten kann, jucht bald. Stelle.
Katier-Friedrich-King 74. L.
Befferes Mädchen
jucht Stelle zur Erfernung des Haushalts gegen fleine Bergütung. Wörthitrafie 17, 1.

Jung. J. Mädchen fucht Stelle.
Rah. Delenenitraße 17, Oth. Bart.
Befferes Mädchen,
bas eiwas toden fann, jucht Stelle
zu einzelner Dame oder zu einem
alteren Ehrvar. Sterlen.
Drb. fleiß Wädchen fucht b. Stell.

Orb. fleif Mabmen fucht b. Stell, Mauritiusfir. 11, Ede Gow. Gir. Ja. Beamteufrau sucht für nachm. ft. Gertrauensvosien, Rechnungen ein-lesteren ob, bergleichen, Off. unt. R. 154 Taobl. Zweigit. Bismardr. 29. Ehrl tücht. Kran f. einige Stund. am Tage Beich. Nichelsberg 15, 3.

Unabhängiges alteres Dlabden fucht von 7-12 Uhr Monatsftelle. Goetheitrage 1, Mani.

Saub. Frau fucht Beschäftigung, abends b. 147 ab, Servieren, Spulen ober sonftige Beschäft. Reugn. von berrichaften vorhanden. Offerten u. E. 477 an den Tagbl. Berleg.

3. Frau f. Monatsftelle von 10—1, a. abends Bur. ob. Laben zu puzen. Frau Lenz, Bleichitraße 15, 3 l. Fleiß, faub. Frau fucht Monatöftelle für den gangen Hormittag. Käberes zu ertragen Freitag awijden 10 u. 5 Uhr, Karlitraße 6, 2 r.

b Ubr, Karlitraße 6, 3 r.

Cine Frau judit Monatöftelle
für morgens, Karlitraße 34, G. 2 I.

Frau judit Monatöftelle.
Michlitraße 18, Mib. 8 Si rechts.

Ord. Mädden judit Phonatöftelle.
Arbennisberger Stroße 8, dib. B. r.
Gut empf. Frau f. Walde u. Buhd.
Schanlicher 7, Idh. 8 St. rechts. Madden fudit für morg, 3—4 Stb. Monatsit., a. Wafch u. Bub-B. für nachm. Rab. Belfmühlfir. 4. Gout.

Stellen-Gesuche

Mannliche Perfonen. chemerblides Ferional.

Bauführer, selbständig, mit hies. Verhältnissen durchaus be-fannt, la Zeugnisse, sucht per sojort Giellung, Gefl. Offerten u. R. 464 an den Taght.-Berlag.

Suberfäff, Tapesierer u. Bader fucht Grelle in Hotel, auch Bribat, oder als Hausburfche. Räberes im Tagbl.-Berlag. B22488 Ec

Berh. Mann (gelernt, Gärtner) mit langiährig. Leugnis sucht auf sofort Beschäftigung irgendwelch. Art, Kelleritrage 21, Sth. 2 St.

Stellen Angebote

Meibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfount.

Stenotypistin

sum sofortigen Eintritt bon großer chemischer Fabrik gesucht. Aussiühr-liche Offerten mit Ebotographie. An-gaben des Allers und der Gehalts-ansprück erwunscht, unter A. 39 an den Tagbt. Berlag. 1812

Jg. Bertäuferin

bon jest bis Weihnachten fofert gefucht. Brandefenninis nicht er-forderlich. Offerten mit Gehalts-angaben unter 2. 3121 politiagernb

Gewertlides Perfonal,

Menberungs Direftrice für hief. Damen Annfettions Gefch.
per 1. Januar ober ipäter gelucht.
Off. mit Augabe ber bish Tätigf u.
Gehaltsanfpr. u. 3. 477 Tagbl. Bert.
Für einen Knaben von 11 Jahren wird für die Rachmittagszeit ein

gebildetes Fraulein,

Tucht. Büglerinnen

satetinaden, weiges teat.

Joiott gesucht Tounusitrage 74, 1.

Alleinmäbchen
mit nur guten Zeugnissen bon
alterer Dame gesucht Gerberstraße 8,
2. Eigge rechts.

(Befucht gum 20. Rovember ein fleit, gewandtes Zimmermädden nit gut. Jengn. Borzutt. von 9.–1 vorm. 2.–4 nachm. Dambachtel 24.

Gefucht zum 15. November ein tucht. Madchen für Küche, das-felbe dat Gelegens, d. Rochen grdl. zu erfernen, Borzujt, v. 8—1 vorm., 2—4 nochm., Dambachtal 24.

Gefudit für fofort ober 15. Rov. ein zuberl. ebangel. Mädden, das selbitändig gut tochen fann und Sansarbeit mitmacht. Bor-suliellen von 10—1/212 und 2—5 Uhr

15—16-jähr. Mäbchen für leichte Sausard, tagsüber sofort gef. Kohler, Langg. 26, 1, Römertor.

gei. Mohler, Langg. 26, 1, Romertor.
Webden ob, unabh, junge Frau
gelucht für Rinde u. Dausarbeit bon
9—4 bei linderl. Ebepaar. Boritell.
borm. Walluier Straze 6, 3 L.
Suche ein 14—16i. Mähchen
für lleinen Sausbalt Sallgarter
Straze 3, 1 rechts.
Ein orbentl. Mähchen,
m. Baule follsien fann, für den

w. zu Sause schlofen fann, für den gangen Tag gesucht. Borftell. 10-3 Rübesheimer Strape 24, 2 St. links,

Tückt. Monatsfrau gefuckt Bbiliptsbergirrope 14, 2 L Sand, ordenti, Kran 3, Labenduben gefuckt Webergesse 26, Laben.

Braves fleibiges Mabden für ben gangen ober halben Log ge-lucht Bubingenftrage 4, 2 r.

Mosartfirage 5.

per sofort ober später in bauernbe Stell. gelucht. Melbungen zwischen 7 u. 10 vorm. u. 3-5 nachm. Watramftr. 19, Barberet W. Bifcof.

Wegen Berbeiratung ber jegigen Rodin fuche ich

perfekte Röchin zu balbigem Eintritt. Biesbabener Allee 15. Biebrid),

Bum 15. Rop. für Malns felbftftanb. Rödin

aefucht, die auch eimas Sausarbeit mit-ibein unnt. Offerten unter Z. 208 an D. Frenz, Maing. F 50

Rodin,

nur perfefte, für gr. Benfion gegen boben Lohn gesucht. Offerten unter R. 477 an ben Lagbl.-Berlag.

Erfahr. faub. Mädden,

welches gutbürgerl. tocht it gewandt in der Sausarbeit ist, in fl. herrich. Sausball (2 Verf.) zu Ritte Rob. ober später gesucht. Lobn 30 Art. Eute Beugn. Beding. Borstell 2—4, Wallufer Straße 3, Part.

Gefucht für fofort ober 15. Roube. ein burchaus guverläffiges

Stellen Angebote

Männliche Perfouen. Ranfmannifdes Perfonal.

kontorin, Bumhaiter,

Reifenber, Berfauferinnen u. Ron-tpriftinnen gefucht. Raufm, techn. tpriftinnen gefucht. Raufm. techn. Bilfsverein, Biesbaben, Quifenftr. 15. hiefige Weingroßhandlung

sucht jüngeren Korrespondenten mit guten Kenntnissen der englischen und französ. Sprache, Berfetter Steno-graph und Waschinenichreiber Be-dingung. Eintritt I. Januar 1913. Offert. u. u. 477 an d. Tagbl. Bert.

Tücht. Bertreter

gef, für Wiesbaben u. Umg., Is neuer fonfurrenzt. Mafi. Bed. Art., D. R. G. W., dir alle Gelchäftssiveige und Behorben. Offerien von nur sleitzeriösen Oerren solvort erb. "Awa", Gef. m. b. d., Frankfurt a. W. F150
Agent gef. um Flaarrens und Flagent, Mr. 800 monatt. F142
11. Ihrvensen t 'o., Damburg 22.

Bewerbliches Perlonal.

Junger Anslaufer

welches die höhere Musit studien hat und perfell Französisch sprickt.

gesucht.

Offert. u. G. 477 an den Tagdl.B.

Imeltes Husmaddien.

In besteren Langiafrig.

In

Stellen Gesuche

Bietbliche Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Flotte Stenotopiftin, mehrjabriger Tatigfeit fucht unbes Engagement, Offerten u.

baffendes Engagement. Offer D. 477 an ben Tagbl. Berlag. Bucht. Berfauferin der Konfit. Branche w. Stell., ebt. a. in Konditorei. Offerien u. II. 7291 an D. Frens, Mains. F50

Beff. Franlein mit guten Umgangoformen fucht bei beideib. Unipr. Gi, ale Berfauferin. Di. u. B. 477 an ben Tagbl. Berlag.

Unabhang, gebild, Fran, frang. und engl. fprechend, fucht Aushilieftelle als Berfäuferin über Weihnachten.

DW. n. U. 476 an den Tagbl. Perl.

Bewerelides Perfonal.

Griahrene Schwefter fucht Stellung, geht auch an leibenber Dame, Sanatorium Dr. Schut, Bidte Strafe.

Innges gevild. Francin,

musikalisch, mit Spracht (Fraus, u. Engl.), tucht Stellung als Gesellich, bei Dame ober zu Kindern. Eintritt kann jederzeit erfolgen. Gefl. Offert. an Frau Dahmen, Forbach in Lothe., Contouriestraße 8.

Au pair.

Lebrertucht, Oftbr., 18 3. fucht f. sof. ob. sparer g. Erlern. b. Saushaits b. v. Fam. Ansall. Stellung in gut. Sause, w. Dienitm. borb. Mögl. bei finderlos. Ebepaar. Gerl. Off. unt. F. B. H. 424 an Rubolf Wosse, Brantfurt a. M.

Befferes Franlein, im Roden, Raben, Daus- und Sand-arbeiten bew., findt St. als Stübe. Gefl. Offert, nach Rheinstraße 98. B.

Stellen-Gesuche

Männliche Versonen, Raufmannifdes Perlonal.

Innger hotelfacmann,

ber Sauptfprachen u Buchführung machtig, fucht Befchaft, ale Gefretar aber fauftige ichriftt Arbeiten. Dunt. D. 478 an ben Tagbl. Berlag.

Bewerblides Ferional.

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Bfg., auswartige Angeigen 30 Bfg. bie Belle. - Wohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Chwalbader Strafe 10, Bob. Dach 1 Bimmer u. Riche gu bermieten burch Gemiller, Borberhaus Bart.

Wörthstr. 22, L., 1 J., R., D., Middl. Borfftrafte 22 1-Bim., Bobn., Frifp

A Bimmter.

Römerberg 29 3 Sim. (refp. 1 S. u. R.), frbl. Wohn, Dachit., gl. ob. fp. on 1—3 Berf. Nah, daf. 1 Areppe.

Möblierte Wohnungen.

Goetheftr. 1, 1, abgefchl. mbl. Wohn., Dampfficig., eleftr. Licht.

Banenitecherftr. 1, 2, auß. rnh. abges schloffene möbl. Wohnung, 3 Bim. u. Kuche, zu bermiefen.

Möblierte Zimmer, Manfarden rit.

Abelbelbitr. 21, Sth. 3 L, einf. m. 3, Albrechtftraffe 32, 1, icon möbliertes Simmer, mit Rlabier, abaugeben, Arnbiftraße 2, Bart. L. m. 8. su b. Bertramftr. 12, 1 I., einf. mbl. g. b. Bleichftr, 30, 1 I., fc. m. 8. m. g. B. Bleichftrage 33, 1. mobl. 3im. fofort. on 1—2 Berf. Nah. dof. 1 Treppe.

Fleichftrase 33, 1. mobl. Zim. fofort.

Fäden und Geschäftsräume.

Steichftrase 33, 1. mobl. Zim. fosort.

Beichftrase 33, 1. mobl. Zim. fosort.

Beichftrase 25, 2. mobl. Zim. bill.

Beitenftr. 1, Schanpley. Doch. 2, mobl. Zim. bill.

Biechftrase 33, 1. mobl. Zim. fosort.

Biechftrase 25, 2. mobl. Zim. bill.

Biechftrase 21, 3. etca. in. 1cp. 3. 1t.

Mortftrase 23, 3. etca. in. 1cp. 3. 1t.

Biechftrase 33, 1. mobl. Zim. fosort.

Biechftrase 33, 1. mobl. Zim. fosort.

Biechftrase 14, 1. mobl. Bimmer 31 bernhitrase 14, 1. mobl. Bimmer.

Biechftrase 13, 1. mobl. Bim. fosort.

Biechftrase 14, 1. mobl. Bim. fosort.

Biechftrase 33, 1. mobl. Bim. fosort.

Biechftrase 33, 1. mobl. Bim. fosort.

Biechftrase 33, 1. mobl. Bim. fosort.

Biechftrase 23, 3. etca. in. 1cp. 3. 1t.

Biechftrase 33, 1. mobl. Bim. fosort.

Biechftrase 23, 3. etca. in. 1cp. 3. 1t.

Biechftrase 23, 3. etca. in. 1cp. 3. 1t.

Biechftrase 33, 1. mobl. Bim. fosort.

Biechftrase 23, 3. etca. in. 1cp. 3. 1t.

Biechftrase 23, 3. etca. in. 1cp. 3. 1t.

Biechftrase 23, 3. etca. in. 1cp. 3. 1t.

Biechftrase 23, 2. mobl. Bim. fillig.

Biechftrase 23, 3. etca. in. 1cp. 3. 1t.

Biechftrase 23, 2. mobl. Bim. fillig.

Biechftrase 23, 2. mobl. Bim. fillig.

Biechftrase 23, 3. etca. in. 1cp. 3. 1t.

Biechftrase 23, 3. etca. in. 1cp. 3. 1t.

Biechftrase 23, 2. mobl. Bim. fillig.

Biechftrase 23, 2. mobl. Bim. fillig.

Biechftrase 23, 2. mobl. Bim. fillig.

Biechftrase 23, 3. etca. in. 1cp. 3. 1t.

Biechftrase 23, 2. mobl. Bim. fillig.

Dobfeimer Gtr. 12 einf. mbl. 3. fret, | Emfer Str. 44, 3 L, fcbon m. 3. au b. Faulbrunnenftraße 5, Dinierhaus 3. Stod, icon mobiliertes Bimmer au bermieten.

Faulbrunnenftr. 6, 1 I., mobl. Mf. b. Franfenftr. 17, 1 L., frbl. möbl. Bim. Golbgaffe 16, 2, möbl. Bim. f. 18 MI Golbgaffe 16, 2, mbl. Monf., 2.50 Mt. Grabenftr, 2, 1, beigh. mbl. M., 2 B. Belenenitrafe 2, 2 I., g. u. icon m. Bim., 1 c. 2 Betten, m. u. o. Beni. Dellmunbftr. 40, 1 L, mbl. 3., 8 Dif. Dermannftr. 22, 2 L. m. 8., 1 c. 2 S. Luifenftraße 18, 1, fcon möbl. 3tm. Blarfiftraße 25, 2, möbl. Bim. billig.

Moritfir. 64, 1 L., eleg. möbl. Wohn-u. Schlafzimmer, fepar, Eingang, Räbe Bahnhof u. Glericht, gl. 3. b. Neroftraße 9, 1, hubich möbl. u. gut beigbares Bimmer mit ob. o. Benf. Merofit, 44, 2, ichones gr. mbl. Sim., ev. mit 2 Beiten, u. g. möbl. Manf. Oranicafit. 25, S. B., Sim. m. Senf. Rheinftrafe 34, Gth. B. t., mobl. 3. Sante. 16, Bavierfiel, mbf. 3., 8 Mt. Schulberg 21, 3 L. fcon mobl. Rim, Spiegetgaffe 1, 8 r., eleg. möbl. Sim., mit fep. Eingang, elefir. Licht, fr. Walramftr. 12 faub, mbl. Mani. b. Watramftr. 35, 2, ich m. 8., m. 18 M. Webergaffe 3, Sib., jaub. mbl. Mani. Bebergaffe 23, 3. elea. m. jep. 3. ft.

Bimmermannitr. 7, 3 L. m. Mib. & Bimmermannitr. 8, 66. 1 r. fc. m. 3 Gin fcone mobl. Bim. 3. v. Anguf. b. 1 Uhr. Rah. Sarlftrage 38, M. 2 r.

geere Bimmer und Manfarden etc. Bismarde. 12, Edl., ich. beigb. Bips.

Granfenftrage 9 bab. Bim. m. Waffer.

Mietgesuche

Danermieter fucht Leinf, mobl. Bim. für 1. Dezember. Off, mit Breis u. B. 478 an ben Lagbl. Berlag.

ten u.

nigen

stelle beres 10 11.

dis. P. r. Butib.

Stb. Für Sout.

1)

n,

g. u. ellfc. ntritt

ffert. othr.,

cht f. haits

gut, bei unt.

rant. F 149

1,

anbe

tütic. 8. B.

nng

or.

eine Beff. Sof.

te.

ffer.

m.

cn,

Wermietungen.

B Jimmer.

schöne Wohng.,

5n 3 u. 4 Simmer und Subebor, h 400 Mt., auf 1. Januar 1913 gu bermieten Langgaße 14, Ede Soutenhofftrafe.

4 Bimmer.

Banggaffe 24, 1, 4 Jimmer, 3 Man-farben und Bubehör — feither von Schnetbermeister Bin bewohnt — fofort o fpat, gu vermieten, Raberes im Sutgeichaft.

Bier-Simmer-Wohnung mit Ruche, feparat, im Mtb., Albrechtstraße 11, neu hergerichtet, fofort zu vermiet. Friede. Olbermann, Albrechtstr. 11.

gaben und Gofdafteranme.

Jum 1. April 1913 Laden

mit Labengimmer nebit 8.3in. Bohn., Rode ze. zu vermieten, Raberes im paufe Mauritinsftraße 9, Leberbanblung Brodten.

Sür Café u. Konditorei.

Schöner Laben mit großem Entrefol, Gde Lauggaffe und Gdittenhof. firage per 1. Januar 1913 gu

Rab. Langgaffe 14.

Schöner Laden,

befte Lage Langgaffe, ea. 40]-Meter groß, per 1. Januar 1913 zu verm. Räh. Langg. 14. Möblierte Jimmer, Manfarden

Rarifir. 18, 2, (don. gr. m. J. mit 2 Betten (auch eins.) preisio gu nerm. Marfeplatz 5, 3, ichon möbl. Zimmer mit Balfon an rubian herrn zu verm. Reugaffe 18, 1 r., aut mobl. fepar. Simmer mit 1 ober 2 Betten.

Abeinftr. 94, 1, Benf., g. m. ff. Sim. 18 Mf., mit Raffee u. Benf. 63 Mf. Schwalbacher Str. 53, 3, mobl. Sim.

Zimmer zu vermieten!

im Saufe Albrechtftr. 11, in m. 28., 1. Grage, 2 eleg, mobl. Simmer an rubige Mieter abs.; ebenba britte Etage, ein abgeschioff. Bim mobl. Friede Olbermann, Albrechiftr. 11.

Chon mobliertes Jimmer gu ber-mie en Bismardeing 16, B.

Benfion p. 1. Des ju mm. Jahnitr. 4, 1. Sonnenselte. 1. Kurlage, Behagl. ausgest. Zimmer frei, a. W. fein-bürgerliche Beköstigung. Billigste Preisnotierung. Luisenstr. 3, 1.

Shon mobl. Zimmer mit Riabier, gegenüber b Blüchericiule, per fofort gu vermieten, Offerten u. E. 42G on ben TagM. Berlag.

Mietgesuche

Fur fofort

(Anfang November) ein fein möbl. Bedn- u. Schlafzimmer für I Ber-fonen u. Neine Riche (ev. unmöbl. Liminer als Kücke zu gebrauchen) in einem der schönken Stadtteile für E Wocken zu mieten gesucht. Offeren nebst Preisangabe unter A. 37 an den Lagbt. Verlag.

Gesucht

freunblides Simmer, mit Dauer-brenner-Dien (Authragit), nebft Ben-fian. Stabtmitte, nabe Eleftr, Off. u. M. 477 an ben Tagbi. Berlag.

Aelterer Herr,

Preisnotierung. Luisenstr. 3, 1.

Sauermieter
finden gut möbl. Zim., Zentralbeis., elettr. Licht, Waurikinsstraße 8, 1.

Dauermieter) sucht groß. mbl. Zim., 1. Siod. freie Lage. Somenseite. Aur genau obigem entsprechende und mit Stris versebene Offerten unter 3. 476 an den Tagoll-Berlag.

Schone 5-8. Wohn, u. reicht. Such bon flein. Bamilie per fofort gefucht. Dif, u. 21, 38 an ben Taget. Berlan.

Fremden Benfions

Villa Carolus.

Merotal 5, beffe fonnige Lage, Wintererrangements pon Mt. 100 pro Monat an.

Magenleidenbe

und Zuckerkranke finden ang nehmen Anfenthalt und ges wiffenhafte Uflege bei feingebild. Dame, bisher Inhaberin v. Privatsimit in fi. behagt. Sauslichfeit, event, auch mir Mittagetifch. Rab. Gerichteftr. 9, 2. Gt. r.

Gebilbete Dame fucht Danernde Benfion

in aut. Saufe. Südsim. m. freundt, Andricht. Romfort, Aramberddg. Off. mit Breisang. u. B. 476 Tagbl.-Bl.

Mietverträge

Tagblatt-Verlag, Language Mr.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Bofale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marti" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile, bet Liufgabe gabibar.

Geldvertehr

Anpitalien-Angebote.

Suppotheten=

Gelber finb ftele gu vergeben burch

Ludwig Jstel, Beberguije 16. Fernfpr. 604.

Mapitalien-Gefuche.

Sinde 10,000 Mt. auf mein prima Geichafisbaus, Mitte ber Stabt, nach 50,000 Mt. ber Lanbesbant. Offert. u. D. 475 au ben Tagbl. Berlag.
Auf ein von der Nass. Brand-Vers.-

Anst, zu über Mk. 100,000 geschätztes Gebäude werden Mk. 50,000

gur ersten Stelle oder nach dem jerzgen Stand der ersten Hypothek von Mk. 26,000 zur zweiten Stelle Mk. 24,000 gesucht.

J. Meier. Agantur, Taunusstr. 28.

3mede Bergrößernug

Zweds Bergrößerung eines faufm. Bureaus werden 6000 Warf gegen Sicherheit und 15 Broz. Berziniung gesucht. Off. unt. H. 154 an den Dagbl.-Berl. Zur Ablöfung einer beitehenden zweiten Ohpothef von 40,000 Mt. auf prima Objek, in Mitte der Stadt, incht beitgesickter Besider aleiched Kapital oder 25,000—30,000 Mt. ver 1. Januar 1913, Offert u. W. 474 an den Tagbl.-Berlag.

Suche auf 1. Sup. 48,000 Mt. ver 1. Jan, od. 1. April von Seldig. v. Bermitik. Off. O. 477 Tagbl.-Berlag.

Immobilien

Immebilien-Derkäufe.

Bünfrige Gefegenheit! 3 hommoderne Billen mit berrlichen Rammen, in bis. Lag., Aurbiertel, umitanbebalber äußerft porteilhaft zu vert, ober zu verm.

Jos. Bruns,

Rheinstraffe 21, neben ber Sauptpoft. - Telephon 648. -Bohungsuadweisbaro.

Bohnungenadwele:Bureau Lion & Cie.,

Tel. :03. Babubo fir. 8. Stets grafte Musmahl vertauflicher Willen, Stagenhäuser und Grundflicke. hupotheken-Gelder

gut 1. und 2. Stelle.

Bitta Badmaperfir. 7 gu verlauf, ober ju vertaufden. Rab, Beberg. 43.

Villa für 25,000 Mk.

Schöne nene Billa, noch nicht be-wohnt, 7 Simmer, Diele, Küche, Bufchküche, Keller v. u. mit hubich. Garten, zu verkaufen. Schöne Lage. Bitte brieflich anzufragen u 29. 477 an ben Wiesbabener Tagbl. Berlag.

Willa,

mit allem Komfort ber Reugeit, bornehm ausgestattet, zu bert, ober gu bermieten. Die enthält große Diele, 9 Zimmer, Kammern, Zentralheig., Gas u. eleftr. Licht. Rah, bate... Augustastraße 19

Selten günftiges Angebot!

Wegen Erbauseinanberfehung ift ein zu einem Nachlaß gehöriges Hausgrundstid mit 4-8.-Wohnung, n. großen Hinterräumen — 40,000 Wart — unter der feldger. Tage zu dem fehr billigen Breis usn

110,000 Wif.,

mit il Anzahlung unter guten Be-bingungen is fort in verfaufen. Das Anweien ift 67 Ruten grob, hat Fabriffchornstein, beshalb für jeben größeren Betrieb 1822508 gleich weicher Branche, geeign.

Spefulanten

gang besonders auf die günstige Ge-legenheit aufmerksam. Rah, unter E, 153 an den Zagbl.-Berlag.

Günftig. Baugelande zu verkaufen!

Am neu zu erbauenden Bahnhofe Geidelbergs 4000 Omir, Garten, von awei Stragen, jeht noch Feldwegen, umgeden, gerade dor dem neuen Bahnhofe, daher ganz vorzüglich gelegen, als Baugelande zu verlaufen. Ausführliche DK. mit duß. Preis Legen, als Baugelande zu verlaufen. Ausführliche DK. mit duß. Preis Legen, als Baugelande zu verlaufen. Ausführliche DK. mit duß. Preis Legen, als Baugelande zu verlaufen. Echulbenfr. Bauplat zu k. gef.: g. gute Hup in Bahl. Treiwe hauptpfit.

Dresdner Villen-Baugecellschaft Menbert & Co. Kolonien in und bei Dresden. Dresden, Mortisstrasse Sb. - Hes verlange Prospekt. -

Immobilien-Baufgefuche.

Villa oder Haus

zum Alleinbewohnen mit mindestens 10 Zimmern zu kaufen gesucht, evtl. größeres Haus, in welchem noch eine Wohnung zu vermieten ist. Ruhige Lage, nicht weit vom Verkehr, aber möglichst nicht direkt an der Straßenbahn. Es wird nur auf ein wirklich preiswertes Objekt reflektiert. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28,

Meniner fucht

fleinere Billa

gegen bar, ebt. gegen Taufch feines febr rentablen eleganten Saufes. Offert. u. D. 468 an ben Lagbl. Bert. Raufe fleinen Bauplas,

Ekleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Mugeigen im "Rleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabform th Sfg., in bavon abweichenber Sabausführung 20 Big. Die Beile, bei Mufgabe gablbar. Auswürtige Angeigen 30 Pig. Die Beile.

Bertäufe

Schrebergarten gu verlaufen Dif. u. L. D. 100 polit. Bismardring. 1 fdweres u. 1 Pferb, gef. u. geritt., gu bert. Rab. Albrechitt. 9, Strider au bert. Rab. Albrechiter. 9, Strider. 9johr. Bferb au verfaufen. R. u. A. 3. 114 poitt. Schubenbofftr.

Gin Cdaferbund u. ein Dobermenn-Rübe, Bracht-Er., fofort zu berf. Rob. Rejt. Thuringer Hof. Schwalbacher Strage 14.

Kriegshund, febr wachfam, billig zu berfaufen. Raberes Zagbl.-Berfap.

Schöner Bubel billig zu vert. AL Schwalbacher Strage 14, 2. Deutscher Schäferhund, nur in gute Sande billig zu berf. Abelheiblirage 22.

Damen-Schoftlindchen, Malteser-Acife, g. weiß, sehr wach-fant, simmerrein, billig zu berkaufen Eleonogenstraße 8, 2 L Ranarienbabne, if. Sanger, gu vert. Belte, Michelsberg 18. Tel. 3198.

Bunberbare Rangrienhabne, großartige Ganger, billig gu bert, Goenboritirage 28, Stb. 3. Gilb. Q-Uhr 5.50 u. gelb, S. Wette bill au bert. Morigittoge 24, Gtb. B Gleg. Damenblite billig Wellrisftr. 2, Bubgeich. Dat, w. Ditte mob. aufg. 2 eteg. Ainberhüre (Sammet) billig zu berfaufen. Giegler, Beber-gaffe 38, nur bormittags.

Gieg. Gefellich. u. Straßenfleib., febr bill. an vt. At. Webergoife 0, 1. Eleg. faßt neue Damenfleiber billig zit dert. Coulinfirate 8, 1 St. Gleg. Tüllffeib auf Zeide, mittl. Fig. weg. Traverfall sehr dill. zu dert., ebento ein Herren Faletot. Rah. dei Wagner, Bismardring 14.

Sehr gut erhalt, gelin. Koftum, berfchieb. Rleiber, Mantel, Sitte von Badt, gu vert, Rheinstraße 86, 2. Damen-Bintermantel, bunteiblau, Größe 44, zu of. Mainger Str. 50, B. Gin ichwarger, faft neuer Indmantel

Grose 46) billig gu bert. Mapellen-Eleg. Abendmantel (Burifer Mobell), neu, Trauerfalls halber bill, zu bert. Rlaventaler Strane 6, Laden.

Mehrore eieg. N. Mäntel mit feib. Futter u. Bels u. 2 engl. Mäntel billig zu bert. Anzuichen bon 10 bis t Uhr, Niarentaler Strage 3, bet Leinfe.

Bill, Angebot in Serren-Angügen, Baletots, Miter, Belerinen, Gogeners-Regen - Mantel, Angben - Anguge, feinste Konfestion, I. Stod, Albrechtstrage 10, 1. Stod, lein Laben, baber augerit billig.

Gehr gut erh. Smoting Angug, Erdhe 1.70 Mir., für 20 Det. zu verl. Abelbeibirense 88, 3.

Abelbeiditraße 88, 3.

Haft neuer Frad Angua
bill. zu verf. Kirchgosse 21, 2 St. L.

Brad, noch gut erh. für stärt. Big.,
auch g. Leberzieher bill. zu verf.
Kelleritraße 7, Part.

Sch. Smelling-Ang. u. Neberzieh.,
m. dia. bill. Schornhoritit. 38, 3. L.

Hagug. D. Bäntel u. Meiber,
ig. ichm. Luchumhang. ieid, iv. Ballf.
zu verf. Edbenitraße 7, 8, 9, 10 Mt.,
alle Eröken. aran. Mitter f. 16jäbr.
10 Mf. Eleonoremeraße 7, 2 r.

Gut erh. Kinter-Herren Aleberzieher

Out erh, Binter Hereraleber i. 2 c.
Out erh, Binter Hereraleber i. narfe sig. u. idw. Zamen-Bantel iche billig Korneritraße 2, Oth. T.
Teue Hereralebers, Mitter billia u verl. Schieber 11, Bart. I.
Duntler Palews aut Leide, m. Big. in Derf. Vertramitraße 10, Wiedelberg 11, Bart. I.
Denrier Palews aut Leide, m. Big. in derf. Vertramitraße 10, Bart.
Derren Debergieber, Wittelfigur, ven, dillig Trudenstraße 5, Bart. B22484
Edenig geit. Alfre (15—17 3.) villig Schiersteiner Straße 9, With Brandenstraße 3, Watt. Reiderschaft, 11-3fcl., Ichiersteiner Straße 9, With Bart. 12—30, Williamsen 12—30, With Brandenstraße 3, With Brandenstraße 3, With Brandenstraße 3, Watterschaft, II. 25, S. 35, I. u. Link Reicheriger 14—25, Wafterschaft, Defficient Company 10, With Brandenstraße 10, With Brandenstraße 11, Vedaticher 120, W. F. Watterschaft, II. 25, Wattersch

S. Pal, idim. Luterrad, 2 D. Mant, n. Node, 2 rote Blaichportieren bill. Ries, Scharnborintraße 1, Bart. r.

Mies, Scharnboriptrage 1, Bart. r.
Gut erhaltener
araner Unteroffizier-Maniel (Größe
1,60 Mtr.) billig zu berfaufen, Nah-im Tagbl.-Berlag.
Baffertiffen, fast neu, zu vert.
Waterlagitraße 1, 2, Gt. rechts.

N. Bodlin "Im Spiele ber Wellen", nit schönem gold. Nahmen, Größe 130 × 160, zu bertanfen. Hori-bergolber Karl Schafer, Moriy-itraße 54. Pianino zu bert.

Mah, bornt, Bhilippsbergitrage 41, 1. (But erb. Mavier billig gu vert.

h. Scharnbornstrage 8, 2, Rongert-Bither, Islam. Lüfter ig zu vert. Reugaffe 3, 8 f. billig zu vert. Keunaffe 3, g 1. Orose Spielbose (Kallispe), neu, mit 12 Platten, zu verfaufen. Idresse im Zagol-Berlag. Kin

Sdreffe im Zagde-Verlag. Kin 2 ichone vol. Schlafsin., Kich. Eine., Lertic. Dim., Trum, Spieg., Tische, kleider v. Kichensche, Wascatem. m. n. o. Marm. tl. Spieg., Schreibrich, Stilkle. off. w. neu. Adlertir. da, d. K. Seltene Gelegenheit! Mart 185, helles Sorin-Schlafsin., mit Antarfien. großer aweituriger Spiegelichrans. Wacktoil. m. Marm., 2 Bettir. 2 Aachtfar. mit Marmer, Sandtinkle. Wöbell. Blücherblab 3/4. Bles. Ums. Bett mit Itell. Bl. Wate. 18 Mt., Itur. Kleibertoir. (eich.) 18. 18 Mf., Liux, Kleiberfdir. (eich.) 18, Ridenfar. 16, Lifthe, Grible i Mf. Gobenhrake 9, Mtb. Bart. r.

Beg, Berkleinerung bill, abgug.: Rait neues Muickelbett 38, 2 egale Betten, Imr. Schrauf 10, Lin 20, 25 u. 45 Mt., Spicaclidicant 70 Mt., feines Bertilo 50 Mt., Kückenickrauf, Tiicke, Spiegel. Sellmundstraße 44, 1. Stoc.

1. Stod.

Begen Umzugs zu verk.
brei ichone Tetten. Desveiten und Kilken, 1. u. Rüriger Kleiderschrauf, Küchenschr. 10. Wordsbonn. Wosis u. Rachtisch. Chaisel, Diwon. Volltersche Gesel, Spiegel, Tische, Stüdle zum Svottpreis abs Elwiller Str. 4, K. I. Plüschgarnitur, modern, mit 4 Scheel, sait neu, iehr billia. Dajeidi auch ein italienisch, eingelegier Tisch dillig zu verkaufen. Drudenitrage b. Barterre. B22458 Chaiselangue, Sola, solide Arbeit, wen. Umz, bill. Drudenitrage 7. Vart.

6 gebr. Bluichfeffel, Bluichfofg, g. Nucheniche, pf. Moribire, 16. Ediad. g. Nückenschr, vf. Woribjir. 16. Ediad.
Beg. Kiegs. Lin. vol. Aleibericht., voi. bolluond. Beit mit Anfrah, vol. Waldrom. v. Spiegelonfok. vrima Diwan. Tische v. Seigervöndung, praatte Vielerivica, Leiste, Edick. Liste, Edick. Barniner v. Level. Spiegel vim. billig zu verf. Roanitrage d. 1 rechie.
Basistrage d. 1 rechie.
Basistrage d. 1 rechie.
Basistrage d. 1 rechie.
That Liste, Chible. iajt neue Tenpiche, rot. grün. 200/800 u. 200/300. foit neue Nobbaarmatt. für Kinderbeit. 65/140, bill. zu vf. Abolfürahe 8, 1. Boule. Echreibletreiär. Eichen. Rom.

Boule. Chreibielretar, Gidenh. Rom., Melfinge, Schaufeln, Bed, Schreibt. Seffel bill. gu verf. Abolffirenie 8, 1, Berren-Schreibilich u. Raffenichrant

mit Trefor bill. Arantenier. 15, B.
Ruft. Schreibrich, Sefreiler,
Diwan, 1—2tür. Aleiberfor, Bafchfommode, Stuble, Tifche bill, 5u verl.
Bleichftrage 15, Stb. Burt. 1.
Raft neue Laben Ginrichtung

berhalte iffehalber febr preiemett gu bert. Augut, bon 3-6 Har nachmi Schlodilbausire, Lagerraum Abrien.

2 gute Rahmafdinen 15 u. 35 Mf.

au berf. Reonftraße 5, 1 r.
Wast neue Leben Einrichtung billig au berfaufen. Räberes zu erfr. im Laght. Berlag.

Bierbegeschirt,

gebr., Zweisp., bill. au verf. Sattleret &. Jung, Golbaoffe 21 Ein Kinbermagen billig gu vert, Beibenburgftrage 10, Sib, 1. B22419

Anabenrab billig, pagend für Beihnachtsgeichent. Anger, Bellripitraße 27. Cinige tieine Berbe, neu, bill abg. Riarentaler Str. 1, 3 I,

Amerifance u. gr. Reg. Bullofen bill gu vert. Baltmublitrage 37, 1, Barmiger Gasguglufter billig gu bert. Winteler Strage 4, 3 r. billig zu bert. Bliidjeritraße 83, B.

bellig zu berf. Blucherstraße 33, P.
Reue gußeif. Babewanne, I.,
weiß, emaill., sehr billig ahzugeben Kiarentaler Straße 1. 3 links.
Jür Menger ober Wirte!
1 gut eth. Wurffüllmasch., 20 Bfd.
halt. 15 Mt. Waltemitraße 11, 1 t.
Wehrere eiserne Fenster
mit Robolas-Bernlagung und große

Meglas-Berglaiung und große Glaswand mit 2 Türen billig zu ver-taufen. Räh. im Lagblati-Kontor, Scholterhalle rechts.

Johannisb. u. Stachelbeer-Straucher

Raufgefuche

10jährige braune Stute t laufen gefucht. Karl Finger, errnnubte.

Mitertimitde Badebilber, Stopfe, Borirdis werben angefauft. Of u. B. 154 an ben Zagbi. Berlag.

guic edite Etilde, sable ich enorm hobe Breife. Offerten unt. U. 154 en den Angbl. Verlog. B22482

Alte gestrickte Perlbeutel, antifer Schreibtisch u. Glosichr ges. Dir. unter B. 474 Tagbl. 18 Gut erh. unter B. 474 Lagoi. Beriag.
Gut erh. Jadetilleib u. H. Anzug für schmale u. mittlere Fig., zu f. gef. Off. u. R. M. poil. Schützenhofftr. Getr. Artillerie Mantel (gr. Hig.) zu faufen gesucht. Viebrich a. Ab. Biesbabener Strahe 106.

But erh. Lineleum gefucht. Off, Lambrir, Rettelbedfirage 20. Bianins gegen bar bon Geschäftsträulein gesucht. Off. unter A. 17 boilingernd Biesbaden.

unter A. 17 voillogernd Wiesbaden.

Bianins sder Filiget
gegen bar zu faufen gesucht. Offert.
unter B. 470 an den Aggbl.-Verlag.

Blöbel n. Altertümer
fauft Geidenreich. Frankenstraße 9.

Aunge Leute fucken Möbel
aller Art fur 3 Zimmer, auch einzelne
Sinde. Offerten unter T. 152 an
Landl-Bweigstelle, Gismardring 29.
Gebr. Möbel aller Art fauft
Frankenstraße 25, Bart. B22293

Währet aller Art

Rübet aller Art fauit Beriramitraße 20, Mtb. B. r. Ebepaar fucht gebrauchte Möbel. Or. G. 153 Tagbl. Ingit., Bismardr. Afeiberfdir. Bertife, Spiegel, Tijdi, Bafchfom., Stuble au fouf, gef. Off. u. R. h. boiliag. Schubenhofftrage. But erhaltener Bafdfeffel gu faufen gesucht. Offert, mit Breis unt. &. 475 an ben Topbi.-Berlog.

Bachtgesuche

Grunditud (Westend) gu pachten fucht Blücheritrage 33. Gros, gelucht Blücheritrafte

Unterricht

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Bum Nachhilfe-Unterricht eines Chertertianers bes Reform-abmnasiums wird ein Brimaner ges. Off. u. W. 471 an den Tagbl.-Berlag. Anst. j. stundehm, deutsche Sprache bei Lehrer. Offerten mit Breis unt. L. 476 an den Tagbl.-Berlag.

Klavier, u. Kengert-Lither-Schule v. Krau A. Raulf, Luremburght, 7, 8, ervifnet Januar 1918 einen Bilher-Kurfus für Kinder, p. Sid. 50 Bf. (Banc, Kongert-Lither) gratis. Mel-dungen baldight erbeten.

Bitherftunde w. b. ert, gu jeb. Tage83. Bismardring 14, 2 Gi. linfs. Bler gibt einen Frifier-Aurfus ob. Stunden an ein Fräulein? C unter L. 477 an den Tagbl-Berlag.

Berloren Gefunden

Verloren fchw, Sanbtafche, nih, gold. Zwider, Schlüff., Il. Weff. Etni, Tafchent. u. Vortem. Absug. Bel. Bleichitraße 48, Sth. 2 links. in Cini.

Berloren ein Ohrring, besteh, aus 9 fl. Brillanten. Abzug, gegen Belohn. Niederwaldstraße 4, 3. Silberne Damenuhr Freitagabenb in ber Bilhelmitt, berloren, Abgug, Gabl. Blibelmitrage 42.

Gin geftridtes mollenes Tud in der Straßenbahn (Röder- dis Wil-helmitr.) liegen gel. Ehrl. Hinder w. geb. d. abzug. Taunusitraße 71, B. 20.

Brofche, rund, Mheinfiefel, verl. v. Nauental., Dogh, Str. b. Nefid.-T. Geg. g. B. abs. Nauentaler Str. 8, 3. Berloren Salb-Gummifchub. Absug. Abegg-

Untericiem Montag verloren. Bel. Caftellitrage 1, Bart. linfe.

Geschäftliche Empfehlungen

Guten ifr Mittags. u. Abenbtifch Griedrichftrage 40, 3 links.

Briedrichitrage 40, 3 links.

Bauseichnungen, Anlchläge, ist. Berechng. Abrechn. u. alle einschläg Arbeit. fert. u. übern. Hansbermelt, bei beich. Anipr. Eb. Thiele, Abelbeibstraße 54, Gin. Bart.

Tapezieren, die Rolfe 30 Bf., alle Kolfterarbeiten dill. u. Garantie. Drudenitraße 7, Bart.

Tapezierer übernimmt jede Beschäftigung, auch für 1/2 Tage. Dermannitraße 6, B.

Täcktige Schneiberin, m. l. Zache der Martin u. auf. dem Hart in u. auf. dem Saufe. Mefs. bord. Riein, Webergasse 7, Barterre.

Ferf. Schneiberin f. K. in u. a. b. O. Karlstraße 38, Prontsp.

Tückt. Schneiberin empfiehlt sich

Tucht. Schneiberin empfiehlt fich Tückt. Schneiberin empfiehlt fich gum Anfert, v. Kleibern, auch Haus-u. Kindersfeider w. billig ang. Gar. für g. Sig. Eleonorentirahe 9, 2 r. T. Dausnäherin, gel. Schneiberin, defte Rei., empf. sich z. Wodernisieren, demdöhnien u. Bäsche ausbest. (2,50). A. R., Dogheimer Strake 12, Pari.

Jadenfoftume, Strafen, Rinbertl. u. Garantie f. g. Gib w. zu bill. Br.

Empfehle mich im Ansertigen bon Strahenfleibern bon 10 Mt. an, Jacen-Aleiber von 8 Mt. an, Kinder-Kleiber zu billiger Berechn. Fran Klein, Dopheim, Reugasse 36, 2.

Beffere Rleiber u. Blufen w. preismert angefert., Modernifieren billigit Riarentaler Strafe 3, 1 links, Raberin e. sich im Anf. v. Wäsche, Knaben-Anz. u. Ausbest. (Tag 1.50). Lutienplat 6, Sit. 1 St., Arl. Trojt. Tücht. Schneiberin f. n. Kundickafi z. Anf. v. Koftümen all. Art. Beitell. per Bait. Schwalbacher Str. 14, Afb.

Tüdtige Schneiberin fert. eleg. Damen- u. Kinderfostime nur in best. Kundenhäutern. Für ichid. u. iadellosen Sig wird garant. Wieser, Stiftstraße 29, 2.

Fleihiges Mähden von auswärts empfiehlt fich im Kleibermachen, sow. Aush. n. Neuanfert. b. Wäsche (Lag 2 Mf.). E. Birk, Karlstraße 33, 3. 2 Mt.

Far Musbeffern, Menbern feiner Damengarderobe Tage zu ber-geben. Gr. Burgfir. 5, 2. Tel. 4217. Beifigengnah, Mafc. Cippf., Ausb. fucht Runden. Römerberg 7, Bob. B.

Sweater, Strümpfe werben gut u. bill. neu- u. angesiridi. Krau Schneiber, Walramstr. 27. Stb. Bute werben fdid u, billig garniert, gr. Kuswahl in Formen u. all. Zutat. Müffe w. angef. Dobheimer Str. 31, B. links, gegenüber Wörthstraße.

Strauf. u. Fantafie-Febern werden im Sause gereinigt. Gerstel u. Ifrael, Langgafie 19.

Frifeufe nimmt noch Damen Serderitrage 15, 8 rechts.

Tüchtige Frifeuse empf. fich im Ballfrifferen. Schier-fteiner Gtr. 18, Dtb. B. l. Tel. 3048 B. Buglerin f. noch Brivattunben. Feine Gerrenwaiche w. ich. gebügelt,

Werlchtedenes

Gute Bertretung an Damen u. Herren 3. Bert. an Brivate bon Berfandgeschaft zu vergeben. Hohe Provision. Dauerstell. Angebote an Bostlagerfarte 2, Wiesbaden 1 erbet.

1 tomplette Simmer-Ginrichtung fofort gegen Rahfostüm usw. zu verstauschen ober zu verf. Offerten unr. G. 5 postlagernd Schübenhofftraße.

Beamten-Familie ohne Kinder nimmt ein Rädden von ungesähr 3 Jahren als eigen gegen einmalige Abfindungssumme an. Off. S. 153 Tagbi.-Kweigit., Bismardring 29. Sübschen Jungen, 17 Monate, in nur siedevolle Pflene zu geden. Offerten unter A. E.

bahnpoftlagernb.

Fräulein mit 4jähr. Lind, 29 I., sucht Bekanntschaft eines Herrn zweits Beitat. Offerten unter E. B. 14 postlagernd Berliner Sof.

Derjenige Serr, ber den Brief M. E. 1011 Hauptbott abgeholt hat, wird gebeten, nochmals Brief unter F. 465 im Tagbl.-Verlag niedernikeer.

Vertäufe.

Borer, goldgeftromt, preisgefront, 21/3 Jahre alt, gu berfaufen. Beis. Balbura e, Gde Schierfteiner Strafe, bei Wiss. Dentiches Gd.

Sawarz. Crêve de dine-Kleid. a. Seibe, Kurvelstiderei, hochmod, neu, Anschaffungspr. 200 Mt., rür 150 Mt. zu verf. Größe 48. Nöb. im Tagot.-Verlag.

1 Bintermantel (Sobenzoller), 2 Smoting., Gebrod. u. Rod. Angg, 1 Bafdmafch. (Hörfold), wenig gebr., 3n verf. Emfer Strafe 46, 20h. 3, bormittags. Sändler verbeten. Brauer herrnhabelod, f. nen, billig gu bert. Ranentaler Strafe 17, 1 I.

Berkauf, Anfanf, mur guter Antiquitaten. Lurtig, Goldg. 21, nachft b. Lange.

Autiquitäten billia. Mains, Christofftr. 9. Tel. 848, F50

Fall neuer Grammophon, 20 Blatten, fpottbillig abgugeben 5 Spiegelgaffe 5.

Möbel-Salle!

Bu bert. Golafgim., Bufett, Spieg. Bucher u. Rieibericht., Bertikos, Rab. u. Bauerntische, Sosas, Oftom., Har in Bauerntische, Essas, Oftom., Har in Bauerntische, fpl. Litich-Lücken 125 M., Tische, Stuble, Seff., Murftänber, Spiegel gle Möbel zu ben niedriglien Preisen, Günftige Kaufgelegenheit!

Rur 10 Griebrichftrafie 10, Geitenbau. Großart. Mahagoni-Bimmer, polieri, kifir, Spiegelichta f m. Baicheinrichtung, M singverglasung, Intarfien. 2 Fertiellen. 2 Nachtische mit Marmor, 1 Waschlommode mit Warmor
und Marmorrichwand, Spiegelfollette,
handtuchhater. 2 Stille Wet. 420. handtuchen ter. 2 Stüble Mt. 420. Dasfelbe in Giche 390, Rusbaum 410. 2turig 300, 340, 350. In In Arbeit. Bettengefchaft Mauergaffe 8.

> Wegen Gefchäftsverlegung p. Anjang Januar von wie neu ausfehender

Laben-Ginrichtung,

Laden-Ginrichtung, befond. für Drogen-, Barfüm-, Seifen-, Schofolode-,
Uhren-Geichäfte w. geeian.,
folgendes gans oder geteilt
fehr billig zu berlanfen:
2 Riell. Wandbickränfe. 630×
270. Unterfat und Auffäh.
mit Glasichiederint., 40 veid.
25 em tief. 2 Thef., 480×90
×55, m. Glasauffat u. 62
reid. 56 Schubleden., 1 Thefe
m. W.-Bl. u. 2 Schwammfaften, 210×90×80, 3teil.
Rüchwandsviegel. 220×280,
mit Uhranffah, dt. GlaterieGlasichamt mit rücfeitiger
Schiederlitt. 18,2×0,98×0,15.
2 Schaufenter mit Ricklegeftell. Aritical-Glasblatten.
Spiegelward und Spiegelfürt, 165×215×85, m. Glasfafette f. Beleudt., swei
Gehanfalten m. Spiegelband
und Griffallblatt., 92 velp.
52×220×21, 1 Lütter.

Dr. M. Albert veim-

Dr. M. Albersbeim, Wiesbaben, Wilhelmitraße 36.

Bir. Ganledaunen,

a Bib. 2.50 u. 3 Mi., übergabl. neue Bruimafdinen berfauft Esleben, Juitabt.

Milmaldint, passend f. Beib-nachts-Deident, Mayer. Bellriphrake 27.

auf Gummi, febr gut erhalten, fowie Jagdwagen,

hodelegant, gang wenig gefahren, beibe aus allererften Fabriten, billig zu berfaufen. Räheres zu erfragen im Tagbl. Berlag. Ke

Mehrere eichene Fenfler mit Rohglas-Berglafung und große Glaswand mit 2 Türen

billig zu berfaufen. Raberes im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle r.

Raufgesuche

Bäderei

mit guter Runbiciaft fuchen tüchtige fleißige Gelchaftsleute gu faufen, Dif. n. B. 475 an ben Tagbi. Berlag. Riftes Gold und Gilber, Platin frut end funfdit ju homften Breifen Carl Cron. Jumelier, Michelsberg 2.

Ganze oder Teile künstlicher Gebisse kauft

von 40 Pf. an bis unbegrenzt mehr Firma Gustav Ho n. Co'n, Nur Sonnabend, den 9. Nov., hier, Hotel Einhorn, 1, Et., Zimm, Nr. 3.

23001 far alte Berrene u. Damen-Rieiber, Mläbeten unb Anaben-Muifige, Willitar llut-formen, Baiche, Stiefel, Betten, Möbel ben höchften bre s erzielen will, ber bebelle M. angelnter, Biebrich, Rathandfrage 70. Chriftl, Saubler.

Aleider, Schuhe, Bajche,

Fransimmer. 1. 1. Webergasse 9. 1. fein Laben, Dis Telephon 3331. rablibie afferhamften Breife f. guierh. Bette, Damens it. ft nberfleib., Schube, Belge, Golb, Gilber, Racht. Bolit, gen.

L. Grosshut, Mehgergaffe 27, Tel. 4424 fauft v. Berrimaft. 1. hob. Breifen anterb. herrens, Damens u. Rinberfletb., Belge, alt. Golb, Gilber, Zahngebiffe x. Telefonskinruf od. Boft. genügt.

Fran Maleim. Coulinfir. 3, 1. Tel. 3490 gablt ben bochften Breis für guterhalt, Derren- und Damenfleiber.

Arnu Carossinut, Grabenftrage 26, Telephon 3895, gabit nachweielich am beiten für herrn, Tamens und Ainbeill, Schube, Beige, Mole, Jahngeb., Mole, Silber &.

Gebrauchter, gut erhaltener Gelbichrant von mittlerer Gebichrant von mittlerer Grobe au faufen gef. Geft. Offerten unter D. 477 an ben Tagbi. Bertag erbeten.

Bin Bumben, Papier, Plafden, Gien, Safenleffe n. fanit u. bolt ab 8. Sipper, Oranienfir, 54, Mib. B21647

Gut erh. Schmiebes u. Schloffereis Einricht., sowie Bertzeugmaschinen u. 1 Kahn zu faufen gesucht. Ange-bote erbittet Gust. Stühn, Strut-hütten, Kreis Siegen. Beins, Getts u. and. Art Floschen, Lumpen, Metall, getr. Neiber Hafenfelle fau t siels Sch. Still, Blücherür. 6.

Unterricht

Berlitz School Sprachlehrinstitut Luisenstrasse 7.

Englanberin mit Univerfitatebilbung engliften Unterricht. Miss Myde, B. A., Benfion Spies, Biebrider Strafe.

Privatftunb, in Frangof, u. Deutich, ferner in Mufit, werben billigft ert. Dif. u. T. C. 2 poftlag. Berliner Dof. Srangofe Bina Rafter, Sainer-meg 4. unterrichtet in Frangofichen. Gib. 1 Mf. Die 2 erften Stund, grafis.

falienerin (Lehrerin) unterriebtet in ihrer Muttersprache.
A. tiezzett. Adolisalice 33, 3.

Ital. Unterr. di Valvasone, Rheinstr. 15, IV.

Mal- u. Modellier-Atelier H. Bouffier,

Kunstmaler, staatl. geprüfter akad. Zeichenlehrer, a dolfstrasse 7.

Unterright for Herren, Damen und Kinder. Vorbereitung zum einj. - freiw. Künstlerexamen für die Akademie und Zeichenlehrerseminar.

Glanzende Erfolge.

Gesang.

Tonbildungu dramatischen Unter-rieht. Vollständige Ausbildung zur

Operette

Sherniemt T. Dir. 4. Westermeier-Reinbardt. Schwalbacher Str. 44, L. Sprech-tunden v. 2-3 Uhr.

Ungestört

tonnen auch altere Damen u. Serren (ench bers beiratrie) bas Zangen idmell erletnen,

G. Diehl und Frau, Michelsberg 6, 1.

Berloren Gefunden

Bon Schubenhofftrage, Langgaffe bis verloren worden. Abang, gegen Belebn. Birfdgraben 18, 2,

Mleiner brauner Rehpinscher (Mannchen) jugelaufen. Riibesheimer Str. 18, 2 rechts.

Geschäftliche Empfehlungen

Rechtsbureau X P. Stöhr, X Moritustr. 4. Tel. 4641. X

Wiffe Wiffe

w. preiswert angefert u mobernif., fowie Stolas abgefüttert Abelfftraße 5, Stb. r. 3 r. Massage, argtl. geprüft. Dobbeimer Strafe 10, 1.

Frl. A. Kupfer, Schwed, Hellgymna tik u. manuelle Behandlung, Langgasse 54, 2.

Maffage, Marie Lauguer, Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg. Haffage mur für Damen.

argil. gepr., gibrechiftrafe 11, 1, am Babnbof. Maffagen, arztl. gepr., Gri. Mite Wesp. Mcrofir. 42, B. Bibrations = Maffage Fran Helene Beumelburg, argil. gebr., PRatuger Strafe 17, Bart. Schönheitspflege - Manikure

Toeni Lorak. Zannusfir, 27, II. Schönheitspfl. - Manikure Wilhelmine Miller, Schulg. 7,1.

Manifure Frieda Michel, Tannustir. 19, 3, Manikure

Magda Specht. Herromably. 9, 2, On parls français.

Non spreakt hollandsch.

Berühmte Bhrenologin.
Ropis u. Handlinten, fowie Ektromantie

für herren u. Damen bie erfte am Blage.

Berühmter Erfolg in Bhrenologie u. Chiromantie Brau Elec's tellitte. Migelsberg 20, Stb. 2.

Berühmte Chicomantin Sandliniendentung. Ida Glaurbe, Mengergaffe 29, 1, Rabe Golbgaffe. Gdi Lenormand. Chiromantin Miten f-ausch. Schwalb. Str. 69, 1, am Midelaberg, früber Coulinfir. 3.

F Phrenologin 3 Sodifiattenfir. 18, Bah. 1. f. Gerren u. Domen. Sprechft. v. uorgens 9 Uhr bis 11 Uhr abends. Preis v. 50 Hi an. Mitthe Minner.

Phrenologin. Reichticher Erlolg, Rachw, viele Dant-lagungen von nur besten Areiten. Frau Ellise Passicoider, Balvanstr. 4.

Berichiedenes.

Gebe hierdurch öffentlich befannt,

tag ich meine Berlobung mit Gerrn Me-imrich Ammon aus Biebrich a. Rhein auf meinen Bunich geloft babe. Auguste Mölling, Touringen.

Beteiligung!

Rapitalift ob. fapitalfräftiger Rauf-mann fann fich mit einer Ginlage bon Mt. 25-30,000

an einem nachweislich rentablen u. febr ausbaufähigen Unternehmen beieiligen. Gröfte Sicherbeit gegeben. Anfragen u. E. 476 an ben Lagbl. Berlag erbeten.

Beteiligung

nach bem Guben mit Mt. 3000 für nachw. gutes, febr gewinnbr. Unternehmen gesucht. Offert. unt. F. 153 an ben Zagbl.-Berlag.

Suten Mebenverdienst

bietet sich Leuten j. Standes burch Vertrieb meiner leicht verfäuflichen Artifel. Berlangen Sie lostenlos Prospekte. F 150 Alfons Abami, Dresben-92. 6.

Ronigl. Theater,

2 Biertel, ev. 2 Actel, 1. Parfett, 2. Reihe, Abonn. D, ferner 2 Biertel, eb. 2 Actel, 1. Rang, für den Reit der Gaison abzugeben. Reifebureau Born u. Schottenfele, Sotel Raffauer

Bereinszimmer.

Größere u. Heinere Bereinszimmer noch einige Abenbe frei Buftigreftaurant, Gerichtftr. 5.

Frifier-Modelle gefucht. Damenfrifeur Sehroder, Rirchgaffe 29.

Sittede nehme in Benion, nut garantiert, Gil, M. Liobie nberger, Chauffechaus.

3d mobne jest Langgaffe 39, gegenüber "Gotel Bibler". Spejiale Besandlung für

Rhenmatismus, Wicht und Jedias. Sprechft, v. 9-12 u. 3-6 Uhr n. Wochent. Felix Muy, Langgaffe 39.

Nervenschwäche

der Mäuner, Impotenz, Pollu-tiolen, Haut-, Blesen- und Geschlechtsl. auch alte u. schwere Fälle, behandelt mit Erfolg, arzaeiles, ohne Berufsstör. Franz Malech (Kuranst. .. Carolus") Kais, Fr.-Ring 92, Inst. für Natur- u. el. Lichtheilvorf., Elek rother., Kräuter-ku en etc., 9-13 u. 8-8, nur Wochent.

Dallell finben diefrete lieben, Auf-Bitwe, Orbanime Winger, Afftheim b. Mains, Boft Trebur, Areis Großellerau.

nur für bornehme, auch jub. Rreife Boftlagertarte 16,

Staatsbeamter,

in gesicherter Stellung, 42 J. alt, sehr vermögend, zur Zeit in Wiesbaden, such nicht der gemütvoller Dame zwecks Heiret befannt zu werden. Offerten unter J. 475 an den Taghl. Berlag. Photographie, die, wenn nicht kondenterend, sofort zurückgegeben wird, erwünsch.

erzielen Sie mit einigen Tropfen



Erst beim Anrichten beifügen.

K 165

Zu haben in allen hiesigen einschlärigen Geschäften.

Umiliche Angeiger

Befanntmadjung.

Ge wird hermit gebeten, bon allen, felbst unbedeutenden Branden, auch wenn sie obne Rugiedung der Feuerwehr gelöscht worden sind, der städt. Feuerwehr telephonisch oder nachträglich schriftlich Mitteilung zu

ä

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Schlosferarbeiten (Binfeleisen-rahmen und Schubeden) für den Umbau des Pavillon 1 des itädtischen Kranfenhaufes dierselbst sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung berbungen werben,

Berbingungsunierlagen und Beich-nungen fönnen während der Bor-mittagsdienstitunden im Berwal-tungsgebäude, Friedrichstr. 19, Finn-mer Rr. 9, eingeseben, die Angeboss-unterlagen, ausschließt. Leichnungen, auch den hort unentgelklich bezogen werden.

Berschloffene und mit der Aufschrift D. A. 65" bersehene Angebote sind späteitens bis

Montag, ben 11. November 1912,

Montag, ben 11. Asbember 1912,

bormittags 11 Uhr,

bierher einaureiden.

Die Gröffnung der Angedote erfolgt in Gegenwart der etwa erfdeinenden Andieter.

Aur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungssormular eingereichten Angedote werden berüffichtigt

Aufdlagsfrist: 30 Tage.

Biesbaden, den 31. Oliober 1912.

Etädtisses Dochbanamt.

Befanntmadung.

Um Angabe des Aufentbalts folgen-ber Berjonen, welche ich der für-forge für hilfsbedürftige Angehörige

torge für hilfsbebürftige Angehörige entsiehen, wird ersucht: des Bühenters Abert Berger, geb. am 26. 2. 1872 zu Feberdoch, des Schlosiers Georg Berghof, geb. am 20. 8. 1871 zu Beschaben, der ledigen Ennna Best, geb. am 25. 9. 1883 zu Baden-Baden, des Agsühners Franz Beuth, geb. am 22. August 1867 zu Braun-heim,

dein, der Bidert, geb. am 17. 8. 1888 zu Schlitz, der ledigen Dienstrmagd Karoline Bod, geb. 11, 12, 1864 zu Weils

muniter,
des Kelfelschmieds Emil Bohl, geb.
am 11. Juni 1878 zu Brestau,
der ledigen Worse Bohn, geb. am
9. Marz 1884 zu Lauferbach,
der led. Dienstmagd Anna Bongart, geb. am 4. 3. 1887 zu
Moinz

gars, geb. am 4. 3. 1887 zu Maing,
ber leb. Antonieita Bruisma, geb.
am 9. 10. 1886 zu Grafenbage,
bes Buchhalters Karl Buch, geb.
am 29. 4. 1880 zu Niederhofbeim,
bes Laglöhners Abert Dietrich,
geb. am 24. Rovember 1870 zu
Gräfenbornau,
bes Meisenben, fr. Grundgrähers
Arfel Egenolf, geb. am 11. Dez.
1878 zu Oberjosbach,
bes Laglöhners Robert Emald geb.

1878 zu Oberjosbach,
des Laglöhners Robert Ewald, geb.
am 80. Juli 1874 zu Bojen,
des Mithlenbauers Bilh. Fanh,
geb. am 9. 1. 1868 zu Oberoffs
leiden,
des Laglöhners Mar Gaebel, geb.
am 22. 6. 1876 zu Brieg,
der geichliebenen Ehefran des Albert
Hugust Gotthardt, Sufanne, geb.

Mugust Gotthardt, Susame, geb. Seinidel, geb. om 29. Januar 1873 zu Germersbeim, bes Jubermanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 zu Eichenhahn. bes Jubermanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 zu Eichenhahn. bes Zimmermaddens Katharina Grünling, geb. om 26. September 1882 zu Dürmersbeim, ber Klara Dermann, geb. om 81. März 1889 zu Weschaden, bes Josef Dundler, geb. om 9. 11. 1881 zu Görstoth, der geschiedenen Ehefran des Schreiners Beier Jung, Sauline, geb. Hischen Grünlich, geb. om 29. 5. 1882 zu Redarbeilfingen, bes August Keim, geb. om 29. 5. 1873 zu Vierfächt, der Neisenben Else Kirchner, geb. om 29. Unitgart, der ledigen Amna Klein, geb. om 30. 9. 1883 zu Ludwigshafen, bes Kuischers Ernst König, ged. om 30. 9. 1883 zu Ludwigshafen, der Wilhers Gruft König, ged. om 30. 9. 1883 zu Ludwigshafen, der Ledigen Amna Klein, ged. om 30. 9. 1883 zu Ludwigshafen, der Wilhers Grüft König, ged. om 30. 9. 1883 zu Ludwigshafen, der Wilher, geb. om 21. Februar 1881 zu Berrabeim, des Schubmaders Wish. Krübger, des Schubmaders Wish. Krübger, Buguit Gotthardi Seinidel, geo. c au 29. Januar

Berrsheim, bes Schubmachers Wilh. Anhger, geb. am 27, 2, 1864 zu Kirn, bes Laglöhners Jose Kubich, geb. am 5, Warz 1873 zu Gnesen, bes Albert Ansberts, geb. am 17, 12, 1866 zu Königswinter, bes Chrittan Küher, geb. am 7, 1, 1875 zu Düjelbort, bes Glasteinigers Heinrich Kuhntann, geb. am 16, 6, 1875 zu Biebrich,

Biebrich, Brita Rujad, geb. am 15. 10. 1876 zu Sommin. des Kürichners Otto Kunz, geb. 6. des Rürichners Dito g. 1888 au Auffig.

des Reisenden Bruno Leihner, geb. am 23. 11. 1886 zu Rauße, des Taglöhners Adolf Leivaltet, geb. am 19. September 1878 zu Weinbach,

Beinbach, bes Tapezierergehüfen Bilbelm Mahbach, geb. am 27, 3, 1874 gu Biesbaden, deb. Marfchall, geb. 24, 11, 1877 gu Bauerbach, bes Taglöhners Karl Miller, geb. am 17, 10, 1868 gu Mahen, der Dienitmagd Kalbarine Miller, geb. am 9, Januar 1889 gu Laibach.

der Diensimaad Kalbarine Miller, geb. am D. Januar 1889 zu Lalbach, des Ababanus Nauheimer, geb. am 28. 8. 1874 zu Wintel, des Kaufmanns n. Kellners Germann Keisle, geb. am 5. Des. 1882 zu Mains, des Taglöbners Bhilipp Neumann, geb. am 28. April 1871 hier, der Diensimand Mahilde Newel, geb. am 12. Mai 1860 zu Eraach, der Eheirau des Georg Politer, Babette, geb. Leh, geb. am 25. Januar 1884 zu Gettenbaufen, des Kamindaners Krill, Keichardt, geb. am 26. 7. 1853 zu Kicherdelleben.

s Tapegierergebilfen Otto Reig-ner, geb. am 8. März 1896 zu Alfenau,

ner, geo. am 8. Marz 1880 zu Alfenau, der ledigen Schneiderin Dorothea Rörig, geb. am 11. April 1886 zu Biedrich a. Rh., der ledigen Bertha Kühmling, geb. 20. Mai 1894 zu Keuwandrum, des Taglöhners David Ruwedel, ged. am 21. Jan. 1851 zu Wischer, ged. am 27. Januar 1894 zu Dotheim, des Infiallateurs Heinr. Schwieder, aed. am 17. 8. 1872 zu Krobingen, des Kuhrmanus Karl Schwidt, ged. am 24. 6. 1856 zu Colwar im Elfaß, des Monieurs August Schwitt, ged.

tm Glag,
bes Monteurs August Schmitt, geb.
am I. Juni 1880 au Wiesbaden,
bes Anstreichers Georg Schmitt,
geb. am 14. Mai 1880 au
Schoppershof,
ber sedigen Anna Schneiderreit,
geb. am 27. Dezember 1881 au
Ablau,
ber led. Karoline Schäffler

der led. Karoline Schöffler, geb.
20. 2. 1879 au Weilmunster,
bes Kutichers Mar Schönbaum, geb.
am 29. Mai 1877 zu Oberdollenbort,
der Dienitmand Solone Schumann.

bollendorf,
ber Dienitmagd Helene Schumann,
geb. 21. Juni 1884 zu Maring,
ber Witwe des Beinrich Schwarz,
Muguite. geb. Deuß, geb. am
18. Juni 1875 zu Dochheim,
ber Dienitmagd Anna Theodold,
geb. am 3. Januar 1886 zu
kranffurt a. M.

Taglöhners Bilbelm Urban, geb. am 8. Dezember 1872 gu Burges,

Burges,
bes Abhann Belie, geb. am 31, 7,
1872 zu Karisrube,
bes Taal. Chrift. Bogel, geb. am 9,
9, 1868 zu Weinberg,
ber Büfeliere Marie Weifdebel,
geb. am 8. Sept. 1894 zu Meing,
bes Taglöhners Friedrich Wilfe,
geb. am 9, August 1882 zu
Reunfrichen.

geb. em 9. Luguft 1882 zu Reunfirchen, des Anerten Wichael Wirth, geb. am 16. 8. 1854 zu Geroda. Wiesbaden, den 1. November 1912. Der Magiftrat. Armenverwaltung.

Befannimadung.

Die Eheiran des Stuffateurs Karl Raab, Elifabeth, geb. Bender, geb. am 17. Ottober 1809 au Rüdesheim a. Rh., gulest Schwalbacher Str. 69 modubaft, entgieht sich der Kürforge für ihre Kinder, to das sie aus a. Rg., entgiest no dag ne gur für ihre Rinder, so dag ne gur ihres stinden Mitteln unterhalten öffentlichen Mitteln unterhalten werben muffen. Wir erfuchen um Mitteilung ihres

Mufentbalte. Wiesbaben, ben 4. Robember 1912. Der Magiftrat, Mrmen-Bermaltung.

Standesamt Wiesbaden. (Kathaus, Rimmer Rr. 30; gröffnet an Wochentagen ben 8 bis hat Une: für Ebrichlichungen nur Dienstags, Bunnerstags und Gemstags.)

Dinstaat. Benverstast und Senstagt.)

Olt. 28.: Gerrenschneiber Johannes Kas c. E., Anguste Warie. — Lohnstufcher Albert Derbling e. Z., Baula Johanna Bilbetunine. — 29.: Raufmann Johann Brad c. T., Wargarete. — Deforationsmalergehilten Bont Minch c. T., Beria Armgard. — 31.: Rischenbierhändler Octmann Keller e. S., Seinrich Germann. — Naufmann Rubolf Eller e. S., Kubolf. — Nov. 2.: Lehrer Karl Gelwig e. S., dans Karl. — B.: Maichinen Inaenieut Ibolf Bichbiehler c. S., Abolf Karl.

Karl.

Tagl. Johann Dirichel mit Elife Rado, geb. Alees, hier. — Monteur August Germann Michel in Frantfurt a. M. mit Elifabetha Hons hier. — Diener Karl Alemenz in Darnitadt mit Frieda Raria Leis in Frankfurt a. M. — Tagl. Franz Jahn mit Frau Bathilde Genriette Stoy, ged. Jimmerichied, hier. — Sanifaisioldat Valentin Kochhan in Darmitadt mit Sophie Groos dier. — Handler Christian Schmidt hier mit Josefine Fuchs in Viedrich.

Ehefchließungen:
Frifeur Ebriftian Birth mit Maria Wirz hier. — Bizefeldwebel Albert Billening hier mit Dorothea Lang-log in Biebrich. — Königl. Steuer-fefretär Heinrich Mann in Ottweiler mit Barbara Germann hier. Bierbefälle:
Nob. 1.: Anna Strider, 4 M. — 2.: Eherau Phillippine Meher, geb. fritting, 84 J. — Gandlungsgebilfe Albert Dommer, 30 J. — Ehefrau Katharine Krüger, geb. Beuchle, 47 J. — 4.: Witne Berta Meinob, geb. Ezerner, 58 J. — Maria Diehl, 2 J.

Richtamtliche Ungergen



Rheinstrasse 28.

Wasser- u. Lichtheilanstalt.

Elektr. Glüh- u. Bogenlichtbäder. Elektr. Wasserbäder. Elektr. Lohtanninbäder.

Vierzellenbäder.
Dampf-, Heißluft-, Kohlensäureund sämtliche medizin. Bäder.
Hechfrequenzströme D Arsonvalisation). Franklinisation.

Hand- und Vibrations - Massage. Man verlange Prospekt.

Blumentisch

voller Phanzen für 5 Mark (garantiert frost-

in beforatiben und blubenben Topfpflangen, nur um den Kundenfreis au erweitern, gebe nachsteh. Kollef-tion so billig ab: I practvolle Topfsii erweitern, gebe nachteb. Kolleftion so billig ab: 1 prachtvolle Topfrose mit Ramen, im Topse kultiviert für den Winterslor, i. S., starke Pfl., 1 Camelie a. blüb, Crika, 1 Sortensie, 1 Cineraria, ff. S., 1 gifts, Topspringel, 1 Alpenveilden voll. Anoso., 1 riesendl. Topsnelle, 1 Selichentops, blübt unch im Binter, 1 selichentops, blübt unch im Binter, 1 selichentops, blübt unch im Binter, 1 selichen ichöne Statipslange, auch s. dummer, 1 zuchsesende der 1 granafresblübende Begonie (beides Kendeiten u. Binterdlücker), 1 Kalme, schön. Exemplar, alles in Töpsen m. Ram., dazu 18 Klumenzwiebeln, angetriede, in Topt, ich eingewurze, für den Winterfl. m. Treidereianweisung, besiedend ans Svazissen, Tulpen, Arolins, Treidereianweisung, besiedend ans Svazissen, Tulpen, Arolins, Treideragen, Tulpen, Arolins, Treideragen, Tulpen, Arolins, Treideragen, Seitla usw. Insammen 29 Klanzen, alle mit Ramen, frankound emballageiret, für nur 5 Mark. Bei vorderiger Einsendung des Vertrages 1 Exemplar einer ausfallend. Lindung gratis, sank Rachingme. 1 Minteranverstung gratis. Paul gruth Bechen in Bomm.

(Unweit Stettin), Fernspr. Rr. 6.
ca. 70,000 Gust unter Glas.
Lief, viel, Göfe u. boh. Oduser, v. d.
ich viele freiw. Anerl. bel. h.; lasse
2 folgen: Gerr Tierarzt Dr. Buse,
Stargard, Bom., auch Gerr Dr. Bartels, Emlichteim b. Hannover, drüdt,
ihre größte Zufriedenheit aus.
NB. Da die Pflanzen ferngesund
sind, ist die Bilece fow. Weiterfult. L.

Dorzügliche

in der Durchgangshalle (Kiosk)

zu verpachten. Näheres im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.



E

1

100

日期

圓

TES

100

間

偃

Ties

Dig.

153

区

199

原

丽

區

圖

Weinstube Göbel.

Abelheibftraße 65, Gingang Rariftraße. Mehelluppe. Donnerstag:



Eine gefchmackvoll ausgeführte

findet beim Publikum immer beifällige Aufnahme und ilt ficher, nicht achtlos beileite gelegt zu werden. Deshalb sollte jeder Ge-Schäftsmann darauf achten, daß seine Druck-Sachen immer nur in neuer und zeitgemäßer Ausstattung in die Öffentlichkeit gelangen. Nur dadurch kann er das Interesse des großen Publikums nachhaltig fesseln und den gewünschten Erfolg erzielen. Wir find durch unferen modern eingerichteten Buchdruckerei-Betrieb in der Lage, jeder Ge-ichmacksrichtung dienen zu können und vermögen Drucklachen jeglicher Art, leien lie für handel, Indultrie und Gewerbe, oder für private Zwecke, für häuslichen und gefellichaftlichen Verkehr, Schnell und preiswert zu liefern. Es lohnt fich, einen Verfuch zu machen, der in der Regel zu dauernder Geschäftsverbindungführt. Kossenanschläge, sowie persönlicher Besuch auf Wunsch bereitwillight. Eine reiche Mufterfammlung liegt in unferem Druckerei-Kontor, welches von morgens 8 Uhr bis abends 6 Uhr ununterbrochen geöffnet, zur gefl. Anlicht offen.

饘

翻

圆

訶

\$20

L. Schellenberg'iche hojbuchdruckerei B Miesbaden, Langgalle 21, Fernipr. 6650-53.

Wegen Verlegung meines Geschäfts nach Langgasse 5 bewillige ich auf sämtliche Waren, wie ungarnierte und garnierte Damenhüte, Straussfedern, Pleureusen, Reiher, Flügel, Fantasies, Blumen, Bänder, Chiffon-Chales, Hutnadeln etc.

= 30-50 Prozent Rabatt. =

Verhauf nur gegen bar.

Ich führe nur erstklassige Waren und mache ich auf diese besonders günstige Gelegenheit aufmerksam!

Marie

Rheinstrasse 48

Spezial-Geschäft für vornehme Damenhüte.

Ecke Moritzstr. 1

unger Relenengue

Haustrinkkurbei Nierengriess, Gicht, Stein, Eiweiss
und anderen Nieren- und Blaschleiden verwandt. — Sie ist
nach den neuesten Ferschungen auch dem Zuckerkranken vor allen anderen Mineralwässernzu empfehlen,
um den täglichen Kalkverlust, der ein sehr wessettliches

Drogerien. Fürstliche Wildunger Mildungen. — Flaschenversand 1911: 2 071 167. Fürstliche Wildunger Mineralquellen, Badegaste 1911; 13598,

Wirth, 6. m. h -

F148

== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Adnigl, Schaufbiele. Abende 7 Uhr: | Gurforgeverein Johannesfift. G. B. Refibeng - Theater. Abends 7 Uhr.

Bolfs : Theater. Abends 6.15 Ubr: Der Trompeter von Gaffingen. Overetten Theater Biesbaben. 8 Uhr:

Tuiolieben.
Aufbars. 4 u. 8 Uhr: Abonnements.
Annhaus. 4 u. 8 Uhr: Abonnements.
Aonzert. 8 Uhr, un fleinen Saale: Aichbilder-Bortrag.
Reichsballentbeater. Abends 8 Uhr:

Richtbelber Bortrag.
Reichshallentheater. Abends 8 Uhr:
Spezialitäten-Erogramun,
Obesn-Theater, Kirdgasse.
Biophon - Theater, Wilhelmstroße 8
(Hotel Monopol). Acchun. 3—11.
Rinephon - Theater, Taunusstraße 1.
Bachmittags 4—11 Uhr.
Geboring-Restaurant, Täglich abends
7-30 Uhr: Konzert.
Ostel-Restaur. Ariebricksbol (Garten-

Dotel-Reftaur. Ariebrichohof (Garten-Grabliffement). Tägl.: Gr. Kongert Erabliffement Raiferfagl, Dobbeimer Str. 18. Tägl. Gr. Künfelerfongert, Cafe. Reftaurant "Svient". Täglich:

Cofe-Reftaurant G. Ritter Unter ben

Gigien, Taglich Rongert: Rotes Saus, Rirchg. 76. Tagl. Rongert Balhalla-Reftaur, 8 Uhr: Rongert, Jägerhans, Schierft. Sir. 68: Zang. Affinarius' Runfifalou, Taunusfir. 6.

Banger's Runftfalon, Quifenitr. 4/9. Die Sibliothefen bes Bolfsbifdungs.
Bereins siehen Jeberman zur Benuhung offen. Die Sibliothef 1 (in der Schule an der Egitellitz.) ill gedifinet: Sonntags von 11 dis 1 Uhr. Mittwochs von 5 dis 8 Uhr; die Bibliothef 2 (in der Blückersichule): Tienstag von 5—38 Suhr; die Bibliothef 2 (in der Blückersichule): Tienstag von 5—7 Uhr. Donnerstags und Samstags von 5—8 Uhr; die Bibliothef 3 (in der Schule an der oberen Abeinfir.): Sonntags v. 11—1 Uhr. Donnerstags und Samstags von 5 dis 8 Uhr; die Bibliothef 4 (Steinsgaß und Samstags von 5 dis 8 Uhr; die Bibliothef 4 (Steinsgaß und Samstags von 5 dis 8 Uhr; die Bibliothef 4 (Steinsgaß und Samstags von 5 dis 8 Uhr; die Anityde Abena. Sibliothef (i. d. Gutenbergichule): Montags von 4—6 Uhr. Brittwochs u. Samstags von 4—7 Uhr. Die Bibliothefen bes Bollobifbungs.

Bolfsteichafte, Sellmunditraße 45, 1, Geöffnet: Werftags von 10 bis 1 11. 3—915 Uhr; an den Sonn- und Geiertagen von 915 bis 1 Uhr.

Unenigelitiche Rochis anstunft für Unbemittelte in Rapau, Sprech-jundenplan für Rovender 1912:

Caub, Rathaus; Montag, den 18., 1134 Uhr.
Crondera, Turnhalle: Freitog, den 8., 2 Uhr.
Chiville, Rathaus; Montag, den 25., 1234 Uhr.
Salger, Kathaus; Dienstag, den 12., 1134 Uhr.
Dervorn, Kathaus; Dienstag, den 19. 9 Uhr

Derborn, Rathaus: Dienstag, ben 12. 9 Uhr. Dochheim, Rathaus: Montag, ben 25. 814 Uhr. Sohr, Maihaus: Dienstag, ben 19., 6 Uhr.

Somburg v. S. S. Rothous: Freis

Somburg v. d. D., Nothaus: Freistag, ben 15., 10th Ihr.

Konighein, Rathaus: Freitag, ben 8., 10 Ilhr.

Limburg, Behnbof: Montag, ben 11., 9th Ilhr.

Nontabaur, Sotel Boit: Dienstag, ben 18., 13th Ilhr.

Cherfahnitein, Nathaus: Montag, ben 18., 8th Ilhr.

Kidesheim, Nathaus: Montag, den 18., 8th Ilhr.

Betlburg, Ootel Raffauer Sof: Montag, ben 18., 8th Ilhr.

Betlburg, Ootel Raffauer Sof: Montag, ben 11., 1 Ilhr.

Geheimrat Weber in Wieshaden, Cociheitt. 8, 1. weldner abwechfelnd mit Herrn Lambgerichts Brößbenta a. D. Nendhoff die Sprechtunden abhäht, if mit demfelden zu brieflicher Bereitung der am Erfcheinen Berhinderien, namentlich von Mitersfeinsaden und Kranten, gern bereit, bertritt auch Bertimerte fosienlos vor den Schiedsgerichten zu Wiesbaden u. Waing und forgt für deren fostenlose Bertrerung vor dem Keichs Werlicherungsamt in Berlin.

Berein für unentgefriiche Ansfunft über Wohlfahrts-Einrichtungen u. Reditöfengen für Unbemittette. Zäglich b. 61/2 bis 71/2 Uhr abends. Dobbeimer Straße 1 (Arbeitsamt. Fimmer Rr. 5).

Limmer Ar. 5).
lerein Frauenbildung - Frauentublium. Lefegiunner: Oranienitraße 15, 1. Bucherausgabe täglich
bon 10 bis 7 libr. Ausfunftstielle
thr Frauen - Berufe: Biebrich,
Cherusteritraße 9.

Damentlub E. B. Cranienite. 15, 1. Für Mitglieder geöffnet pon morgens 10 bis abends 10 libr.

öurforgeberein Johanneshift. E. B.
Bwek. Schulb und Aetinng der
gefährbeten weiblichen Jugend.
Buteau: Aufenplat & B. Sprochkunden Dienstag u. Donnerstag,
borm. bon 10—11 Uhr, Samstag,
nachn. bon 4—5 Uhr.
Ratbol. Kürforge-Verein für Krauen,
Mödden u. Kinder. E. Bureau:
Keinstraße 52, B. Sprechitunden:
Jedon Worgen bon B—1611 Uhr,
ausgen, an Soun- u. Feiertagen,
Unenigelilicher Rat in allen Acchisiragen.

fragen. Suppen-Anftalt bes Wiesb. Franen-Bereins, Steingaffe 9 u. Schattl-horikrage 26, tägl. geöfinet mit Ausnahme ber Sonn- u. Feleriaac. Gemeinsame Ortstrankenkaffe. Meldeftelle: Blücherftrage 12.

Bereins Nachrichten

Turne Berein. Abends 6.30—8 Uhr: Turnen der Damenabieilung 1, 8—10 Uhr: Borturverschule, Mür-turven der aftiden Turver u. Bög-linge. Becheen. Gejangprode. Turngesellichaft. 6—71% Uhr: Turven der Damenabieilung 1; 5%—9% Uhr: Turn der Damen-Abteil, II. Mönner-Turnverein. Nachm. 81% die 10% Uhr: Niegenturven der

10½ Uhr: Riegenturnen der Afriven und Söglinge. Ingend-Bereinigung der frädt, Fort-bildungsichule. 7.30 Uhr: Zurn-

ipiele.
Nolleriche Stenographen-Gefellichaft.
Abends 8.30—10 Uhr: Uedung.
Stenographen Berein Gabelsberger.
E. B. 815—10 Uhr: Hebungsjrunde.
Beveinsabend.
Therania Gruppe.

E. S. 814—10 Uhr: Bedungsfrunde. Bereinsabend.
Wiedhabener Esperanto Gruppe.
Abenda 8.30 Uhr: Sigung.
Chr. Arb.-B. 3.30 Uhr: Gejangprobe.
Chriftl. Berein ig. Männer. E. B.
8.46 Uhr: Silberftunde.
Sprachenverein 1903. Abends 8.46
Uhr: Engl. Konderfation.
Rhein, n. Taunus-Alub Biesbaben.
E. H. Abds. 9 Uhr: Berfammlung.
Abfbert-Al. 8.30 Uhr: Gaalfahrüb.
Augscheift Berein Eng. Schnell.
Abends 9 Uhr: Bedungsfunde.
Bungtgere. Gef. Ber. 6 Uhr: Probe.
Biesb. Militär.B. 0 Uhr: Gefangdr.
Thends 9 Uhr: Bedangdrede.
Mönner Gefangdreden, "Mheingeld".
Abends 9 Uhr: Probe.
Sieher. Berein. Abds. 9 Uhr: Brode.
Berein für Stensfachgraphie zu
Biesd. 9—10 Uhr: Ilebungsöbend.
Ortsverein ber Deutschen Kausseute.
Abends 9 Uhr: Bertammlung.
3. D. D. H. 9 Uhr: Leinmallung.
3. D. D. H. 9 Uhr: Leinmallung.
3. D. D. H. 9 Uhr: Bertammlung.
4. Bladener Der Schleser.
5. Berein ber Schleser.
5. Bertammenfunt.
6. Biesbabener Habsahr Berein 1884.

Biesbabener Stabfahr - Berein 1884. 9 Ubr: Caal-Rabrübung. Rabf. Berein 1904. Bereinsabend.

Concerte Theater.





Drunerstag, 7, Nov. 255, Borftellung. 9. Borftellung im Abonnement A.

Der Cronbadour.

Große Oper in 4 Ufren von G. Berbi. merans von S. Brod. Berfonen:

Frau Friedfelbt

Ing, Bertraute ber Gedin Leonore . Frl. Belger Ruty, Anhanger bes

Mut, Anhänger des Mantrico . . . Lerr Schuh Gia alter Jigenner . Herr Gendats Ein Bote . . . Lerr Gendats Gefährtinnen Leonorens, Nonneal Anhänger Marricos und des Grafen Lung, Beporffinene. Ligenner und Jigennerinnen. Die Sandlung spielt tells in Biscoja, tells in Arragonsen. * Mancena: Fränien Mora Ulrich bom Staditheater in Niga a. G.

Graf von Lune: herr Richard Beiteni.lb vom Opernhaus in Franffurt a. 28, als Cat.

Großes Cany-Divertiffement.

Arrangiert bon Gifella Ripamonii. 1. Ememble Zang, ausgeführt bom Gorps de ballet. 2. Grand Adagio, ausgeführt bon gel. Solgmann und dem Corps de Ballet.

S. Bobenienne, ausgeführt ben Frau-lein Mondorf, Gasser, Wipel, Schneiber II. 4. Gepena variation, gefanzt ben ferl. Seignunn. 5. Bananienne, gefanzt bem Corps

be ballet.
6. Rigeunertang, Fräul. Schneiber I.
7. Barlations ferwuse, gebaugt von Fel. Salzmann.
8. Grand finale, ausgeführt von Frl. Salzmann und dem gesomten Corps de ballet.

Rach bem 2. Afte (4. Bilbe) finbet eine Baufe von 15 Minuten fiatt, Unfang 7 Ubr. Ende gegen 10 Uhr. Bemöhnliche Breife.

Rendent-Cheater.

Donnereing, ben 7. Rovember. Dugend- u. Fünfsiger-Rarten gultig.

Die Barin.

Schaufpiel in 3 Aften von M. Lengnel und Lubwig Biro. Berfonen:

Tie Barin . Breba Salbern Unnie Jajchitoff . Ratie Borften Marie . Theobora Porft . Georg Rinder . Georg Rinder Aurt Reller-Rebri

fanbie ... Gerny ... Blife aus Jaichiloff . iom, Reffeltrager Rubolf Bartat Miltner Schonau Rifolaus Bauer Stafdmmowsty . . . Bolter Taus. Biffin Biegler Qubmig Repper Malatoff Lafafen Carl Grach Monne, Bofe . . . Angelica Buer Rathe Muf Bolen | : : : :

Margar. Beters Rach bem 1. und 2. Afte finden größere Baufen fatt. Anfang 7 Hhr. Ende 914 Hhr.

Vollto-Theater. Donnerstag, ben 7. Dobember. Der Crompeter von Sakkingen.

Romantisches Schauspiel mit Gesang in 7 Bilbern nebit einem Borspiel; "Bie Jung Werner Trompeter ward von Emil Hilbebrand u. Jul. Keller. Mufif von Brenner.

Berfonen bes Borfpiele:

Berner Rird,hofer,

Berfonen bes Gindes: Freiber: ben Schonau Mar Lubmig Margarethe, f. Tochter Gua Bilbeimp

Benbelf, Burger bon Abolf Billmann

Grangi Denberger Elifabeth Ronig

Burger und Bürgerinnen. Radi bem Boripiel, bem 2. und 5. Wilbe größere Baufen. Unfang 8.15 libr. Enbe 10.30 Ilbr.

Gintrittspreife; Sperring (Reihen) 2 Mt., Dubend-billetts 20 Mt.; Sperring (Tifche) ben Zigarrengeschäfte 1.50 Mt., Dubendbilletts 15 Mt.: Banggasie, A. Rinn: Galerie 50 Br., Tyd., Billetts 5 Mt.: Ede Walramstraße.

Operetten-Theater Wiesbaden.

Donnerstag, ben 7. November. Antoliebehen.

Baudebille in 3 Aften von Jean Kren. Glefangeterte bon Alfreb Edianfelb. Mufit von Jean Gilbert (Romponist von "Bolniiche Birtichaft", "Die feusche Sufanne", "Die moderne Eva").

Berionen: Fran Murelie Werfenthin Maria Rringer Reln, ibre Totter . Gife Muner George Linbenichmibt,

Weinhandler und geriot ider Sache berftändiger . . Emil Rothn George Triebler, Wein-reifender . . Fred Carlo Bit, jeine Gattin, Fran Emil Rethmann

Camilla Bet/I Ds. Wenbenhöfer

Sin, jeine Gaitin, Fran
Ber en ins Tochter
erfter Ebe
Mauru Somojin,
Le nhändler aus
Un arn
Priska von Erdöby,
jeine Nichte
Mar Könnefamp,
Föttcherweiter
Velinde Mallmann
pon Rederbed, hujaren-Banba Barre D.Bitte b Mibert Saufi Rlein

von Redebed, Dufaren Gruft Lobenfels Jeutnaut Grby Meld's Jemg, Kaufmann Ebby Freundinnen Erna Renfel Frl. Blarn Stemmgaffe Wartha Koth firl. Stoth im Ballhaus Kate Düren Frl. Stoth a. fl. Twofiep Naty Zindel Jerome, Oberfeliner im Mein n Twofiep' Georg Fees

Rein n Ewoftep" Georg Fees Clarific, vom Seltbuiett i. "Riein n Ewostep" Mary Reigner Augunel Dienstmäden Bally Decer Berta Ib. Eg. Triebler Grete Muller Ballgafte, Masten, Sodgeitsgafte, Diener.

Der 1. und 3. Aft fpielt in ber Bobnung George Trieblers. Der 2. Aft wahrend bes Zaitnachteballes im Ballhaus "Bum Heinen Twofteb". Anfang 8 Hbr. Enbe gegen 10% Hbr.

Stiftftrafie 18.

Sensations.

Leben und Treiben im Orient.

26 Montag, den 11. ds. Mfs. kurzes Gaffpiel

das größte Phänom der Welt.

Borverhauf bei : Meifebiiro Enost, Wilhelmfer, 52, Papierbanblg, Midel, Ede Oner- und Meroftrate, fowie in ben Bigarrengefchaften von G. Mener, Langgaffe, &. Simmel, 2Bellrigftraße,

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 7. November.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr H. Jrmer, städtisches Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Mit Eichenlaub und Schwertern,

Marsch von F. v. Blon. 2. Ouvertüre zur Oper "Die weisse Dame" von A. Beieldieu. 3. Polnischer Nationaltanz von

X. Scharwonka.
4. Finale aus der Oper "Die Regimentstochter" von G. Donizetti.

5. Aus der Kinderzeit, Suite vog

A. Donisch.

a) Der Spielmann,
b) Wiegenliedchen,
c) Am Herdfeuer.

Ouverture zu "Die Ruinen von Athen" von L. v. Beethoven.

7. Phantasie aus der Oper "Der fliegende Hollander" v. Wagner.

Abends 8 Uhr:

Ouverture zur Oper "Maurer und Schlosser" von D. F. Auber.
 Slavisches Volkslied u. Variationen aus "Coppelia" von L. Delibes.
 Schlaf ein, mein Prinzchen, Lied von B. Flies.

Walther Schlosser.

Waldhorn-Solo: Herr Könnecke.

Finale aus der Oper "Martha" von F. v. Flotow.

von F. v. Flotow.

5. Ouvertüre zur Oper "Die Felsenmühle" von C. G. Reissiger.

6. a) Ases Tod, b) Anitras Tanz aus "Peer Gynt" von E. Grieg.

7. Potpourri aus der Operette "Der Mikado" von A. Sullivan.

8. Bersaglieri-Marsch von Eilenberg. Die Türen werden nur während der ersten Stückes und in den Zwischen pausen geöffnet.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag zum Besten der National-Flugspende veranstaltet vom Mittelrheinischer Verein für Luftschliffahrt.

Redner: Herr Leutn. v. Knoblauch Thema: "Die Entwickelung des Flugwesens."

Parkett: 2 Mk., Galerie 1 Mk. Schülerkarten (Galerie) 50 Pfg. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Die Eingangstüren des Saales um der Galerien werden nur in des Zwischenpausen geöffnet.

= Heute Konzect des beliebten Damenorchefters im "Erbpring-Restaurant" === Manriffusplag. =

Biophon-

Theater Wilhelmstrasse S.

Ab heute u. a.:

Jugendstürme. Ein Offiziersroman

in 3 Akten. Künstlerisch spannend mit Ballett u. Circusattraktion.

> Von Cetinje nach Ricka.

Hochinteressante Naturaufnahme aus dem Balkan etc. etc.

Wittendener Weit. 68 ift kein Brudjeller, auch fein Aptiligera, neun hier bom Vittandomer Beith gebruchen here ber jall. Perelide, neun mir bon Henghan jören, benfen vit elle nößt öhne under bei Baber, beit mir sich under eine Gle nößt öhne bei Baber, beit mir sich mit ein eller Cherlefter in der Baber, beit mir bom Sürenjagen den all deund einen Hengen und seine Danitäte bei eine Cherlefter in der Glaufen der mir bom Sürenjagen fer, fei bahngejellt – bom järe aus in felter Dinnfläh de Reije um die Belt auf in Glaver mit unforem Benche bom eligibilten Reiffe um der Belt antitut. Aller bah est gebre Babel, der Keiffe um der Belt auf der Belt gemen her gegen der sie eine Reiffer um der Belt auf in der mit der eine Belt der Belt auf der Belt der Süren Glassen Bern, beier Regelt, der Keiffer um der Glaver mit unforem Beltaben bom eligibilten Referindam er die der mit der eint der Beltaben ber Belt der muttelen Seit der Menden Leit mit neuflig Siehen der Belt der muttelen Bert ferengen gegen der Beltaben der Beltaben er Beltaben ber Beltaben bei Beltaben genen gegen der Beltaben der Beltaben ber Beltaben bei Beltaben ber Beltaben bei Be

Ein Dannen mith nicht vermietet! — 200ff jehe alleinjegende from beite undet vermietet! — 200ff jehe alleinjegende from beste onfinien was mit Stecht als eine Gemente
Schraue und Genochteifigung der entfündigen Gemente
semplunden. Aber mu soringe Saden flet nobel überheit, doß
se abgeschen ben dem ibne angabandelen Ruitundsperagierpfern
noch andere Zhinge fluh, die alleinfischende Mödeden und
Bernauen fehrer zu dem Antituteren Simmer" gelanigen
Koffen und daß brieße Hefachen in Hann jedelt begen. Blie
festen sierider in der Muttereren Bischenderiff, "Die Demiges
festen sierider und Verlagen nab Skaltung Achtistig in einem
Mutfalt und Die Ges Mersten aus Skaltung Achtistig in einem
Mutfalt und Die Ges Mersten nab Skaltung Achtistig in einem
Mutfalt und Die Ges Moesten aus Skaltung Achtistig in einem
Mutfalt und Die Ges Mersten nab Skaltung Achtistig in einem
Mutfalt und Die Ges Mersten und Schulb en Spir. Man
fürt fo die Verlagen nur gefant den für gerne feit nichtgerne fo ih den Ruspfand. "Mu Samen bernitete ich nichgerne fo ih den Ruspfand. "Mu Samen bernitete ich nichgerne fo ih den Ruspfand. "Mu Samen bernitete ich nichgerne fo ih den Ruspfand. "Mu Samen bernitete ich nichgerne fo ih den Ruspfand. "Mu Samen bernitete ich nichjedelt siefelt int 30 Mu, oder den mobistere Shammer
mödie fie mit gritästigt auch Steuchung und Stecht im Wonner
Mossieht, beileich mit 30 Mu, oder den möbistere Shammer
Mossieht, beileich mit 30 Mu, oder den möbistere Shammer
Mossieht, beileich unt firm in fürter Bohnern aufmer mödie in den bahnung eine Rehen und beringen und bereiten und beren
Begennung eine Mehren fehre Wehren sein der eine Mohren, der
Begennung eine Wehren sein gegen Hehrer Dienfe und
Regennung eine Wehren sein gegen Hehrer Dienfe und
Regennung eine Wehren gegen Hehrer Dienfe und
Regennung eine Wehren sein Beren und eine mehrer bei den gegen den Gesten Gesten
Bugerleifen, mehrer für ere Rechte fer ein geber den gesten der Berentung und gesten gesten der Berentung und gesten bei den behande.
Bügerleig

C. K. Der giftfeite Jatl. Ihner ben Säugetieren ninnut ber Sagl injekern eine befonbere Stellung ein, els er gegen getriffe organische Gifte immun ift. Die Zogine von Stellung ein, els er gegen getriffe organische Gifte immun ift. Die Zogine von Stellung ein, ebe de gegen getriffe organische Gifte immun ift. Die Zogine von Stellungen verleer bes Ausferum und Stellungsten von Stellungsten von Stellungsten oder ste nichte mur in sehr geden Solien. Seuerbings ist ein Servialten gegen ein sehr geogen Dofen. Seuerbings ist ein Servialten gegen ein sehr, an das fiederläch seine Understung hat stattlinden stellungsten stademie mittellt, gepräst bot bon 90 Willische, der Eung von Machanie Stifatig, wie sie in den "Gomptes rendus" der und von die sen bliebe er bei einer Zosis von 90 Willische, der Eine Stifat durch derentigt undehelligt, währens andere Ziere langst durch derentigt undehelligt, währens andere Ziere langst durch derentigt Gaben geführt verden. Gebenfo ist er biel teiderfandsbefüger als der Menfan ziener bewartigen Fülle von Echniden gefannen ist, darüber lägi hat einer bewartigen fülle von Echniden gefannen ist, darüber lägi hat und nettern, das er fit gar nicht allen meit gebant hatte, denn nettern, das er fit gar nicht allen meitig gebant hatte, denn unt untinen, das er fit gar nicht allen geningfam fein Etadelpanger.

were Wirkenung berichten Sperifing and Engle.

we're Wirkenung, both bet Wirke ander Heine Sogel one ber Necker krube, un bonni ibre Sungen an Hittern, if unch, own body the chine Schuden of hite. Give naturing medical for the state of the

betwendel. In diesem stalle sind auch die daar Grossen, die das Veldeen dessert erhölt, teine Bezodiung, derm die Zerf gelt der Lodnerrichest erloren. Es ist erstamtich, werde Renge von Geschligkeiten und indirekten Augusten sig einestellten stallenten gut erlisten weiß. Estlicklich erschaffen desse keinen, unsuffger sichen weiß. Estlicklich erschaffen des Keinen, unsuffger sichen den bei Erdelber der Langmütschen und nöfigen ihnen den Erdelberger ofr. "des Lonnen nieht anstitruchen und under eine Seisistent were erwos mehr Erwosen ein ber erwose mehr Erwistente sie der Erwose mehr Erwose mehr Erwistente sie der Erwose mehr Erwose erwonnen in eine Erwose mehr Erwose erwonnen er eine Erwose mehr Erwose mehr Erwose erwonnen er erwose erwonnen in eine Erwose mehr Erwose mehr Erwose mehr Erwose erwonnen erwose erwonnen erwose erwose erwonnen erwose erwose erwose erwose erwose erwose erwonnen erwose erwonnen erwose erwose erwonnen erwose erwonnen erwose e

10. Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Hr. 261.

Donnerstag, 7. November,

Rachbrud berboten,

1912.

(19. Bortfegung.)

Franenliebe.

Stortent bon Berft Bobemer.

Bierzehntes Kapitel. Der Eraf kommt nicht mehr nach Moreth, und die arichten, die ibm zuteil werden, find oft wenig de-

Radirighten friedigend.

Treduction.

Sas reibt ieine Revden auf.

Sas reibt ieine Revden unt ein wenig ErigegeitCommen gegeigt, ihn auch int mit Inteen Routen aufgegevdert: "Sprechen Sie einmal leibt Eei und doorten aufgegevdert: "Sprechen Sie einmal leibt Eei und vor!"—
er ware sofert dan bereit geweien. Aber diere Kalte
Zon, den sie ankülug, wo es sich im Reden und Sterden
seines einzigen Rindes bandelte, ließ es ihm nicht augeraten erscheinen, nach Worert zu schem solls der Arzt
eine Sindoendungen machte, aber die Kust, die derüben
weite ihn nicht bindern, Edd per die Kust, die dersöhen
weise, war ihm zu ein. Er vor gewöhnt, mit Relpeit
ausgenommen zu weeden, und diesen zu schleiben
weise ben Gedonfen dach immer vorder. Bas er ersche kat, ist die zu bisten, aber im Leben Engenbild dermeiste verdankten, in deren Känden sich er sich
aufgenommen zu werder, nach diesen gene ben
Krat zu sich Gedonfen dach immer vorder. Bas er ein
Arzt zu bein Gedonfen dach immer vorder. Bas er ein
Arzt zu bein Gedonfen den immer vorder. Bas er in
Ausgen werden, dem beschen aus Berlin bielleicht, den
er persönlich fannte? Die Zitt sonten den geru Inhersicht weise, war der den despen aus Berlin bielleicht, den
er persönlich fannte? Die Zitt sonten den geru
bereit gewesen, dem besongen Bater nach der geri führ überlegte, Berteil und Rochten was er für
richt bielt, durch sehnsufend.

Zo fühlte Graf Resendorff, daß er fin Som Greifenalter näberte. Er berichof hen wie Bertein
füh son Zan zu Zan — und Gott sei Zant besferte
führen alberte. Annersen kunn de gemen seine
führen son Zan zu Zun — und Gott sein zu zu zu zu zu zu

18 tourde ihm die Rachricht nicht mehr vorhanden,"

Lieferten den Lande spricht sich alles schnell herunt, ost beite dass einer Riche ein Elesant gemacht. Es luriserten die wahnstinninsten Gerichte über den Ersen und Haben. Und tim zu zeigen, wer man au depristen Ehemaun und seiner innwen Frau bing, sorderte man von allen Seiten lägsich Wackliste ein. Worchis Lesonen viele Rriefe. Die ihnen wohl taren, und als Eda das erfte Wal wieder flor denken konnte, erzählte man es ibr. Wan wollte ihre ersten löchen Wonnente nicht mit kölimmer Runde vom Bater triiben, pomöglich trat sonst ein Bildfall ein.
Alber dies Bemühen war dergeblich, "In Kappa nicht das Weist nicht. Aber de Warft übn bald seinen." Britten.

Er ist diese lange Zeit nicht den deinem Bekt ge-wichen", sonse Fran v. Moreth.
In der Gestätt ein Lächen ihr blasses Gesicht. "Kriffe mich, Jans-Wildelm! Die Arme fann ich freisich nicht heben, so schwoch Ein ich."
Und unter seinem Kulse schmungerte sie wieder ein neiterer Genesung antgagen.

"Sest muffen wie ihren Bater bitten, zu nus zu kommen", saste er zu seiner Mutter. Die hagere Frau v. Moreth ist in dieser Beit noch schanker gewoorden. "Mein lieber Junge — ich rate ab."

Grifaunt fielt er die Mutter an. "Aber Manna, est fönnte Edos Lod fein!"
"Du terit, du femit Brauenliefe nicht!" Ein der Jonnenes Lockeln legt um thren Mund.
"Rimm mir's micht tibel, ich verfieh die nicht!"
Da fest sie ihren großen Jimgen dei der Kand.
"Edoa hat Lis heute treu an deiner Seite gestanden—
anch als du die wieder verleihm ließeit, zu spiesen."
Beschämt fenft er den Blick.
"Ich soge das nicht, um die on eine schnade.
"Sch soge das nicht, um des eine schnade.

"Ich sige das nicht, um dich an eine schwache Stunde zu erinnern, dem deine Aerfehlungen hast du beinem Weit, nicht mehr mit mit nich reine zu bringen, sondern um dich solgerichtig zu sieberzeugen, was krauenliede verung. — Teufft du wirflich, Edunitede die Wahrbeit nicht vertragen können?"

Formmen."

"Sei unbesorgt, sie hat schon Schwereres um dehret-willen auf sich genommen mit rubigem, festem Beilen, sie trägt auch dieses noch. "Aber wogu die Aufrehangen, Phanm?" "Du bist doch noch recht böricht, sieber Kans-Bischen! Entweder sie brunt seut eine Ausschmung abischen auch austende — und das glaube ich — oder sie stebt doppest start an deiner Seise. — Las Reben brüngt uns oft gar

Gr iff nicht ilbergeugt; mit großen Schritten geht er ihr die Blunter auf und ab. Ruhig blicht ihn die Butter nach, sociale er ihr den Phicken zudrecht. Endlich bleibt er vor ihr stehen.

"Das Erperiment schent"
"Du Leftunkäubiger!"
"In hast aut reden!"
"In hast aut reden!"
"San besteht sie auf und ergreift seine beiden Sände.
"Hang aut reden!"
"An selfshelm, der deit und ergreift singe eine schore geprisse Rauht gugeben missen, ich din eine schore geprisse Rauht gugeben missen, ich din eine schore geprisse Rauht gugeben missen, ich din eine schole, die berahö, von er die Weine breite Bruit — so bindlich, so berahö, von er es nicht gebon seit mebe als growzig Rabben.

Fran Ta legt lich ein glückliches köcheln auf Moreths verbärmtes Gelicht. "Glaubst du deine Multer, Hans-Wilhelm?"

janend, ich will es die beweisent Besprich mit ichonend, was geschehen soll, blind will ich eurer rung solgent" Veht gehst auch die des

Führung folge "Tegt gehft genesen, seit we nescheien! Andächtig fest weiß ich es jest. Neuen Leben au, du wirst Durch Frauenliebe wird's

Cobn der Mutter idmale

Eva wie ihr Bater hatten Konzessionen machen untissen. Eine Aussiöhnung kam avoar zustande, aber innerlich blied es beint alten. Der Graf und Handen Wilkelm verkehrten miteinander so voenig wie möglich alleedings; er nannte Wetendorff num "Papa", nicht mehr "Dukel", das war aber auch alse. Sie trugen beide nicht allzu schwer daran. Eva wurde kräftiger, stundenweise durfte sie skoten das Bett verlassen. Sans-Wischelm aber rief die Arbeit, denn die Brühjahrsbestellung stand vor der Tier. Während der bösen Kochen hatte Trewel in altbewährter Psiichttreue das Ent verwalket, die Geräte sir die neue Kannpagne instand bringen kassen und hier und da an Haus mid Hof gebesser.

Der Eraf war viel zu den Stunngen des Minister-präsidenten eine Rede gebalten, die gewaltiges Ausseichen erregte. Er forderte in schaften Korten, die Bedösten iselten geben, dern auf ihr beruhe in allererster, die Bedösten der geben, dern auf ihr beruhe in allererster Linie die Braaken der Bedesten, die gewaltiges karfeben in der Rede gestelbung der Autorität dargebraaken, dern auf ihr beruhe in allererster Linie die

geben, dein auf ihr beruhe in allererster Linie die Macht des Staates.

Tas war ja vielen aus der Seele gesprocken, aber von dem kühlen Reckendorff hatte kaum einer einen so energischen Borstoß erwartet; im Herrenhause pflegt, mit Ausnahme von gant "großen Tagen", der Rederfrom ruchig zu plätschen.
Im Kreise aber, abgleich man auch bier, in dem konicrvativen Konumern, sich offen zu des Graien Kunem spättischen Bonumern, sich offen zu des Graien Kunem spättischen Bonumern, sich offen zu des Graien Kund den "The er wohl die Rede dem guten Hans zuschen die Rensept vorgesesen hat?" meinte Facken Tüsedar. Und im reservierten Jimmer des Schwarzen Ablers antivortete man dem unverschssen, er will uns allen einen moralischen Rippenstoß versehen, vor allem seiner Tie läckelte, als sie die Rede sas.

Tie läckelte, als sie die Rede sas.

Tie läckelte, als sie die Rede sas.

The läckelte kallen ichreiben wir es uns dinter die

Baffenftillftand. dit. Vorläufig ift's ? entgegnete er rübig, "wir wollen Later einen dauerhaften Frieden läufig ist's doch weiter nichts nit uns wie ein

anthoortete

"Wenn firieg

"Ter läuft dem Frieden immer voraus", antworte Eva mit zufriedenem Läckeln.
Frau v. Moreth aker dackte im stillen: "Wenn seide Parteien nicht start genug sühlen, um den Krischtzusehen!"
Sie wenigstens war fest entschossen, auf ihrer Pation anszuhalten, und Evas glaubte sie sicher zu se Wenn nur Sans-Wilhelm nicht plöhlich einmal in ein leichtsinnigen Stunde den Patt brach. einer stoff-

Graf Relendorff kam sosort nach seiner Rücksehr aus Berin nach Moreth.
"Ich habe mit Professor v. Bergmann gesprochen, der sa auch im Herrenhause litt. Es wird aut sein: du begibt dich auf vier die sech Wingends kann ich mich bester erholen als hier bei Hans-Wilhelm und Mutter." Frau v. Woreth dankten mit solchen Sienen kann, sprach man dach mit den Angehörigen darüber. Sie siehte sies mit den Angehörigen darüber. Sie siehte sich mit den Angehörigen darüber. Sie siehte sich berletzt durch diese Resischen.

Auch Hans Wilhelm konnte i Entpfindung nicht erwehren, i willen schwieg er aber. "Reden Sie ihr, bitte, gut HIH fidi des lieben Friedens

Ft

add feffild down States ed Editor

a gifti Die fiti ein rii lie

to Be fo

m & it

be no me do me do

fà

n i eit fi sie boo we fiel mi

for the state of t

min ber Graf. 311, gnädige Frou",

Beraniassung. Ebas Gepunoyen Fortschritte." Auch Hans-Wilhelm trumpste auf. Aber fie erwiderte froftig: "BOAH modit habe ich keine

audi!" "Das meine ich

Kaum hatte Der Graf empfahl fich viel ichneller, als er ursprüng-

(per

Kaum hatte sich hinter ihm die Tür geschlossen, sa schlang Saum hatte sich ürne unt ihren Mann. "Richt wahr, Dans-Wilhelm, du behältst mich gern hier?"
"Aber mein Serzblatt, wie kannst du nur fragen!"
Frau b. Moreth saß in ihrem bequemen Stuhl und nickte dagu. Sie war sehr befriedigt, weil sie ihre Schwiegertochter richtig eingeschätt hatte.
Und Eva blijbte auf unter der Frühlingssonne. Tie Rachbarn kamen und schüttelten die Käpfe.

Frau!"
Da schwieg sie und sab wur Hans-Wilbelm glick.

Der ging mit aller Pflichttreue seiner Arbeit noch

Toch als der Hochsonner tom mit seinen heisen Kagen, blidten Krau d. Woreth und Hans-Wilhelm oft besorgen, auf Evo. Sie war wieder blasser geworden, die Unruhe tried sie durchs Haus.

"Bas halt du Gda?"
"Bas halt du Gda?"
"Bas solt du haben — nichts!"
"Soch — du seht vorüber."
"A hate solche worüber."
"A hate solche Angst. Liebling!"
Ta lachte ie ihm ins Gestich.
An der daraussolgenden Racht währt sich Hansel sie dum ins Gestich.
Ter nächte zu ein Bentt.
Der nächte er Sorgen — ihretwegen? Es machte sie gewahr. Hah, das zu denten.
Ter nächte Zag war ein Sonntag.
Nach dem Essen stene sein Sonntag.
Nach dem Essen stene sein Sonntag.
Nach dem Essen fragte sie: "Hans-Wilhelm, darf ich walter?"
"Ben Hert und kist er sien treues Meid, nicht währ?"
Ter Preis der Arbeit, das wogende shreuneer!"
Da beut und kist er sien treues Meid.
Und darb die estwas du jagen."
"So häre gesunden wiedel geerntet worden ist.
Kan best allickich lächelnd zu.

"Bas dichte hos!"
Sie flüstert ihm etwas ins Schr.
"Son härek hos!"
Sie schrett shin etwas ins Schr.
"Sonlächeln set schreits hinaus der Glid in den ichonert

Wennmerkag. Mit der einen Hand faßt er die Zügel des unruhig gewordenen Trabers, mit der freien umicklingt er sein

"Alfo deshalb die Sie nickt. Ta giehft er den s danken dir!" Seit- diesem Tag sesterem Schritte übr Tage geht ! Hut bom Kopf. Hans-Wilhelm Bäter Land. "Großer mit nody Gott, wir





93 28er mit bielen ichlägt, Kagt fich Enifdulbigungen und einigermaßen felbft an Erffärungen

Wirkungen eines modernen K rieges.

man mit ben Giogen, Riederlagen, Angelfelm van dimbjerden getern, ben Giogen, Riederlagen, Angelfen und Richigen, Aber der den und den Gefordritch. Gete der den Richigen der Geber der den Richigen der Geber den Richigen der Fill fille der Geber den Richigen der Geber den Richigen der Fill fille der Geber den Richigen der Geber Die Meldungen von den Kriegsschaupläten am Baltan erhalten die Welt in Spannung; der Bild der Offentlichleit ist auf die Schlacktselder gerichtet, wo im menschennörderischen Ringen die Entscheidungen fallen. Unwillfürlich verknüpft man mit dem Worte Krieg nur die Vorhellung von fämpsenden Heeren, von Siegen, Viederlagen, Angrissen und Rückzigen. Ihrer der Krieg herrscht nicht allein auf dem Schlachtseld. Er gleicht einem Bultane, die dem die Schaupläte der Kringe ich mit den Krateröffnungen vergleichen sassen, der Ston der

111

Bunte Welt. =

Bleuer Frauen. Die Kullur einer Stodt erfennt man an ihren drauen, denn die Grau ift es, die ihrer Stadt den Steunpel aubericht. So dat Paris die Bariferin, Melin den Steunpel aubern in den dimmer nöre es möglich, die eine mit der anderen au vertaufden, weder die Beiereit, Melin die Anfannien auch die Bienerin und Paris, ohne daß den ihren interdiere Steiner in und Paris, ohne daß den ihren interdiere Steiner in den die Ebenerin und Paris, ohne daß den ihren interdiere Steiner in den die Ebenerin und Paris, ohne daß den ihren interdiere Steiner in den die Ebenerin und Baris, die den begennen wert in Steiner in den die Ebenerin interdiere Steiner in den die Ebenerin in des in den die den begennen Werlagsanftatt erlichenenden Beilichtit "Arena" darlich, da man ihr den naten Jadaren Art ist das ausgeben mit die ein bestein der Ebenerin ist Weiner Grauen in der in das den den den den der in der Keiner Steiner in ihre beränken um die Hind der Steiner in die den der Steiner in der Steiner in ihre de Steiner in der Steiner in ihre de Steiner in der Steiner in der Steiner in der de Steiner in der Steiner in den der Steiner in der Steiner in der Steiner in der Steiner in den der Steiner in der Steiner in der Steiner in der Steiner der Steiner in der Steiner in

ausgesiellt sind und berkauft werden. An der Tür siedt ein Williarposten, die Aussiellung ist requiriert. Ich gehe zu der Reinen Seidenschen, die vor zwei Jahren von einem untersnehmenden jungen Bulgaren in einem Vorort Sosios gegründet wurde und die gute Fortschritte machen soll. Auf mein Klingeln öffnet die Frau des Eigentümers selbst. Ihr Main steiner Abeiter, die er des schäffigt; alle draußen in Kriege. Aur sum steilterhaus. Der Mann ist im Kriege. Nur sum steilterhaus. Der Mann ist im Kriege. Aur sum steilterhaus. Der Mann ist im Kriege. Seine Frau und die Kinder leben den 40 Centimes am Tages; dieser Betrag wich sinnen ausgezahlt. Die Frau weiß nicht, wo ist Naum seih, weiß nicht, ab er fämplie, ob er noch sedt. Denn die Kegterung verössentlicht seine Berühtlisten. Ist keiner Junge den 12 Jahren such gehaben metennen. Ein liebert Junge den 12 Jahren sliehe jeht das Geschäft. Sein Betre gehört der Restern weißen sieht nicht mehr seiner sehn die Keute führer für du kei gehoch in Kriege. Aus einem die Keute führer für W B. Jweiedeln im Kriege. Aus einem die Leute führer für V B. Jweiedeln fausten, is aussen der keute nur für die Krausen Barorters Sosias gabnen fahl und verlassen, Sandern führ dies hot und verlassen. Die Waurer sind im Kriege. Und so kodt alles, so rubt alles, die Stelle legt sich wie ein Alp über Stad und Laus, so Sand die Regierung feine Verlassen der Freude Steid gedännet. Dem ihre Krause siede gedännet sieden vor Abrandspel und noch dat die Regierung feine Verlassen der Abrandspel und noch dat die Regierung feine Verlassen der Steude bleidt gedännet sieden der Steude siede gedännet gehen der Freude Steide gedännet gehen vor Abrandspel und noch dat die Regierung feine Verlassen der Abrandspel und noch dat die Regierung feine Verlassen der Abrandspel und noch dat die Regierung feine Verlassen der Abrandspel und noch dat die Regierung feine Verlassen der Abrandspel und noch

Miesbadener Canblatt.

Berlag Lauggaffe 21 "Tagbiatt-hand". Schaller-halle geoffnet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends.

wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernibrecher Buf: "Tagbiatt-Saus" Nr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abende, außer Conntags.

Begugd-Breis für beibe Ausgeben: W Big monarlich, M. 2.— vierreljährlich burch den Berlag Langgelfe 21, ohne Bringerlobe. W. 2.— vierreljährlich burch alle bemidden Polanskalten, andichteftich Bestägeld. — Begugd-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiebuben die Bweighfte Bismardeing 28, lowe die Ausgabeitellen in allen Zellen der Eradet: in Bestrick des derigen Ausgabeitellen und in den benachdatten Sandorten und im Kheingan die betressen Tagblatt-Tedger. Angeigen Breid für die Zeifer 1d Sig. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Sahieren; no Mig. in davon allurichenden Sahausliftennen, femie für alle übrigen lötälen Angeigen; 30 Big. für alle austalritigen Angeigen; i Bit. für lötäle Melfamen; 2 Wt. für austalritige Melfamen, Gange, balde, britigt und vierzei Seifen, danklaufend, nach befenherer Heredmann,— Bei wiederholter Aufmahme unveränderter Angeigen in bergen Jwildenröumen entbrechender Rabatt.

Angeigen-Amnahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 19 Ubr mittage: für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagi.

Berliner Rebaftion bes Biesbabener Tagblatts: Berlin SW., Zeltower Str. 16, Ferniprecher VI 5788.

febr bie Anfnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Bidben wird teine Geinabr übernammen.

Donnerstag, 7. November 1912.

Abend-Ausgabe.

nr. 523. . 60. Jahrgang.

Schwierigkeiten und Hoffnungen.

O Berlin, 6. November. Die Aftion der Machte gur Mitwirfung am Buftandekommen eines Baffenftillstandes macht naturgemäß nur langfame Fortidritte. Die Mächte baben mit den Schwierigfeiten gu rechnen, die bon den fiegreichen Balfanftaaten fonnnen. Man bat es als eine Taisache gelten zu lassen, die ohne Ber-frimmung hingenommen wird, die vielmehr als natür-licher Ansdruck gegebener Berbältnisse gewürdigt wird, daß die Balfanftaaten ihre Erfolge ausgunupen berjuchen und daß sie in feine Waffenruhe willigen wollen, die es dem Gegner ermöglichen würde, neue Lergite zu sammeln. Der Zeitpunft ist nicht abzusehen, au welchem ein Rollektipichritt ber Robinette in der Form einer Anfrage an Bulgarien und seine Berbundeten geichehen wird, wofern es überhaupt zu folchem Kollektivichritt kommt. Inzwischen seben die Bulgaren erfickflich alles daran, wenn möglich gemeinsam mit den Türken, an deren Terfen fie fich geheftet haben, die Tichataldicha-Linie ju erreichen und dies lette Bollwert ber Bforte gu fturmen. Die Tätigkeit der Rabinette fonnte, bom türlijden Standpunkt aus angeseben, leicht au ipat fommen. Wenn fie in Konftantinopel den gewünschten Erfolg haben foll, mußten bie Balfanstaaten gunächt ihre Forderungen befanntgeben, die Madite mußten diese Forderungen an die Bforte mitteilen, und die Bforte mußte ju erfennen geben, daß fie bereit fei, fich den gestellten Bedingungen bis au einer Greuze zu unterwerfen, die von den Balfanstaaten noch allenfalls zugelassen werden würde. Die Schwie-rigkeiten des zu überwindenden Weges find also erheb-lich genug. Sie werden dadurch gewiß nicht verringert, daß die Berftandigung der Grogmachte über das, twas die Sieger gu verlangen berechtigt fein mogen, immer noch au fuchen ift und bisber nicht gefunden worden ift. Gleichwohl treten die Umriglinien diefer Berftandigung beutlicher als bisher herbor. Gie mer-ben bezeichnet burch die Mäßigung und bie Festig-teit der öfterreichischen Ansprüche. Auch fonft icon ftellte die fibereinstimmung der Dreibundmadte in allen möglichen Grundfragen ein Moment der Sicherheit in der Berwirrung der Lage dar: jett ift eine vollständige Bürgichaft für das Zusammenstehen der drei Kabinette durch die Bereinbarungen geschaffen, nach denen die besondere albanische Frage geregelt werden foll. Wenn die Formet, auf die man fich in Wien und in Rom unter der Billigung Deutschlands geeinigt bat, in Belgrad Minfallen erregen wird, so folgt baraus nicht, daß dies Difffollen für eine ber Groß. madte ein geniigender Anlag gu fein braucht, um eine Gegenaktion mit dem Bwed au unternehmen, es aufs Bette ankommen au laffen. Bielmehr wird au erwarten fein, daß fich Mittel und Wege au einer Berftändigung finden laffen werden, jumal die in Wien ausgesprochene Anerkennung, daß der Bolfan den Bolfanbölfern gehören foll, geeignet ift, ben noch vorhandenen Gegenlaten ibre Scharfe zu nehmen. Gewift werden noch viele Wochen, wohl Monate, vergeben, ebe auf einer europäischen Ronfereng die end gultige Berft andigung über die Liquidation ber europäifden Gebietsteile bes Pfortenreichs ergielt merben wird, ober man wird nicht nötig baben, fich einem ichwargfeberifden Beffimismus ju überliefern. Rumanien wird fein Stild Bulgarien einichlieflich Gififtria bis nordlich bon Barna befommen. Bulgarien wird mindeftens bis zum Agaifden Meer borruden. Gerbien wird fich nach Guben fiatt nach Weften bin ausbreiten fonnen, Griechenland wird Epirus und ein anschnliches Stud Theisalien, lelbstverständlich auch Rreta, befommen, Albanien wird ein Fürstentum mit vielleicht nicht gang flarer fianterechtlicher Stellung werben. Salonilli wir borauslichtlich internationalifiert werben, und die Worte wird fich gufrieden geben milifen, wenn lie Konftantinopel und ein maftig benteffenes Borland behalten fann. Das alles wird ja nicht genan te werden, wie es bier in Andenfungen untichrieben ist ober febr öhnlich wird es werden. Wenn fracubine ber Wille aum Reieg, wir meinen gu einem aroken europätidien Ariea beitande, bang murde fich bie Lage die allerdings permidelt genng ift, noch ungleich brobenber bartieten. Aber ber Bille gum Arieden ift überall itarfer ale die Wegenitromungen. Und darum wird man fich beritändigen, wicht weil man es muß, fondern weil man noch der Beritändigung berlangt. Coller Mufiland bie Aufbebing bes Meerengenberfrages fordern in murbe auf bas fein uniibermindliches Sinderwis bilden

Osterreich gegen Gerbiens Borbringen bis zur Abria.

Bien, 7. Nobember. Graf Berchtold hat den ästerreichischen Gesandten in Belgrad, Baron v. Ugrom, nach Budapest berusen, um ihm Weisungen über die fünstige Politif der Monarchie gegenüber Gerbien zu erteilen. Osterreich Ungarn wird eine Besehung von Gebietsteilen, die zum geographischen Albanien gehören, unter keinen Umständen dulden, Eine Festschung Gerbiens in der Abria wird, wie hier erklärt wird, Osterreich-Ungarn zur Aufwerfung der Machtspalen der Abriagen

Die Kriegslage.

Die Nachrichten vom Kriegoschauplat lassen auch hente ben weiteren siegreichen Vormarsch ber Bulgaren und Serben erfennen, während von den Montenegeinern und Griechen weniger verlautet. Bon den lehteren liegt sogar eine recht ungünstige Nachricht vor — danach soll eine ganze griechische Division zersprengt worden sein —, Sisse riefen. Die Leute betielten um ein Stüd Brot oder eine Zigareite. Das ganze gliche dem Midzug von Moskau. Besonders das überwältigende Feuer der Bulgaren habe diese Zerrlitung angerichtet. Der Generalissimus Rasim-Pascha machte über men schliche Anstrengungen, um die Panik aufzuhalten. Er ichog selbit einige flüchtende Offizsere und Soldaten nieder, doch ohne Erfolg. Sodald das Haufgartier in Habenfist angesommen war, ließ er 5.7 Subsalfe und fizse er ich ie heu, gemäh einem Feitva des Schech il Islam, das der Sultan gebilligt hatte und wonach alle Offiziere und Soldaten, die sahnenflüchtig geworden oder gesieden seinen Bohnkof Dademstöt unter Jügen mit Soldaten zwei Bomben, zerstörten die Schienen und sen Bagen, deren Institut und einzeln gene Dassen zu gemähren die Karisten der Beitvalt werden seinen und sen Bagen, deren Institut eine neue Banik berdor. Die Keise des Afronstolgers mit dem Rarschall Hund-Kascha und einigen Memasin das Hauptgartier hatte den Bwed, in der Armee Ordnung in das Hauptgartier hatte den Bwed, in der Armee Ordnung



aber diese Rachricht ist türksischen Ursprungs und wohl ebenjowenig glaubwürdig wie diesemgen türksischen Redbungen vom dit lich en Kriegsschauplat, die immer noch glauben machen wollen, als ware dei den Türken alles in schöniere Ordnung und nicht diese, sondern die Bulgaren seine die Besiegten. Dieser Biderspruch wird am besten durch die solgenden Telegramme illustriert:

Die türhische Deroute.

wh Constanza, 6. November. (Bon einem Brivatforreipondenten.) Rach den aldmpfen bei Wise und LüteBurgas haben die Türken deim Müdzug, wie glaubhaft derficheet wird, Rodofto verwüstet und teilweise in Brina gestelt. Lödullah-Bascha ist angeblich abgeseht worden, wett er vollkommen versagt bade, dasur iet Samid-Vascha mit der Aldrung des linten Klügels deanstragt worden. — Ein rürklicher Offizier, der von Ascharzbicha zurückgefehrt sie, dehauptet, doet sei nicht daur Verreid zu ny vordereitet. Die fürklichen Beamten und die Pforte scheinen nicht mehr an Widzig alle Dörfer nieder. Dabei sollen viele bulgarische Bauern erschlagen worden sein, Allerdings warde worder and allem vitende Offiziere, von Komtwordies und bem auf allem retende Offiziere, von Komtwordies und bem Alläzug von Visa und Sasomumitton geschöfen. Auf bem Alläzug von Visa und Sasomumitton geschöfen. Hu bem Alläzug von Visa und Sasomumitton geschöfen.

Die Panit.

Die "Abln. Ihg." melbet aus Aon is au linopal vom 5. Nevember: Die Pierie dat unt ihrer Bute um eine Bermittlung der Rächte offen ihre Plederlage tugeitanden. Died wird erflärlich, wenn man dan den zurächgekörten Kriegkforreipondenten hört, in welchem Zuhand der Aurlöhmig und Jernätung die geichlagene Armee fich befindet. Nach die ein Ergählungen wäre de sonnt unwebricheinlich, das ein erfalgreicher Allberhund gegen den anrudenden Keind in den Linien den Fichataldicht geleihet werden sämite. Die Bank hätte einem solden Aufr "Die Bulgaren werden, des genige kein paquien auf den Kuft "Die Bulgaren wennen", die Alacht eigeisten hätten. Ungehindert hatten Hunderte von Soldaten die Glieder verlassen, sich unter die Verwundeten genrischt, und wären gleichguiltig veren alles gewesen. Dieselbe Hallschieden verlassen, sich unter die Verwundeten genrischt und Schelbieden verlassen zu deingen, die hätten die Offiziere gegeigt. Wenn Netterpatrouslien mit Leitigen und zu neuem Vorgeben zu beingen, is dieten diese einigt kaiten die Schelbieden verlacht häten, die Hindringe zum Stehen und zu neuem Vorgeben zu beingen, is dieten vohne jeden Schneid. Die Arisseriesbrzeune, unwerschret wie gerbromen, seine mit Schwerkerwundeten übersach, die bergebeits neue

und Manneszucht wiederherzustellen und eine völlige Jerrüttung zu verhindern. Die houte erwartete Ankunft von fremden Panzern deruhigt einigermaßen und ebenso, daß die Regierung eine Anzahl von Kurden, die sich in der Aja Sofia versammeln und über die Lage beraten wollten, sämtlich auf Schriften fordveingen ließ. Zu Tausenden treffen andauernd die Berwundeten in fürchterlichem Justand ein. Alle verfügbaren Kaume sind bereits überfüllt, selbst die Hotels in Aberapia werden bennist. Die Bittgrung bleibt sehr ungünztig und sehr falt für die Jahreszeit.

Onbei immer noch türlifche Giegesberichte.

wh. Konftantinopel, 6. Ropember. Die fürfischen Biatter veröffentlichen Belegvamme ihrer Korrespondenten and Abrianopel uber ben Rampf im Burtel bon Abrianopel. Die Bulgaren erlitten babei große Berlufte, namentlich n ber Umgebung von Aujunti, Etmetrichifonj und Radinfoej, In bem Rampf am 31. Oftober bei Afbunge erbeutefen bie Durfen 48 2Sagen mit Munition. Gin bulgarifches Bafaillon purbe ganglich bernichtet. Die türfische Artillerie geritörie einen bulgarifchen Transport von Lebensmittein. 31. Chober warf ein bulgarijder glieger ein Schriftftud in die Stadt, in dem gefigt wurde, bag nach dem Gall von Rirfefilife ber Bibemtand ber Garnifon von Abrianopel Sie folle fapitulieren. Der Rommandant bon unmir fet. Abrianopel veröffentlichte barauf eine Broflomation, in ber er ausführte, man burje bem bulgarifden Schriftitud feinen Glauben identen. Abrienopel fonne fich gegen 10 000 Ranonen und Sunderliaufende von Solbaten halten. Die Meglerung fordere nur Die Bevollerung auf, Rube gu benalität wurden als Sphone emfaret. Sie find gebenft worden, Angefahr 300 Berier des Bilajets Abrianopel find bon Ihren Bewohnern geräumt worden.

Rod Coffnung?

Rentlantinegel, 7. November. Bon der Frant zurückeltende zu il ändige Veurteiler versichen, daß die Lage feineswegs dern weifelt sei. Bei Tichafaldiche tieme sich nach alles wenden, zumal die Brotzufuhr nun erleichtert jei. Eiselbar wird hier von jremder Seite flau gemocht, um die Turkei zur Annahme demitigender Bedingungen est keltumen au sonnen. Diese Stimmungsmoche sei selt Beginn des Artegs madrnehmbar und stamme natürlich von emplicher Seite. Sie falle dei Riamul. Paiche auf fruchtbaren Boden. Alles fängt von der letzten Emischeidung ab. Es sähr lich seitzielten, daß alle libertreibungen und Verdrehmigen von russischen Agenten verbreitet werden.

Die lente Berteibigungelinie.

Ronftentingbel, 7. Rovember. Die Regierung mocht große Unitrengungen, um die binter der Linie bon Tichatalbicha gerftreuten Geeresforper zu einer neuen Bruce zu organifieren. Das wiederholte Jurudgeben Raffenlampi.

ber türlischen Truppen wird auf die Bermirrung gurudgeführt. welche fich ber Golbaten bemächtigt hat. Aus biefem Grunde fei eine vollstandige Umbildung bes fürfifden Beereswefens unbedingt erforderlich. Die in Tichatalbicha eingetroffenen Truppen tonnten bas Glement gu einem erneuten Biberftanb bilben, wenn es genügend Offiziere gebe, bie fich an bie Spige ber Golbaten ftellen würben. Man murbe bie Artillerie mitt. Icren Ralibers benugen, um die verschwundene Felbartillerie gu erfeben, die bann die bulgarifche Artillerie gurudgubalten hatte, benn wenn die Bulgaren mit ihrer Artillerie weiter vorbringen, so verheeren sie alles auf ihrem Wege, und der Türkei wird ein außerorbentlich großer Schnben gugefügt. Die Regierung bestätigt, daß es in Wifa gu Gingelfampfen gefommen ist. Die Riebermehelung der Infanterie burch bulgarische Artilleric habe ben eiligen Rudzug veranlaßt. Es herricht eine große Berichiebenheit in ber Art und Beife, wie bie beiben Boller im Rrieg vorgeben. Sie liefern fich beibe einen

Woenb.Mudgabe, 1. Blaft.

wh. Konstantinspel, 6. November. Die Presse sorbert die Bevölferung auf, ein nationales Verteidigungskorps zu bilden, denn der Ausfall der Vermittelung durch die Rächte sei ungewis. Die Actung der Tärkei hänge von der Verteidigung der Tichataldicha-Ainie ab. — Den Rättern zusolge erschied die griechische Flotte vor den Dardanellen, entsernte sich aber dalb wieder. — Aus Ägupten gingen dem Kriegsministerium 20 000 Bsund steiwillige Spenden sir Kriegszweck zu. — Der Generalischsches der der türksichen Armee in Tripolis Fethi-Bet ist in Konstantinopel angekommen. Er begab sich von die sie in das Hauptquartier. — Der tussische Kreuzer "Kagulist in das Hauptquartier. — Der tussische Kreuzer "Kagulist in das Hauptquartier. — Der tussische Kreuzer "Kagulist wieder zu beruhigen. Die diterreichisch ungarischen Familien, die auf den Liopbdampser "Salzburg" gestückset waren, haben sich wieder ausgeschifft.

Die Lage in Ronffantinopel.

In Konstantinopel ist es noch ruhig, doch ist die Berängstigung der Bewohner vielfach sehr groß. — Der Sultan besuchte gestern nachmittag die Berwurdeten im Hospital Rijchanbasch und tröstete sie. — Der französische Botsichanbasch und tröstete sie. — Der französische Botsichanbasch und tröstete sie. — Der französische Botsichanbasch und tröstete sie. Der französische Botsichanbasch und bei Möglichkeit der Ginstellung der Feindseligkeiten erörtert wurde, eine Unterpedung mit dem Minister des kußern.

Die mangelhafte Bermunbetenfürforge.

Konstantinopel, 6. Rovember. 15 000 Bertoundele sind hier untergebracht, über 30 000 werden noch erwartet. Auch in diesem Bunfte haben die Türken wenig Borsorge gezeigt. Die deutschen Rote-Areuz-Wissionen, edenso Brof. Ritting. der Leiter der Gulhane-Hospitäler, und Dr. Schleip, der Leiter der Gulhane-Hospitäler, und Dr. Schleip, der Leiter des deutschen Hospitals, volldringen geradezu bewundernswerte Leistungen. Auffallend ist der große Progentsah eingedrückter Kasen; sie rühren davon her, daß viele Nediss den Gebrauch der Rausergewehre border nicht konnten.

Gin neuer Oberftfommanbierenber.

Konstantinopel, 6. November. Aus dem Bemen ift seldmarichall Jzzeb. Vafcha mit feinem Stade auf Befehl des Sultans eingetroffen. Er foll das Kommando über die türkische Armee überrehmen,

Das Schidfal Razim-Bafchas.

Ronftantinovel, 6. November. Niemand weiß, tras aus Ragim . Pafcha geworden ist und man nimmt an, daß er Wort gehalten hat, als er dem Gultan erffarte, er werde entweder fiegen oder fterden.

Die türlifde Glotte

hat Befchl crivalten, die Operationen bei Tichataldicha zu unterftühren. Sie scheint die Beschiehung des Feindes bereits begannen zu haben, denn in Rodosto bat man am Dienstag den ganzen Tag hindurch den Donner schwerer Geschütze gehört.

Der bulgarifdje Dormarfdj. Die Kriegsbeute von Lule-Burgas.

wh. Sofia, 6. November. Die "Agence Bulgare" melbet: In ben fünftägigen Rämpfen um Lüle-Burgas und Bunar-Diffar erbeuteten die Bulgaren 37 Schnellfeuerbatterten und machten über 2000 Gefangene. Die Berluste der Türken betragen ungefähr 25 000 Tote und Verwundete. Die Stimmung der Türken ist gedrück. Bis seht haben die Bulgaren auf der Linie Adrianopelkonstantinopel vier Lokomotiven und 243 Waggons mit Beschlag belegt. Auf der Strede Lüke-Burgas-Kirk-Kiskis ist der regelmäßige Verkehr wiederhergestellt. Der Geist unter den bulgarischen Truppen ist nach wie der ausgezeichnet.

Gine neus große Schlacht bei Ticherlu.

Stara Sagora, 6. Robember. Wie man bon orientierter Seite hort, erfolgte bie Ginnahme bon Ticorlu nach furchtbarer fünftägiger Schlacht. Es follen 15 000 Bulgaren unb 40 000 Turfen gefallen fein.

Bojia, 7. Rovember. Die icon gemelbete neue Schlacht, bie im Gebiete awiichen Tichorlu, Sarai und bem Stranbichal-Gebiet ftattfand und zwei Tage gedanert bat, ging nach bier vorliegenden Meldungen gestern zu Ende. Die fürfische Macht, die über 200 000 Mann fratt war, wurde von den Bulgaren vollständig gefclagen und gezwungen, sich in Unordnung gegen Ticharlbicha zurüczuziehen. Sie wird von den Bulgaren vorfalgt. Die Busgaren erbenteten diese Kriegdtrophäen und machten gablreiche Wefangene. Die offizielle Bestätigung dieser Melbung fehlt noch.

Der Berfehr mit Abrianopel.

wh. Aunstantinopel, 6. Robember. Der Bosts und Telegraphenberkehr mit Abrianopel ist nach einer Unterbrechung bon mehreren Tagen wieber gefichert.

Dom mazedonifden Kriegsfchauplat.

Der fiegreiche Bormarich ber Berben.

wh. Belgrob, 6. November. Der Kampf, der gestern bei Demirkapa stattsand, war hartnädig und endete mit der Niederlage der Türsen und der Einnahme des Passed durch die serbischen Truppen. Die große Brude über den Wardarsluß ist undeschädigt. Gestern traf eine Kolonne des serdischen Generals Zivkowitsch in Ipes mit den Wontenegrinern zusammen. — Aber die Einnahme don Brilep wird aus llesküb gemeldet: Die dei Aumanowa und Veles geschlagenen türkischen Truppen in der Stärle von 20 Bataillowen mit Artillerie nahmen zwischen Veles und Prilep eine Rüdzugsstellung ein Ofwohl infolge der schwierigen Terrainverböllnisse der serbischen Iniologie der schwierigen Terrainverböllnisse der serbischen Inionere kollungen ges der serbischen Inionere kollungen. Das b. serbische Infanterie Realment erstützmte hierdein mit dem Bajonett die türkische Artilleriesteuers, die Türken aus ihren Stellungen Joeranf traten die Kürken den Rüdzug an und die Serden nahmen ohne weiteren Widerstand Prilep ein.

wh. Belgrad, 6. November. Wie aus Nestüß autlich gemelbet wird, bat die ferbifche Armee Kitichero und
Rodich a eingenommen und ohne Aufenthalt den Barmarich
in nordweitlicher Richtung von Djastva und Brilep nach Siden
fortgeiett. — Abends fand ein breitindiger Ministerrat unter
dem Borfig des Ministervräftdenten Basisch fratt. Einer
Pridatung gufolge foll Djasoba von den Serben beseht

Much Monaftie labituliert!

wh. Rom, 6. Novembar. Der "Tribuna" wird aus Belarab gemelbet, bas fich Monaftir beute nachmittag 2 Uhr ben ferbifden Truppen ergeben bat.

Beifere ferbiiche Beforberungen.

wh. Belgrad, 6. November. Das "Amtsblatt" veröffentlicht einen töniglichen Ufas, nach welchem Krondring Alexander und berilleutnant. Bring Arden zum Eineral und Generalfabeches General Butnif zum Boiwoden ernannt wird. Weiter sind zahlreiche Offiziere befordert und reaftibiert, beziehungsweise aus dem Außestand in die Reserve versetzt, darunter die seinerzeit auf den Bunsch Englands pensionierten Offiziere Oberst Damjan Popowitsch und Rajor Linde Kostisch.

Bon ber bulgarifd-magebonifden Armec.

wh. Sofia, 6. November. Die bulgarisch-magebonische Armee ist rasch durch das Strumatal nach dem Süden borgerückt und hat gestern den Rupel-Bas besetzt. Sie seitzt den Marich auf Demit-Hisfar und Seres fort.

Dom montenegrinischen Hriegsschauplag.

Gin bfterreichifder Mitache als Barlamentar in Glutari. wb. Riele, 6. Rovember. Der dierreichisch-ungerische Militärattache Haupimann Bubta, ber die Aniwort des Aronpringen Danilo nach Gfutari überbrachte, gibt bon ber Musführung feiner Miffion folgende Schilberung: Er fei mit bem Dampfer "Reptun" um 8 Uhr 30 Minuten morgens in Sirofa angesommen. Aroh der weihen Flagge und der österreichisch-ungarischen Kabne sei der Dampfer von der Küssenbatterie lebhaft beschoffen worden. Man zählte eine 20 Schusse, von denen glüdlicherweise seiner getroffen habe. Das Feuer horte erit auf, als Dubta ben Solbaten in türfifcher Sprache gutief, er verlange ale öfterreichifch-ungarifcher Offigier, bag man bas Bölferrecht respettiere. Subfa murbe nach ber Landung in Sirofa auf ein Ruberhoot und bon bort nach ber türkischen Festung gebracht, wo ibm burch ben Festungs-Tommandanten Daffan-Bei alle Ghren erwiefen murben. Der Rommandant entschuldigte sich megen bes Bombardements bes "Reptun". Rach ber Aberreichung ber Antwort bes Kronpringen an ben öfterreichischen Generalfonful fei mon in Begleitung einer Shrenesforte gum Bafen gurudgefehrt, wo bie Einichiffung auf bem "Reptun" erfolgte.

Dom griechischen Kriegsschauplat. Gine Rieberlage ber Grieden?

wh. Kenstantinopel, 6. November. Gin amtliches Telegramm des Kommandeurs der Beitarm ac bom 5. Kob. meldet: Kach zweitägigem Kampfe ist eine griechische Division zersprengt worden. Bir haben eine große Menge Kriegs-material erbeutet und Gorviecho wieder genommen. Ein ferdisches Kavallerie-Regiment nedit einer Waschinengewehrabteilung wurde dei Drenowo, nördlich von Frilep, zerstreut. 18 Biende wurden genommen. Der Kamps dauerse den ganzen Tag und verlief günftig für und. Gin anderer Kamps, der abenfalls den ganzen Tag dauerse, spielte sich in der Gegend von dem Gute Abdi-Bascha ab, und zwar zwischen einer intsissen Abeilung und einer auf Kruschew stammenden Kambe, die zersprengt wurde. Bei Jenina erlitt der Keind gwöse Verluste und durche dis Pentopigedio zurückzer worsen.

Die Griechen 10 Rifometer por Salonifr.

Baloniki, 7. Rovember. Die Türfen haben im Gebiete bon Saloniki eine vernichtenbe Nieberlage erlitten. Die griechischen Truppen fteben 10 Kilometer von Saloniki, wo die bezimierten türfischen Truppen ben lehten verzweiselten Biberftand zu leisten verzweiselten Biberftand zu leisten versuchen. Der Gowerneur von Saloniki verbandelt unterbessen mit dem Feinde wegen Kapitalation der Stadt. Saloniki wird bis spätestend Montag fallen.

Much Teneboo befeht.

wh. Athen, 6. Robomber. Abmiral Aunburistis melbet: Die Infel Conebos ift um 3 Uhr nachmittags burch ein griechliches Gefchwaber befeht worben.

Ginberufung ber griechifden Lanbwehr.

Athen, 8. November. Eine heutige Verordmung beruft von der Landwehr den Jahrgang 1898 ein.

Mebua von ben Montenegrinern befeht.

Antivari, 6. November. San Giovanni di Medua fell von der montenegrinischen Brigade Primorsca ohne Schwertstreich genommen worden sein.

Die Slotten der Großmächte.

Der Chef ber beutiden "Mittelmeer-Divifion".

wh. Berlin, 6. November. Konteradmiral Trummler, bisber zweiter Admiral bes enften Geschwaders, ist zum Chef der zu bilbenden Mittelmeer-Division ernannt worden.

Gin britter öfterreichifcher Stationar bor Ronftantinopel.

wh. Wien, 6. November. Der Kreuger "Abmiral Spaun" ist auf Berlangen des Ministeriums des Außern als dritter Stationär durch Junkspruch nach Konstantinopel enkfandt worden.

Ruffifde Banger.

Betersburg, 6. Robember. Jum Schuh ber Guropare follen zwei ruffifche Banger und mehrere Torpebeboote nach

TE

fe St

图 60 图

bo

距

to

907

592

ba

111

me

B

fdj

te

TIG.

tpi

BEC

Re

lat

All

nij

der In Lei Ri Ba

Fenilleton.

Rus Kunff und Teben.

m Rurhans, Die Streichquartett.Genoffenfchaft bes Rurbaufes - bisher bon bem geschähten Rapellmeifter S. Frmer geleitet - fteht jeht felbitverftanblich unter ber Guhrung bes neuen Rongertmeiftere Beren Ab. Gobiering: fein flarer, gefangreicher Zon, die Buverlaffigfeit feiner Technif und bor allem sein warmberziges musifalisches Empfinden laffen ihn auch jum Rammermufiffpieler burchaus geeignet ericheinen, und gerabe der lesigenannte Borgug muß fich wohl ungewollt auch auf bas gefante Enjemble übertragen. Es ging ein jugenbfrifcher Bug burch bie Bortrage biefes Streich-Quartetts, welches fich geftern in einem "Kammermufit-Abend", gum erstenmal mit Beren Schiering als Brimgelger, foren Ifeft. Die übrigen Mitglieber bes Quartetis find befannt: Berr Schotte befundete fich wieber als ein febr insentierier Beiger; Berr Sabonn - ein erfahrener Biola-Berireter; und Berr Dag Goilbbad - nun, über ihn als reichbegabten Celliften find wir wohl alle einig. Man berf fich von bem weiteren fleißigen Bufammenwirfen biefer vier trefflichen Mufifer noch biel Gutes berfprechen. Biel Gutes boten fie auch geftern bereits. Bum Beifpiel: in bem guerft gespielten Streichquartett D.Moll bon &. Coubert. Es ift und bleibt eines ber bedeutenoften Berfe feiner Gattung; fraftboll in ber Haffischen Runft wurgelnd, - prophetisch in bie Jufunft weifenb: Schumanns und Brabms' Rammermufif liegt bier fcon getabegu vorgebildet. Ernit und ftimmungsreich bas pathetifche "Allegro"; tief ergreifend in ben "Baciationen" bes Andante die Mahnung an die Berganglichkeit alles Frdischen - durch ben hintveis auf bas Ried "Der Tob und bas Mädchen"; neues Leben erblühend aus dem Scherzo, beffen bammernden Abnthmus befonntlich Rich. Wogner als Schmiebe-Motio im "Ribelungen-Ring" unbte; voll ftilrmifden Cowungs - bas Finale. Sier und ba batte bon der Glut ber Tondichtung vielleicht noch bermebrie Leucitfraft auf die Lusführung überitromen fonnen; boch in allem Befentlichen wer bie Biebergabe fo mufifalifch gefichert, fo mabr und richtig erfühlt, daß fie eine fehr behanliche Barme ausftrahlte und bas Wert feinen bergerquidenben Ginbrud nicht verfehlte. Befonderes Intereffe gewann ber Abend burch bie Mifwirfung

der Pianistin Frau Men Saatweber. Schlieper (aus Barmen). Gie lieg und gwet Goloftude boren: bas G.Dur-Impromptu bon Schubert und Chopins C-Moll-Rocturne; und in der Tat, ihr Spiel ift die Grazie felbit: ber Anfchlag voll Duft und Schmelg; und ber Bortrag aimet eine Atmosphäre ber feinsten fünltlerifchen Ruftur, Much ber Umstand, bag Frau Schlieper folde Stude "bon Roten" fpielte, fonnte ben fpupathifden Ginbrud nicht fibren: es ichien, als folle baburd - wie fich's zu einer Kammermufit fdidt - alles Augerlich-Birtuofenhafte von bornberein ausgeschaltet fein. Dit bem Ruchaus : Quartett gujammen iptelte bann die Künit ferin gum Schlug bas feurige A. Dur-Quintett von A. Dvoraf: Mit erstaunlicher Geschmeibigkeit weiß sie ihren Ton bem Ton bes Quartetts angupoffen: unter ihren banben wurde gleichfam bas "Schlag"-Inftrument gum "Streich"-Inftrumert. Rein Bunber, bah es unferen Rünftlern eine Freude mar, mit folder Spielerin gu mufigieren; bas Quintett wedte bellen Enthufiasmus. Der große Saal zeigte fich für Rammermufit afuntifch rocht gut goeignet; er war nicht übermaffig gablreich befest; aber bie Rufchlag. Gebühr mußte hier erhoben werben, um iche Unrube fernguhalten und einen wirklich anbachtigen Buforerfreis ju gewinnent und ber war gur Stelle.

Aleine Chennik.

Theater und Literatur. Ein Dichter, ben fein Geruf als Lehrer in engem Birkungsfreis bindet und der in seiner dörflichen Einsamkelt ernfte seelische Bilder in gehaltvollen Romanen geschäffen hat, Hermann Stehr in Dittersbach in Schlesten, hat eine wohlderdiente Ehrung erbalten. Der Breslauer Zweigerein der Deutschen Schillerfriftung überwies ihm den diessiährigen überschuft als Ehrengabe, nicht nur in Rücksicht auf den bodenständigen Inhalt seiner Werke, sondern mehr noch in Wärdigung ihres reichen gedanklichen und dichterischen Gebalts.

Die Leipziger Studentenschaft wird den 50. Geburtstag Gethart Sauptmanns (am 15. de.) mit einer Festporfiellung bon "Florian Geber" im Stadttbeater begeben, gu

ber der Dichter felbst anwesend fein wird, heinrich ben sel vom Stadttheater in Samburg, unfer früherer Biesbadener Beldentenor, wurde für die Frühigabrs-Saison in "Covent Garben Opera" in London als führender E gner. Tenor verpflichtet. Musikdirektor Benno Sternberg und Oberregisseur Joseph Siener haben eine neue Operette "Die ichone Ergelleng" vollendet, die im Bühnenberlag Ahn und Simrod. G. m. b. H., Berlin W. 50, erscheint. Die liraufführung sindet im Dezember im Kölner Opernhaus statt.

Bilbende Kunft und Musik. Einen fünftlerischen Wettbewerd für alle in Deutschland ansässigen Architekten hat das Warenhaus Grand-Bazar in A ürnberg für den Bau eines Warenhauses in Künnberg ausgeschrieben. Der erste Preis beträgt 10 000, der zweite 7000, der dritte 4000 und der vierte 2000 M. Außerdem sollen zwei weitere Entwürse zu je 1000 Mark angekaust werden. Dem Preisgericht gehört u. a. Profesior Emanuel v. Geidl (München) an.

Der Berliner Maler Lesser Urb begeht heute seinen fünfzigsten Geburtstag. Urb hat in fordigen Umschreidungen laudschaftlicher Stimmungen seine besondere Note und für diese Bilder auch Verehrer gefunden.

Die Dalcroge. Schule, die im Oftober auf Einladung der Gesellschaft der Musikfreunde in Bien und der Stadtverwaltung in Budapest, sowie des Klubs Deutscher Künftlerinnen in Brag und des Mädchenlageums in Reichenberg Borführungen ihrer Erziehungsmelhobe veranisaltete, ist für die zweite Hölfte Robember von englischen Universitäten zu Aufsührungen in London, Leebs Manchriter, Birmingham und von Bereinen nach Cheltenham, Liverpool, Folsestone eingeladen.

Biffenfchaft und Tednif. Der britte Internationale Rongreß fur Geworbefranfheiten findet im Gerbit 1914 in Bien ftatt. Die hauptberatungsgebiete werben fein: Milgbrand, bas Arbeiten in feuchter Luft und bas

Santieren mit Quecksilber.
In Rom starb dieser Tage im Alter von 48 Jahren der Brofessor G. G. Gizzi, der in der "Ewigen Stadt" dei alt und jung bekannt war. Man nannte ihn allgemein nur den "Nann mit den hundert Doktorzauden". Gizzt war nämlich nicht blog Doktor der Philosophie (er hatte Bbildsschie, Literatur, Mathematik und Naturwissenschaften kubiert), sondern auch Doktor der Jurisprudenz und der Medizzin; außerdem besaß er das Ingenieurs und das Baumeisterzippom. Ferner war er Arrifer, Dramatiker, Autor der Uniberstätzbomme und Verfasser bedeutsauer Schriften auf allen Gebieten der egakten Wisserbickaften. Nebendei leitete er noch dramatische und musikalische Ausstührungen.

Ronftantinopel und ber in ben Gewässern von Areta liegende Rrenger "Oleg" nach Salonifi entfandt werden.

wb. Obeffa, 6. Robember, Der Danuffer ber Freiwilligenflotte "Saratow" wirb mit Brobiant für 2500 Berfonen und einen Monat nach Stonftantinopel abgeben.

Entfenbung eines fpanifden Grengers.

Mabrib, 6. November. Der fpanische Bangerfreuger "Reina Regente" wurde jum Schut ber fpanischen Intereffen nach Galonifi beordert.

Aus den Delegationen.

Mugriffe gegen ben Thronfolger.

Bubapeft, 7. Robember. In der gestrigen Situng ber öfterreichischen Delegation richtete ber fogialbemofratische Telegierte Dr. Ellenbogen heftige Angriffe gegen den Thronfolger Frang Kerdinand und beffen Conderpolitif. Er fagte: Die gange öffentliche Meinung von oben nach unten, von rechts nach linfs fei mit einer einzigen Ausnahme für ben Frieden. Der Redner fonftatierte, daß die gange öffentliche Meinung fich gegen die Reben - Regierung im Belvedere-Winfel entichieden verwahre. Die Berfaffung fenne nur drei Jaktoren, nämlich Parlament, Regierung und Arone. Einen vierten Saftor gebe es nicht. Aber eben dieser vierte Faltor icheine febr ungebulbig au fein. Wenn in diefer Delegation auch nur eine Spur bon bem borbanden mare, mas man Mannerftola bor Ronigsthronen nennt, fo mußte die Delegation einmutig und entschieden gegen die Berfallung. Berlehung protestieren, die in diefen fortwährenden Gingriffen gelegen fei. Die Belt habe ben bestimmten Eindrud, daß der Raifer ben Frieden toolle. Es liege alfo eine betoufte Berabiegung ber Autorität der Arone bor, wenn diese Absidit fortwährend burchfreugt werde. Der Minister des Aufgern Graf Berchtold wies die im Zujammenhang mit bem Artifel ber "Reichspoft" erhobenen Angriffe des Delegierten Ellenbogen als vollständig aus der Luft gegriffen auriid.

Jur Prafidentenwahl in den Dereinigten Staaten.

Rem Bort, G. November, Auf die Nachricht von bem Sieg Bilfons erflarte Taft: Das Ergebnis der Babl bedeute: einen nahe bevorstehenden 11 m ich wung in der Birticafispolitif der Regierung, tetreffend den Bolltarif, falls diefer Bedjel obne Emaden für die Wohlfahrt des Landes verwirflicht werden fann. Die Stimmenabgabe für Roofevelt und ber Borftoft ber Sogialiften beweifen, daß ihre Bropaganda gugunften fundamentaler Beränderungen unferer Berfaffung und unserer parlamentarischen Regierung einen bedentlichen Riidhalt hat. Die Republikaner muffen fich daher bon neuem um die Jahne der Bartei icharen gur Berbeidigung der Regierung, die uns bon unferen Batern vererbt ift. - Tief bewegt empfing Wilfon Die Bludwuniche feiner Freunde. In einer furgen Unprache sagte er u. a.: Ich glaube ernstlich, daß unsere große Sache gesiegt hat und daß das amerikanische Bolk weiß, was es will. Ich selbst habe kein Gesühl des Eriumphes, fondern nur das Gefibl ichwerer Berantwortlichteit. - Roofevelt erflarte, ber Rampf für die Grundfage der Fortidpritsportei merde fortgefest. Er gab ber Boffnung Ausbrud, daß ber Bartei in Bufunft doch noch Erfolg beichieden jei. - Die republifanifde "Rem Bort Tribune" erflart, Bilfohns Gieg fei die Folge bon Roofebelts Bunich, Die republikanische Bartei zu zerschmettern, und die Folge seines übertriebenen Ehrgeizes und seiner personlichen Animofität. - Rer "Rew Jork Gerald" führt in einem an Billon gerichteten Leitartifel aus, er hoffe, daß Bilfon Das Tarifprogramm unter Erhaltung ber neubegonnenen Brofperität burchführe. - 3m Rab in ett Bilfon wird fo gut wie ficher Brnan bas Ctaatsdepartement fibernehmen und Louis Brandeis, der fich von einem Trustadvofaten zu einem Gegner der Trusts entwickelt hat, den Posten des Generalstaatsanwalts. Wiley, der voraussichtlich Sefretär des Acerdanamis wird, foll ein Rahrungsmittelgefet nach deutschem Muster befürworten, der fünftige Handelsminister Rebfield ift, wenigstens im Bringip, obsoluter Brei-bandler. Rriegsminifter foll ber berühmte Ingenieur und Briidenbauer Mac Adao wirden. - Rach ben neuern Bablrefultaten hat der demofratifche Brafibentichaftsfandibat Bilfon von 531 Gleftoralftimmen 408 erhalten. 104 fielen auf Roofevelt, 11 auf Zaft.

Rem Port, 6. Robember. Roofebelt und fein geichlagener Gomberneurfandidat Straus Legliidwinichten Wilson telegraphisch zu feinem Erfola. Taft erflärte, daß er sich noch Ablauf seiner Amtsperiode wieder als Anmalt in Cincinnati niederlaffen werde. Roofevelt fante zu feinen Freunden, daß die Fortidriftspartei ihre Existensberechtigung erwiefen und die alten Republifaner geichlagen habe, Jest gelte es, die Organilation gu ftarfen.

Deutsches Reich.

Deinrich, welches gestern vormitten in Berlin eingetroffen var, ift im Automobil im Reuen Palais angefommen.

Sum Besuch San Ginstanes in Berlin, Ju bem gestrigen

Diner beim Reichstangler und Frau b. Bethmann-Sollmeg gu Spren bes Miniftere Maraute bi San Ginfiano maren außer ben Begleitern bes Ministers u. a. gelaben; ber italie-nifche und ber öfterreichisch-ungarische Botichafter, bie herren ber italienischen Botschaft, Generalitatischef General der Infanterie d. Moltke, die Minister Delbrid, Heeringen und Lende, die Siaatssekrefare Aracele, Kiderlen Bächer und Küfn, Direktor im Austvärtigen Aut Erz Röcher, Erz. den Balentini, die Unterftaatssekrefare Wadmiddie und Zimmermann, Gefanbier Freiherr b. Stumm und Schlogbauptmann Graf b. Quiten-Chapsty.

" Das Belleibs elegramm bes Rnifers an oie Grafin pan : Enfenburg. Die Witve bes veritorbenen Sagisministers Grafen Bobo v. Gulenburg empfing ein Beiletdstefegramm bes Raifers, in dem es u. a. beibtt "Der fchabtaren Dienste, bie der Berftorbene in unermidlichen Arbeit fur das Wohl bes Baterlandes meinem Großbater meinem Bater und mir bis in bas bodite After binein geleifter bat, werbe ich ftete gebenten. Er bleibt ein Borbild für bas fommenbe Gefchlecht

* Der Bentralausidin) ber Gorifdrittliden Bolfspartel twird am 15, und 19. Januar 1913 in Berlin gufammentrefen. Am 20. Januar foll der auf bem Mannheimer Barteitag angeregte "Breußentag" abgehalten werben, ber fiber bie fachliche und tattifche Steilungnabme bei ben nächsten Land-

tagemablen gu beraten bat.

* Bationalliberale Antrage jum Baffergefen, Von ber nationalliberalen Fraktion bes Abgrochmetenbaufes find aus sweiten Lefung des Wassergesches eine Angabl Antrüge eingebracht worden, die die Interessen der Industrie in stärkerem Rase berücklichtigt seben wollen.

* Der Babft und bie Bewerfichniten, Man foreibt ber "Roln. Big.": Die unerfreulichen Erfahrungen, die die Hurie icon wiederholt mit ber Beröffentlichung ihrer Defrete in lateinischer Sprache gemacht bat und auf die an biefer Stelle icon bingewiefen worben ift, icheinen gu einer Reuerung infofern gesührt zu haben, als bas in der Gewerfschaftefrage zu erwartende Dofument Lius' X. bon ber Judder Konferenz ber preußischen Bischofe ind Deutsche übertragen und, wie in unterrichteren Sreifen verlautet, gleichgeitig in beuticher und lateinifcher Sprache beroffenilicht werben foll. Bas ben Inbalt ber Rundgebung betrifft, fo icheinen fich bie Melbungen gu befraitgen, die bisber ben einem ausgleichen ben Giandpunte bes Defretes gu berichten wußten. Offenbar den Standpunkt des Defretes zu berichten wußten. Offenbar läßt der Batikan beide Arten von Arbeitererganisationen, Gewerkschaften und Kachvereine zu und betont lediglich, daß Mitglieder der christischen Gewerkschiften unter allen Umftänden einer kat bollischen Arbeiterorganisation zuzugehören baben. Da die Statuten der derüllichen Gewerkschaften die Sugehörigkeit zu and erweitigen tanfohnellen Bereinen nicht beauftanden, entsteben durch den im papitichen Dekret anögesprochnen Wunsch keiner der Schwerigkeiten. Wiedert anögesprochnen Wunsch keiner die Kölner wird, such einen die Kölner und Bertiner Kichtung gleichenweise berücksichenden Standpunkt einzunehmen und entbält Worte der fichtigenden Standpunts einzunehmen und enthält Worte der Ermahnung und Anertemung, die von beiden Seiten gleich-mäßig auf fich bezogen werden können. Die Haltung, die der mäßig auf fich bezogen werden können. Die Saltung, die der Sl. Studt in seiner Eusscheidung zur Gewersschaftsfrage an den Tag seit, wird in unterrichteten Kreisen, dem genannten Bkatt zuselge, nicht zuleht der Tätigkeit des Münchener Kunzius zugescheiden, der eine Zeit lang in Rom nicht sehr gern mehr gesehen war, der sich aber, wie es scheint, dank seinem persönlichen doben Ansehen dei Pius X. schliehlich doch mit seinen Ansichten durchgesehr dat. Die Beröffenstahung des bedeutungsvollen papstlichen Totumenis ist das zu erwerten.

" Die Borfegung bes neuen G'ate im Reicheinge. Der Reichehaushalt wird bem Reichstag, ber am 28. Robember Aetweigelichte der geine Keinestag, der am Es Robember zu-fammentritt, entgegen einer früheren Reldung noch nicht gleich borgelegt werden. Is iesten über bereits in nächter Zeit Auszüge aus den wich igeren Sausbalis-fapiteln veröffentlicht werden. Der Handbalt felbit wird in den erften Tagen des Dezembers den Reichtboten vorgelegt werden. Im Keichstag foll diesmal noch vor den Weitbrachis-ferien die erfte Leitung fattlinden

ferien bie erfte Lefung ftattfinden,

Gin bürgerfider Rommunal Bablfieg. Bei ben geftrigen und beutigen Stadtveroednetenwahlen in Salberstadt der britten Abteilung fiegte die birtgerliche Lifte über die ber Sozialbemofraten mit 313 Stimmen Mehrheit. Die Sozialdemofraten verlieren baburch ihre familichen Sie im Stadtberordnetenfollegium

+ Gin Arematorium in Freiburg im Breisgau. In ber gestrigen Burgerausschuffibung der Sabt Freiburg i. Dr. wurde die Borlage bes Siadtrats, betreffend die Erbanung eines Azematoriums auf dem findischen Friedhof mit einem Rollenaufwand von 100 000 Dt., wobon 20 000 Dt. ber Feuer-bestattungsverein fragt und 80 000 Mt. auf die städlische Kasse abernommen werben, mit 50 gegen bu Seimmen angenommen.

Darlamentariides.

Schlechte Anoficien fife bie prenfifche Stenernovelle. Die Ausfichten fur bas Buftanbefommen ber Steuernobelle im Abgeordnetenhaus in ihrem vorgeschlagenen Umjang berringern fich mehr und mehr. Bo fich Gelegenheit bet, haben auch die Bartelen in letter Beit ihre Smeifel gum Musbrud gebracht und find auf dem Bege, fich auf eine Berlange. rung bes Broviforiums ober einen abnlichen Erfas eingurichten. Diefer Stimmung entgegenguwirfen, bat ber Finangminifter, wie mitgeteilt, nicht berfaumt, nochmals borgestern, ale die Kommission ihre Arbeiten wieder aufnahm, den lebhaften Bunich der Regierung zum Ansbrud zu bringen, bağ eine Berfrandigung boch noch ergielt werden moge. Dit Berfuchen in Diefer Richtung wird fich bie Romntiffion in ben nachiten Tagen befaffen. - Ingwijden verbanbelte bie Rommiffion im meiteren Berlauf über einen fonfervatiben Antrag auf Einschalbung eines & Ca, ber lautet: "Sieht ber Aufwand eines Steuerpflichtigen in einem auffälligen Dif. berbaltnis gu bem angegebenen Gintommen, fo bet bie Schagung bes Gintommens nach bem Aufmand zu erfolgen, fo weit nicht der sieuerpflichtige Nachweis erbracht ift, dest er feinen Aufwand aus feinem Rapitalbermogen ober durch Aufnahme von Schulben ober burch Ginfunfte beitreitet, Die nach ben Bestimmungen biefest Gefetes bei ber Berechnung bes fteuerpflichtigen Ginfommens außer Unfoh gu laffen finb. Gin fortidrittlides Mitglieb unterfinte ben Untrag als ethijd und praftifd. Gin Mitalieb bes Bentenma jianb bem Intrag ebenfalls jumpathifd gegenfiber. Es fei eine allgemeine Forderung, daß das Ginfommen ba berftenert murbe, mo es ausgegeben wurde. Der Bemeralfteuer. bireftor erffatte, bie Regierung fiche biefem Antrog fompathijd negenüber, fie habe nur politifche Bedeuten gebobt. Die Umfebrung ber Beweisiaft werbe biefen Barograpben nicht erseben, er bestehe auch in ben Geseben anderer Bundesftanten. Die Falle von gemafrien Bufduffen von Angeborigen und Berwandten dürften bierbei nicht in Betrecht fommen, fondern nur diejenigen Galle, in denen eine bestimmte Quelle nicht nachgewiesen werde. Bon nationalliberaler Geite murbe bem Antrag bas läftige Ginbringen in Bribatberbaltniffe entgegengehalten, mogegen ein fosjaldemofratifches Mitglieb bie Riaritellung undefinierbarer Ginfommen für angebracht bielt. Schliehlich murbe & 6a angenommen. Die Beratungen gingen bann bis gum § 9 weiter, worauf fie bis jum Donnerding verlagt wurden.

Beer und Stotte.

Der Wachimeifter Des Raifers, Leutstant Odler, ift am Dienstag im 83 Bebensiabre in feiner Wohnung in ber ruffifchen Rolonie in Botsbam gestorben. Edler gehörte 28

Jabre bem Brib.Garbr.Dufaren-Meglment on: 20 Sel er Bachtmeifter, 1849 irat er in die damals vom Pringen Friedrich Karl geführte dritte Eskadron des Regiments ein, und am 10. Juli 1859 wurde er als Wachtmeister in die Beidestablon berfest, bei ber am 92. Mit 1882 ber Staffer-Estadronchef wurde. Odler nabnt an den Felbaugen iso4, 1968 und 1870/71 teil. Er erwarb fich eichtere Arzenbausgen. Anlastlich seines Geburistages in diesem Jahre wurde bem alten Wachemeifter ber Bentnantstitel berfieben,

Ausland.

England.

Ginwirtung ber amerifanifden Brafibentenwahl auf bie Wirfe. London, 6. Rovember. Die Wahl bes Frafibenten Bilfon murbe an ber Londoner Borje mit einer Sauffe bon 1/4 bis 36 Brogent ber amerifamifchen Babumerte begrüßt. Die Rurje ber Canada Bacific waren um 1 Dollar, die von Rio Tinto um 1/4 gesteigert. Das Geschäft wideste fich gut ab.

Berftuen.igewütige Guffragetten. Bondon, G. Rovember. Im englischen Unterhaus wurde gestern über einen Bufan gu ber Somernle-Bill abgestimmt, bie ben Frauen bas Bahlrecht geben follte. Raum war es befannt geworden, daß bas haus ben Bufat abgelebnt brite, als eine Schar pon Suffragetten die Bond. Street entlang gog und Die Benfter ber bornehmen Laben gu gerichlagen begann. Auf bieje Beife murben 18 Schaufenfter in menigen Minufen geritort, ebe bie Boligei einigtreiten tonnte; es gelang ibr nur, smei junge Maddjen auf frifder Tat zu ertappen und feftau. nehmen.

Rugland.

Der Raifer auf ber Jagb. Gfernjewice (Cloubernement Barichau), 6. Rebember. Der Raifer trof gur Jago auf bem But Imierghnice ein.

Filten.

Der dinefifd-tibetanifde Ronflift. Schanghai, 6. Rob. Die Regierung in Pefing erhielt ein Telegramm aus Kaltufia, bag ber Dalai La ma in Lhaffa angefommen fei. Die briti. fchen Truppen trieben bie aufgelöften dinefifden Truppen gewaltsam aus Tibet. Der dinefische Abgesandte, ber mit bem Dalai Lama verhandeln follte, fei unterwege im Auftrag ber britischen Regierung aufgehalten und aus Tibet verwiesen warben. England fudje auf alle Beife, ben Safai Lama gu hindern, bag er mit Befing Gublung befomme.

Afrika.

Bum Aufftanb in Liberia. Samburg, 6. Rovember, In Siefigen orientierten Areifen ift man geneigt, ben Aufftanb in Liberia in erfter Binie in Bufammenhang mit ber Unleihefrage su bringen. Die ameritanifche Regierung foll nämlich bie Jindgablung, und swar bereits auch für das Johr 1912, aufs rigorefeste eintreiben. Muf Grund der Forberungen ber amerifanischen Receivers übten baber die Behörben einen fehr frarten Steuerbrud aus, ber gu einer allgemeinen Ungufriebenbeit und im Bufammenhang Samit gu ben Unruhen geführt haben foll.

Amerika.

Radifpiel gu ber Rem Borter Boligeiaffare. Rem Dort, 6. November. Davidjon, der ichuldig befunden murde, Belig, einen wichtigen Bengen genen ben Poligeileutnant Beder, ermordet gu haben, murbe gu 20 Jahren Gefängnis verurteilt.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

- Generalfonful v. Baumgarten. Großes Auffeben erregt vor allem in Biesbaben, Frantfurt a. M. und Darmitabt. mo er in gesellichaftlicher Begiehung, in ben beiden erfieren Stabten auch befanders in bienfilider Sinficht enge Begiebungen batte, die Welbung aus Beiersburg, daß ber frühere Raiferlich Ruffifche Generalfonful in Franffurt a. D., von Baumgarten, bort verhaftet worben fei. Apollonius v. Baum. garten, Raiferlich Ruffifcher Rammerfiere und Birflicher Staaterat, batte 17 Jahre lang bis vor Jahrebfrijt ben immerhin verantwortlichen Poften eines ruffischen Generalkonfuls in Frantfurt a. IR. inne mit einem Gehalt, einichlieflich Repräsentationsgelber, von 20 000 Bt. Das Generalfonfulat umfahr die Negierungsbezirke Biesbaden und Kaffel. Zeile ber Provingen Abeinland und Beftfalen und die Grobbergoglich Seffifche Brobing Oberheffen. Bon Saus eus eine gutmutige Ratur, bat v. Baumgarten feinen Landelcuten, Die an feine Tur flopfien und um Unterftühungen baien, mehr als citanden. Auch ift er mebrer bon folden Leuten frag bintergangen und pefuniär gefchäbigt worden. Gs ift angunehmen, daß er bafür die fehlenden Betrage bor allem berausgabt bal in ber Meinung, biefe Fonds für Unterftutjungen und bergleichen gu vermenben. Dag er, twie manche Tagedzeitungen meldeten, Die fehlende Summe für politifde Ivede bermanbt bat, ift vollständig ausgeichioffen, ba b. Baumgerien um Bolitif fich nie gefümmert bat. v. Baumgarten war, ebe er ben Frantfurter Boften einnabm, bei ben ruffifchen Gefandtichaften in Dresben, Liffabon und Minden als zweiter Legationsfefretar fatig. In Mündsen fernie er feine Gattin, Die Tochter bes nunmehr verftorbenen Großbergoglich Beffilden Oberfommerberen, Freiberen Schend au Schwerisberg Belbershaufen, fennen. Bor cima 4 Jahren traten in der Baumgartenichen Che Dis. harmonien ein, infolge beren Grau b. Baumparten nach Bied. baben gog. in Baumgarten lelbst ift nicht unvermögend und hat moch ein großes Groe, bas ibm von feiner bochbetagten Tante festamentarisch vermocht ift, sit erwarten.

über bas Befinden bes Bifdiofe bon Limburg ift gu berichten, bag babfelbe in ben legten Tagen faum eine merf. liche Laberung auftreist. Appetit und Schlof find noch immer mangelhait. Diefer Dage wurde bem Rranten eine besondere Freude guteil, indem ibm bom Bapft bergliche Bunfche für feine Genefung und der Gegen gespendet wurde. Auch werden die in Julba berfammelten Bifcobje am Grabe bes bl. Bont.

fatius in inniger Burbitte bes Bifchofe gebenten. - Die Erweiterung ber Aurenlagen hinter ber Dieten. michie betreffend, legt bie Firme A. Weber u. Ro. Wert auf bie Teftitellung, baf; co fich babei nicht um bie Grundftiide banbelt, bie in biefem Briibiabr bie Gtabt Biesbaben bon ber Firma A. Beber u. Ro. erworben bat. Diefe Grundftude

geben erst in einigen Jahren in ben Befit ber Stadt über. Die fest in Betracht fommenben Grundftude hinter ber Dietenmuble, welche gurgeit geräumt werben, find bon jeber Gigentum ber Stadt Biesbaden und waren nur von ber Firma Beber u. Ro. feit mehr als 20 Jahren gepachiet.

Abend:Anogabe, 1. Blatt.

- Bum Berufdjubilaum bee Brandbireftors Staff berfammelten fich heute morgen auf bem Dof ber Fouerwehr bie Mannschaften. Der Borfibende ber ftabtifchen Feuerwehrdeputation, Stadtrat Mett, übermittelte bem Jubilar bie Gludwuniche ber Stadtverwaltung. Am Bormittag fand ein Brobealarm mit nachfolgender Angriffsübung ftatt, bem gablreiche Gratulanten als Gafte beiwohnten, u. a. ber Rommanbeur des Füfilier-Regiments v. Gersborrf, Oberft v. Buttiar-Brandenfels, und andere Offiziere der Garnison, ferner die Oberinfpetioren Schleim und Geper bom Rönigl. Theater und andere. - Die städtische Feuerwehr gedentt bas Jubilaum ihres Direktors am nöchften Samstag gelegentlich bes 8. Stifrungsfejtes bes "Berbands beutscher Berufsfeuerwehrmanner, Ortsberein Biesbaben", in ber "Loge Blato" gu feiern und dabet die schon erwähnte fünftlerisch ausgeführte Gratulationes abreffe au überreichen.

Stabtifder Gifdmartt. Unichliegend an bie geitrige Rotiz über ben ftabtischen Fischmarkt schreibt man und von beteiligter Geite: "Die Fifche fonnen bei bem beichranften Blat auf bem Martt bem Publifum felbstverständlich nicht in ber Beise borgelegt werden, wie es in einem gut eingerichteten Spesialgeichaft möglich ift, auch ift es bei bem berrichenben Andrang nicht möglich, den besonderen Wünschen mancher verwöhnier Raufer nachgufommen. Dag bas foufenbe Bublifum größtenteils gufriebengestellt wirb, beweift ber ftete gunebmende Umfat. Gerner wied bei dem Gintauf fur den ftabtiiden Bifdmartt mehr auf Gute ale auf Billigfeit gefeben."

- Beripätete Auszeichnung. Der heutige "Reichs- und Staatsangeiger" melbet bie Berleiftung bes Ronigl. Rronenordens 4. Maffe an ben Lehrer a. D. Bilhelm & de i b bierfolbit. Leider bat Gert Scheld biefe Ausgeichnung nicht mehr erlebt; er ift bor etwa einem halben Jahre bereits beritorben.

- Das Rrematorium auf bem Gubfriebhof burfte in bie. fem Monat taum mehr feinem 3med übergeben werben fonnen, da die Arbeiten fich doch nicht in ber erforderlichen Beije haben forbern laffen. Die fürglich abgenommene Drgel ift nach bem Gutachten Sachberftanbiger außerorbent. lich gelungen ausgefallen. Organist Beterfen bon ber evangelifchen Markifirche bat fie geprobt und als ein großartiges Bert begeichnet, bas bem Orgelbauer Sauer in Frontfurt a. b. D., der befanntlich auch die Orgel für unfer Rurbaus geliefert hat, alle Ehre mache. Nebenbei fei noch bemerkt, bat die Afustif in ber Trauerhalle bes Subfriedhofs fich bei ber Orgelprobe ale febr gunftig empice.

- Die Schaufaften am Gingang gum Ablerbab find bon dem Geibenhaus Marchand gemietet morben, bas fie mit einer geschmadvollen Deforation ausftatten wirb. Durch ben Durchbruch bes Labens ber Firma gum Abierterrain merben außerdem auch die bisherigen Berlaufgraume eine wesent-

liche Bergrößerung erfahren.

- Weltausstellung in Frantfurt. In unferer Rachbarftabt am Main wird ernithaft ber Blan einer Beltausftellung befprocen. In ber letten Sigung bes bortigen "Berfehrebereins" wurde mitgeteilt, daß Bemubungen im Bang fefen, im nächften Jahr eine internationale Ausftellung nach Frantfurt gu befommen. Gin Redner brachte babei eine Belbausstellung in Frantfurt in Borichlag, worauf der Borfipende ermiderte, daß der Borftand fich icon mit der Sache befaht habe. Wurde biefer Gedanfe verwirflicht, bann batte bavon Biesbaben jebenfalls auch nicht geringen Borieil.

- Unter falidem Berbacht. Diefer Tage murbe in Berlin der 41 Jahre alte Dr. med. Darger wegen eines angeblichen Beirugeversuchs bem Untersuchungerichter gugeführt, jetil aber wieder aus ber Saft entlaffen. Dr. Darger, ber fruber Arat in Biesbaben war und bor swei Jahren nach Char. lottenburg gog, hatte wegen eines Bergleibens feine Bragis aufgegeben. Rürglich wechfelte er feine Wohnung, und bie ungewöhnliche Beit feines Umguge beranlagte einen feiner Glaubiger, mit bem er feit langerer Seit im Brogen liegt, ibn wegen angeblichen Betrugs gu benungieren. Der Unterjudjungerichter bewirfte baraufbin die Borführung, fand aber feine Beranloffung, ben Beichulbigten in Baft gu bebalten.

- Durchgegangen ift gestern gegen abend in ber Rheinitrage das Pferd eines Gubrwerksbefibers in ber gimmermannftrage, ber bos Tier einige Augenblide unbeauffichtigt fteben geloffen batte. Das Tier icheute bor einer porbeifab. renden eleftrijden Strafenbahn und rafte bie Rheinftrage hinauf, wa der Magen an einer Laterne hangen blieb und gertrümmert wurde; auch bie Laferne verfinfterte fich fofort. Das Bierd feste bonn feine Alucht fort in ber Richt die Frankfurter Strafe, mo ce fpater in die Sumbolbfrage einbog. Erft hier tonnte bem Freiheitebrang bes icheuen Tieres ein Biel gefett werben.

- Diebftohle, Bei einem Ginbruchsbiebflahl, ber geffern nacht in einem Saufe ber Abeingauer Strafe verübt murbe, fielen ben Dieben etwa 20 Riften Bigarren ber verfchiebenften Sorten, wie Balberfee, Bufenfreund, Sibalgo und London Dods, ferner 176 Stud Rernfeife, 7 Flafden Rognat, Butter, Balmin, Raffce und 3 Brote in bie Sanbe. In ber gleichen Racht find von einem Lagerplat am "Abelberg" 6 Tauben geftoblen worben. In ber Racht gum 5. d. M. murbe aus ber Torfabrt eines Saufes in der Gobenftrage eine Bidelbaube entwenbet.

- Rfeine Rotigen, Die Bafangenlifte fur Militar-anmarter Rr. 45 liegt in unferer Expedition gur unentgelifichen Ginfict offen.

Theater, Kunst. Dorträge.

* Aurkaus. Das 3. Inklus Konzert morgen Freilag im Kurbause eröffnet Musikbirektor Karl Schuricht mit einer Kompolition des erk 14jährigen Erich Wolfgang Rorngold: Eine Schuipiel-Ouderture, es folgt eine Bollade mit Ordefter "Das Gewitter" unferes eindeimischen Tonkunklers Oster Mener gefungen den Wal'er Soomer, alsdann die Sinsonie Ar. 4. Es-Aux den Anton Bruckner. Nach der Bause fingt Berr Goomer, Bon Keinderd inngt Kieder And der Bause fingt Berr Goomer Wen Keinderds iunger Liebe" auß "Derzog Wilhelmu" den Sichere Wanner und den Schluß dilber Vo spiel. Amfactas klage (Verr Goomer) und Karkeitagdsauber auß "Rarfifal" den Kladard Wagner. — Wir machen derauf aufmerkan, daß Gesuche um Zulastung zu der am Hamstang deler Woche im Kurdunse ibatifindenden Keunkon dis höreitens morgen Freilag, den 8. Kodember, morgens Ollhr an die Kurdernstware eingegangen — Die lür Connung dieser Woche im Kurdunse find. Es lind bereits zahlreiche Vorwerfungen eingegangen — Die lür Connung dieser Woche im Kurdunse Organisten der Schlohsieche, Deren Friedrich Veterse, ausgeführt. Alls Theater, Hunft, Dorfrage.

Solfftin wird fich ben Aurbrusbesuchern Fraulein Lilli Hace vom biesigen Königlichen Theater vorstellen. — Am näckten Sonntag findet um 8 Uhr ansiait des Sinfonie-Konzeries ge-

wöhnliches Abonnementstongeri ftatt.

* Im Firnengiang bes Oberengebin. Der Kansmannische In Kirnenslans bes Dberengebin. Der Kansmännische Berein Wiesbaden, E. B., batte mit dem gestrigen Bortrog des Haup monns Härel aus Leipzig wieder einen vollen E folg. Der große Soal der Aurngesellschaft wur die auf den letzig. Der große Soal der Aurngesellschaft wur die auf den letzig. Der große Soal der Aurngesellschaft wurden nicht enthäusel, dem der Vortragende berschand es, in nedezu unsbertresslichen der Vortragende berschand es, in nedezu unsbertresslichen Wiesen der Ausgesiche berschand es, in nedezu unsbertresslichen Wiesen der Albeitrageit, die sie die die eitstem der Ausgesichten Solden der Auflichen an sich vorübergleisen saben. Herrliche Vilder, überrockligende Kanstanten sieden an dem Auflischen vorlet. Indervolligende Kanstanten sieden an kubistum unsehen vorlet seine dem Aubistorium in einer Ivosischen vorlet. Den keine dem ihm selbst gestach und Flugmassinnen. Wir welcher Dentsickliche erstaten da Leipzig. Drosden und andere Orien kont der Geschen keiner Burche für seinen Correag, der ein deber Gerink war, der reichliche Dans der Ludere Judiel.

Aus dem Candhreis Wiesbaben.

§§ Erbenheim, 8. Robember. Deute bormitteg 11 Uhr wurde bas Sjahrige Sobneben bes Landwirts D. Brabt in ber Obergasse bon dem kandwirt Ang. Salg, obne daß diesen eine Schald trifft, über fabren. Der Junge wurde von größten Kindern beim Spielen an der Schale überrannt und fiel direkt unter die Pferde. Salg hielt iofort die Pferde au. doch war ibm vereits das eine Vorderrad über die Beine gegangen. Der krache trug einen sinksseitigen Oberschesbruch dabon.

Nassauische Hachrichten.

!! Salgarien, 5. November. Die 3. Frebsche Wast-wirtschaft ist von den Weschwistern Oswold und Gertrid Rühl dier zum Preise von 23 000 Mart fäuslich erworden

Rriffel, B. Devember. Durch ben gunehmenben Auto m o bilverlebr im Orie und der Heldmark erwachten für die Gemeinde immer größere Koften aur Verbesserung der Beoc. Für das nächte Jahr wurden in den Sauebollsplan 1200 Mark eingeseht. — Die Gemeindeverwaltung läßt ein größeres Gelünde eingännen und zu Schreberg arten für Kebeiter und lieine Geamte berrichten. Der Pachtpreis wird

ht. 36ftein, 5. Rovember. Der bom "Berfehrs-Berein erlaffene Aufruf gur Sammlung von Altertumern für ein Sein nat mu feu m hat reiden Erfolg gebabt. Zahlreiche Familien baben prächtige Stude gur Berfugung gestellt. Als Muleumpraume find mehrere Sale im alten Schloft in Aus

ht, hichft a. M., b. Rovember. Wie bas Frankfurter Bafferbauamt bekannt gibt, ift die Gonntagsrube in den Schleufen bes kanalifierten Wain bis auf weiteres aufge-

Schleusen bes fanalisterten Wain bis auf weiteres aufgeboben worden.

ht. Königstein i. T. 4 Rovember. Der biesige Aweigeberein des "Tommsklubs" läht auf dem Stein for f. einem 5.0 Veter hohen, dichtbewaldeien "erglegel, einen neuen Au 3 sich ist urm erdauen. — Den te nachmittag erfolgte die abermalige Vervachen. De der Maltigen zuch den der Manifera auf den aerinaen Verwine gab A. A. Aunior (Arantfurt) auf die Waldigegd das döchtigebot von 2780 Wart (acgen 1600 Mark im ertien Termine) av, dwei andere Krantfurter Verren kojen 2720 bezw. 2710 Mark. Die aus den Petiken des "Tammsklubs" zu Königstein gedilbete Nagd genokenschaft auf durch Goodphotograph Schilling ein Gebat von 2600 Warf ab. Auch bei der Keldigad pab A. A. Aunior das Odditrechot von 480 Mark ab, orgen 150 Karf vie der ertien Verliegerung. Das ietige Gebet übersteigt den bis berigen Kadres Köndivreis von 8000 Mark um 160 Mark. Der Zuschlag dürfte demnach diesmal erteilt werden.

Aus der Umgebung. Mufteriafer Morh.

Ms. Rotenburg a. b. Julba, 6. Rovember, Wahrend ber Rirmeffeier in bem gum hiefigen Rreis geborigen Dori Roden füß ift ein mbfteriofer Word geftern nacht berübt worben. Auf bem Tenafool bee Goftwiris Bolftein, mitten im Gebrange, frürgte ploglich ber Steinbrucharbeiter Johannes Schuchhardt bon bort mit ben Worten: "Ach, Gott, ich bin geitoden!" zu Boben und war sofort eine Leiche. Buerft glaubten bie toblich erichredten Unwefenben, er fei bon einem Bergfolge ereilt worben, boch ftellte ber alebalb von Contra berbeigeeilte Urat Dr. Ridel feit, bag ber Betotete einen Doldftich mitten ins Derg erhalten batte. Irpend ein perfönlicher Bant ober bergleichen war nicht vorausnegangen, nur mollen Beute beobachtet haben, bag ber Bruber bes Gaftmirts Bolitein, ber Bausichlachter Rarl Bolitein, eine berbachtige Sanbbemegung nach ber Bruft bes Getoteten gemacht habe. Er wurde unter Mordverbacht verbattet, leuanet irboch bart-Gine Baffe murbe nicht bei ibm borgefunden.

Son der Univers ät Marburg

× Marburg, 8. Koventier. Mit dem deutigen Tage erreichten die Jammitrifusitionen der Studierenden ihr Ende.
Die Gesantzahl (ohne die zum Hören der Borlesungen Betrechigten) stellt sich auf 2000, darunter 181 Frauen. Es findieren 178 Theologie, 327 Jura, 433 (darunter 22 Frauen) Nedigin, 1184 (darunter 100 Frauen) Abslosodie. Im sehten Sommer detrug die Zahl der Immatrifusierten 3008 und im vorigen Winter rund 2000.

X. Mains, 6. Robember Der Umsug der Stadt-biblio'het aus dem Kurfürstlichen Schloft in den Reudau an der Abeinalles Z geht seinem Ende entgegen. Die Wieder-eröffnung des Ausleibverledes it für Witte d. W. in Aussicht gendammen. — Um der Rot dezitglich der Beisanfung der z weiten Soyd beken au keuern, ivrad in einer hießigen Bersammlung Dr. Presentus Direktor der Landesbipotheken-benk in Darmitadt. Redner enwfahl für Sehen eine Mitwir-kung der Kommunen in Anlehnung an die Landesbipotheken-benk in Darmitadt, und einer in der Leile, das entweder die Gemeinden det der Landesbapothekmbunk Darleden aufnehmen, welche sie zur Eriekbrung den amorifablen zweiten Spoolbeken verwenden, oder daß sie für die von der Landesburd bekenbank auf Odhekte in der Gemeinde accedene zweite Oddo dekenbank eineren.

Dermischtes.

Mus Rode ericoffen. Bonn, 6. Rovember. Der flüchtig gewordene froatifche Roch Rites ber am 11. Oftober in Rieber. fegmar ben beim Bahnbau beichaftigten Lanbomenn Ruble aus Sabrlaffigfeit erichoffen batte, murbe bon beffen Bruber in Diderobe bei Raffel aus Rache erichoffen.

Beftnahme eines gefährlichen Berbrecherd. Duffel. brecher Johann Bippich aus Allenftein fest. Bippich harte am 3. August in Safpe in Bestfalen mit mehreren Romplicen, bon benen einer erichoffen murbe, einen Gelbichrant beraubt und auf ber Mucht burch bas Ennepetal ben Fabrifmachter und bier Boligeibenmte fcmer berleht. Bei feiner Feftnahme im Bett hatte Bippich swei gelabene Revolver neben fich liegen. Bippich hat gablreiche Ginbruchsbiebstähle in Rheinland und Beitfalen verübt.

Der verschmähte Liebhaber mit bem Revolver. IRanne heim, 6. Robember. Geftern nochmittag zwischen 5 und 6 Uhr wurde in Bedenheim Die Gbefrem Des Werfmeifters Bernhard Beiber, eine Fran bon 34 Jahren, bon ihrem Schwager, einem 42 Jahre alten Fabrifarbeiter, ber fie icon feit einiger Beit mit unfifflichen Antragen verfolgte, ericoffen. Die Frau war auf ber Stelle tot, ber Morber ftellte fich felbit ber Boligei. Die Ermordete binterlaft gwei unmundige Rinber. Ihr Mann liegt gurgeit feiverfrant banieber.

Beloftmarb eines Chepaares. Minden, 6. Nobember. Seute bormittag wurde in ber Mumfordftrage ein Zuschneiber und feine Ehefrau tot aufgefunben. Das Chepaar hatte Gelbitmorb durch Einatmen bon Leuchtges begangen. Der Grund gu ber Tat ift in Nahrungsforgen gu fuchen.

Erbieben. Liffabon, b. Robember. In der Ortschaft Brolada Listoria auf der Agorentriel Terceira wurden in der leiten Tagen Erdstäge wahrgenoumen, durch die Material-schaden vermfacht wurde.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

= Berliner Börse. Berlin, 7. November (Drahtbericht.) Die kröftige Aufwärtsbewegung New Yorks bot dem hiesigen Markie nicht Anregung in dem Umfange, wie man es erwariet hatte. Nach wie vor spielt die Politik eine maßgebende Rolle, und heute fanden vielfach Zeitungserörterungen bezüg-lich des Gegensatzes zwischen Osterreich und Serbien Beachtung und veranlaßten Zurückhaltung, trotzdem von der Wiener Verbörse feste Tendenz gemoldet wurde. Die Kurs-bewegungen waren zunschaft nicht einheitlich; die Besserunger überwogen. Auf dem Montanmarkt waren unter dem Einfluß des gestrigen amerikanischen Eisenmarktberichts des "Iron Age" amerikanische Essenbahnaktien im Anschluß an New York bei lebhaftern Geschäft gebessert. Anatolier und Orientbahnaktien zogen gleichfalls etwas zu. Von Banken wiesen nur russische infolge der Festigk it der Petersburger Börze Befestigungen auf. Als im späteren Verlaufe Gerüchte im Umlaufe waren, wonach eine Verständigung zwischen Öster-reich und Serbien erfolgt sei oder in naher Aussicht stehe, war die Haltung im allgemeinen zuversichtlicher. Dies kam besonders dem Montanmarkt zugute, weil auf diesem Umsatzgebiete die Spekulation, gestützt auf die fortdauernd günstige Konjunktur, am meisten geneigt war, sich zu betätigen. zeine Werte gewannen mehr als iproz. oder darüber hinausgehende Besserungen über die gestrigen Schlußkurse, so Phonix, Reinstahl, Rombacher und Geisenkirchen. Auf dem Bankenmarkte machte sich gleichfalls eine freundlichere Stimmung bemerkkar. Im allgemeinen hielten sich jedoch die Kursveränderungen in mößigen Grenzen. Tägliches Geld f Proz. und darunter, Privatdiskont 4 % Proz.

* Reichebenk. Der Status des Instituts het in den letzten Tagen gegenüber dem Vorjahr eine weitere Verschlechterung arfahren. Trotzdem die fremden Wechselburse in den letzten Tagen thre Steagerung forwetzten, 1st mit einer unmittelbar bevorstehenden Diskopterhöhung noch nicht zu rechnen. Die Reichsbank verfolgt weiter aufmerksam die Entwickelung der fremden Wechselkurse und Privatdiskente.

Essener Bankversin in Essen. Herr Fritz Herbst, zurzeit Direktor der Bergsech-Märkischen Bank in Aschen, soll demnächst in den Vorstand des Essener Bankvereins in Essen ein-

Industrie und Handel.

w. Deutsche Gasulühlicht-A.-G., Bertin. In der gestrigen Sitzung des Aufsichterats wurde die Bilanz, die Gewinn- und Verhuitrechnung für das Geschäftsjahr 1911/12 vorgelegt. Die Bilanz weist einen Gewinn (vor Abschreibung) von 8 531 895 Mark auf (i. V. 6 219 088 M.). Zu Abschreibungen sollen 700 068 M. verwendet werden (i. V. 552 014 M. ordentliche Abschreibungen und 954 000 M. Extraabschreibungen). Aus dem verble benden Gewinn sollen 5 Proz. Dividende auf 13 200 000 M. Vorzugsaktien mit 665 000 M. gezahlt werden (wie i. V.). Von dem verbleibenden Gewinn sollen an die Stammaktionäre zunächst 25 Proz. ber auf 6.60 Mill. M. Aktien mit 1 650 000 M. gezahlt und außerdem ein Spezialfonds von 3 300 000 M. gebilder werden behuf: Einzahlung auf 3 300 000 Mark neuer, den Aktionären grabs zu überlassender Stammaktien (i. V. wurden 50 Proz. Dividende mit 3 300 000 M. gezahit).

Verkehrswesen.

" Gülerverkahr nach Serbien. Die Mainzer Handelskammer teilt unterm 6. November mit: Da der Eil- und Frachtgüterverkehr auf den serbischen Bahnen eingestellt ist, dürfen nur die an die serbischen Staatsbahnen Belgrad loco adressierten Sendungen, ferner Sendungen für serbische Behörden und den Roten-Krouz-Verein angenommen werden. Waffensendungen müssen mit vorgeschriebener Begleitzertifikatten des österreichisch-ungarischen Kriegsministers versehen sein. Reklamationen wegen Frachtsendungen aus Serhien sind gegenwärtig ohne Erfolg. Sendungen mit der Bahn oder mit dem Schiff nach Serhien, die bereits unterwegs sind, sollten schieunigst unter Benachrichtigung der Besteller nach Semlin (ungarisch Zimony) dirigiert werden. Diese Dispositionsänderungen müssen von den Warenabsendern bei den betreffenden deutschen Aufgabestationen angemeldet werden, Gleichzeitig sollte man deren Aufhalten bei der Semliner Bahnstafion oder den Agenturen der betreffenden Schiffshirts-gesellschaften telegraphisch oder brieflich nachsuchen und dort weitere Dispositionsänderungen bekanntgeben. Noch nicht zum Versand gebrachte Waren nach Serbien zollte man im Emverständnis mit dem Besteller vorläufig mit dem Bestimmungsort Semlin verseben.

Die Deutsch-Australische Dampfschiffspesellschaft und die Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft "Kosmos" in Ham-burg werden im Zusammenhang mit der Eröffnung des Panama-kanals ebenfalls eine Ausdehnung ihrer Fahrten vornehmen. und zwar zunächst durch Errichtung einer gemeinsamen Linie über Honolulu.

Marktherichte.

= Fruchimarkt zu Wierbaden vom 7. November. 100 Elle Hafer, alter, 22 M., neuer 15 bis 19 M., 100 Kilo Richtstrob 4.80 bis 5.20 M., 100 Kilo Heu 7.80 bis 8.60 M. Angefahren waren 14 Wagen mit Frucht und 12 Wagen mit Stroh und Heu.

= Frachmarkt zu Limburg vom 6. November. Hoter Weizen (Nassauscher) per Malter 17.50 M., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) per Malter 17 M., Korn per Malter 18.50 M., Futtergerste per Malter 11 M., Braugerste per Malter 18.50 M., Hafer per Malter 7 bis 9.50 M., Kartoffeln per Malter

Cette Drahtberichte. Der Balkankrieg.

Donnerstag, 7. Robember 1912.

Ronftantinopel als Dauptstadt von Groß-Bulgarien!

ht London, 7. Rovember. (Gigener Bericht des "Wiedpodener Aagblaits".) Ans Beiersburg wird der "Dailt Mall"
telegraphiert, daß man in den bortigen offiziellen Kreisen
hie Besehung von Konstantinopel durch die Bulgaren als unver me iblich betrachtet. Außerdem aber befürchtet man,
bas die Bulgaren Konstantinopel nicht mehr verlassen würden, wenn sie einmal bort eingezogen sind.
Eine andere Meldung and Sosia besagt, daß Bar Herbinand sich genübert habe, Konstantinopel werde die HauptKabt von Groß-Bulgarien werden.

Der Bormarsch ber Inlgaren.

* Wien, 7. Novamber. Der Kriogsberichtenstatiet der Keichspost telegraphiert aus dem bulgarischen daupt quartier: Der linke bulgarische Flügel hat rach bestigen Kanpf die Höhen östlich von Stranza bescht und den türklischen rechten Flügel in das Waldysdiet weitlich des Derkod-Ges gewoosen. Die Aulgaren ziehen aus Stranza und Denikon starke Kräfte nach, um von hier den Stoff gegen die Tschaften aus Givanza und den Linke Kräfte nach, um von hier den Stoff gegen die Tschaften Geschaften gu siehen.

Die Aftren auch aus ber Tichataldichastellung geworfen?
wb. Köln, 7. Rovember. Der "Köln. Stp." wird aus Sofia
eine Information angegangen, die wissen will, daß der Widerftand der Türken uach sweitägigen erbitterten Lämpfen en bgültig gebrochen ist. Die geschlagene türtische Armee
ift aus den Steilungen am Dichataldicha geworfen
worden. Eine große Anzahl Fahnen foll den Bulgaren in
ble hände gesallen sein.

Esfia, 7. Robensber. General Savoff berichtet, daß man nach der Schlacht von Kirk-Külze bei einem gefangenen türkischen Beutnant einen von Rehmud Ausbert-Pafcha geschriebenen Brief vorgesunden hade, den dieser an seinen Baber, den Grohweste, gerichtet hat. In diesem Briefe sanlidert Mahnud Muchtar-Pascha die Lage der hirklichen Aruppen als verzuch eine Lund erklack daß es unmöglich sei, unter den herrichenden Umtländen noch mit Ausficht auf Erfolg weiter zu kömpfen. Er dittet seinen Later, zu demtstinden nach mit Aussicht auf Größe weiter zu kömpfen. Er dittet seinen Later, zu demtstinder und unverzüglich Raßenochmen zu einem Friedenschus treffe.

Das Schicklal von Salenifi.

**X rondon, 7. November. (Gigener Bericht des "Bies, habener Lagdlatis".) Aub Aichen wird gemeldet, daß Salonifi von dem griechischen Truppen vollständig eingeichloffen sei. Die in der Stadt befindlichen türkischen Streitfräfte betragen 15 000 Mann. Die Bedingungen der übergabe sollen schon unterzeichnet sein; im leuten Augen. bild nämlich verlangten die Türken freien Abzug mit Wassen. Das Berlangen wurde aber abgewiesen und ein Ultimatum von 48 Stunden gestellt, das gestern ebgelausen ist. Man vermutet, daß sich Salonist bereits ergeben hat.

Das Bordringen ber Montenegriner. wh Kleta, 6. November. General Bufotitschie gestern Djasowipa, zwischen Ipes und Prizzend. König Ristis beglückvünschie den General belographisch zu seinem neuerlichen Kriegsersolge.

wh Athen, 6. Robember. Der Komunandant des Torpedodootes "13", der einen virflichen Kreuzer im Hasen das Galowifi zum Sinden brachte, edenso wie sein zweiter Offizier, sind aus diesem Anlah befördert worden. Der Komunandent erhielt außerdem den Erlöseweben.

Gine Abfage Serbiens an Ofterreichelingarn.
wh. Paris, 7. Noosunder. Dem "Beitt Barifien" wird mis angeblich ausgezeichneter Quelle aus Belgrad gemeldet, der ferdische Ministernat habe beschlossen, die offiziale Warn ung der Wiener Regierung, das Serdien sich seder militärlichen Operation in Westalbanien enthalten möge, nicht zu beachten. In Belgrader diplomatischen Kreisen sei man der Ansicht, das die dierreichische Regierung sich nicht bloh mit Serdien direkt verständigen wolle, man glaubt auch, das sie mit Vulgarien und Eriechenland Besprechungen angesmitzt habe und man frage sich ob Osterreich nicht bersuchen

werde, die Gallanstaaten zu trennen.

* Paris, 7. November. Das "Echo de Paris" erflärt, ens bester diplometischer Quelle ersahren zu haben, das hiterreich, deutschläsen und Italien sich im Einder nehmen das es sich nicht in Albanien sehr alt zu zwingen, das es sich nicht in Albanien sehr alt zu zwingen, das es sich nicht in Albanien sehr aut ond me Berwaltung erhalten und die Herzegowina eine aut ond me Berwaltung erhalten mit einem enropäischen Fürsten an der Spize. Bon seiten Gerbiens erslärt mon, das die Begierung feineswegs, mit dem Erdansten umgebe, an Albanien zu rühren, das es einer nach seinem Absonnen mit den anderen Basanstaaten ein Stild Rüste am Abrianischen Weer verlangt. Diese lehtere Fodderung wird auch das Thema der Unserhaltung mit den Erofmachten dieden, wenn der Angendling gesommen sei, mit der Bsorte in Friedenbandendlingen einzutreten.

wb. Konftantinopel, 7. November. Der Kommandant der "Novelei" übergab der Bemvaltung des türlischen Sanistätäden ste ab Bjund, die von der türlischen Regiestung des Sultans Abd ul hamid überwiesen worden waren.

Internationale Orient-Ronferens.

* Bern, 7. Robember. Man versichert, das von seiten des Bundebrats Schrifte unternonmen worden find, um eine internationale Konferenz in der Schweiz einzuberufen, welche sich damit befossen wird, die Orientfrage zu regeln. Als Ort der Zusammenkunft wird Bern oder Zürich vorgeschlagen.

Eine Entdeckung in der Tuperkulofebekampfung.

Serlin, 7. Revember. (Eigener Bericht des "Bielbadener Tagblatts".) über Peilimpfungen bei Tuberkulose berichtete Dr. Friedmann in der gestrigen Situng der "Berliner Medizinischen Gesellschaft". Die Bersucke die in einigen Berliner Klimiten und Boloftiniten nachgeprüft warden sieden ben ben ber wissenschaftlich bekannten Tatsache aus, das die Tuberkulosebaailien, die als Errever der Tuberkulose

augerordentlich giftig find, in ihren Bellforpern fpegielle Seils ftoffe enthalten, die von gerter und leicht gerstörbarer Ratur find. Ilm ein fpegififches Tuberfulojeheilmittel gu gewinnen, muß man biefe Beilftoffe aus ben giftigen ibagillenfulturen durch ein besonderes Berfahren beraus. siehen. Dabei geben gemobnlich bie giftigen Bestanbteile in ben Musgug über, andererfeits verfiert bas Beilmittel bei der angreifenben Art feiner Berftellung biel von feiner Birtfamleit. Es ift nun Dr. Friedmann gegludt, einen Bagillenfamm nach einem eigenen Berfahren fo vollfianbig gu ent. aiften, bag die Bagillen auch die letie Spur franfmachenber Birlung und Giftigleit verlieren, ohne angeblich etwas von threr Seitfraft eingubugen. Mit bem fo gewonnenen Mittel hat Dr. Friedmann eine große Angabl bon Batienten behanbelt, bie an Tuberfuloje ber Bunge, ber Drufen, ber Anochen und anberer Organe litten. Die Erfolge follen, wie bon einigen Argten bestätigt murbe, gum Teil recht über rafdende gemejen fein. Andere Redner marnten freifich bor allau weitgehenden Erwarungen und übten fachliche Kritif an bericiebenen Buntten, insbesondere wurde bewor gewarnt. bas Mittel, wie es gescheben, ohne weiteres gu Schutimpfungen au bertvenben.

Bilrforge für bie penfionterten Lebrer unb Lebrerinnen. A Berlin, 6. Robember. (Gigener Bericht bes "Bies-babener Tagblatis".) Wie bie "Tagl. Runbichan" hort, hat der Influsminister fochen in einem Erlag bestimmt, daß bie biejer Tage bom Stoaleminifterium feitgeftellten Grund fate für die Gewährung von Zuwendungen en Alts ponflonare und beren hinterbliebenen finngemäß auf gleichartige Berfonen bes Behreriffanbes Anwenbung finden follen. Im nächten Staatshaushaltsetat für 1913 dürfte, wie weiter verlautet, eine Erhöhung der Unterfichung für ausgeschiebene Glementarlehrer und Jehrerinnen gu erwarten feln, jo daß der bereits im borigen Jahr um 100 000 M. verstärfte Fouds auf über 11/2 Millionen Mart antoachfen wird. Ans biefem Bonds follen auch friibere Behrer und Behrerinnen, die nicht im öffentlichen Schulbienft geftanden haben, in beingenden Bedarfofallen Unterfrühungen bis guin Gesamtbereage von jabrlich 40 000 DR. erhaften. Ferner foll auch bas Wittven- und Baifengelb für die Hinterbliebenen von Bebreen an öffentlichen Bolfoidulen und ber Mitglieber ber Elementarlebrer-Bittven- und Baijenfaffe erbobi merben, was gleichfalls im verigen Gtat burch eine Summe bon 460 000 M. goideben ift. Ge bürften bann, womn ber Landtag bie entfprechenben Gelber bewilligt, bierfür etwa 5 Millionen gur Berfügung fteben.

Jur Bräsidentenwahl in Amerika.

New Pork, 7. November. Präsident I aft hat an Dr. Wilson telegraphiert: Ich beglichvünsiche Sie zu Ihrer Wahl und habe die besten Winsiche für einen bollen Erfolg Shrer Berwaltung.

Das Befinden bes ruff.ichen Thronfolgers. wh. Spala, 6. Rovember. Das heutige Bulletin über das Befinden des Thronfolgers lautet: Morgentemperatur 36.8, Zagestemperatur 36.5, Abendiemberatur 36.9 Grad. Buls morgens 116, am Lage und abends 113. Da sich in dem gegenwärtigen Stadium der Kranfheit feine besonderen Beränderungen zeigen, werden Bulletins in Zufunft jeden zweiten Tag ausgegeben werden.

Anterestanted zum hollandischen Budget des Answärtigen.
wh. Dang, 7. Kodember. Der Berlcht der Kommission der zweiten Kammer über das Eudget des Auhern der die Habendern über die Faltung Collands in der Angelegenheit der Republik Eh in a aus, weiche in China eine Mizstimmung bervorruse. Der Bericht weist auf die Anregung eines franzöfischen Admirals die Anregung ines franzöfischen Kanal im Kriegsfalle dei Dober und Calais zu schließen, und führt aus, eine solche Schliehung suge der holländischen Schiffshrt gunde Kachtelbung füge der holländischen Schiffshrt gunde Kachtels zu. Die Regierung wird gefragt, od sie sich der Aragweite zu. Die Regierung wird gefragt, od sie ich der Aragweite felcher im Wider bereit sei, seitens Hollands die Frage der allgemeinen Aberüftung im Interesse der kleinen Staaten auf die Tagesordsnung der dritten Friedenskonferenz zu seiten auf die Tagesordsnung der dritten Friedenskonferenz zu seiten mit der dritten Friedenskonferenz zu seiten.

Blutiger religiöfer Rampf.

* Landon, 7. November. Aus Liffaben wird gemeldet: Bwisden den Kirdslichen und Liberalen ist in Santa Catherina ein blutiger Strahensampf ausgebrochen. Die Streitenden demusten alles, was ihren in die hände kam, als Kampfmittel. 25 Tote und Schwerdenwundete wurden vom Platzgetragen.

Unfall eines Passagierbampsers.
wb. Rew York, 7. November. Rach einem Telegramm aus Duebec fuhr der Dampser "Konal George" eine Meile östlich von Boint St. Dourence mit voller Geschwindigkeit auf einen Felsen auf. An Bord bestinden sich 901 Passagiere. Schleppdambser sind zur Silfeleistung abgegangen. Die Lage des Dampsers ist

Gine neue Bergbahn in Beibelberg.
wh. Geibelberg, 7. Robember. Das seit sechs Jahren vielerörierte Projekt einer Bergbahn auf ben Deiligenberg ist burch die vorbehaltlich der Genehmigung des Gürgeraubschuffes zu diesem Rwed nunmehr erfolgten Gelänbeaukäufe am Westabhange des Berges auf Reuende im er Gobiet seiner Verwirklichung nöbergerückt.

Gelbstword eines ruffischen Polizeiagenten.

Betersburg, 7. November. Hier erschoft fich ber Agent ber rufflichen Staatspolizet, Welin, nachbem er gestern aus Biborg angesommen war. Melin hatte, wie verlautet, einen geheimen Auftrag von größter Wichtigseit.

Gin Revolverhelb.

Berlin, 7. November. In Schöneberg hat geitern ein Wischinger polnischer Arbeiter namens Waszinsti hintereinander zwei Menschen durch Schüffe iddlich verwundet, zuerli den Schühmacher Stanislaus Jaroni und dann seine Wirin. Die beiden Opfer des anscheinend Geisestranken wurden nach dem Augusta-Krankenhaus in Schöneberg gebracht, wo sie hoffnungslos darnieder liegen.

Gine Brandpanif.

• Münden, 7. Movember. Gruße Schredenöfzenen spielten lich gestern abend in einem Hause an der Plingansestraße ab, wo sich in einem Kellerraum eine Explosion ereignete. Das ganze Saus wurde in furzer Zeit von Nanchwolfen eingehült, so daß die Bewohner dem Erstidungstod nahe waren. Eine

fürchterliche Panis bemächtigte sich der Sausbewohner. Zehn Berjonen konnten durch die Jenster gereitet werden. Eine Sejährige Frau namend Klarwein stürzte mit ihrem Metter in die Tiefe. Die Frau wurde auf der Stelle getötet, während der Metter unverlegt blieb. Alle gereiteten Perjonen waren über und über rauchgeschwärzt.

Den Ropf abgeichnitten.

wh Kambach, 7. November. Gestern nachmittag fand ein Bebrer in Kombach (Offah-Bethringen), der mit feinen Schulfindern auf einem Spaziergang begriffen war, im Walde, einige Meter den der Straße entfernt, im Gebüsch die fahflose Leiche des italienischen Süttenardeiters Huge Nantwazi aus Chitigrand (Produg Arczze), und den mit einem glatten Schnitt vom Kumpse getrennten Kopfe einige Meter entfernt dabon der. Stantsanwaltschaft und Gericht waren bald zur Sielle, ebensa Polizeihunde. Toch lannte in dem dichten Laub mangels seden Andaltspunftes feine Spur aufgenommen werden. Es liegt entschennd fein Raudmark, sondern Word aus Mache oder Ersersucht der. Die Tat ist wahrscheinlich am Gonntag begangen worden. Vom Täter fehlt sede Spur.

Gin bebauerlicher Unglildefall.

A Paris, 7. November. (Gigener Berickt bes "Biedbadener Tagblatin".) Ein erschüttermer Unglicksfall tottele gestern Frau Maxie Cat, der Schwester des Generals Biequart, das Neben. Sie war in einem Kariser Bororizug gestiegen und hatte irrümlich ein Kaucherabtell betreien. Auf der Station Reubon wollte sie dieses Abieil verlassen, bemerkte jedoch nicht, das sich der Zug bereits wieder in Bewegung geseht hatte. Sie kam unter die Räber, die ihr ben linken Arm abtrennten, worauf sie alwald starb.

Gin Grabeben.

wh. Seibelberg, 7. November. Der Seismögraph ber Königkjunkkvarte berzeichnete beute vormittag ein Kernseben von elwa 8000 Meter Sendbiftang. Das Korbeben begann um 8,62 Ubr, die Razimmunausschläge erfolgten kurz nach 9 Ubr.

wh Rew Bort, 7. November. Der Bundebrichter ordnete die Einziehung und Bernichtung von 200 Sad deutscher Kartoffeln an, weil sie unter Berlehung des Suarantänegesehes eingeführt worden find.

wh. Düffelborf, 7. November. In Gerresheim wurde die Sojadrige Ehefrau des Glasmachers klaus von dem morgens 4 Uhr von der Arbeit zurücklehrenden Ehemann durch Beilhiebe in seiner Wohnung erschlagen aufgefunden. Das zweisährige Töchterchen war durch Beildiebe iddlich verseht. Die Verfolgung des Tüters wurde mit Bolizeihunden aufgenommen.

wh. Leipzig, 7. November. Der Berband beutscher Linoleumhändler hat beschlossen, seinen näcktjährigen Berbandstag im Rahmen der Juternationalen Baufachausstellung in Leipzig 1918 obzuhalten. Bien, 7. November. Der am Dienstag auf einer Enten-

Wien, 7. November. Der am Dienstag auf einer Entensjagd in Schönbrunn durch ben Fehlichutz eines Jagdauffebers ichwer verlette holländische Legationssetzetär Marih ban Weed e. Sohn des holländischen Gesandten in Wien, ist seinen Gerlehungen erlegen.

wh. Paris, 7. November. Bie die Mätter erzihlen, erschien die Gattin eines reichen Barifer Geschäftsmannes wamens Reinhardt gestern vor dem Oberstaalsandsalt und gestand, daß sie ihren Rann vor einigen Tagert iödlich verleht habe, weil dieser ihren Botter wegen eines durch den Bellankrieg hervorgerufenen Worsbuchfels mit einem Dolche bedroht habe. Der Berroundete, der dem herbeigeeilten Arzt angegeden batte, er habe einen Geldtimordversuch unternommen, stard zwei Tage später in einer Brivaissinit. Frau Reinhardt wurde vorläufig auf freiem Fuh belassen.

wb. Sofia, 7. November. Gin fleines probiforisches. Munitions de pat geriet zufällig in Brand, einige Vatronensisten explodierien. Drei Bersonen wurden verletzt. — Der ehemalige Albanesendeputierte Ismael Remal ift nach Wien abgereist.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 2. November, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = müssig, 5 = friech, 6 = stark 7 = stark, 8 = sturmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm.

Hoob- achtungs- Station.	Barom.	Wind- Richtung aStärho	Wetter.	Cala	Beob- nohtunge- Station	Baron.	Wind- Richmag nStärks	Wetter.	Cela.
Borkum Hawburg Sulmenunde Acomed Acomed Acomed Acomed Seriin Oresden Helz Frankfurt Melz Frankfurt Minohen Zupsellze Walsentia	776.7 776.2 776.2 776.3 776.3 776.3 776.3 776.3 776.3 776.3 776.3 776.3	85W1 HU2 58 F1 S1 NW1 NU2 NU2 NU2 NU2 NU2 NU2 NU2 O3	Nebel belee's trolking bad-chi Nebel Schnee wolkenl. havisr wolkenl.	+01-01-11-11-1	Scilly Abgrden Paris Winsingen Chelshammos Etagen Kopenhagen Stocknoim Haparanda Potensburg Warachau Wien Rom idranz Soydisfjord	775.0 775.0 760.0 760.0 760.0 772.0 775.0 777.0 777.0 777.0 778.0 778.0 778.0	SSW 3 SW 2 SSW 7 WAW3 WAW3 WAW3 WNO 1 WNO 1	Dunsi he ecki Regen Dunsi Schare halbbed bedecki welkig wolksal	THE THE

Beobachtungen in Wiesbaden

6. November.	7 Uhr	2 Chr usehm	p Chr shrude.	Mittel.
Harometer auf 0° und Normalschwere Harometer auf dem Meerasspiegel . Thermometer (Ceisius) . Duncepannung (mm) . Helativa Fenchulgkat (%) . Wind-Richtung und -Starke . Niederschlugsböbs (mm)	NW 2	767,4 5.0 4.1 01 NO 4	760.8 771.6 4.1 80 NO.2	757,0 767,6 8.5 76,7

Wettervoraussage für Freitag, 8. November, von der Meteorologie ben Abteilum des I hysikal. Vere der av Frankferte. M. Trocken, meist heiter, verbreitete Nachtfröste, ruhig.

Wasserstand des Rheins
am 7. November:
Riebrick: Pegel 2.57 m gegen 2.65 m am gestrigen Vermittag
Cauc. 2.59 m 5.05 m m gestrigen Vermittag
Balus. 1.67 m 1.77 m m

Die Abend-Ausgabe umfaft 10 Seiten.

Orenternt für Bruiteren B. n. Mauenvollt für Reiteled und erweigleicht E. Rotherbe, for bie Ungrecen u. Beitanen, h. Deme uf Buttich in Incredent. Etwa und Gring ber E Schellenberg den Dol-Butterneren m. Biebloben.

Sprechftunde ber Mebubiton: in bie 1 Ubr in ber puflitiber Abreilung won 10 bis ti Ubr.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

In % 98 99.

88.80

99.25

87. 84.

Wiesbaden 1908, S. I., do. 1008, S. II., u. 1910 o do. 1912, S. III., u. 22 o do. (abg.) do. v. 1887, 05, 98, 02 o do. v. 1903 S. I. II o Worms v. 1901 u. 07 o

Worms v, 1901 n, 07 s
Christiania von 1894 s
Kopenhg, v, 01 u, 11 s
do, von 1895 s
Neapel st, gar. Lire
Storkholm v, 1880 s
St. Baen, Alr. 1892 Pe.
do, 1909 i, G. (409) s
do, v, 88 l, G.

Div. Vollbez. Bank-Aktien.

-	1 fl. holl
	1 Dollar
	1 Mk. Bko 1,50

		_	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS N
	Berline	rl	Börse.
61/a 121/a	Bank-Aktien, In th. Berliner Handelsges, 164 60 Commerz- u. DiscB. 111, Darmstädter Bank 119.80 Deutschn Bank 249.28 D. EH, u. Wechselb 114.10	12	RheinNass. Bergw, Rheinische Stablw. Riebeck Montan Rombacher Hüttenw.

0		164 60
07/3	Darmstädter Bank	119.60
127/2	Deutsche Bank	249.25
0	D. Eff., u. Wechselh	114.10
10	Disconto-Commandit	183,40
81/13	Dresdner Bank	151.50
4	Meininger HypBank	135 25
01/3	Mitteld. Creditbank	116.75
7	Nationalb, f. Deutsch	120.40
(DV16	Oesterr. Kreditanst.	194.30
23	Peterabro, Intern. R	200.30
5,80	Reichsbank	132-
74/2	Schoolly Rantueen-	117.

Brauereien.

Bau- und

Schultheis Leipz, Bierbr., Riebeck 179,50 Wieshad, Kranaster 28,90

7 Nationalb. f. Deutsch 120 10Vm Oesterr. Kreditanst. 19		Albert, Chem, W. Bad, Anilin u. Soda. Griesheim Elektron Höchster Farbwerke Milch & Co. Ritgerswerke Aug. Wewelin	455,75 516, 247.50 626, 265.30 184.50 221,
6 Baltimore and Ohio 107 6 Deutsche E. BetrG. 108 9 Hambs-Am. Pakeeff. 152 Hamas-Dampfschiff. 286 15 Niederwaldbahn 18 5 Nord, Lloyd 120 7 OesterrUnr. Staatsh.	3.10 14 7.10 5 3.50 10 3.80 10 3.75 10 7.75 8	cktrizitätsgesells: Akknizutatoren Aligem, Elekir-Oes, Bergmann Dickir, Deutsch Uebers-El. El. Unitern. Zürich Oes, f. elekir, Unitern Rass, Alig, Elekir, G., 75 Schneckert Elekir, 55 Siemens slekir, Bere-	chaften \$17, 254.40 123.50 158.75 184. 162.25 160.50 147.60 120.25
7 Orient, EBeirO. 6 Pennsylvania 121 64/s Sädd, Eisenbahn-O. 125 66/s Schantene-Eisenb. 125	60	Maschinen- und Metallindus Adler Fahrradw. Bremer Vulkan	trie. 568.75

25	Akkumutatoren	\$17,
14	Aligem, ElektrGes,	254,40
5	Bergmann Elektr,	123,50
10	Deutsch UebersEl.	158,75
10	El. Untern. Zürich	184,
10	Ges. f. elektr. Untern	162,25
8	Russ. Alig. ElektrG.	160,50
71/2	Schuckert Elektr.	147,60
61/5	Siemens elektr. Bete	120,25
30 10	Maschinen- und Metallindus Adler Fahrradw. Bremer Vulkan	trie. 568.75 160.10

Chemische Werke.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

315, 160,30 183,75 171,50

455,75 516, 247.50 626, 265.30 184.50 221.

und Metallindu	strie.
30 Adler Fahrradw, Bremer Vulkan 20 Bruchad Maschinen Breuer-M. Höchst/M 20 Brkoopp, Biclef, M. Federst-Ind. Cassel 21 Kropprinz, Metalli, Ludwig Löwe & Co. 10 Franz Méguin & Co. Genstein & Koppel Rhein, Metallwarenf, Skockstr. & Schneider 11 Silesia Emaillierwerk 22 Weeplin & Hölbner	469, 106,75 126,75 348, 315,75 157,25 204,80 80

	und Metallindu	strie.				
30 10 20 0 28 12 18 10 14 0 9 11 18 12	Adler Fahrradw, Breuner Vulkan Bruchsal Maschinen Breuer-M. Höchst/M. Dürkopp, Bielef. M. Federst-Ind. Cassel 2 Gasmotoren Deutz Kronpeinz, Metallf. Ludwig Löwe & Co. Franz Méguin & Co. Orentein & Koppel Rhein. Metallwarenf, Rockstr. & Schneider Silesia Emaillierwerk Ver. D. Nickehwerke Weeplin & Hilbner	568.75 160.10 396. 58.90 468. 106.75 126.75 348. 315.73 157.25 204.60 80 132,50 164.50 269.25 180.75				
Pa	Papier- u. Zellstoffabriken.					
28 12 12	Ammendorfer Kostheim Zellulose Varziner, Panlerf	380. 180.60 174				

1	CARLO CANAL DE LA COMPONICA	THE PROPERTY.
	apier- u. Zellstoffa	briken.
28 12 12	Ammendorfer Kostheim Zellulose Varziner Panlett	380. 180.60 174
	Textilindustri	e.
20 10 36	Mech, Web, Linden Nrdd, Wollkammerei Ver, Glanswoff-Fahr,	318.50 14€, 536.10
6.0	Verschiedene	
0 25 9 6	Adler Porti, Cement D. Waft, u. MunP. Lindes Eismuschinen Marki- und Kühlhaller	115. 515. 145.25 95.50
10 18 10 24 18	Nobel-DynamTrust Porzellaniabr, Kahla Rositzer Zuckerraff. Spritbank, AG. Ver. Köln Rottweiler	174 50 316, 110,10 377, 313,25
710	South Westafrica Co.	

10 23 25 10	efbohrunternehm Beton- und Monierbar Deutsche Erdöl-Ges. Gebhardt & König Neue Boden-AO.		9 11 18	Franz Mégnin & Co. Oremtein & Koppel Rhein, Metallwarent, Rockstr. & Schneider Silesia Emaillierwerk Ver. D. Nickelwerke	269.2
12 13 14	13. Baroper Walzwerk 208.75	Pa 28 13 12	pier- u. Zellstoffa Ammendorfer Kostheim Zellulose Varziner, Piinlerf	180.7 briker 180.6 174	
6 16 11 16 12 18	Buderns Eisenwerke Concordia Berghan Deutsch-Luxemb. B. Donnersmarukhütte Eisenwerk Kraft Eisenwitte Thale	113.75 314.50 172.95 312, 203.10 252.50	20 10 36	Textilindustri Mech, Web, Linden Nrdd, Wollkämmerei Ver, Glanswoff-Fahr	e. 318.5 146. 536.1
15 10	Eschw, Bergwerksy, Geisweider Eisenwerk Gelsenk, Bergwerksy	158 915, 19175	0	Verschiedene Adler PortiCement	115.

2	unternehmung	en. 174.75	28	pier- u. Zellstoffa	380.
3.	Baroper Walzwerk Bochumer Gußstahl	208.75	12	Kostheim Zellulose Varziner Pinlerf	180.60
5 5 2	Buderns Eisenwerke Contordia Berghan Deutsch-Luxemb, B. Donnersmarukhüste Eisenwerk Kraft Eisenhütte Thale	113.75 314.50 172.25 312, 203.10 252.50	20 10 36	Textilindustri Mech, Web, Linden Nrdd, Wollkämmerei Ver, Glanswoff-Fahr,	e. 318.50 146, 536.10
	Eschw, Bergwerksy, Geisenk, Bergwerksy, Geisenk, Bergwerksy, Harpener Bergbau Höuch-Eisen u. Stahl Bee Bergbau Königs- u. Laurahüt- Lauchhammer kon, LeonhBraunkohlen MannesmRönrenw. Maih. Bergwerksy. Oberscht. Koksw.	158 915, 191.75 124.70 230.25 449, 166.75 198.50 133.50 213.75 173.75 210,50	0 25 9 6 10 18 10 24 18	Verschiedene Adler Porti, Cement D. Walt,- u. MunF. Lindes Esimaschinen Markt- und Kihlhaller Nobel-DynamTrust Porzellinfabr, Kahla Rositzer Zuckevraf, Sprithank, AO. Ver. Köln Rottweiler South Westalrien Co.	115, 516, 145,25 95,50 17450 316, 110,10 377, 313,25
	Phonix-Secon, u. Milit	27440	-	Türkeniose	154.70
	Frank	furt	er	Börse.	
	Stants-Paniers		24	201001	115-1-3

4. Terk. Anl. vo

		There		MOIO
	Staats-Papier	e.	1 21.	
21 4 31/3 3 4 4 31/3 31/2 3 4 4 4 4 31/3 3 4 4 4 4 3 4 4.	a) Deutsche. D. RSchatz-Anw. A D. RAnil, unk. 1918 D. Reicha-Anteihe Pr. Cons. unk. 1918 Pr. Schatz-Anweis. Preuss. Consels Bad. Anielhe 68 Bad. A. v. 1901 uk. 09 Anil. (abg.) * v. 1892 u. 94 * v. 1900 ub. 05 A. 1902 uk. by 1012 * v. 1895 Bayr. AbiRente s. ii. * EB. A. ak. b. 06. a * EB. W. A. Al. (abg.) * v. 1885 Bayr. AbiRente s. ii. * EB. A. ak. b. 06 * EB. B. A. A. A. A. * EB. S. Anielhe Plälz. E. B. Prioritäten Elsass-Lothr. Rente a Hamb. St. A. 1900. 09 *	In % 100. 100.60 88.50 78. 100.50 89.80 89.80 89.80 89.80 89.80 89.80 99	4	Ung. Staats-R. StR.v.I. Fis. Tor C II. Ausaere Arg. 1907 int. 1906 tpb. 2018 E. B. 2018 E. Tient CabaStA. O4-a-a do. St. E. Tient CabaStA. O4-a-a do. St. E. Tient CabaStA. O4-a-a do. St. E. G. igh Japan. Ani. S. do. v. 1905 S. I. Marokko von Mex. am. inn. 2018 Cons. disfi. Gold v. 190
31/2 31/2 3 4 4 31/2 31/2	StRente 87, 91, 93, 99, 04 88, 97, 02 Or. Hess. 1899 1908 1908, 1909 (abg.)	99 50 98 50 99 50 87.10	3	* cons. inn. 50 Tamaul. (25). me Sao Panlo v. 68 So. EB. in G Vinzial- u.
3 3 31/2 4 31/3 31/3 31/3 31/3 31/3	Sächsische Rente Waldeck-Pyrm, abg. • Württemb. unk. 1915 • • v. 1870-80, abg. • • 1881-85 • • 1900 • • 1903 • • 1996 •	76,70 78,65 99,50 89, 87,15 89, 87,10 78,80	3\/2 d 3\/2 d 3\/3 4 F 4 F	Obligati do. 22 do. 22 do. 10,12-16,12, do. 18,12-16,12, do. 18,12-16,12, do. 9,11 7.Oberhess urkf. a. M. v. 06 do. 1907untigi do. v. 1010 and
	b) Austlindianha		4	do. v. 1911 unt

4 * * * * * * 15.0	99.80	44	do.stf.LG.tgb.ab1919	92,85
31/2 * EB. u. A. A		9.5		\$ 92.95
3 EBAnleihe	77.30	1 4.	. Ido. v. 1905 S. 12-19 .	Al con
4 Pfiltz. E. B. Prioritäten	99.	3.		
3. Elsass-Lothr. Rente A	78.	5.		90.80
4 [Hamb.StA.1900u.09 »	99.30	5		£ -
31/2 > StRente -	100	4		// 83.
31/2 > 67, 91, 93, 99, 04 >	-	3.	* cons, inn.5000rPer	5.
13	-	5.	Sao Panlo v. 68 i. G.	-
4 Cir. Hess. 1899 .	99 50	5.	Sao Panlo v. 68 I. G.	F 100.
4. × × 1906 ×	99 50		do, EB. in Gold	99.60
4 * * 1908, 1909 >	89.50	OI LICEN	AND RESIDENCE OF THE PARTY OF T	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T
4., * * 1908, 1909 > 31/2 * * * (abg.) *	87.10	124	ovinzial- u. Kom	munal.
31/2 0 0 0	1000000	21.		
3	76,70		Congationen	a Inda
3, Sachsische Rente	78.65			98.50
31/2 Waldeck-Pyrm. abg. >	10000	I DE SECRE	Carrier Accounts	93.
4 Württeinb. unk, 1915 .	99,50	395		
(31/s) » v. 1879-80, abg. »	89.	100000		65.40
31/1 > 1881-85 + *	87.15	31/5		85,50
31/2 > > 1885/95 >	89.	3		82,30
31/2 > > 1900 =	87.10	4.	EPT, Oberhess, unt. 17 >	98
302 > > 1003	07.40		Frkf. a. M. v. 06 m. 14 a	9880
3 1896	78.80	140		98.80
1	1000	4 7 1 1 1	do. v. 1010 unt. 1920 -	99.
b) Auständische.		4		
	•	31/9		94.48
I. Europäische.		31/2	dos Lit. R (alsg.) .	84.45
3 [Belgische Rente Fr.	82.	31/2	do S.v. 1886 .	92.
5 Bulg. Tabak v. 1902 .s	99.20	35/2	do. * S v. 1886 * do. * T * 1891 *	90.
3. Franzos, Rente Fr.	-	31/2	do U.93, 90 .	90.20
15to Griech, EB. stfr.90 Fr.	100000	31/2	1 00. * V * 1200 *	90.
11% . MonAnl. v. 87 .	200	31/2	do. Wv.980.08	9030
. * * 87 2500r *	55.	31/2	do. 5trB 1899 -	90.30
3 Holland, Anl. v. 96h.fl.	80.	31/3.	do. v. 1901 Abt. I >	9020
4 Ital. amort.89,S.3u.4 Le	200	33/2	do A.II, III .	90.20
374 cons. stfr. Rte. i. O.	3.	31/5	do. = 1903 -	90.10
2500 . Rente i. O		32/6	do 1908 A. L.II .	90.10
40s Ost. Papierrente 6. fl.	87.50	31/2	do. v. Bockenbeim »	and the same
4 > Goldrente ö. fl. O.	92,10	100	Baden-Baden v. 1908 +	98.
44/s > Silberrente ö.fl.	88,15	#1500L	Berlin von 1856/92 .	100
4 s einheitl. Rte.,cv. Kr.	85	4	Darmsfadt v. 09 u.16 .	
4 Staats-Rente2000c+		31/2	do. v. 05 am. ab1910 -	COMMON !
4. 4 4 90 000e s	85.60	4.4	Gressen v.1907e.1917 .	91.
41/2 Portug Tab. Anl. 4	0000	31/2	do. v. 03 uk. b. 08 -	010410
3. do. unif. 1902 S. 111 .	88,20	31/2	do. v. 03 nk. b. 08 s Homb, v. H. k. 1880 p. 09	270
3 do. > S. III (Spec.) >	9,00	4.,	Moin von 1900 g, 05 e	-
5 (Rum. amort. Rte.v. 03 »	98.50	31/2	Kreuznach v. 83 ti. 98 +	
4 > Conv. v. 1890 >	90,00	31/5	Limburg (abg.)	
4 Conv. v. 1800	88.	4	Mainz 1907 at 1016 -	97,90
4 > amort.Rte,v.1896 >	00,	37/2	do. (abg.) 1878 c. 83 v	88.70
41/s Russ.Staatsanl.stfr.05 >	10020	35/2	do. + L.J. v. 1884 + do. von 1886 u. 88 +	88.70
4 do. ConsAnl.v. 1890 s	88.80	31/4	do. von 1886 u. 88 »	88,70
4 do. Gold- do. v. 1889 »	00,00	31/2	00+ (apg.) L.M. v.91 >	88,70
4. do. C. E.B.S.In.IIS9 -		31/2	do. von 1994 .	88.70
4. > StR. v. 1902 stfr. >	88,60	31/2	do. + 05uk.b.1915 .	83,70
34/10 . Conv. A. v. 98 utfr	87,70	4	Mannh. 1912 unk. 17 .	TO RESIDENCE
31/1 . Goldani, . 94		31/2	do. 1888 >	-
3 > > + 96 > +	-	33/4	do. v. 1698 k. 03 -	-
41/2 Serb. atfr. Gold	on mr	4	Munchest v. 12 Hb 49 -	G-
4 * amort, v. 1895 *	89,75	754.00	PARTHERSON US TO UND AT A 1	99.
	80,25	de a	witestrangen.v., 1900/01	- A .
4. do. Ani. von 1905 »	80,20		THERE PRINT NORTH TWA	- 1
24 1 1 004 15HH 15HH 1503 1 1	75,50	4000	do. v. 1903 tilt. 1915 .	0880

40		129.9	O 7. 7. Würtibg Bankanst. 134
P	ter Börse.		0 7. 7. Warting Bankanst. 134 5. 664 de. Notenb. 8. 116 7. 7. do. Vereinsbik, fl. 134
	121.	-	9. 9. BanqueOttomane Fr
No	4 Tirk. Anl. von 1908		Deutsche Kolonial-Gen
60	4 Ung. Staats-Rente K		10 211/4 Otaviminen Fr. 208. 5 T/a South West Afr. C. Fr. 130.
50	3. Fis. Tor Gold +	1000	Aktien industrieller Unt
00	5 [Arg. 1007 unk.1912]Pu	100.10	Divis. nehmungen.
80	5. 1909tgb.ab1910 5. 20th E.B. (G. 90	100 56	14 14. [Alum, Neuh, (500x)Fr. 248
70	4. * innere von 1888	A -	10 . 10 . Aschilleg Buntpap. # 175
/0	5 (Chile-Ant, von 1911	96.50	
10	41/2 Chile Gold-Anl, v. 06 6 Chin. StAnl, v. 1805	80.50	3. 3. RangSüdd.Lenser a se
0	5, , , , y, 1895 41/2 , , y, 1895	99,70	15. 15. Blest Faber Nog. 165.
00	5. St.EB.v.1911 Hk.	95 50	6. 6 Eichbaum 105.
0.5	5 CubaStA.04 atf.t.O.	4 101.90	9. + 9 *Herkules Cassel* 160
10	41/2 do.stf.i.G.:gb.ab1919	92.85	Deel Teel A Remiphs b
0	4 do. v. 1905 S. 12-19 5 Marokko von 1910	fill the same of	0. 3 * Lowembr. Sin. * 53
	5 Mex. am. inn. I-V Per	90.80	8. 8 Mannhrim, Br 147 6
10	5 • cons. auf. 99 stf 4. • Gold v. 1904 stfr	83.	5. 5. sParkbrauerei . RR
	3 * cons.inn.5000rPes 5. : Tamaul.(25j.mex.Z.) *		6. 7. * Rettenmayer * -
0	5. Sao Panlo v. 68 L G.	100.	10. 11th Stern, Oberrad 189
0	SWILLIAM DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE PAR	-	13 12 Cellul., Bayr. (W.) : 177
0	Provinzial- u. Kom zi. Obligationen		5. 7. 1 . I. Karlst 770
0 5	4 Rheinpr.20, 21, 31-34	98.50	S. 10. Cham u. Th 20 A . 120.5
23	30 do. 22 0.23 v	90.90	010 71/2 Chem.AC. Ouznos =
0	31/2 do. 10,12-16,12,24-27,21 31/3 do. 18 A	85.40	1 C C v Hiet, Stilly, Brambon v v vet
5.	3. do 0 1tu 14 .	82,30	7 8 . Phis. Gerrmah-H 175.
0	4. Pr.Oberhess. unt. 17 > 4. Frkf. a. M. v. 06 u. 14 >	98 80	12 12 > Fabr. Gdbg. > 240. 14 14 > F. Griesh, El + 247.
0	4 do.1907untlgb.b.18 s 4 do. v. 1010 unt, 1920 s	99.	27. 30. Farby, Hochst 623.
	4 do. v. 1911 unt, 1922 « 31/2 do. Lit. Nu.Q(abg.) »	99 60	20. 20. Fabr. V. Manuli . 204 p.
	31/2 dos Lit. R (abg.) .	84.45	32++ 30 WEINE MIDEL . 425 -
0	31/2 do. * T * 1891 *	90.	11. 1202 - Holzverkohlgs 320.1- 11 12 - Ridgerswecke 1892
	31/2 do. + U + 93, 99 + 31/2 do. + V + 1896 +	90.20	14 - Weer, Pould 1 221 5
Û	31/2 do. Wv.98u.08 a 31/2 do. StrB. > 1899 a	9030	I I am LEDNIETO to Pric Mails man
	3/0 do. v. 1901 Abt. I > 3/0 do. v. A.II, III >	9020	8 — Drahfled., Südd. 320.2: 15 25. El. Accoss. Berlin - 519 7: 7 Brown Boy RC 142 8:
	31/3 do. = 1903 . +	90.10	(12 5 . Contin., Nürnb. > \$5.71
,	31/3 do. v. Bockenbeim »	90.10	4 0 + Fell III (juill 1 + 14.9 %)
1	4 Baden-Baden v. 1908 : 3/2 Berlin von 1886/92 :	98.	10 . 19c . Lies. Allg. Heri. 253,60
1	4. Darmsfadt v. 09 u.16 » 3/2 do. v. 05 am. ab1910 »	-	4. 4 W. Housbay d. H
1	4 Chessen v. 1007e 1017 .	91.	4. 5. * Lahmeyer . 146,81
51:	31/2 Homb, v. H.k. 1880 c. un	-	100, a 111, a 1 1111, when they a 13 850
36	4. Köln von 1900 u. 06.# 31/2 Kreuznach v. 83 n. 98 s	2	12. 12. Siem v. Help. 135,98
	10s Limburg (abg.) 4. Mainz 1907 at. 1916	97.90	61/2 61/2 5 Siemens, Betr. 120.50 707 702 7 TetG. Disch.A. 124.50
1 7	31/2 do. (abg.) 1878 e. 83 x 31/2 do. + L. l. v. 1854 x	88.70	10 10 - Voiet & Hands - 124.00
88	30g do. von 1886 u. 88 v	88.70	0 - Hafenmid, Flat at 77.0
100	31/2 do. von 1994 .	88.70	
SIP.	6. Mannh, 1912 unk, 17	83.70	7 8 Hilletrely Mhine Steady 2 cx
900	IV: do. 1888 1	-	10. 0. Kalk Rh. West. # 106
	Minchen v. 12 mb 42 -	=	8 8 Jungh Gel. Schramb. 129, 10. 0. Kalk Rh. West, r 166 0. 6. Kumsischeft, Frkf. 10875 11. 0. Lederf, N. So. 120
1	A Language L		
1	nud 1903 Serie IV » do. v. 1903 uk. 1916 »	9980	10., 10., Ludwigsb. WM. , 165 30., 30., Masch. A., Kleyer , 564.
			51/2 6 Armat. Hillpert . 100,66

1	Vorl. Lirt. in	0/6.
,	9 0 A. Deutsch, Creditus 160. 60s 60s A. Elsiss, Bankges, 121.	50
9	DATE OF BUILDING BOOK DINGS	
ă	10. 10. B.f.el. Untern. Zür 6 182 4. 4. > BodCA., W. > 118.	50
	80 Sm > Handelsbanks.fl. 149.	200
ı	was der our mer pang-y 1116.	80
	81/2 84/2 BergMärk. Bank 4 146. 9. 95/2 Berl. Handelsg. 166	75
1	ONCH BUT FRIDE AS I A WALTER	80
1	6. 6. Comm. v. Disc. R .	80
	OVE GVE L'OUTRESTABLES BK. S.E.	75
4	*ANTITE COLUMN TO S. L.Y I WAR	
1	51/5 6 * EH. u. W. Thi. 114	60
1	7. 7. Deutsch, HypB.Thl. 180 Dt. Natlb, in Brem 116.	
1	9 9 s Libergrebank , 7 56 6	30.1
1	0. 0. 10. VerHank , 122	30
1	St a Str. Dresdner Bank . 152.	250
1	7. 71a Eisenbahnbank > 147.1 9. 0. Eisenbahn-RBk. 176.5	0
ŧ	N U Franklurter Bank . 198.	
1	8. 8. do. Hyp.CV. v 1256	10
ı	We of W. Harry Dates Thank the 13 cap of	201
l	7. Metallisk.n. MetG., a 134.5	0.5
ı	5% 5% Mitteld, Bdkr., Gr. * 116,6 7. 7. Mitteld, Privis, Mgd. * 123,	10
۱	7. 7. Natible f Decht . 120 5	10
ľ	11. 11. Nürsb.Vereinabk. » 261.	
۱	7. 710 Oest Linderh 1290	0
ľ	*** 10Va do. Cred.A. a.f. 1505	0
Ė	9 9. do. Hypot -Rd . 190	
Ş	8. S. Preuss, B. CB. Thi, 157,3 6. 6. do. HypAB. 4115,5	0
ß	7 7 Dhale Challe to	2
Š		0
Š	7/2 7th Schuzifft, Bonkson . 1214	
	The state of the s	G I
	50c 50c Schwarzh Hwy R . 100 5	0
	7. T. Würtibe Bankavet - 127.7	0
	5 05/4 de. Notenb. s 118 7 7. de. Vereinsbk. fl. 134 7	83 11
		0
H	9 9 BanqueOttomane Fr	-
	Deutsche Kolonial-Ges.	
1	0 211/2 Otaviminen Fr 12.00	
÷	5 7/2 South West Afr. C. Fr. 130,71	1
1	Aktien industrieller Unter	
	Divid. nehmungen.	
15	L. 14. Alum Neuh Boents one	1
X	A . U. ASDIWK PRIM, WICH	1
18	8. Ascuilbg Buntpap = 175	
	8. Masch, Pap. 129. Rad, Zcki, Wagh, II 203 8. 3. RangSüdd, 180 E. 8 58.00	
1:	" 12 Denti Faber Nog 165.	100
-0	+ 6 * Eschbaum . 108	10
9	+ 0. *Herkules Cassels 7.00	F
3	3 /h * Hothe Nicol * Lee	Z
0	- 3 Löwenbr. Sin 53	4,
8	10. Mainzer AB. 190,50	1.94
9	9. Nürnberg + 177.	41
6.	a 7. I w Restronguesco a	45
0	1112 * Stern Oberrada 100	40
8	Bronzef, Schlenk + 130	49
8	. 10. Cem. Heidelb. TAR.	31/
í		1
61	10. Cham u.ThW.A. 152.50	4.
	+ The Ball A.B. Sodat a Kaw	4.
ο.	. St D. Oold, St.School each	4
2	8 Fibs. German-H - 175,	4. 5. 30
4	12 Fabr. Gdbr 240. 14 F. Griesh. El 247.	36
4.7.0	30. Farby, Héchst • 623. 0. Mahlheim • 60. 20. Fabr., V. Manch • 235 60	50
0.,	- 20 * Fabr., V. Manch. 235 60	31/3
2.,	. M Werice Albert . Acce.	31/
1.	12 Ritterweeke 199.95	34/3
14	Weer Police 221 50	50 ·
08	- Dpfirth u.Pric Helb. 320.	200
5	25. El. Accuse, Berlin - 520.20	5.
72	7 * Brown Boy BC - 142,50	4.
4	10 Dusch Ubersen 148.75	3.
я	6 + Felt. u. Cinill. L. + 142 50	1000
ø	14. J. Oct. Alle Heat Dark on	3
	14 Ges. Abg. Berl 253,65 5 Bergut Werke . 132,50	3.

16,5	to	art - ids. , Exerceriso. France	397.	6
10000	106	Div. Bergwerks-Akt	tien.	ī
823	5			h
82,3 52, 47.7		10(12 Aumetz-Friede 1215 14 Boch. Bb. u. G. 9 0 BrankW.Leonb 51/2 6 Boderus Eisenw.	· 220	Š
76.5	0	9 0 Braunk,-W.Leonh	. 152	
76,5		6. 11. Cone. Bergh. G.	315.	5
56,8	0	5/4 6. Buderns Eisenw. 6. 11. Cone. BerghG. 11. L. Deutseh-Luxemb. 8. 8. Eschweiter, Bergw. 7. O. Friedrich B.	+ 171.	8
78,		7. 0. Friedrichsh. Bergw 10. 10. Gelsenkirchen - 7. 3. Harpener Bergh. 8:5 9 Hibernia Bergw. 10. 10. Kallw. Aschersi. 10. 11. do, Westereg. 40:2 40: do, do, P.A. 6 3 Könlein Marienia	. 174	9
68,5 34,5		10 10 Geisenkirchen	191.	9
16.6	0	803 9 Hibernia Bergy.	184	6
23,	0	10 10 Kallw. Ascheral.	. 181	
20,5		41/2 41/2 do. Westereg.	210.	7
41,		6 3 Königin Marienh.		
22.		0 Lothring, Eisenw. 0. 0. Oberschl, EisIn. 15. 15. Phönsx Bergbau 12. 12. Riebeck, Montan 4. 4. V.Könsu, LauraTh 19. 21. Outr Aln, M. 6.	. 83	
905 26.5		15 15 Phonix Bergbau	. 274.	
90.		4. 4. V Kon in Langa Th	r. 183,	
57.3	0	19 21 Chefr. Alm. M. 6.	0	
15.5	٠.			
335		Aktien v. TranspA		п
93.1	0	Vorl. Ltr. a) Deutsche 80/s 80/s Lübeck-Büchen 7. 7. Allg. D. Kreinb. 8. 8. 8./s do. Lok. a. Str. B 80/s 80/s Berliner gr. Str. B.	In 40	'n,
17.2	5	7. 7. Allg. D. Kleinb.	7 3	
14,30 75,30 75,30	0	8. 8/2 do. Loka.StrB	161.	i
9.54	0	41/2 5. Cars. gr. StrB.	105,	16
34 50	9.1	6 6 D. Eis. Betr. Oes.	108.5	14
16	800	8. 8. 8. 9 00. Lok. n. StrB 81/a 84/a Berliner gr. StrB. 41/a 5. Cans. gr. StrB. 6 6 D. EisBetr Ocs. 51/a 54/a El. Hochb. Berlin 64/c 0 Schant EB Akt. 6. 6. Sudd, Eisenb Ocs. 0 0 Westd. Eisenb Ocs. 9 Westd. Eisenb Ocs.	125.9	c
34 70		0. 0. Sidd, EisenbGes.	1555	0
-			152.7	
0.5		4 6 Frkf.Schleppschiff, 3 5 Nordd, Lloyd	107.1	3
es.	1		120,	
8.	1.	b) Ausländische,		
0,75	13	OFFICE do. Lt. B.	220	
iten		Italia do Lit. B. o	1458	a
ner		6% 6% CSt(Tig. St. B. F.) 6.	19.	
20/4.		50/2 54/2 do. StAkt. *	60.5	0
8		Vi 1Ve Rash OdEbenfurt a	40.7	ö
5		7 Octant E D Pote of	106,3	9
9.	1 -3	6. 6. Baltim, u. Ohio Doll 6. 6. Pennsylv, R. R. 9 5. 5. Anatol, Ein. B. A 6/4 O'A Prince Henri Fr 5. 10. Grazer Tramway 6.fl	107,7	5
8.00		5. Anatol. ElaB.	109 6	5
5.	1	64 64 Prince Henri Fr.	154.	
8.				
В.	1.5	rObligat. v. Transp	oAnst	
3	Z		In the	
-	1 4,	. Alig.Loku.StrB.v.98 .	92,70	۲
,50	4.	a Bad. AG. f. Schiff. >	98,	
50	41	D. F. R. Hete . G. S. H.	100.50	3
	43	, D. LisenbO. Strie I	98.	31
-	4.	do. Serie I u. III .	93.	8
,	45	a throught there are by the	-	1
	4.	. do. v.02 * * 07 *	-	1
	35	. Sodd. Eisenbahn v. 07 »		ı
h	30		95,30	9
50	18	b) Ausländische.		1
	4.	Kilsabethb.stfr.in Gold .4: Kich, O. 89 stf. i. S. 6, fl.	-	1
	10.46	Lemb, Crrn.J. stpil.S. o. +	-	ı
	4.	Out Lokh ut i G	80.20	1
	35	. do. Nub. st. i. G. v. 74 .	101.50	1
	30	do, do, conv. v. 74 »	83,70	1
	50	. 1 00. Life A. Mile L. S. O. H. I.	77.70	ł
60	30	1 do. conv. L. A. Kg.	78,86	t
50	80	do. do. L.B. stir.S.o. ft.	78 78.70	ı
10	31/3		78.	ľ
25 50	50	do. Suddent al. i. G #	7830	b
	207	et do de les	700	ß
	29/	1 do F v 1971 I G	51.75	۱
20		And the second second		۱
20 75	5.	do. Stab. 73-74 st. i.Ge.	-	
20 75 50 75	5.	do, Br. R. 72 st. i.G. Thi. do, Smb. v. 83 st. i.G. a	93.90	ß
75 75 75	5. 4. 3.	do, Br. R. 72 st. i.G. Thi. do, Smb. v. 83 st. i.G. a	92,90 77120	
75 75 75 50	554000	do. St-b. 73 74 81, i.G. A. do. Br. R. 72 sf. i.G. Thil. do. Smb. v. 83 sff. i.G. a. do. L. VIII. Em. eff. G. Fr. do. IX. Em. eff. i. G. a. do. v. 1885 sff. i. G. a.	93.90	000000000000000000000000000000000000000
75 75 75	5.433333	do. Br. R. 72 stri. G. 74, do. Br. R. 72 stri. G. 711, do. Stab. v. 83 stf. I. G. w. do. L. VIII. Em. stf. G. Fr. do. 1X. Em. stf. i. G. sdo. v. 1885 stf. i. G. do. (Eg. N.) stf. i. G. sdo. (Eg. N.) stf. i. G. sdo. v. 1895 stf. i. G. sdo. v. 1895 stf. i. G. sdo. v. 1895 stf. i. G. s	92.90 77,20 76,50	
75 75 75 50 65 50	5. 4. 3. 3. 3. 3. 3. 3.	do. St.b. 7174st.i.G. A. do. Br. R. 72 st.i.G. Thi. do. Stab. v.83st.i.G. A. do. L-VIII.Em. et G. Fr. do. IX. Em. et al. G. st. do. V. 1885 stf. i. G. st. do. v. 1895 stf. i. G. st. do. v. 1895 stf. i. G. a. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	92,90 77,20 76,50 74,50 74,80 75,	B
75 75 75 50 65	5. 4. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3.	do. St.b. 7174st.i.G. A. do. Br. R. 72 st.i.G. Thi. do. Stab. v.83st.i.G. A. do. L-VIII.Em. et G. Fr. do. IX. Em. et al. G. st. do. V. 1885 stf. i. G. st. do. v. 1895 stf. i. G. st. do. v. 1895 stf. i. G. a. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	92,90 77,20 76,50 74,50 74,80 75,	200
75 75 75 50 65 50	5. 4. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3.	do. St.b. 7174st.i.G. 7st. do. Br. R. 72 st. i.G. Thl. do. Stab. v. 83st. i.G. , a do. L. VIII. Em. etf. G. Fr. do. IX. Em. etf. i. G. do. iX. Em. etf. i. G. do. v. 1895 stf. i. G. do. v. 1905 stf. i. G. do. v. 1905 stf. i. G. do. v. 91 stf. i. G. do. v. 91 stf. i. G. do. v. 91 stf. i. G. do. v. 97 stf. i. G. do. v. 97 stf. i. G. do. v. 97 stf. i. G.	93.90 77,20 76,50 74,50 74,80 75,30 76,30 76,30 76,30	Car Car Car Land
75 75 75 50 65 50 85 75	5. 4. 3. 3. 3. 3. 3. 4.	do. Bt. R. 72 5-1.1G. Til., do. Stab. v. 83 stf. i. G. n. do. L. VIII. Em. eft. G. Fr. do. IX. Em. eft. G. Fr. do. IX. Em. eft. G. s. do. v. 1885 stf. i. G. do. v. 1895 stf. i. G. prag-Dax136 ssf. i. G. do. v. 197 stf. i. G. do. v. 91 stf. i. G. do. v. 91 stf. i. G. Stadolf N. Sardel, Sardel, Sardell, Sardel, Sardell, Sardel, Sardell,	93,90 77,20 76,50 74,50 74,80 75,30 76,30 76,30 76,92,50 92,50	200
75 75 75 50 65 50 85 75	5. 4. 2. 2. 2. 2. 4. 5. 20.	do. Br. R. 72 str.i.G. Thi. do. Stab. v. 83 str.i.G. Thi. do. Stab. v. 83 str.i.G. Thi. do. L. VIII. Em. stf.G. Fr. do. IX. Em. stf.i. O. do. (Eg. N.) att. i. O. do. (Eg. N.) att. i. O. do. v. 1595 stf. i. O. fo. (Eg. N.) att. i. G. Prag-Dax/ 360 stf.i. G. do. v. 01 stf. i. G. do. v. 01 stf. i. G. Sudoih Saizig, stf.i. G. Ung. Oak stf. i. S. o. fi.	93,90 77,20 76,50 74,50 74,80 75, 76,30 76, 92,50 92,50 92,50 98,70	The latest in the latest and
75 75 75 50 65 50 85 75	5. 4. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.	do. Br. R. 72 str.i.G. Thi. do. Stab. v. 83 str.i.G. Thi. do. Stab. v. 83 str.i.G. Thi. do. L. VIII. Em. stf.G. Fr. do. IX. Em. stf.i. O. do. (Eg. N.) att. i. O. do. (Eg. N.) att. i. O. do. v. 1595 stf. i. O. fo. (Eg. N.) att. i. G. Prag-Dax/ 360 stf.i. G. do. v. 01 stf. i. G. do. v. 01 stf. i. G. Sudoih Saizig, stf.i. G. Ung. Oak stf. i. S. o. fi.	93,90 77,20 76,50 74,50 74,80 75,30 76,30 76,30 76,92,50 92,50	Comment of the last
75 75 75 50 65 50 85 75 75 65 75 75 85 75 85 75 85 75 85 75 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85	5. 4. 3. 3. 3. 3. 3. 4. 5. 20. 4. 20. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 1	do. Br. R. 72 st.i.G. Thl. do. Sish. v. 83 stf. i. G. Thl. do. Sish. v. 83 stf. i. G. do. L. VIII. Em. stf. G. Fr. do. 1X. Em. stf. i. G. do. v. 1885 stf. i. G. do. v. 1885 stf. i. G. do. v. 1895 stf. i. G. do. v. 91 stf. i. G. do. v. 91 stf. i. G. Sudoilb. Salzieg, stf. i. G. Ung. Gal. stf. i. S. 6. ft. line, t. g. E. S. AE. Le Livorno Lit. C. Du. D. 2 Sardin. Sec. stf. g. Ju. JII. Le Sid 1 S. AE.	93.80 77720 76,50 74,50 74,50 75, 70,30 76, 92,50 82,10 88,70 68,30	The last of the last of the last of the last
75 75 75 50 65 50 85 75	5. 4. 3. 3. 3. 3. 3. 4. 5. 20. 4. 20.	do. Br. R. 72 St. 1.G. 7th, do. Sub. v. R. 32 St. 1.G. 7th, do. Sub. v. R. 32 St. 1.G. 7th, do. L. VIII. Em. st. Gr. Fr. do. 1X. Em. st. 1. G do. v. 1845 st. 1. G do. v. 1845 st. 1. G do. v. 1895 stf. 1. G do. v. 1595 stf. 1. G do. v. 1595 stf. 1. G do. v. 91 stf. 1. G do. v. 91 stf. 1. G do. v. 91 stf. 1. G Rudoith Saizky, stf. 1. G Rudoith Saizky, stf. 1. G Livorso Lit. C. Du. Di. 2 Sardin, Sec. stf. g. Ju. II Le Sid. Ital. S. A. H Toscanische Central	92.80 77/20 76.50 74.80 74.80 75. 78.30 78. 92.50 82.10 98.70 86.60 69.30	The last of the last of the last
75 75 75 50 65 50 85 75 75 65 75 75 85 75 85 75 85 75 85 75 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85	5.5. 也是是是是不是是是也是 200 4.00年	do. Br. R. 72 stri. G. 7th., do. Stab. v. 83 stf. i. G. 7th., do. Stab. v. 83 stf. i. G. 7th., do. L. VIII. Em. etf. G. Fr. do. 1X. Em. etf. i. G. , do. v. 1885 stf. i. G. , do. v. 1885 stf. i. G. , do. v. 1895 stf. i. G. , do. v. 1995 stf. i. G. , do. v. 1995 stf. i. G. , do. v. 91 stf. i. G. , do. v. 91 stf. i. G. , do. v. 91 stf. i. G. , Sudolih Saizieg, stf. i. G. , Sudolih Saizieg, stf. i. G. , Ung. Gab. stf. i. S. do. ft. lisi, stg. E.B. S. A. E. Le Livorno Lit. C. Du. D. 2 , Sardin. Sec. stf. g. ft. III Le SidItal. S. AR. , Toscanische Central , Westsieldan, v. 79 Fr.	93.90 77,20 76.50 74.50 74.50 74.80 75. 76.30 78. 88.70 88.60 69.30 67.10 08.70	· 中央は日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日
75 75 75 50 65 50 85 75 75 65 75 75 85 75 85 75 85 75 85 75 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85	5.5.4.2.3.3.3.3.4.5.2004.104.5.5.30	do. Br. R. 72 St. 1.G. Thi. do. Stab. v. 83 stf. 1.G 8 do. L. VIII.Em. eft.G. Fr. do. IX. Em. eft. 0. Fr. do. IX. Em. eft. 0 do. v. 1885 stf. 1. G do. v. 1885 stf. 1. G do. v. 1895 stf. 1. G do. v. 1995 stf. 1. G do. v. 1995 stf. 1. G do. v. 91 stf. 1. G do. v. 91 stf. 1. G do. v. 91 stf. 1. G Sudolib Saizig, stf. 1.G Ung. Gat. stf. 1. S. 6 ft. Ital. stg. E.B. S.AE. Le-Livorno-Oli.C. Du. D/2 . Sardin. Sec. stf. g. In. III. Le SidItal. S. AH Toscanische Central . Toscanische Central . Gottlaardhehm Fr.;	93.90 77/20 74.50 74.80 75.30 78.30 78.30 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70	· 一日本の日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日日
75 75 75 50 65 50 85 75 75 65 75 75 85 75	5.5. 也是是是是不是是是也是 2000年 100年 5.5.50年	do. Bt. R. 72 St. i.G. Til., do. Stab. v. 83 stf. i.G. Ni., do. L. VIII.Em. tf. G. Fr. do. IX. Em. tf. i. G do. v. 1885 stf. i. G do. v. 1885 stf. i. G do. v. 1895 stf. i. G do. v. 1895 stf. i. G do. v. 1995 stf. i. G do. v. 1995 stf. i. G do. v. 01 stf. i. G do. v. 01 stf. i. G do. v. 97 stf. i. G R. Od. Eb. stf. i. G R. dol. Stf. i. G do. v. 91 stf.	93.90 77(20 76.50 74.80 75.30 76.30 76.30 92.50 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70	· 南部南部田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田
75 75 75 75 75 86 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85	5.54.2.3.3.3.3.4.5.20024.5.5.3.6.4.6.6.6.6.6.6.6.6.6.6.6.6.6.6.6.6.6	do. Bt. R. 72 St. i.G. Til., do. Stab. v. 83 stf. i.G. Ni., do. L. VIII.Em. tf. G. Fr. do. IX. Em. tf. i. G do. t. V. 1845 stf. i. G. do. v. 1845 stf. i. G. do. v. 1845 stf. i. G. do. v. 1895 stf. i. G. do. v. 1895 stf. i. G. do. v. 1995 stf. i. G. do. v. 01 stf. i. G. do. v. 01 stf. i. G. do. v. 01 stf. i. G. kud. Eb. stf. i. G. do. v. 97 stf. i. G. do. v. 97 stf. i. G. Livorsolit.C. Du.D.2 Sardin. Sec. stf. g. is. III. Eliot. ftal. S. AH. Tostanische Central Co. v. 1890 Le 1 Gottiaardhehn Fr.i Karsk Kiew. stfr. gar. do. Chark. 59 v. Mosk ir - A. 97 stf. g.	93.90 77(20 75.50 74.50 75.70,30 75.92.50 92.50 92.10 98.70 86.60 69.30 67.10 00.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70	M Shannananananananananananananananananana
75 75 75 75 75 86 86 86 86 86 87 75 76 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86	5.5 4.2 2 3 3 3 3 4 5 2 2 4 2 4 5 5 3 3 6 6 6 4 4 1 2	do. Br. R. 72 str.i.G. Ini., do. Stab. v. 83 stf. i.G., a do. L. VIII.Em. eft.G. Fr. do. IX. Em. eft.G. Fr. do. IX. Em. eft.G. Fr. do. IX. Em. eft. i.G. do. v. 1885 eft. i.G. do. v. 1895 stf. i.G. do. v. 1995 stf. i.G. do. v. 1995 stf. i.G. do. v. 91 stf. i.G. do. v. 91 stf. i.G. do. v. 91 stf. i.G. Sudoilh-Saizle, stf. i.G. Ung. Gaż. stf. i.S. ö. fi. Hai, stg. E.B. S.A. f. Le Liverso Lit.C. Du. Di.2 s. Sardin, Sec. stf. g. In. III Le SidItal. S. AH. Toscanische Central Vectsiellan, v. 79 Fr. do. v. 1880 Le 1 Gotthardhahn Fr. Karsk, -Kiew, stfr. gar. do. Chark 39 MoskiarA. 97 stf. g. s. MoskiarA. 97 stf. g. s.	93.90 77(20 74.50 74.80 75.30 78.30 78.30 92.50 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70	Contraction of the Contraction o
75 75 775 775 775 86 50 85 50 85 50 85 50 85 50 85 50 85 50 85 50 85 50 85 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	5. 4. 2. 3. 3. 3. 3. 3. 4. 5. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.	do. Br. R. 72 str.i.G. Til., do. Stab. v. 83 stf. i.G., a do. l. v. R. 72 str.i.G. Til., do. Stab. v. 83 stf. i.G., a do. l. v. VIII.Em. eft.G. Fr. do. 1X. Em. eft.i. G. do. v. 1845 stf. i.G. do. v. 1845 stf. i.G. do. v. 1895 stf. i.G. do. v. 1995 stf. i.G. do. v. 1995 stf. i.G. do. v. 91 stf. i.G. sudolib. Saizle, stf.i.G. Ung. Gat. stf. i.S. 6.6. ltsi. stg. E.B. S. AE. Liversoci.i.C. Du. Do. 2 Sardin. Sec. stf. g. In. II Le SidItal. S. AH. Toscanische Central Toscanische Central Gottlaardhehn Fr.i KarskKiew. stfr. gar. do. Chark. 39 MoskitalA. 77 stf. g. Mosk. Kasan EB. 1909 de. n. 1915 stf. G.	93.90 77(30) 76.50 74.50 75.30 76.50 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70 98.70	Contraction of the Contraction o
75 50 75 75 75 50 86 85 50 85 75 50 66 50 66 50 66 50 66 50 66 50 66 66 66 66 66 66 66 66 66 66 66 66 66	5.54.2.2.2.2.2.4.2.4.2.4.5.3.2.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4	do. Br. R. 72 stri. G. 7th., do. Stab. v. 83 stf. i. G. 7th., do. Stab. v. 83 stf. i. G. 7th., do. L. VIII. Em. etf. G. Fr. do. IX. Em. etf. i. G do. v. 1885 stf. i. G do. v. 1885 stf. i. G do. v. 1895 stf. i. G do. v. 1995 stf. i. G do. v. 97 stf. i. G do. v. 91 stf. i. G do. v. 91 stf. i. G do. v. 91 stf. i. G Sudolih Saizieg, stf. i. G Sudolih Saizieg, stf. i. G Ung. Gat. stf. i. S. do. fl. Itsi, stg. E.B. S. A. E. Le Livorno Lit. C. Du. D. 2 Sardin. Sec. stf. g. Is. III. Le SidItal. S. A. H Toscanische Central v. Westsiellan, v. 79 Fr. do. v. 1880 Le 1 Gotthardbehn Fr. KurskKiew. stfr. gar Moskisr - A. 97 stf. g. Moskisr - A. 97 stf. g. Moskisr - A. 97 stf. g. do. Wind. Rh. v. 97 do. do. Wind. Rh. v. 97 do. do. v. 95 stfr. a	93.90 77(30 76.50 74.80 75.30 75.30 75.30 78.92.50 92.50 98.70 86.90 67.10 00.30 98.70 88.70 88.70 88.50 88.50 88.50 88.50 88.50	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
75 75 75 75 75 75 86 86 86 87 75 75 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86	5. 4. 2. 3. 3. 3. 3. 3. 4. 5. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.	do. Br. R. 72 stri. G. 7th., do. Stab. v. 83 stf. i. G. 7th., do. Stab. v. 83 stf. i. G. 7th., do. L. VIII. Em. etf. G. Fr. do. IX. Em. etf. i. G do. v. 1885 stf. i. G do. v. 1885 stf. i. G do. v. 1895 stf. i. G do. v. 1995 stf. i. G do. v. 97 stf. i. G do. v. 91 stf. i. G do. v. 91 stf. i. G do. v. 91 stf. i. G Sudolih Saizieg, stf. i. G Sudolih Saizieg, stf. i. G Ung. Gat. stf. i. S. do. fl. Itsi, stg. E.B. S. A. E. Le Livorno Lit. C. Du. D. 2 Sardin. Sec. stf. g. Is. III. Le SidItal. S. A. H Toscanische Central v. Westsiellan, v. 79 Fr. do. v. 1880 Le 1 Gotthardbehn Fr. KurskKiew. stfr. gar Moskisr - A. 97 stf. g. Moskisr - A. 97 stf. g. Moskisr - A. 97 stf. g. do. Wind. Rh. v. 97 do. do. Wind. Rh. v. 97 do. do. v. 95 stfr. a	93.90 77,20 74.50 74.50 75.30 75.30 75.30 78.30 98.70	Contraction of the Contraction o
75 50 75 75 75 50 86 85 50 85 75 50 66 50 66 50 66 50 66 50 66 50 66 66 66 66 66 66 66 66 66 66 66 66 66	5.54.2.2.2.2.2.4.2.4.2.4.5.3.2.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4	do. Br. R. 72 stri. G. 7th., do. Stab. v. 83 stf. i. G. 7th., do. Stab. v. 83 stf. i. G. 7th., do. L. VIII. Em. etf. G. Fr. do. IX. Em. etf. i. G do. v. 1885 stf. i. G do. v. 1885 stf. i. G do. v. 1895 stf. i. G do. v. 1995 stf. i. G do. v. 97 stf. i. G do. v. 91 stf. i. G do. v. 91 stf. i. G do. v. 91 stf. i. G Sudolih Saizieg, stf. i. G Sudolih Saizieg, stf. i. G Ung. Gat. stf. i. S. do. fl. Itsi, stg. E.B. S. A. E. Le Livorno Lit. C. Du. D. 2 Sardin. Sec. stf. g. Is. III. Le SidItal. S. A. H Toscanische Central v. Westsiellan, v. 79 Fr. do. v. 1880 Le 1 Gotthardbehn Fr. KurskKiew. stfr. gar Moskisr - A. 97 stf. g. Moskisr - A. 97 stf. g. Moskisr - A. 97 stf. g. do. Wind. Rh. v. 97 do. do. Wind. Rh. v. 97 do. do. v. 95 stfr. a	93.90 77(30 76.50 74.80 75.30 75.30 75.30 78.92.50 92.50 98.70 86.90 67.10 00.30 98.70 88.70 88.70 88.50 88.50 88.50 88.50 88.50	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
75 50 75 75 75 50 86 85 50 85 75 50 66 50 66 50 66 50 66 50 66 50 66 66 66 66 66 66 66 66 66 66 66 66 66	5.54.2.2.2.2.2.4.2.4.2.4.5.3.2.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4	do. Br. R. 72 stri. G. 7th., do. Stab. v. 83 stf. i. G. 7th., do. Stab. v. 83 stf. i. G. 7th., do. L. VIII. Em. etf. G. Fr. do. IX. Em. etf. i. G do. v. 1885 stf. i. G do. v. 1885 stf. i. G do. v. 1895 stf. i. G do. v. 1995 stf. i. G do. v. 97 stf. i. G do. v. 91 stf. i. G do. v. 91 stf. i. G do. v. 91 stf. i. G Sudolih Saizieg, stf. i. G Sudolih Saizieg, stf. i. G Ung. Gat. stf. i. S. do. fl. Itsi, stg. E.B. S. A. E. Le Livorno Lit. C. Du. D. 2 Sardin. Sec. stf. g. Is. III. Le SidItal. S. A. H Toscanische Central v. Westsiellan, v. 79 Fr. do. v. 1880 Le 1 Gotthardbehn Fr. KurskKiew. stfr. gar Moskisr - A. 97 stf. g. Moskisr - A. 97 stf. g. Moskisr - A. 97 stf. g. do. Wind. Rh. v. 97 do. do. Wind. Rh. v. 97 do. do. v. 95 stfr. a	93.90 77(30 76.50 74.80 75.30 75.30 75.30 78.92.50 92.50 98.70 86.90 67.10 00.30 98.70 88.70 88.70 88.50 88.50 88.50 88.50 88.50	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
75 50 75 75 75 50 86 85 50 85 75 50 66 50 66 50 66 50 66 50 66 50 66 66 66 66 66 66 66 66 66 66 66 66 66	5.54.2.2.2.2.2.4.2.4.2.4.5.3.2.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4	do. Br. R. 72 stri. G. 7th., do. Stab. v. 83 stf. i. G. 7th., do. Stab. v. 83 stf. i. G. 7th., do. L. VIII. Em. etf. G. Fr. do. IX. Em. etf. i. G do. v. 1885 stf. i. G do. v. 1885 stf. i. G do. v. 1895 stf. i. G do. v. 1995 stf. i. G do. v. 97 stf. i. G do. v. 91 stf. i. G do. v. 91 stf. i. G do. v. 91 stf. i. G Sudolih Saizieg, stf. i. G Sudolih Saizieg, stf. i. G Ung. Gat. stf. i. S. do. fl. Itsi, stg. E.B. S. A. E. Le Livorno Lit. C. Du. D. 2 Sardin. Sec. stf. g. Is. III. Le SidItal. S. A. H Toscanische Central v. Westsiellan, v. 79 Fr. do. v. 1880 Le 1 Gotthardbehn Fr. KurskKiew. stfr. gar Moskisr - A. 97 stf. g. Moskisr - A. 97 stf. g. Moskisr - A. 97 stf. g. do. Wind. Rh. v. 97 do. do. Wind. Rh. v. 97 do. do. v. 95 stfr. a	93.90 77(30 76.50 74.80 75.30 75.30 75.30 78.92.50 92.50 98.70 86.90 67.10 00.30 98.70 88.70 88.70 88.50 88.50 88.50 88.50 88.50	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
75 50 75 75 75 50 86 85 50 85 75 50 66 50 66 50 66 50 66 50 66 50 66 66 66 66 66 66 66 66 66 66 66 66 66	5.54.2.2.2.2.2.4.2.4.2.4.5.3.2.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4	do. Br. R. 72 stri. G. 7th., do. Stab. v. 83 stf. i. G. 7th., do. Stab. v. 83 stf. i. G. 7th., do. L. VIII. Em. etf. G. Fr. do. IX. Em. etf. i. G do. v. 1885 stf. i. G do. v. 1885 stf. i. G do. v. 1895 stf. i. G do. v. 1995 stf. i. G do. v. 97 stf. i. G do. v. 91 stf. i. G do. v. 91 stf. i. G do. v. 91 stf. i. G Sudolih Saizieg, stf. i. G Sudolih Saizieg, stf. i. G Ung. Gat. stf. i. S. do. fl. Itsi, stg. E.B. S. A. E. Le Livorno Lit. C. Du. D. 2 Sardin. Sec. stf. g. Is. III. Le SidItal. S. A. H Toscanische Central v. Westsiellan, v. 79 Fr. do. v. 1880 Le 1 Gotthardbehn Fr. KurskKiew. stfr. gar Moskisr - A. 97 stf. g. Moskisr - A. 97 stf. g. Moskisr - A. 97 stf. g. do. Wind. Rh. v. 97 do. do. Wind. Rh. v. 97 do. do. v. 95 stfr. a	93.90 77(30 76.50 74.80 75.30 75.30 75.30 78.92.50 92.50 98.70 86.90 67.10 00.30 98.70 88.70 88.70 88.50 88.50 88.50 88.50 88.50	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·

des wiesbadener lagbiatts.	
Vorl. Ltzt. In vs.	Zt.
210 Masch Buden, Wh. 4 174.50 12 12 : Beck u. Henkel : 181	41/2 Mosk, Wor. Serie 1 4. do. do. v. 95 st
10 10 Daissier-Motor. 304 75	4. do. do. v. 95 st 4. Podolische veri, 1 3. Gr. Russ. EBO.
7. 9. Faber v. Schl. 148.	4. Russ, Sdo. v. 97 stf.
81/3 - Gann, Deuty 127,50	1 4 HZ whiten A traduct off a
5 8 • Gebr. Guttam • 37.50	4. WarschWien stfr. 4. do, do, S. IX 4. do, S. X nk. 19 4. WarschW.S.XI nl
121/2 0 . Marment 0 . 162.70	4 WarschW.S.XI ni 41/2 Wladikawkas v. 19
2421 Moenus 382.	4. do. stfr. g 4. do. v. 1898 uk
71/2 81/2 • Mot. Oberurs. • 130.05	41/2 [Anatolische f. O.
0 0 > Witten, Stahl . 200	3. Saloniki-Monastir
12 14 MetalliGeb.Bing, N.	
31/2 3. Horseller Wassel 7 C7 on	Pfandbr. u. Schu
10.5 11. Pressh, Spirit, abg. 240	v. Hypotheken-
S. C. Pulvert, Pl. St.I. 135 9 12 Schriftgiess Stemp. 245, 10. 7. Schuhrt Vr. Fränk. 120, 11. 10. Schuhrt V. Fränk. 153 7. C. do Frank Her. 198	31/2 Allg. RA., Stuttg.
11. 10. Schuhst, V. Fulda - 153	4. do. HB. S.6uk.19 345 do. do. Ser. 1 tt. 1
7 0. Sellind (Wolff) 178 50	3½ do. do. Ser. 1 tt. 1 4. do. Hyp u.WBi 4. do. do. unveri
1 PARTITION DIED PRIESTRA IN MARKS STATE OF	31/2 do. do.
14. 14. Olasind, Siemens • 141.75 8 8 Steaus Romans • 143.25 7/n 7/n Spinn, Tric., Bes. • 126.	4. do. do. S.9-12 u
8. 0. D. Verlags-Anst. 157. 0. 17. Waggon Fuchs 140.	4. de. BdCA., Wzl 4. de. de. S. 9-12 u 4. de. de. S. 22, 23 3/1 de. de. S. 1, 36, 20 3/2 de. de. kdb. ab 4. Milenb W. R. S. 11 20
9. 15. Waggon Fuchs 149. 15. 5. Zelist-Fabr Waldh. 932.	3½ do. do. kdb. ah 4. Nürnb.VB.,S.13,20
15. 5. Zeilst-Fabr Waldh. 232. 24. 25. Zuckerfab. Frankenii 397.	4 do. S. 29-35, uk. 19
Div. Bergwerks-Aktien.	4.1 do. 5.36 a.37 uv.36 do. 4/2 Berliner Hypotheke
10. 12. Aumetz-Friede .4 176.40	4 do do.
9 0 BrannkW.Leonb. 152.	4 D.GrCr.GothaS. 6
6 . 11 . Cone Barels C . 218 80	4. do. S. 13 unk. 19 4. do. S. 14 * 191
It a Denisen-Physimp' a TAT'88	4. do. 5, 16 > 191 4. do. 5, 18 > 192
10. 10. Geisenkirchen + 191.95	4. do. S. 19 » 192 31/2 do. Ser. 3 u. 4
5. 8. Eschweier, Bergw., 158.75 7. 0. Friedrichsh, Begb., 174 10. 10. Geisenkirchen , 191.05 7. 3. Harpener Bergb., 184.67 10. 10. Kallw, Aschersi, 161	31/2 do. * 5 H. 8 31/2 do. * 11, * 19
THE PERSON ASSESSED TO BE A COLUMN TO SEE STATE OF THE PERSON ASSESSED.	4 D. HypB. BerlinS.
- I - I - NORHERIN MINISTERIAL	4 i do. S.22u.23uk. 3% i do. 13u.13auk.
0. O. Oberschl Fis. in a 93 50	3/2 do. kindb. ab 19 4. Frki, HypB. Ser. 1
12. 12. Picheck Montan 1293	4. do. do. S.20uk. 19 4. do. do. Ser. 21 uk. 4. do. do. S. 16u. 17
4. 1. V.Konsu.LauraThlr. 16550	4. do. do. 5.16u,17 31/2 do. do. S. 12,13 u.
11.0	31/2 do. do. Ser. 19 31/2 do. KOb. S. 1 k. 19
Marian a) Deutsche	4 do. HypKrV. S. 1 21-27, 31, 31-42 tilg
But I do not be the control of the c	do. do. S.43 mk. 19 do. do. S. 46, kdb.
8. 802 do, Loks.StrB. 161,	do. do. S. 47 uk. 19
41/2 5. Cars. gr. StrB. > 105.	do. do. S. 51 uk. 19
51/2 51/4 El. Hochb. Berlin + 3	57/4 do. do.S. 44 uk. 16
	9/2 do. do. S.28-30 tt. 3 do. do. S. 45, tilg! 1/2 Land. Credb.Fkf.uk.
8 9 FiambAm. Pack. > 152.75 4	do. do. do + 1
3 5 Nordd, Lloyd + 120. 4	do, S.401-470 uk.19
b) Ausländische 4	do. 511 010 mk. 191
The The de la late of the late	do, 611/600 * 192 do. S, 1-190, 301-1
0. 0. do Sud (Lomb) 1 10	V2 do, 311-330 trk,191
50/2 54/2 do. St. Abt . 40 00 4.	do. do. S.11 * 191
	do. do. S.12 + 191
7 7. Orient-ERBetrG. 140 6. 6. Baltim, u. Ohio Doll. 107.75 4.	do. do. S. 14 * 191
6. 6. Baltim, u. Ohio Doll. 107.75 4. 6. 6. Pennsylv, R. R. s 109.65 5. 5. 5. Anatol. Eln. 8. 4 109.75 3.	. do. do. S. 17 + 192
0. 10. Grarer Tramway 5. ft. 188 50 31	/2 do. do. ko. abus u u
PrObligat, v. Transn - Anat 4.	. do. Ser. 6 mk. 15
II. a) Deutsche. In tts. 4.	do. unk. b. 1906 Pfalz. HypB. uk. 1917
- Alig. D. Kleinb. abg. # 92.70 30 - Alig.Loku.StrB.v.98 99. 40	Pr.BCrActB.Ser. 4
/a Bad. AG. f. Schiff B8. 4. Casseler Strassenbahn . 4.	. do. do. S. 17u, 18 ab 10 do. do. S. 21 uk. 1913
D. EBBetrG. S. II = 100.50 4. D. EisenbG. Strie I = 98. do. (Fr.) S. II u.IV = 100.50 4.	
1 00. Serie 1 11. 111 1 193, 4.	. do. do. S.25 > 1918 . do. do. S.26 - 1919
/2 do. 08 uk. 1913 4.	do. do. S 27 * 1920 do. do. S 28 * 1921
do. v.02 * 07 * - 4. Slidd, Eisenbahn v. 07 * - 330 Slidd, Eisenbahn v. 07 * - 330	. do. do. S.29 : 1921
b) Auständische 31/2	do. do. 5.23 * 1015
. (Elisabethb.stfr.in Gold 4) - 4	. 100. 00. V. 1899, ULIL 03
Kech, O. 89 stf. I. S. 6, fl. 4	. do. do. v. 1907 * 17
. Ost. Lokb. stf. L. G 80.20 4	. ida. do. v. 1910 + 20
do. do. conv. v. 74 > 101.50 4	do, do, v. 1912 - 22 do, do, v.1886/89/94/96
. do. Lit. A. stf. I. S. S. fl. 101. 4	1 do. do. v. 1004 nk; 13
do. do. v.1903 L. A. 78 4.	do. do. do. 08uk 17
do. do. L.B. stfr.S.ö.ft. 78.70 31/2 do. do. conv. L.B. Kr. 78. 31/2	do. do. do. 87 v. u. 96
do. do. v.19631.8. 7830 35/8	do Hun Act Blank
u do. do. Fr. 51 FA 41/2	do. do. Sr. 1257 auf 1
. do. St.b. 73/74 st.l.Q. A 51/20 3/5	
do. 5mb, v.83stf, i.G. a 93.90	do. do. v.05 + 14
do. L. VIII. Em. etf. i. G 77:20 4.	ldo. do. v. 00 uk. 19 v
dn. (Er. N.) aff. t.G 4	do. Kom, v. 08 nk. 18 do. do. v. 11 nk. 21 do. HypVO.(Ant.Ctf)
+ Prag-Dax1896stLi.Cl. ö.B. 75.	100, 00, 00,
. R. Od. Eb. stf. t. G 28.20 1	do. Ffor B.E.19.19 is 22 :
Rudolib Salzky, stf. i. G 92,50 4.	de. de. E. 28 > 17 :
His. stg. E.B. S.A-E. Le 86 60 104 Liverno Lit.C. Du. D.2 68.30 304	do. do. E. 23 * 12 * do. do. E. 26 * 14 . do. do. E. 17,18u,24kb, do. Kleinb, E. I kb ah04 *
Liverso Lit.C., Du. D/2 69.30 3/4 Sardin. Sec. std. g. lu. II Le 50.4 41.5 5. AH. 67.10 3/4	do, Kleinb, E. I kb abot . do, Kom, S 3uk, b. 12
Westsiellan, v. 79 Fr. 98.70 4.	do, Kont.S. 3uk. b. 12 a do, Landsch-Central a Rheiz HypB.kb.ab62.00
Gotthardheim Fr. 32 4.	de + * 1912 .
Kursk,-Kiewastir.gur, at 67,	tchank District
Moskfar -A :07 stf. g. : 85.50 Reich Mosk. Kasan EB. 1909 : 25.70 Aust	erdam . ff. 100 16965
do, uk, 1915 effr. G. * 85.70 Annu do, Wind, Ph.y. 97 * 85.50 Italies	n Lire 100 80 771
do. do. v. 95 stfr. * 85.50 Lond	on . Lstr. 1 20 49

Zf. In % In % St.	
do. do. v. 95 stf. g. s 85.5	10 4. do. > 1919 > 97.
Gr. Russ. EBG. stf 96.	4 do. > 1921 > 88.50
. do. Sudwest stfr. g 85.6	31/2 do. > 1014 8 37.
Ryasan-Uralsk stf. g 85. WarschWien stfr.gar.	4. do. 5. 10 uk. 1915 9 97.
do. do. S. IX stir	100, 311 3 1915 3 87,25
to PWIndirawkes v. 1010 - 6co	4. do. + 13 uk. 1922 > 88,50
. do. stfr.g. > 86.5	0 31/2 do. > 2, 4 u. 6 . 88 0 4 . Süüd. B-C. 31/32, 34, 43 . 98.50
la Anatolische I. O 95.	4 W.BC.H., Coln S. 7 . BC.60
Port, EB. v. 891. Rg. > 74.5 Saloniki-Monastir : 62.3	0 4 0 0 0 5.8 00,30
97.	do. do. 5.9 88.50 4. Württ H. B. Em. b. 92 88.50
Pfandbr. u. Schuldverschr	1 H/2 1 do do - 0 6 5
v. Hypotheken-Banken.	31/2 do. do. 2 12 - 49
to lAtter, RA., Stutter, Al 80.	31/2 do. do. > 15 > 89.70
2 Bay. Ver-B. München 87 8 do. HB. S.6uk.1912 93 40	Stantlich od. provincial-garant.
do. HB. S.6uk.1912 * 9340 do. do. Ser. I u. 15 * 88.10 do. Hypu.WBk. * 99.20	9 4 ILd. HessHB. S. 12-13 & I
. do. do. (imverl.) > 99.30	1 30 do Serie 1 7 69 87 00
/s do. do. (unverl.) . 87.44	4. do. a \$23 a 1016 a 80 50
do. 8d. C. A., Wzbg. > 91.9; do. do. S. 9.12 u. 14 > 91.2; do. do. S. 22. 23 > 91.2; do. do. S. 13.6, 20, 21 + 81.7; do. do. kdb, ab 07 > 81.7; do. do. kdb, ab 07 > 81.7;	1. do. \$ \$.24 * 1921 * 100 30 31/3 do. \$ \$.21 * 1917 * 92.50
/2 do. do. S.1, 3-6, 20, 21 * 81 75	6. Nass.LB. L.V.u.W. 15 100 10
1 do. do. kdb, ab 07 * 81.71 . Nurub.VB.,S.13,20,21 * 98 80	302 do. do. Lit. 1 92.
do. S. 29-35, uk. 18/10 » 98 80 do. S. 35 u. 37 uv. 20/21 » 99.40	3/2 do. do. F, G, H, K, L > 92, 3/2 do. do. M, N, P, Q + 92,
do. 87.40 Berliner Hypothekenb. 100.60	The state of the same of the same
+ do. do. + 95.	1 08,80
. D.GrCr.GothaS. 6u.7. 98.20	Zi. Amerik. EisenbBonds.
do. S. 13 unk, 1915 * 27,36 do. S. 14 * 1916 * 27,36	3/2 do 90.90
do. S. 16 > 1919 > 97.66	5 Chic. Milw. St. P., P. D. — 4°. do. do. do. —
. do. S. 19 > 1921 > 98.	4". do. do. do. do. 100. 3". do. do. Gen. Lien 6860
do. Ser. 3 u. 4 100.	3", ISan Frant, Neth. P. IM 100 80
D. HypB. BerlinS. 10 + 98.	D. Communication
do. S.22u.23uk.21 98.50	111 0/2
do, 13 u.13a uk.13 + 80.25 do, kindb, ab 1005 + 87.	4. I Aschaffis Bunto Hon # -
Frki, MypB. Ser. 14 > 97.	4. Branerei Bladiner H . 100.
1 do. do. Ser. 21 uk 20 1 90 no	41/2 do. Rhein (Alteb)
1 1 1101 1101 31 12, 13 11, 13 11 23 2	4. Buderus Eisenwerk + 08 4. Cementw. Heidelbg. + 100,50
do. K. Ob. S. 1 k. 1910 . 89.50	4/2 Bad, Anil II. Sodaf 100.50
do. HypKrV. S. 15-19 21-27, 31, 34-42 tilgb 96.70	41/3 Fabr. Griesheim El. + 102,50
do. do. S.43mk. 1913 . 97.80	41/2 Farbwerke Höchst . 100.40 41/2 Chem. Ind. Mannh
do. do. S. 47uk.1915 . D7.80	4. do. Kalle & Co. H. v 88, 4. Concord. Bergh. H. v 94,75
do. do.S.51uk.1920 98.20	4. EshB. Frankf a. M. > 101
do. do.S. 44 uk. 1913 81.	31/2 do. do. 5 93.20 41/2 EisenbReuten-Bk. 101.20
do. do. \$28-30 tt. 32 88,50 do. do. \$.45, tilgb. 88,50	4. do, do, 9 97.
do. do. do = 87 =	41/2 do. Alig. Ges., S. VI . 88,90
Hambg. H. B. S. 141-400 98.50	5. El. Disch. Ueberseer. 100.30
do, 471/540 + 1916 + 87	41/2 do. Ges. Lahmeyer > 98.50 4. do. do. do.
do. 611/600 + 1921 > 88.50	(1/2) do. Rheingan uk. 17 » do. Schuckert v. 05 - 100.
do 311,330 de torre	do. do. 98,60
do. do.S.su.Suk.11 . 96.60	40 do Betr. A. G.Siem.
do. do. S.11 * 1916 * 96.70	6. do. do. 20.
do. do. 5.13 + 1918 + 57.10	do. Voigtu Haelf, Fkf. 100.40
do. do. S. 15 * 1020 * 97.00	47/2 Gelsenkirch Gusstahl » 97,30
do. do. 5, 17 + 1922 + 98,50	4. HarpenerBergh, Hyp. 100,20
do. do. kb. ab05 u 07 3 87.30 do. Ser. 10 88.30	4. Metall-Gen. Franks .
M. BCHyp. (Gr.) 2-4 96, do. Ser. 6 nk. 15 98.50 do. unk. b. 1906 87.75	4. Oelfabr. Verein Desch. 100 50 the Seilindust. Wolff Hyp. 103.
Plair, HypB. uk. 1917 + 00 50 1	40 Zellat, Waldhof Mannh.
Pr.BCrAct. B Ser 4 87.20	Zi. Verzinsl. Lose. In %.
do. do. 5.174,18 ab 10; 96.	A Badische Delevier me 18 mg
do. do. S.22 - 1015 - 00.40	4 Badische Prämien Thir. 170
do. do. S.24 . 1916 . 96.60	3. Belg Cr. Com v 60 E. 108.60
do. do. 5.25 * 1918 * 96,60	5. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 108.60 5. Donau-Regulierung 5.ft. 152. 3/2 Goth, Pr. Pfdys. 1 Tels. 117.
do, do. S.25 * 1918 * 86.60 do, do. S.26 * 1919 * 96.70 do, do. S.27 * 1930 * 96.70	3. Beig CrCom. y. 68 Fr. 108.80 5. Doman-Regulierung 6. ft. 182. 3½ Coth. PrPider, I. Thir. 117. 3. Hamburger von 1866 . 3. Hell. Kom. v. 1871 h. ft. 108.80 3½ Köln-Mindener Thir. 133.80
do, do, S.20 - 1919 - 96,70 do, do, S.27 - 1920 - 96,80 do, do, S.28 - 1921 - 97,50 do, do, S.29 - 1921 - 98,50	3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 108.60 5. Doman-Regulerung 6. Il. 182. 3/2 Goth. PrPidbr. I. Thir. 117. 3. Hamburger von 1866 . 3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft. 3/2 Köln-Mindener Thir. 133.80
00. do. S. 20 - 1919 - 96,70 do. do. S. 27 - 1920 - 96,80 do. do. S. 28 - 1921 - 97,50 do. do. S. 29 - 1921 - 98,50 do. do. S. 20 - 1913 - 90,	3. Beig Cr. Com. y. 68 Fr. 108.80 5. Donau-Regulierung 6. ft. 189. 310 Ooth. PrPfdbr. I. Thir. 117. 3. Hamburger von 1866 s 3. Holl. Kom. v. 1871 h. ft. 108.80 31/6 Köhn-Mindener Thir. 133.80 212 Lütticher von 1833 Fr. 1. Madrider, abgest. s 4. Meining P. Stitte T. 189.
00. do. S. 20 - 1919 - 96,70 do. do. S. 27 - 1920 - 96,80 do. do. S. 28 - 1921 - 97,50 do. do. S. 29 - 1921 - 98,50 do. do. S. 20 - 1913 - 90, do. do. S. 23 - 1915 - 90,20 do. do. S. 23 - 19,50 do. do. S. 23 - 19,50 do. do. S. 23 - 19,50	3. Beig CrCom. y. 68 Fr. 108.80 5. Doman-Regellerung 6. ft. 187. 31/2 Goth. PrPider, I. Thir. 117. 3. Hamburger von 1866 5 3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft. 31/2 Lütticher von 1833 Fr. 4. Madrider, abgest. 7 4. Meining, PrPider, Thir. 138. 4. Oesterreich, v. 1800 6. ft. 176. 3. Olderburger Thir. 3.
00, do. 5.26 - 1919 - 98.70 do. do. 5.27 - 1920 - 98.80 do. do. 5.28 - 1921 - 97.50 do. do. 5.29 - 1921 - 98.50 do. do. 5.20 - 1913 - 90.0 do. do. 5.23 - 1915 - 90.20 do. do. 7.8 9 - 87.20 do. do. v. 1899 01 u. 03 - 96.	3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 108.60 5. Doman-Regulerung 6. Il. 182. 3/2 Goth. PrPidbr. I. Thir. 3. Hent Kom. v. 1871 h.fl. 3/3 Köln-Mindener Thir. 3. Madrider, abgest. 4. Melning, PrPidbr. Thir. 4. Mescreich. v. 1800 6. Il. 176. 3. Oldenburger Thir.
00. do. 5.20 + 1919 + 98.70 do. do. 5.27 + 1920 + 98.80 do. do. 5.28 + 1921 + 97.50 do. do. 5.29 + 1921 - 97.50 do. do. 5.20 + 1913 + 90.0 do. do. 5.20 + 1913 + 90.0 do. do. 5.37 , 8, 9 + 87.20 do. do. 5.37, 8, 9 + 87.20 do. do. v. 1899, 01 tt. 03 + 96.0 do. do. v. 1007 + 16 + 96.10 do. do. v. 1007 + 17	3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 108.60 5. Doman-Regulerung 6. fl. 182. 302 Goth. PrPidbr. 1. Thir. 3. Hamburger von 1806 5 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 305 Köln-Mindener Thir. 307 Köln-Mindener Thir. 318. Goth. Meining. PrPidbr. Thir. 328. Goth. Gr. School. Reg. 176. 329 Goth. Construction of the constructi
00, do. 5. 20 - 1919 - 96.70 do. do. 5. 27 - 1920 - 96.80 do. do. 5. 27 - 1921 - 97.50 do. do. 5. 28 - 1921 - 97.50 do. do. 5. 29 - 1921 - 98.50 do. do. 5. 29 - 1921 - 90.20 do. do. 5. 3. 7. 8, 9 - 87.20 Pr. CentrBCBv.90 - 96.20 do. do. v. 1899, 01 u. 03 - 96. do. do. v. 1907 - 17 - 96.10 do. do. v. 1909 - 19 - 96.80 do. do. v. 1909 - 19 - 96.80 do. do. v. 1909 - 20 - 97.	3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 108.60 5. Doman-Regulerung 6. ft. 152. 3/2 Goth. PrPidbr. 1. Thir. 117. 3. Healt Kom. v. 1871 h.ft. 108.80 3/3 Köhn-Mindener Thir. 138.60 2/2 Latiticher von 1833 Fr. 1. 3. Madrider, abgest. 71. 4. Meining, PrPidbr. Thir. 138. 5. Octserreich. v. 1800 6. ft. 176. 6. Octserreich. v. 1800 6. ft. 176. 7. Russ. v. 1804 a. Kr. Rbi. 3. 66 7. Russ. v. 1804 a. Kr. Rbi. 3. 66 7. Construction of the control of the cont
00. do. 5.20 * 1919 * 96.70 do. do. 5.27 * 1920 * 96.80 do. do. 5.27 * 1921 * 97.50 do. do. 5.28 * 1921 * 97.50 do. do. 5.29 * 1921 * 98.50 do. do. 5.20 * 1913 * 90. do. do. 5.23 * 1915 * 90.20 do. do. 5.3 * 7, 8, 9 * 87.20 fo. do. v. 1899, 91 1.03 * 96. do. do. v. 1899, 91 1.03 * 96. do. do. v. 1906 * 16 * 96.10 do. do. v. 1907 * 17 * 96.10 do. do. v. 1912 * 22 * 97. fo. do. v. 1912 * 22 * 97. fo. do. v. 1912 * 22 * 98.50	3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 108.60 5. Doman-Regulerung 6.1 152. 302 Goth. PrPidbr. I. Thir. 3. Hamburger von 1866 3 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 305 Köln-Mindener Thir. 3. Madrider, sbgest. 4 4. Meining. PrPidbr. Thir. 138. 4. Oesterreich. v. 1860 6. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 466 3. do. v. 1860 a. Kr. 2016 345 Univerzinsliche Lose. Zf. Per St. in Mik.
00, do. S. 20 1919 98.70 do. do. S. 27 1920 98.80 do. do. S. 28 1921 97.50 do. do. S. 29 1921 98.50 do. do. S. 20 1913 90. do. do. S. 23 1915 90. do. do. S. 3, 7, 8, 9 87.20 Pr. Centr. El. C. B. v. 90 96. do. do. v. 1899, 01 n. 03 96. do. do. v. 1909 10 96. do. do. v. 1909 10 96.80 do. do. v. 1910 20 97. fo. do. v. 1910 20 97. fo. do. v. 1918 22 98. do. do. v. 1886/89-94.96 88.50 lo. do. v. 1096 10 88.50 lo. do. v. 1006 10 08	3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 108.60 5. Doman-Regulierung 6. fl. 152. 312 Goth. PrPidbe, I. Thir. 117. 3. Hamburger von 1866 5 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 108.80 31/2 Köln-Mindener Thir. 138.60 21/2 Lütticher von 1853 Fr. 1. 4. Meining. PrPidbe, Thir. 138. 4. Oesterreich. v. 1860 6. fl. 176. 3. Oldenburger Thir. 2. 4. Ocsterreich. v. 1860 8. Kr. Rbi. 466 3. Go. v. 1860 a. Kr. Rbi. 466 3. Go. v. 1860 a. Kr. a. 345 21/2 Constanting Fr. Per St. in Mk. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.
00, do. 5.26 1919 98.70 do. do. 5.27 1920 98.80 do. do. 5.28 1921 97.50 do. do. 5.29 1921 98.50 do. do. 5.20 1913 90. do. do. 5.23 1915 90.20 do. do. 5.3, 7, 8, 9 87.20 Pr. Centr. B. C. B. v. 90 96.20 do. do. v. 1899 01 0. 96. do. do. v. 1999 10 96.10 do. do. v. 1999 10 96.80 fo. do. v. 1910 20 97. fo. do. v. 1912 22 98. do. do. v. 1886/89-94/96 86.80 do. do. v. 1998 94.96 86.80 do. do. v. 1998 98.80 do. do. do. v. 1998 98.80 do. do. do. v. 1	3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 108.60 5. Doman-Regulierung 6. fl. 152. 312 Goth. PrPidber, I. Thir. 3. Hamburger von 1866 5 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 108.80 31/2 Köln-Mindener Thir. 138.60 21/2 Lütticher von 1853 Fr. 1. 4. Meining. PrPidber, Thir. 138. 4. Oesterreich. v. 1860 6. fl. 176. 3. Oldenburger Thir. 176. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 466 3. do. v. 1860 a. Kr. r. 176. 21. Combbenier. V. 1860 a. Kr. r. 176. 22. Combbenier. V. 1860 a. Kr. r. 176. 23. Combbenier. V. 1860 a. Kr. r. 176. 24. Combbenier. V. 1860 a. Kr. r. 176. 25. Combbenier. V. 1860 a. Kr. r. 176. 26. Magsbarger R. 7 35.10 27. Combbenier. V. 1860 a. Kr. r. 176. 28. Magsbarger R. 7 35.10 29. Maiknder Le 43 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4
00. do. S. 20 1919 98.70 98.80 do. do. S. 27 1920 98.80 do. do. S. 27 1921 97.50 do. do. S. 29 1921 97.50 do. do. S. 20 1913 90. do. do. V. 1899, 01 0. 96.20 do. do. V. 1899, 01 0. 96. do. do. V. 1907 16 96.10 do. do. V. 1907 17 96.10 do. do. V. 1912 22 93. do. do. V. 1912 22 93. do. do. V. 1918 97.80 97. do. do. V. 1918 97. do. do. V. 1904 do. do. Silv. 17 98. 86. 50 do. do. do. Silv. 17 98. 20 do. do. do. Silv. 17 98. 20 do. do. do. Silv. 17 99. 20 do. do. do. Silv. 18 87. 80 87. 80 40 40 40 40 40 40 40	3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 108.60 5. Doman-Regulerung 6. fl. 182. 302 Goth. PrPidbr. I. Thir. 3. Hamburger von 1866 5 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 305 Köln-Mindener Thir. 3. Matrider, sbjest. 71. 4. Meining. PrPidbr. Thir. 138. 5. Gotterreich. v. 1860 6. fl. 176. 6. Oesterreich. v. 1860 6. fl. 176. 7. Gust. v. 1864 a. Kr. Rbi. 466 7. Gotterreich. v. 1860 6. fl. 100 7. Mailkader Le 43 7. Gust. Combination V. Ch. 287 8. J. Sandlander Le 43 8. Gotterreich. V. Ch. 287 8. J. Sandlander Le 43 8. Gotterreich. V. Ch. 287 8. J. Sandlander Le 43 8. Gotterreich. V. Ch. 287 8. J. Sandlander Le 43 8. Gotterreich. V. Ch. 287 8. J. Sandlander Le 43 8. Gotterreich. V. Ch. 287 8. J. Sandlander Le 43 8. Gotterreich. V. Ch. 287 9. Gotterreich. V. Ch. 287 9. Gotterreich. V. Sandlander Le 43
00. do. 5. 20 1919 98.70 do. do. 5. 27 1920 98.80 do. do. 5. 27 1921 97.50 do. do. 5. 28 1921 97.50 do. do. 5. 29 1921 98.50 do. do. 5. 20 1913 90. do. do. 5. 20 1913 90. do. do. 5. 23 1915 90. do. do. 5. 3. 7, 8, 9 87.20 Pr. Centr. BCB. v. 90 96. 20 do. do. v. 1899 11 03 96. do. do. v. 1907 17 96.10 do. do. v. 1907 17 96.10 do. do. v. 1912 22 93. do. do. v. 1913 20 97. fo. do. v. 1914 22 93. fo. do. v. 1915 25 97. fo. do. v. 1914 20 97. fo. do. v. 1915 25 98. do. do. v. 1916 37. do. do. do. 8818; 17 98. do. do. do. 8818; 17 98. do. do. do. 60. 12 uk 22 99.20 do. do. do. 60. 818; 17 98. do. do. do. 67.50 do. do. 70. 168 87.50 do. do. do. 68. 87.	3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 5. Doman-Regulerung 6. fl. 182. 30. Goth. PrPidbr. 1. Thir. 3. Healt Kom. v. 1871 h.fl. 30. Kölh-Mindener Thir. 3. Madrider, abgest. 4. Melning, PrPidbr. Thir. 3. Oesterreich. v. 1800 6. fl. 176. 3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1804 a. Kr. 6. Russ. v. 1804 a. Kr. 21. Construction b. V. Con. 22. Lattice V. 1804 a. Kr. 23. Construction b. V. Con. 24. Construction b. V. Con. 25. Construction b. V. Con. 26. Con. 27. Construction b. V. Con. 28. Con. 28. Con. 29. Con. 20. Co
00. do. S. 20 1919 98.70 do. do. S. 27 1920 98.80 do. do. S. 27 1921 97.50 do. do. S. 28 1921 97.50 do. do. S. 29 1921 98.50 do. do. S. 20 1913 90. do. do. S. 20 1913 90. do. do. S. 3. 7, 8, 9 87.20 Pr. Centr. BC. B. v. 90 96.20 do. do. v. 1899, 01 u. 03 96. do. do. v. 1999 10 96.20 do. do. v. 1999 10 96.10 do. do. v. 1999 10 96.10 do. do. v. 1999 10 96.80 do. do. v. 1912 22 97. fo. do. v. 1912 22 97. fo. do. v. 1988/89-04/96 do. do. v. 1994 10 87. do.	3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 108.60 5. Doman-Regulierung 6.fl. 152. 312 Ooth, PrPidbe, I. Thir. 117. 3. Hamburger von 1866 5 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 108.80 325 Köln-Mindener Thir. 138.60 225 Lütticher von 1833 Fr. 1. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidbe, Thir. 138. 4. Oesterreich, v. 1860 6. fl. 176. 3. Oldenburger Thir. 176. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 466 3. do. v. 1860 a. Kr. 176. 225 Cankla-Sinch, 276 a. 187. 226 Mailkinder Lose. Zf. Per St. in Mk. Augsburger 8. 2 Braunschweiger Thir. 20 Mailkinder Le 43 do. Le 10 Meininger 8. fl. 7 Oesterr. v. 1864 5. fl. 100 do. Cr. v. 38 6. fl. 100 do. Cr. v. 38 6. fl. 100 Pappenheim Orafl. s. fl. 7 Salm-Reiff, O. 6. fl. 60 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Staalsl. 6. fl. 100 371 70
00. do. S. 20 1919 98.70 do. do. S. 27 1920 98.80 do. do. S. 27 1920 98.80 do. do. S. 28 1921 97.50 do. do. S. 29 1921 98.50 do. do. S. 29 1921 98.50 do. do. S. 29 1921 90. do. do. S. 29 1921 90. do. do. S. 37 , 8 9 87.20 Pr. Centr. B. C. B. v. 90 96.20 do. do. v. 1999 11 10 96.20 do. do. v. 1999 10 96.10 do. do. v. 1999 10 96.10 do. do. v. 1999 10 96.10 do. do. v. 1999 10 97. fo. do. v. 1999 10 97. fo. do. v. 1994 10 97. fo. do. do. 80 10 87. fo. do. do. 60 87. v. v. 96 87.80 fo. do. do. do. 60 10 87.50 fo. do. do. do. do. s 68.50 fo. do. do. s 68.50 fo. do. do. s 68.50 fo. do. s 6	3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 108.60 5. Doman-Regulierung 6. ft. 152. 312 Goth. PrPidbe, I. Thir. 117. 3. Hamburger von 1866 5 3. Holl. Kom. v. 1871 h. ft. 108.80 31/2 Köln-Mindener Thir. 138.60 21/2 Lütticher von 1833 Fr. 1. 3. Madrider, abgest. 4 4. Meining. PrPidbe, Thir. 138. 4. Oesterreich. v. 1860 6. ft. 176. 3. Oldenburger Thir. 176. 3. Go. v. 1860 a. Kr. Rb. 466 3. do. v. 1860 a. Kr. a. 345 21. Sankla-sinch. 27 Gr. a. 345 22. Sankla-sinch. 27 Gr. a. 345 23. Go. V. 1860 a. Kr. a. 345 24. Go. v. 1860 a. Kr. a. 345 25. Go. v. 1860 a. Kr. a. 345 26. Go. v. 1860 a. Kr. a. 345 27. Go. v. 1860 a. Kr. a. 345 28. Go. v. 1860 a. Kr. a. 345 29. Go. v. 1860 a. Kr. a. 345 20. Go. v. 1860 a. Kr. a. 345 20. Go. v. 1860 a. Kr. a. 345 20. Go. v. 1860 a. Kr. a. 345 21. Go. v. 1860 a. Kr. a. 345 22. Go. v. 1860 a. Kr. a. 345 23. Go. v. 1860 a. Kr. a. 345 24. Go. v. 1860 a. Kr. a. 345 25. Go. v. 1860 a. Kr. a. 345 26. Go. v. 1860 a. Kr. a. 345 26. Go. v. 1860 a. Kr. a. 345 27. Go. v. 1860 a. Kr. a. 345 28. Go. v. 1860 a. Kr. a. 345 29. Go. v. a. 466 20. Go. v. 1860 a. Kr. a. 345 20. Go. v. a. 466 2
00. do. S. 20 1919 98.70 do. do. S. 27 1920 98.80 do. do. S. 27 1920 98.80 do. do. S. 28 1921 97.50 do. do. S. 29 1921 98.50 do. do. S. 29 1921 98.50 do. do. S. 29 1921 90. do. do. S. 29 1921 90. do. do. S. 37 89 90. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 96.20 do. do. v. 1899 11 10 96.20 do. do. v. 1999 10 96.20 do. do. v. 1999 10 96.10 do. do. v. 1999 10 96.10 do. do. v. 1999 10 97. fo. do. v. 1999 10 97. fo. do. v. 1994 10 97. fo. do. do. 80 10 87. fo. do. do. 60 87. fo. do. do. 60 10 87. fo. do. do. do. 60 10 87. fo. do. do. do. 60 10 87. fo. do. do. do. do. 80 10 87. fo. do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 108.60 5. Doman-Regulierung 6. fl. 152. 302 Ooth, PrPidbr, I. Thir. 3. Hamburger von 1866 3 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 303. Boll. Kom. v. 1871 h. fl. 304. Köln-Mindener Thir. 3. Madrider, sbgest. 11. 3. Madrider, sbgest. 11. 3. Maining, PrPidbr, Thir. 3. Meining, PrPidbr, Thir. 138. 3. Octoberreich, v. 1860 6. fl. 176. 3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 466 3. do. v. 1860 a. Kr. 345 345 345 345 345 345 345 345 345 345
00. do. S. 20 1919 98.70 do. do. S. 27 1920 98.80 do. do. S. 27 1920 98.80 do. do. S. 28 1921 97.50 do. do. S. 29 1921 98.50 do. do. S. 29 1921 98.50 do. do. S. 29 1921 90.9 do. do. S. 29 1913 90.9 do. do. S. 3, 7, 8, 9 97.20 do. do. S. 3, 7, 8, 9 97.20 do. do. V. 1899, 01 n. 03 96.10 do. do. V. 1909 10 96.10 do. do. V. 1909 10 96.10 do. do. V. 1912 22 97. fo. do. V. 1912 22 97. fo. do. V. 1914 20 97. fo. do. V. 1914 37. fo. do. V. 1915 98.50 do. do. do. 818, 17 98.60 do. do. do. 818, 17 98.60 do. do. do. 818, 17 98.60 do. do. Sr. 125 auf 90.00 do. do. Sr. 125 auf 90.00 do. do. V. 07 18.13 96.10 do. do. V. 07 18.17 98.60 do. do. V. 07 18.17 98.60	3. Beig CrCom. v. 68 Fr. 5. Doman-Regulierung 6. fl. 30. Goth. PrPidbr. I. Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 30. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 30. Köhn-Mindener Thir. 31. Matrider, sbgest. 4. Meining. PrPidbr. Thir. 5. Russ. v. 1860 8. fl. 5. Gotterreich. v. 1860 8. fl. 5. Gusterreich. v. 1860 8. fl. 6. Oesterreich. v. 1860 8. fl. 71. 4. Mestrider, sbgest. 4. Meining. PrPidbr. Thir. 5. Russ. v. 1864 8. Kr. Rbi. 5. Gusterreich. v. 1860 8. fl. 6. V. 1860 8. Kr. 71. 4. Mestrider, sbgest. 6. Gusterreich. v. 1860 8. fl. 71. 72. Constitution v. 1860 8. fl. 73. 74. 75. Russ. v. 1864 8. Kr. Rbi. 76. 77. 78. June v. 1864 8. fl. 100 79. Meininger S. fl. 7 70. Oesterr. v. 1864 8. fl. 100 70. Meininger S. fl. 7 70. Oesterr. v. 1864 8. fl. 100 70. Pappenheim Graft, s.fl. 7 70. Saim-Reiff, O. 6. fl. 60 M. 100 70. Pappenheim Graft, s.fl. 7 70. Saim-Reiff, O. 6. fl. 60 CM. 70. Türkische Fr. 400 70. Ung. Staatsl. 6. fl. 100 371 70 70. Geldsortes. Brief. Oeld.
00. do. S. 20 1919 98.70 do. do. S. 27 1920 98.80 do. do. S. 27 1921 97.50 do. do. S. 28 1921 97.50 do. do. S. 29 1921 98.50 do. do. S. 20 1913 90. do. do. S. 20 1913 90. do. do. S. 37 89 90.20 do. do. S. 37 89 97.20 Pr. Centr. B. C. B. v. 90 96.20 do. do. v. 1899, 11 11.03 96. do. do. v. 1907 17 96.10 do. do. v. 1909 10 96.10 do. do. v. 1909 10 96.10 do. do. v. 1909 10 96.10 do. do. v. 1911 20 97. do. do. v. 1910 20 97. do. do. v. 1910 20 97. do. do. v. 1910 37. do. do. do. 1888/89-4/96 86.50 do.	3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 5. Doman-Regulerung 6. fl. 30. Goth. PrPidbr. 1. Thir. 3. Hamburger von 1806 . 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 30. Köln-Mindener Thir. 3. Madrider, abgest. 4. Meining. PrPidbr. Thir. 3. Meining. PrPidbr. Thir. 4. Oesterrich. v. 1800 6. fl. 176. 3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1804 a. Kr. Rbi. 5. Russ. v. 1804 a. Kr. 21. Construction b. J. J. J. 4. Magsbarger R. 7 Braunschweiger Thir. 20 Mallander Le 43 do. Le 10 Meininger a. fl. 7 Oesterr. v. 1804 5. fl. 100 Pappenheim Graft. s. fl. 7 Goldsorten. Brief. Ocid. Tärkische Fr. 400 Ung. Stanisl. 6. fl. 100 Pappenheim Graft. s. fl. 7 Salm-Reiff. O. 6. fl. 400 CM. Tärkische Fr. 400 Ung. Stanisl. 6. fl. 100 Pappenheim Graft. s. fl. 7 Salm-Reiff. O. 6. fl. 400 CM. Tärkische Fr. 400 Ung. Stanisl. 6. fl. 100 Pappenheim Graft. s. fl. 7 Salm-Reiff. O. 6. fl. 400 CM. Tärkische Fr. 400 Ung. Stanisl. 6. fl. 100 Geldsorten. Brief. Ocid. Cngl. Sovereig. p. St. 16.28 Desterr. fl. 8 84. s. 16.28 Desterr. fl. 8 84. s. 17. 16.90
00. do. S. 20 1919 98.70 do. do. S. 27 1920 98.80 do. do. S. 27 1921 97.50 do. do. S. 28 1921 97.50 do. do. S. 29 1921 98.50 do. do. S. 20 1913 90. do. do. S. 20 1913 90. do. do. S. 20 1913 90. do. do. S. 3. 7, 8, 9 97.20 Pr. Centr. B. C. B. v. 90 96.20 do. do. v. 1899, 91 u. 03 96.20 do. do. v. 1899 10 96.20 do. do. v. 1907 17 96.10 do. do. v. 1907 17 96.10 do. do. v. 1912 22 96. do. do. v. 1912 22 97. fo. do. v. 1912 22 97. fo. do. v. 1914 20 97. fo. do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 5. Doman-Regulerung 6. fl. 182. 30. Goth. PrPidbr. 1. Thir. 3. Hamburger von 1806 5. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 378. 379. Köln-Mindener Thir. 138. 379. Köln-Mindener Thir. 138. 379. Köln-Mindener Thir. 138. 379. Köln-Mindener Thir. 138. 379. Meining. PrPidbr. Thir. 138. 380. Oesterreich. v. 1800 6. fl. 176. 3. Oldenburger Thir. 2. 38. 3. Go. v. 1806 a. Kr. Rbi. 345. 3. Go. v. 1806 a. Kr. Rbi. 345. 345. Construction v. 180 6. fl. 176. 360. Meininger R. S.
00. do. S. 20 1919 98.70 do. do. S. 27 1920 98.80 do. do. S. 27 1921 97.50 do. do. S. 28 1921 97.50 do. do. S. 29 1921 98.50 do. do. S. 29 1921 98.50 do. do. S. 20 1913 90. do. do. S. 20 1913 90. do. do. S. 3. 7, 8, 9 97. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 96.20 do. do. v. 1899, 01 n. 03 96. do. do. v. 1909 10 96. do. do. v. 1909 10 96. do. do. v. 1909 10 96. do. do. v. 1912 22 97. fo. do. v. 1912 22 98. do. do. v. 1904 iii. 13 97. do. do. v. 1904 iii. 13 97. do.	3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 5. Doman-Regulerung 6. fl. 30. Goth. PrPidbr. 1. Thir. 3. Hamburger von 1806 . 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 379 Köhn-Mindener Thir. 3. Madrider, abgest. 4. Meining. PrPidbr. Thir. 3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1804 a. Kr. 6. Russ. v. 1804 a. Kr. 71. 4. Magsbarger Thir. 72. Construction, v. 1809 b. 61. 73. Augsbarger R. 7 Braunschweiger Thir. 20 Mallander Le 43 40. Le 10 Meininger S. fl. 7 Oesterr. v. 1804 b. fl. 100 Meininger S. fl. 7 Oesterr. v. 1804 b. fl. 100 Meininger S. fl. 7 Oesterr. v. 1804 b. fl. 100 Pappenheim Orafi. s. fl. 7 Salm-Reiff O. S. fl. 100 Pappenheim Orafi. s. fl. 7 Salm-Reiff O. S. fl. 400 Ung. Staatsl. 6. fl. 100 Pappenheim Orafi. s. fl. 7 Salm-Reiff O. S. fl. 400 Ung. Staatsl. 6. fl. 100 Pappenheim Orafi. s. fl. 7 Salm-Reiff O. S. fl. 400 Ung. Staatsl. 6. fl. 100 Pappenheim Orafi. s. fl. 7 Salm-Reiff O. S. fl. 400 Ung. Staatsl. 6. fl. 100 Pappenheim Orafi. s. fl. 7 Salm-Reiff O. S. fl. 400 Ung. Staatsl. 6. fl. 100 Pappenheim Orafi. s. fl. 7 Salm-Reiff O. S. fl. 400 Ung. Staatsl. 6. fl. 100 Hender Regulation of the service of the s
00. do. S. 20 1919 98.70 do. do. S. 27 1920 98.80 do. do. S. 27 1920 98.80 do. do. S. 28 1921 97.50 do. do. S. 29 1921 98.50 do. do. S. 29 1921 98.50 do. do. S. 20 1913 90. do. do. S. 20 1913 90. do. do. S. 37 89 90. Pr. CentrBCB. v. 90 96.20 do. do. v. 1899, 11 1. 03 96. do. do. v. 1907 17 96.10 do. do. v. 1909 10 96.10 do. do. v. 1909 10 96.80 do. do. v. 1912 22 98. do. do. v. 1912 37. fo. do. v. 1910 20 97. fo. do. v. 1910 20 97. fo. do. v. 1914 387. do.	3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 108.60 5. Doman-Regulerung 5. I. 152. 30a Goth. PrPidbr. I. Thir. 3. Hamburger von 1866 5. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 30b; Köhn-Mindener Thir. 3. Madrider, abgest. 108.80 3. Madrider, abgest. 108.80 3. Oldenburger Thir. 3. Meining. PrPidbr. Thir. 138. 4. Oesterreich. v. 1800 5. I. 176. 3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 6. Augsburger R. 2 Unverzinsliche Lose. ZI. Per St. in Mk. 345 ZI. Augsburger R. 2 Braunschweiger Thir. 20 Maikinder Le 43 do. Le 10 Meininger St. fl. 7 Oesterr. v. 1864 5. fl. 100 do. Cr. v. 38 5. fl. 100 — Pappenheim Oraft. s. fl. 7 Saim-Reiff O. J. R. 40CM. — Türkische Fr. 400 Ung. Stantal. 5. fl. 100 — Ung. Stantal. 5. fl. 100 — Stantal. 5. fl. 100 — Ung. Stantal. 5. fl. 100 — 20.52 Geldsorten. Brief. Oeld. Engl. Sovereig. p. 5t. 30.52 Gesterr. R. 8 St. 2 do. Kr. 20 St. 3 do. Kr. 20 St. 3 do. Kr. 20 St. 4 do. Kr. 20 St. 4 do. Kr. 20 St. 5 do. Kr. 20 St. 5 do. Kr. 20 St. 5 do. St. 5 St. 6 do. Kr. 20 St. 5 do. Kr. 20 St. 5 do. St. 5 St. 6 do. Kr. 20 St. 5 do. St. 6 St. 6 do. Kr. 20 St. 5 do. St. 6 St. 6 do. Kr. 20 St. 6 do. Kr. 20 St. 5 do. St. 6 St. 6 do. Kr. 20 St. 6 do. Kr. 20 St. 6 do. Kr. 20 St. 7 do. St. 75 do. St. 76 do. St. 76 do. St. 76 do. St. 76 do. St. 75 do. St. 76
00. do. S. 20 1919 98.70 do. do. S. 27 1920 98.80 do. do. S. 27 1920 98.80 do. do. S. 28 1921 97.50 do. do. S. 29 1921 98.50 do. do. S. 29 1921 98.50 do. do. S. 20 1913 90. do. do. S. 20 1913 90. do. do. S. 37 89 97.20 Pr. Centr. B. C. B. v. 90 96.20 do. do. v. 1899, 13 11. 03 96.20 do. do. v. 1899, 13 11. 03 96.10 do. do. v. 1907 17 96.10 do. do. v. 1909 10 96.80 do. do. v. 1910 20 97. fo. do. v. 1910 20 97. fo. do. v. 1910 30 97. fo. do. v. 1912 22 98. do.	3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 5. Doman-Regulerung 6. fl. 30. Goth. PrPidbr. 1. Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 30. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 31. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 32. Lefticher von 1886 s. 33. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 34. Mohndinger Thir. 35. Madrider, abgest. 4. Meining. PrPidbr. Thir. 4. Meining. PrPidbr. Thir. 4. Ocsterreich. v. 1800 6. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 4. Mohndinger Left. 4. Magsbarger R. 7 Braunschweiger Thir. 20 Meininger Left. 4. Meininger Left. 6. Left. Left
00. do. S. 20 1919 98.70 do. do. S. 27 1920 98.80 do. do. S. 27 1920 97.50 do. do. S. 28 1921 97.50 do. do. S. 29 1921 98.50 do. do. S. 20 1913 90. do. do. S. 20 1913 90. do. do. S. 21 1915 90. do. do. S. 37 89 97.20 Pr. Centr. B. C. B. v. 90 96.20 do. do. v. 1899, 11 11. 03 96. do. do. v. 1907 17 96.10 do. do. v. 1907 17 96.10 do. do. v. 1910 20 97. fo. do. v. 1910 30 97. fo. do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 1 18. 108.60 5. Doman-Regulerung 6. fl. 18. 117. 3. Goth. PrPidbr. I. Thir. 117. 3. Hamburger von 1866 5. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 108.80 373 Köln-Mindener Thir. 138. 375 Köln-Mindener Thir. 138. 376 Köln-Mindener Thir. 138. 377 Köln-Mindener Thir. 138. 378 Köln-Mindener Thir. 138. 379 Köln-Mindener Thir. 138. 380 Thir. 138. 381 Thir. 138. 382 Thir. 138. 381 Thir. 138. 382 Thir. 138. 382 Thir. 138. 383 Thir. 138. 380 Thir. 138. 383 Thir. 138. 384 Thir. 138. 385 Th
00. do. S. 20 1919 98.70 do. do. S. 27 1920 98.80 do. do. S. 27 1920 97.50 do. do. S. 28 1921 97.50 do. do. S. 29 1921 98.50 do. do. S. 20 1913 90. do. do. S. 20 1913 90. do. do. S. 21 1915 90. do. do. S. 37 89 97.20 Pr. Centr. B. C. B. v. 90 96.20 do. do. v. 1899, 11 11. 03 96. do. do. v. 1907 17 96.10 do. do. v. 1907 17 96.10 do. do. v. 1910 20 97. fo. do. v. 1910 30 97. fo. do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 5. Donas-Regulierung 6. fl. 182. 30. Goth. PrPidbr. I. Thir. 3. Hamburger von 1866 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 37. Köln-Mindener Thir. 138. Goth. V. 1871 h. fl. 37. Köln-Mindener Thir. 138. Goth. V. 1860 d. fl. 176. Goth.
00. do. S. 20 1919 98.70 do. do. S. 27 1920 98.80 do. do. S. 27 1921 97.50 do. do. S. 28 1921 97.50 do. do. S. 29 1921 98.80 do. do. S. 29 1921 98.80 do. do. S. 29 1921 98.80 do. do. S. 29 1913 90. do. do. S. 29 1913 90. do. do. S. 3, 7, 8, 9 97.20 gr. Centr. B. C. B. v. 90 96.20 do. do. v. 1899, 01 u. 03 96. do. do. v. 1999 10 96.80 do. do. v. 1912 22 97. fo. do. v. 1912 22 97. fo. do. v. 1914 10 97. fo. do. v. 1904 uk. 13 98. do.	3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 5. Doman-Regulerung 6. fl. 30. Goth. PrPidbr. 1. Thir. 3. Hamburger von 1866 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 379 Köhn-Mindener Thir. 3. Madrider, abgest. s. 4. Meining. PrPidbr. Thir. 3. Meining. PrPidbr. Thir. 3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1804 a. Kr. Rbi. 5. Russ. v. 1804 a. Kr. 60 Sa. v. 1866 a. V.
00. do. S. 20 1919 98.70 do. do. S. 27 1920 98.80 do. do. S. 28 1921 97.50 do. do. S. 28 1921 97.50 do. do. S. 29 1913 90. do. do. S. 29 1913 90. do. do. S. 29 1913 90. do. do. S. 3, 7, 8, 9 Pr. CentrBCBv.90 96.20 do. do. v. 1899, gl n. 03 96.10 do. do. v. 1909 10 96.10 do. do. v. 1909 10 96.10 do. do. v. 1909 10 96.10 do. do. v. 1912 22 97. fo. do. v. 1912 22 97. fo. do. v. 1914 39. do. do. v. 1904 11 37. do. do. v. 1904 11 37. do.	3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 108.60 5. Doman-Regulerung 5. I. 182. 30a Goth, PrPidbe, I. Thir. 3. Hamburger von 1866; 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 39b; Köhn-Mindener Thir. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 30b; Köhn-Mindener Thir. 3. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidbe, Thir. 3. Meining, PrPidbe, Thir. 3. Oldenburger Thir. 3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 a. Kr. 21. Gother Lose. ZI. Per St. in Mk. 345 Gother Lose. ZI. Augsburger R. 2 Braunschweiger Thir. 20 Mailkinder Le 43 do. Le 10 Meininger 9. fl. 7 Gotserre, V. 1864 5. fl. 100 Got. Cr. v. 58 5. fl. 100 Pappenheim Oran, s.fl. 7 Salin-Reiff, O. J. R. 60 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Staalsl. 6. fl. 100 Pappenheim Oran, s.fl. 7 Salin-Reiff, O. J. R. 60 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Staalsl. 6. fl. 100 Pappenheim Oran, s.fl. 7 Salin-Reiff, O. J. R. 60 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Staalsl. 6. fl. 100 Pappenheim Oran, s.fl. 7 Salin-Reiff, O. J. R. 60 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Staalsl. 6. fl. 100 Pappenheim Oran, s.fl. 7 Salin-Reiff, O. J. R. 60 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Staalsl. 6. fl. 100 Pappenheim Oran, s.fl. 7 Salin-Reiff, O. J. 80 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Staalsl. 6. fl. 100 Pappenheim Oran, s.fl. 7 Salin-Reiff, O. J. 80 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Staalsl. 6. fl. 100 Pappenheim Oran, s.fl. 7 Salin-Reiff, O. J. 80 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Staalsl. 6. fl. 100 Pappenheim Oran, s.fl. 7 Salin-Reiff, O. J. 80 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Staalsl. 6. fl. 100 Pappenheim Oran, s.fl. 7 Salin-Reiff, O. J. 80 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Staalsl. 6. fl. 100 Salin-State St. s. 16. 28 Salin St. s. 16. 28 Sa
00. do. S. 20 1919 98.70 do. do. S. 27 1920 98.80 do. do. S. 28 1921 97.50 do. do. S. 28 1921 97.50 do. do. S. 29 1913 90. do. do. S. 29 1913 90. do. do. S. 29 1913 90. do. do. S. 3, 7, 8, 9 Pr. CentrBCBv.90 96.20 do. do. v. 1899, gl n. 03 96.10 do. do. v. 1909 10 96.10 do. do. v. 1909 10 96.10 do. do. v. 1909 10 96.10 do. do. v. 1912 22 97. fo. do. v. 1912 22 97. fo. do. v. 1914 39. do. do. v. 1904 11 37. do. do. v. 1904 11 37. do.	3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 5. Doman-Regulerung 6. fl. 30. Goth. PrPidbr. 1. Thir. 3. Hamburger von 1866 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 379 Köhn-Mindener Thir. 3. Madrider, abgest. s. 4. Meining. PrPidbr. Thir. 3. Meining. PrPidbr. Thir. 3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1804 a. Kr. Rbi. 5. Russ. v. 1804 a. Kr. 60 Sa. v. 1866 a. V.

| Paris | Fr. 100 | 81.37% | 30,000 | Schweiz | Fr. 100 | 81.37% | 30,000 | Schweiz | Fr. 100 | 54. | 40,000 | St. Peterah, S.-R. 100 | - 560 | Schweiz | Kr. 100 | 84.72% | 5% | do, Kr. m. S. 1 | -

47/s 55/s 64/25/s 55/s 41/25/s

Nr. 523. Abend-Ausgabe. 2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag. 7. November 1912.

60. Jahrgang.

Besuchen Sie im eigensten Interesse meine diesjährige grosse

November-Messe

Die riesige Auswahl äusserst vorteilhafter Artikel, welche alle Abteilungen bieten, in den Preislagen







wird Sie überraschen.

M. Schneider

Manufaktur- u. Modehaus, Kirchgasse.

K6



Treppenleitern

in allen Grössen stark Forgearbeitet, von 5 Mk. an. Franz Föscher Wellritzstr. 6. Tel. 4 St.

Aränfer - Konfum.

Ause Arten girfreie
Heiltränfer u. Tees
in anerfannt bester Ovolkidt
au binigien Breifen.
Aue 1745
Auelpp- u. Resormhans "Jungborn".

Kartoffeln!

71 Rheinftrage 71.

khüringer Eierfartoffeln u. Magnum donum, Indultrie aus Sandboden, Kaiferfronen u. Mäusden, Je Müller, Neroftraße 30. Telephon 2730.

Räumungs-Ausverkauf.

Umfangreiche bauliche Veränderungen meiner Geschäftsräume zwingen mich, mein Warenlager zu verringern.

Ich unterstelle daher die neben aufgeführten Artikel einem Ausverkauf. Beleuchtungskörper Badeöfen Stehlampen Bidets

> Aerzte-Waschtische Kinder-Badewannen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Nathan Hess,

Taunusstrasse 5, gegenüber dem Kochbrunnen.

Räumungs-Ausverkauf.

1782

Kohlenlöffel, B20671 Kohlenkasten, gewöhnl. u. engl. Kohlenfüller u. Eimer, Ofenschirme, Stocheisen, Fenerzangen usw.

- stets billigst vorrätig. --

A. Baer & Co.,
Inh.: Oscar Dreyfus,
Wellritzstr. 51. Bleichstr. 33

Große Genbung neu eingetroffen:

Buch- u. Aunsthaudi, Warms, 12 Friedrichstr. 12 (Nabe Wildelmftr.)

Dafelbit Gelegenheitskänfe in Budern, Bildern, Burns - Borsellaufiguren, Inti mit, Briefpapieren 1888 Befondere Buniche für Weinnachten geft. rechtzeisig boft, erbeten, Germann Angen.

Aepfel.

Aepfel.

Großer Rtarentaler Obfivertauf.
Ca. 600 Gtr. Tafels n. Wirfigafisäpfel find im Hoffeller Geerobenftraße 3, Toreingang, bon 5 Bib. an zu verlaufen ausgestellt. Beste Gelegenheit zum einstellern, Geöffnet von 9—12 Uhr vorm, und 3—8 Uhr nachnittage.

Stets frisch in allen Geschäften! Der Verkauf in Dr. Oetker's Fabrikaten ist sehr gross. Täglich werden mehr als 300,000 Päckeben verkauft. Daraus folgt, dass Dr. Oetker's Fabrikate nie lanze bei dem Händler lagern. Die Hausfrauen erhalten also stets frische Ware, wenn sie beim Einkauf ausdrücklich fordern:

Dr. Oetker's Backpulver

Dr. Oetker's Puddingpulver

Dr. Oetker's Vanillin-Zucker

1 Päckchen 10 Pfg., 3 Stück 25 Pfg.

Ueberall zu haben!

F11

* ergrösserungen selbst nach d. Altesten Bildern konkurrenzles billig. Bei mehreren Personen und Gruppen kl. Aufschlag.

Vom S. Novbr. bis 1. Dezbr

Gesetzlich! Sountage is das Atelier

nur von morgens 9 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Wir machen unsere Kundschaft auf unsere Weihnachtsgratistage erg. aufmerkann und bitten von diesem vorteilhaften Angebot schon jetzt Gebrauch zu machen, da wir vor Wolhnachten keine Gratisbilder verabfolgen. Wir geben jedem, der sich in der Zeit vom 8. November bis 1. Dezember bei uns, gonz gloich in welcher Preislage, eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Hanfzwang von Rahmen usw., auch bei Postkarten-Aufnahmen

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 cm)

Aufnahmen abends u. bei schlechtem Wetter mit elektr. Licht.

Abend-Musgabe, 2. Blatt.

Langjährige Garantie für alle Bilder auch bei Lichtaufnahmen.

Diese Gratisbeigabe eignet sich sehr für Weihnachts-Geschenke.

12 Visites

12 Visites 4 31k.

12 Kabinets

#2 Kabinetts S Mk.

Gr. Burgstrasse 10 Tel. 1986. 12 Visites für Kinder

wat Viktoria Mk

12 Postkarten Mk, an.

AD Prinzess Mk.

Geräucherte und marinierte Fische kanfen Sie am besten und billigsten in





Wiesbaden

Hauptgeschäft: Grabenstrasse 16. Telephon 778 v. 1362. Zweiggeschäfte: Bleichstrasse 20 und Kirchgasse 7. Dicee Worke besonders zu empfehlen:

Lebendfr. Brathechte 80, Barsche 80, Backfische 30. Zander 80, echten Rheinzander 1.00-1.50.

Lebendfrische



Pfund 90 Pf.

Lebendfr. Lachsforellen kleine 1.20, grosse 1.80 Mk. ff. Elbsalm im Ausschnitt Pfd. 1.80 Mk. ff. Heilbutt, grosse Prachifische, im Aus- Pfd. 1.20.

Echten Ostender



2—3pfündig Pfd. Mk. 1.-. 5pfündig Pfd. Mk. 1.20, gröss. Pfd. Hk. 1.50.

Echte Seezungen, Limandes, Rotzungen. la Schollen grosse 70, mittel 60, kleine 40 Pf. la Nordsee-Kabeljan 1/1 Fisch 30 Pf., ff. Seehecht, 2-5pfündige, 35, ohne Kopf u. Gräten 60 Pf.

Grösste Schellfische 35, Ausschnitt 50 Pf. Portionsfische 30, kleine 25, 2-4pfd. Schellfische 40. Allerfeinste Holl. Angelschellfische 50-70 Pf. Merians 40, Makrelen 60, Stinte (Eperians) 50 Pf. Grüne Heringe Pfd. 20, 5 Pfd. 95 Pf. Frische Seemuscheln 100 Stück 60 Pf.

Frisch gewäss. Stockfisch 25 Pf. Echte Bratbücklinge Stück 10 Pf., Dtzd. Mk. 1 .- .



Geestemünder Zischhalle Wellrightrage 24, Ede Sellmundftr. Telephon 6345. - 303

Compfehien: Edelfifde in allen Größen . . . fotoie famtliche Sorten Gee und Stuftfifde in beiten Qualitaten gu Zagespreifen.

Erifde Scheuniche n. Kabeljan jeben Freitag Göbenfir. 26.

G. Mochendörfer. 30010 Spej. Saarfarben n. bemährten Werdoben. vie lyaren die Haitte!

Gine Glöder Kobrif bei mir ben Alleinverfent ihrer Warenreite aller Ner übertrogen. Durch Eriparnisse der beden Ladenmiete verlaufe ich au irmnend biligen Preifen, nach Ge-bricht und Reiter. Elfäster Nesten-verfauf zu Jadrifpreifen. Gneifenanstraße 13, Part. I. Eclosalfühlte, sowie i prima Feledrichtraße 10, 2.

J. Zamponi, Goldgaffe 2. Friedrichfrage 10, 2.

Befannimadung Ferannimadung.
Freitag, den 8. Kovember 1912, mittags 12 Mpr, verfteigere ich im Bertieigerunglofale Belenenstraße 6: 1 Büfett, 1 Ansziehtisch, 6 Stilhte, 1 Schreibtisch, 2 Regulaiver-Ahren, 1 Spiegel, Schrant, 1 Spiegelider., 1 Warenicht, 1 Kam., 1 Bertifa, 3 Grammsphone, 4 goldene Armebänder, 2 Gleftrister u. 1 Radium.
Trinfandarat Trinfapparat

fenil. zwangsw. gegen Barzahlung. Biesbaben, den 7. Robember 1912. Meher, Eczigisbollzieher. Kauchtaler Straße 14, 8.

Befauntmachung. Freitag, ben 8. November er, nach-mittage 3 Uhr, werbe ich hier im Frandlofal

Belenenstraße 24: 1 Kaffenfdrant, 2 Schreibiefreture, 1 Kleiberichrant, 1 Konfole mit Spiegel, 30 Bilber, 2 Chaifelongues, Spiegel, 30 Bilber, 2 Chaifelongues, 1 Anrichte, Paneelbrett, 1 Baffer vieife, 8 große Gerten Koffer, zwei Sofao, 1 Sertifo, 5 Regulafenre, 1 Tich, 2 Nähmaschinen, 2 Holzgeftelle, eine Anzahl Kippfachen, 3 Eidfarante, 1 Eiagere, Gardinen, Blumen, 1 Bafchtich m. Marmorelatte, 1 Spiegelschrant, 1 Küchenlür, 1 Deckett, 2 Matraben, ein Kinderbett, 1 Badewanne, 1 Ofenschilten, 1 Beichentich, 2 Wagen, ein Grammophon, 3000 Sigarren, zwei Kaß Linfen, 1 Registrierlasse, 20 Ichrauszwingen, 26 Fenftervorhänger

vorhänger örfentich meithöctend swangsweise gegen Barzahlung verlteigern. F241 Wiesbaden, den 7. November 1912. Evinde, Gerichtsvollsieder. Bollufer Str. 6, 2

> Moderne Herren-n. Damen-Konfektion

> liefe t leistungsfäh Firma unt. Zusicherung strengst. Dickre ion a f beque re Teilzahlung.

Kein Inkasso durch Boten Geff. Anfragen u. M. 462 au den Tagblatt - Verlag.

Bei jeber Bitterung macht -Albion

die Sande blendend weiß. Edit à Al an oppei a on 1 Dif in Apothefer antuma Floras Drogerie, Groge Burgftrage 5.

Shampoonieren 1 Mk., mit Frisur und Ondulation im Abonn. 75 Pfg.

Damen-Salon Glersch 18 Goldgasse 18 n Ecke Langgasse, o

Beber fon ben wahren Wert alter Jahngebisse

erfahern. Ich gabte pro Jahn bis 10 Mf. Raufe auch folder, die in Rauf-ichul gefaht find, ju toben Breiten an. E. Grossbut. Meigergafte 27. Bitte ani Rame u. Rr. 27 gu achten.

Wäscherei Balling, Neroftr. 18 | Gpes. feine Derene u. Damenmafche, b. Br. |



Kohlen Koks 2 Am Römertor 2.

Telephon 6581.

Briketta Brennholz

Billige Preise. - Prima Qualitäten.

Spanifee Spillenrotunde, für Sanger- n. Smaulptelerinnen gerignet, gu bert. Billowir, 9, Latter.

Warning!

Riemand werfe atte, and ferbr. Gebiffe meg. Bable bafür nachs weistig bie hochten Breife. :: Websers. 15, Rosenfeld. NB. Bable pro Bahn bis 5 9Rf.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie Geschlechtskranke.

He long der anorrhoe (Hayn röngenausluss) a. Synkitis oh e Quecks., o n Einser, of n Berusstör, ohns Rüc fall. Aukl. Brosch. 1, di kr. versch. Mk. 1,20. Spezial rzt "r. et Thisaueu's Biochemisches Heilverfahren, Frankin ta S., Kren prinzenstr. 45, Kölu, U. Sach enhausen 9.

Bians mietweise billig abgug. Off. u. A. 147 an den Tagbl. Berlag. Bir fuchen für unfer Rontor einen

mit guter Schulbilbung. Farbenwert Biesbaben, G m. b. D., Friedrichfte, 16. Gtb. 1 St.

Junger Kaufmann

mit ichoner flater Schrift gur Ergangung einer Regilfratur ausbifis-weife auf etwa 4 Bochen gesucht. An-gebote mit Gehaltsansprüchen unter R. 478 an den Tagbl. Berlag.

Derloren

eine golbene Damenellfte mie verichlungenen Initialen "U. fl." und einer Krone, auf bein Wege Röberfit., Taunus, Geisbergfte, Abgug, gegen aute Belofin, beim Fortier bes Stadt. Grontenhaufes.

Camotag abend ein Muff lirgen geblieben Marfritt. 12 im Baben,

Verloren e. gold. Cranon. Begen gute Be'obnung objuttefern Billo Ropellental, Langurafte 41.

G. s. D. d. S. zrck. s. I J. trg. m. Ld. lcht. w. i. S. zuw. seh. k.

Lila II. Silv. Dep.

Brief A. 10 liegt wie gewünscht. Erig. Br. 1. Trig. al. Abr. Tgbi.

Statt befonderer Ameige.

Das plogliche, un r arreie Sinichtiben unferer fieben Cochter und guten, treuen Schweft r, Schnug r.n. Nichte und Za te,

grantein Chriftiane Sperling,

geigen bierburch ifefbelummert und tiefbetribt an

Die trauernden f nterbliebenen. Die Be rbigung finbet in ber Stille fiatt.



Kunstversteigerung zu Bonn a. Kh. Kunstgegenstände, Mobiliar. Gemälde

Miterer and neuerer Sciator aus den Nachlässen: Fran Kasuffer von Monschaw, Aachen, Herrn Rentner Fr. Weiß, Bonn und aus anderem Besitz. — Besichtigung: Samstag, den 9. und Sonntag, den 10. Nov. von 9-5 Uhr. — Illustrierte Kataloge durch Math, Lempertz' Suchhandlung und Antiquariat,

Inh.: P. Hanstein & Söhne. Bonn. Franziskanerstr. 6.

für Herren und junge Herren, in entzückenden Farben, modern. Formen u. reichhaltiger Auswahl,
wom Billig-ten bis zum Besten

Fortwährender Eingang von Nenheiten!

Kirchgasse 56. Teleph. 2093.

Für Reinfdmeder! Für fluge Frauen! Aludein = Maus Weiner

emp'ekt ie ne gar, un efärbten, töglich frijden dau macher Rubeln, Mies-ba ener Vierspänte, Auppenteige, Suppe Rubeln, Maccaront

Mauergose 17, 88. Weiner. Borfftrage 27, Molferei schulze.

Mommisbrot 45 Bf. rheinbell. B uernbrot 5. Bib. Baib 57 Bi mus erhilitid in ervers Chien. Gemufeigli, Doph. Str. 81 n. Forther. 29. Empf für Donnerstan u. Freitag prima Wordiec-Shellfish u Rabeliau Geon Friebrich, Bis-mardring 37. Telephon 1478.

fon ern digtl. erprobt bermener a Diebiginal

in bermeiner o Biediginal aerbaLeife on auf mirfung bei Ptechten
aller Art.
Hr. Marie Anoblom, Minnen,
foreibt "Ibre O rba Seife ha meine
Mutter, die an trocener Schupp nflechte
litz, nach i rer Jet von dem läftigen
flebel befreit
Medigen i Herba-Seife d Seife 50 Pt.,
30 mehrf. rap. Mt. 1. an haben in
allen Apolischen Drouven, Boriumeren,
Beitan tie O Sie 3h % o
mans o eta d'a falsia "5 % Herniare, 1" Arnica.

Küchenmöbel, Ofenschirme, Kohlenkasten, Leitern, Waschmaschinen, Gasherde, Petrol.-Lampen, Blumentische, Vogelbauer und -Ständer etc. zu spotibilligen Preisen.

Conrad Reell, Edge Schutzenhofstrasse.



Samstag, ben 9. Robember 1912, abende 81/2 Uhr, veranfigliet ber Gangerchor bes Bereins, nuter Beitung feines Chormeifters Geren gebrer be lieg e. in unferer Turnhalle, Platterfrage If, einen

Lieder=Abend

unter gütiger Mitwirfung bes Deren Sof-Operufangere Hans Schult.

Sierauf: Ball.

Bolle Beitung: herr Tanglehrer Fritz Suuer.

hiergn laben wir unfere Chrenmitglieber, Mitglieber und Freunde unferes Bereins vecht berglich ein

Der Borftand bes Mannerturnvereins.

Derein für volksverständliche

Am Freitag, ben 3. Rovember, abends pfinttitich 8% fint, finbet im großen Zaale ber "Loge Plato", Friedrichftrage 31, ein

sowie Blinddarm-Entzündung

Redner: getr Dr. med. Lohmann aus Godesberg.

Gintritt für Mitglieder frei, Beitrittserflärungen werben am Sanleingang entgegengenemmen.

Gleichzeitig gelgen mir an, daß die Borträge und der Anwendungs-furfus des Herrn Wer. F. Inchkannson am Tienstag, 12. November, abendo K', tibr, biginnen, jede Woche zweimal (Dienstag und Freitag abend) flatifinden und zwar im kleinen Saale der "Loge Plato". F 494 Einfritt für Mitatiever frei, ", Richtmitglieder 50 Pfennig.

Der Borftand.

Airmenanstritt!

Piermit or en wir die vielen Taufende die lange der Kirche entwachfen nd auf, sich an das untergrichnete Komier zu wenden, ab ber it in, ment eitlich jede Musfantt zu erteilen und beim Mustrit ans der Kir e de ilflich zu fein.

Bille bergeit auf fulturpolitifdem Gebiete unfer Bolt bewegenben Fragen, inebefonbere

inden um jo leichter ihre Erledgung, je mehr mehre Bevölferung und entichließt, für r imteren Uebergen und an folg n und die nur formelle Zugeddrig eit zu den Kirchengemeinden zu lößen.
Im unreteile der Einbeinichteit empfieht ih fich, alle Austrittserflärungen am 15. Robember er. beim zuständigen Amtsgericht en nreichen. e n ureichen.

Das Romitee "Konfessionslos

B'r. &V. Gerling. Schritheller, Waltmüblitt. 82.
B'th. Ford. Vagner. Raufmann, Dobbeimerht. 75.
Her. med. 88. Meymann. Profiler. Meinganerht. 8.
62. St. Sach. Canimenn, Abelheidfrage 63.
Kionr. Lielbeenberger. Gienlabnbeamter, Chansechaus.

Reichstags-Ab eordneter

spricht Dienstag, den 12. November, abends 81/2 Uhr, im großen Saale der "Wartburg", Schwalbacher Str. 51, über:

Soziales Kirchentum Soziales Freidenkertum.

Freie Aussprache. Eine beschrankte Anzahl numerierter Platze à 50 Pf. ist am saaleingang zu haben.

Freidenkerverein Wiesbaden. E. V.

Mootfitt.



Gmpfehle in hochfeiner Qualität: Practi oll Schussiche, große 40 pf., im Ausschuft Pfa. 50 pf., Kabetjau, gange Fische 28 pf., im Lusschmitt 40 pf., Bratschessische 25 pf., Officedorich 28 pf., Bratsgoden 50 pf., Werland 40 pf., Geelace im Ausschmitt 40 pf., ferner aberfeinfte Angelsächenkide 50-60 pf., Ausgelsächenkide 50-60 pf., Reizungen (Limanbes) 70-80 pf., Seilbutt im Anschmitt 1.10 pf., Abeithecke 1.00 pf., Salm im Aussch. Vf. 2. O bie 2.00, Branberinge Stud 8 n. 10 pf., Ger unserter Lado in Pfo. 40 pf.

De Prompter Berfand nach affen Stadttelten.



Kaufen Sie fertig

Eleganie Ulsier mit karierter Rückseite 36–28
Eleganie Usier in Flausch, Cheviot und Ratinee
mode, braun, schilf, Goldfarben 64-74
Paleiois IIreihig, in prima Qualitäten, auf 44-36 64-54 72-90
Jünglings-Ulster neue Farben
Jünglings-Ulster beste Stoffe
Knahen-Ulster neue Formen, mit Rückengurt, Hreihig 2400 1650 1250
Kieler Peyaks in Ia Tuch 2500 2200 1800 1400 1000 700 475

Wiesbaden

Kirdgasse 64, vis-à-vis dem Mauritiusplatz.



Dr. Lahmar Wäsche

DasBesfe für Kinderu Erwachsene

Wiesbaden Mühlgasse 11-13

Königlich Preuß. Klassen-Lotterie.

Bur Saupte und Chlufiziehung 5. Rlaffe 237. Lotterie, bauernb vom Sinnahmen von R. Wiencke. v. Tschudi. Babuhoffir. 8 Mbelheibftr. 17.



!Achtung! Total-Ausverkau

Wogen anderweitiger Vermietung meines Ladens muss in kürzester Zeit mein enormes Lager geräumt werden. Um dies zu erreichen, verkaufe sämtliche Schuhwaren zu jedem annehmbaren Preis. Es lohat sich daher, selbst für späteren Gebrauch, den Bedarf zu decken, z. Beisp.: Weihnnehts-Geschenke. Monfirmanden-Stiefel etc. etc. 1750

Stiefel für Herren, Damen u. Kinder, braun u. schwarz, Hausschuhe, Halbschuhe, Arbeiterschuhe, Gummischuhe spottbillig.

Schönfeld's Schubbazar, Marktstrasse 25.

Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe z. 1. Jan. 1913.

Garnierte und ungarnierte Winterhüte, Strohhüte, Federn, Reiher, Flügel, Fantasies, Bänder, Taffete, sonstige Garnier-stoffe, Sammte, schwarz und farbig, Blumen, Hutkartons etc.

= Verkauf nur gegen bar. ===

Frida Wolf, Putz- Gr. Burgstr. 6, I.





Spezialität: Belg. Anthracit. Mugunbeholg.

Yortfirage 8, 1.

Biffige Breife. -

Neroftrafie 38, I.

Dieje fo beliebte Sorie ift wieber einge-troffen. Otto Unkolbach, Schwald, Str. 11. Refere, Geerobenstraße 11, Laden.

Ecke Neugasse. Jedern, Reiher. Bitte, Garnierstoffe

etc. etc. etc. etc.

Aragen, Aragenichoner, Arawaiten, Solenträger, Gurtel, Sanbigube, Ballinder, Strümpfe, Soden n. bill. Emel . Lang, 21bt. Aurzwaren, 25 Bleichftraße &, Ede Balramftr.

Dedreiser

3u haben Mainger Bierhalle, Mauers gaffe 4. Tel. 6489. Karl Ackerknacht.

Straußfedern Manufattur

Engros Wieshaden, Detall

Friedrichstraße 39, 1,

Strang-u. Marabout-Boas Größtes Lager.

Wegen vorgerückter Saison extra billige Preise.

Mein Kind haite eine

bie allen Mitteln trotte, tvod auch verlatvend, ober immer wieder auftral. Aufest verlachte ich Zuders "Baluberma" und die eriaumt, wie sandell n. gründlich das liebel dadunch vereitigt wurde. E. Zeien. Dote 50 Kr. u. l Mi. (narthe Form) dei Wild. Mackenbeimer, Kismardring 1, C. Bervell, Meinitt. Er, Chr. Tanber, Aircha. 20. K. D. Miller, Vismardring 1, C. Bervell, Meinitt. Er, Chr. Tanber, Aircha. 20. K. D. Miller, Vismardring 25, Drogerie Alexi, Beidelsberg, Drogerie Miner, Schwalbader, Ede Mauritius, italie, G. Moedus, Tanunditrohe 25, A. Grey, Languagie 29, u. d. Root Rohi, Medgergaffe. i Wif. Metgergaffe.

日

unferer

ift der beite Beweis, daß wir auch diesmal wieder gang Außergewöhnliches bieten.

Täglich Gingang von

Auf für ben Weifinafitsbebarf nie wiederlefrenbe Rauf. Gelegenheit!!